

FLAVIUS JOSEPHUS

VOM JÜDISCHEN KRIEGE

BUCH I—IV

NACH DER SLAVISCHEN ÜBERSETZUNG
DEUTSCH HERAUSGEGEBEN UND MIT DEM GRIECHISCHEN
TEXT VERGLICHEN

VON

† **MAG. THEOL. ALEXANDER BERENDTS**
PROFESSOR DER KIRCHENGESCHICHTE IN DORPAT

UND

DR. THEOL. KONRAD GRASS
PROFESSOR FÜR N. T. WISSENSCHAFT IN DORPAT

DRITTE LIEFERUNG (SEITE 289—416)

DORPAT 1927

(264) Nachdem sich das Land auch von diesen gereinigt hatte¹⁾, (ging es zu) wie in einem kranken Körper²⁾, (wo) von den einen Gliedern die Krankheit weicht, andere aber anschwellen³⁾. Ebenso führten nämlich auch hier Zauberer und Magier und alle Bösewichte, die sich versammelt hatten, viele zum Abfall⁴⁾, sowohl zur Freiheit auffordernd⁵⁾, als mit dem Tode denen drohend, die sich den römischen Gewalthabern fügten⁶⁾. (265) Und nachdem sie sich über das Land verteilt hatten⁷⁾, fingen sie an, plötzlich über die Häuser der Reichen herzufallen⁸⁾ und, indem sie die Herren töteten, plünderten sie die Güter⁹⁾. Ihre Schnelligkeit aber benahm die Wachsamkeit¹⁰⁾.

(266) Da aber in Cäsarea Juden und Syrer zusammen lebten, gerieten sie in Streit¹¹⁾ in betreff der Stadt, indem die Juden sagten: „Unser ist die Stadt¹²⁾, weil Herodes (sie) gegründet hat, der ein Jude war¹³⁾. Der nämlich gründete (sie) auf den Namen Cäsars“¹⁴⁾, die Syrer aber antworteten: „Wir verschliessen uns nicht dagegen, dass Herodes (sie) gegründet hat¹⁵⁾, jedoch er hat (sie) uns den Griechen übergeben¹⁶⁾. Er hätte nicht mit Götterbild und Tempel (sie) geschmückt, den Juden die Stadt übergebend¹⁷⁾, welchen nicht erlaubt ist, irgendein Bild in ihrer

1) Gr. *κατεσταλμένων δὲ καὶ τούτων* Sl. očistiwšisja zemlja Nom. absolutus.

2) Gr. *ὥστερ ἐν νοσοῦντι σώματι* [Sl. weiter eig.: und von den einen Gliedern weicht die Krankheit, andere aber schwellen an.] 3) Gr. *πάλιν ἕτερον μέρος ἐφλέγμαινεν.*

4) Gr. *οἱ γὰρ γόητες καὶ ληστρικοὶ συναχθέντες* (Sl. s'w'kawšesja falsch statt: s'w'kupiwšesja) πολλοὺς εἰς ἀπόστασιν ἐνήγον 5) Gr. *καὶ πρὸς ἐλευθερίαν παρεκρότου*

6) Gr. *θάνατον ἐπιτιμῶντες τοῖς πειθαρχοῦσιν τῇ Ῥωμαίων ἡγεμονίᾳ* add. *καὶ πρὸς βίαν ἀφαιρήσεσθαι λέγοντες τοὺς ἐκουσίως δουλεῦν προαιρουμένους.* 7) Gr. *μεριζόμενοι δὲ εἰς τὴν χώραν*

8) Gr. *κατὰ λόχους διήρπαζόν τε τὰς τῶν δυνατῶν οἰκίας* 9) Gr. *καὶ αὐτοὺς ἀνήρουν καὶ τὰς κόμας ἐνεπίμπρασαν*, add. *ὥστε τῆς ἀπονοίας αὐτῶν πᾶσαν τὴν Ἰουδαίαν ἀνατίμπλασθαι.* 10) Gr. *καὶ οὗτος μὲν ὁ πόλεμος καθ' ἡμέραν ἀνεροινίζετο.* Ob irgendein Zusammenhang zwischen diesem Satz und demjenigen im Sl. anzunehmen ist?

11) Gr. *Ἐτέρα δὲ ταραχὴ συνίσταται περὶ Καισάρειαν τῶν ἀναμειγμένων Ἰουδαίων πρὸς τοὺς ἐν αὐτῇ Σύρους στασιασάντων.* Lat.: ibi (= ἐν αὐτῇ, vor ἀναμειγμένων, also weniger von vornherein die Juden als die Unberechtigten darstellend: wie Sl.) 12) Gr. *οἱ μὲν γὰρ ἡξίουν σφετέραν εἶναι τὴν πόλιν*

13) Gr. *Ἰουδαίων γεγονέναι τὸν κτίστην αὐτῆς λέγοντες* ἦν δὲ Ἡρώδης ὁ βασιλεὺς 14) Gr. > Der nämlich — Cäsars. Eine im Zusammenhang notwendige Bemerkung, da sie etwaige Schlüsse aus dem Namen der Stadt abschneiden soll. 15) Gr. *οἱ δὲ ἕτεροι τὸν οἰκιστὴν (C: κτίστην) μὲν προσωμολόγουν Ἰουδαίων,* 16) Gr. *αὐτὴν μέντοι γε τὴν πόλιν Ἑλλήνων ἔφασαν* 17) Sl. podawla statt podawaa,

Stadt aufzustellen¹⁾.“ (267) Der Streit aber gedieh ihnen bis zu Waffen²⁾. (268 fehlt, 269) Die Befehlshaber aber bemühten sich, den Kampf zu verhindern³⁾. Und sie strafften und banden die Übermütigen⁴⁾. (270) Und viele von den Juden, die sich nicht fügten, tötete er und plünderte sie aus⁵⁾, andere aber sandte er zu Nero⁶⁾, damit sie zur Entscheidung kommen möchten, wem die Stadt zukomme⁷⁾. (271—83 fehlen; 284).

Cap. XIV.

Und es kamen die Hellenen von Cäsarea mit Schreiben von Nero zurück: die Stadt solle hellenisch sein⁸⁾.

Und den Anfang des Krieges sah⁹⁾ das zwölfte Jahr des Kaisertums des Nero¹⁰⁾, das siebzehnte des Königtums des Agrippa¹¹⁾. (285) Die Ursache aber war im Anfang gering, aber also wuchs sie sich aus, dass es unmöglich ist, die Grösse des Unheils auszusagen¹²⁾.

Denn die Juden von Cäsarea hatten eine Synagoge in der Stadt¹³⁾. Aber der Herr dieses Platzes war ein Hel-

d. i. podawaja, Particip. Pr. von podawati. Gr. οὐ γὰρ ἂν ἀνδριάντας (Sl. tōliščem', Sing.) καὶ ναοὺς (kapiščem' Sing.) ἐγκαθιδρῦσαι Ἰουδαίοις αὐτὴν ἀνατιθέντα.

1) Gr. > welchen — aufzustellen. Gr. add. (267) διὰ ταῦτα δὲ ἡμφισβή-
τουν ἑκάτεροι 2) Gr. προῆει δ' αὐτοῖς τὸ φιλόνηκον εἰς ὕπλα add. καὶ καθ' ἡμέραν — ἔτοιμοι. (267, 268) 3) Gr. (269) τοῖς γε μὴν ἐπάροχοις φροντίς ἦν (Sl. wörtlich genau: wlastelem' že pečal' bystj) ἀναστέλλειν τὴν ταραχὴν

4) Gr. καὶ τοὺς μαχιωτέρους (LVRC add. ἐκατέρωθεν) αἰετὶ συλλαμβάνοντες ἐκό-
λαζον μάστιγι καὶ δεσμοῖς. Hier ist ganz augenscheinlich eine vielleicht schon in der Vorlage entstandene Lücke zu konstatieren, da das Subjekt ohne alle Vermittelung wechselt. Gr. add. οὐ μὴν τὰ πάθη — στάσιν. νικῶντας — ἀνα-
χωρεῖν. 5) Gr. τῶν δὲ μὴ πειθομένων ἐπιπέμψας τοὺς στρατιώτας ἀναιρεῖ
συχροῦς, ὧν διαρπαγῆναι συνέβη καὶ τὰς οὐσίας. add. μενούσης δὲ τῆς στάσεως

6) Gr. ἐπιλέξας ἐκατέρωθεν τοὺς γνωρίμους ἐπεμψεν πρόσβεις ἐπὶ Νέρωνα 7)
Gr. διαλεξομένους περὶ τῶν δικαίων. Es folgt eine grosse Lücke bis Cap. XIV, 284.

Vielleicht darf man annehmen, dass wenigstens der Amtsantritt des Florus in der Vorlage nicht unerwähnt geblieben ist. 8) Gr. Ἐν δὲ τούτῳ καὶ οἱ
Καيسαρῶν Ἕλληνες νικήσαντες παρὰ Νέρωνι τῆς πόλεως ἄρχην τὰ τῆς κρίσεως

ἐκόμισαν γράμματα, V: τοῦ βασιλέως, i. marg. γὰρ τὰ τῆς κρίσεως 9) pria eig.
empfang. Gr. καὶ προσελάμβανεν τὴν ἀρχὴν ὁ πόλεμος 10) Gr. δωδεκάτῳ

μὲν ἔτει τῆς Νέρωνος ἡγεμονίας, 11) Sl. fälschlich agripowo zrtwo, Nom.
sing. statt Genet. Gr. ἐπτακαίδεκάτῳ δὲ τῆς Ἀγρίππα βασιλείας, zdd. Ἀρτεμισίου
μηνός. Exc. om. Ἀρτεμ. μ. 12) Gr. πρὸς δὲ τὸ μέγεθος τῶν ἐξ αὐτοῦ συμφο-
ρῶν οὐκ ἄξιον ἔσχεν πρόφασιν 13) Sl. wörtlich: Denn die Juden hatten

lene¹⁾. Und häufig gaben sie einen hundertfachen Preis für diesen Platz²⁾. (286) Jener aber, (sie) verächtlich behandelnd und ihnen Schaden tuend³⁾, verlagerte den Platz⁴⁾ und stellte Geräte auf, die zu Arbeiten nötig waren⁵⁾, aber den Juden liess er einen sehr schmalen und engen Zugang⁶⁾. Und vorlaufend hinderten ihn die Jünglinge am Bauen⁷⁾. (287) Der Zöllner Johannes mit den angesehenen Juden ging zum Statthalter hinein und sie gaben ihm 8 Talente Silbers⁸⁾, damit er den Hellenen am Bauen verhindere⁹⁾. (288) Der aber nahm es und ging weg¹⁰⁾.

(289) Und am andern Tage¹¹⁾, da Sabbath war¹²⁾, als die Juden sich zur Synagoge versammelt hatten¹³⁾, da errichtete der Hellene einen Herd beim jüdischen Eingang¹⁴⁾ und hier opferte er, Vögel schlachtend¹⁵⁾. Dadurch aber reizte er sie in unheilbarer Weise¹⁶⁾, weil das Gesetz zertreten sei und der Platz entweiht¹⁷⁾. (290) Die Klugen aber unter ihnen und Sanftmütigen wollten, dass man zum Statthalter Zuflucht nehme¹⁸⁾, aber die

eine kaiserliche Synagoge in der Stadt. Der Fehler rührt wohl von einem sl. Abschreiber her, der *kesarskoje* (neutr. sing.) schrieb und das Wort zu *son'mišče* (= Synagoge) zog. Gr. οἱ γὰρ ἐν Καισαρείᾳ Ἰουδαῖοι, συναγωγὴν ἔχοντες παρὰ χωρίον,

- 1) Gr. οὗ δεσπότης ἦν τις Ἑλλήν Καισαρεὺς, 2) Gr. πολλάκις μὲν πησασθαι τὸν τόπον ἐσπούδασαν τιμὴν πολλαπλασίονα τῆς ἀξίας διδόντες.
 3) Gr. ὡς δ' ὑπεροχῶν τὰς δεήσεις πρὸς ἐπήρειαν . . . ἐκείνος 4) Gr. ἔτι καὶ παρῳκοδόμει τὸ χωρίον (ἐκείνος). VRC: προσωκοδόμει. 5) Gr. ἐργαστήρια κατασκευαζόμενος 6) Gr. στενὴν τε (RC: δὲ) καὶ παντάπασιν βίαιαν πύραρον ἀπέλειπεν αὐτοῖς, MC: ἀπέλειπεν 7) Gr. τὸ μὲν πρῶτον οἱ θερμότεροι τῶν νέων προσηδῶντες οἰκοδομεῖν ἐκώλυνον. Man beachte im Sl. die Konstruktion: w'zbranjachut ot' sozdanija (verhinderten vom Bauen weg). Gr. (287) add. ὡς δὲ τούτους εἶργεν τῆς βίας Φλῶρος, ἀμυχανοῦντες 8) Gr. οἱ δυνατοὶ τῶν Ἰουδαίων, σὺν οἷς Ἰωάννης ὁ τελώνης (VRC: ὁ τελώνης Ἰωάννης), πείθουσι τὸν Φλῶρον ἀργυρίον ταλάντοις ὀκτώ Auffallend ist das Fehlen des Namens beim Sl.
 9) Gr. διακωλῶσαι τὸ ἔργον. Die Konstruktion im Sl. wie bei Anm. 8. Gr. add. (ὁ δὲ) πρὸς μόνον τὸ λαβεῖν ὑποσχόμενος πάντα συμπράξειν, 10) Gr. ὁ δὲ . . . λαβὼν ἔξεισιν add. τῆς Καισαρείας — μάχεσθαι. 11) Gr. Τῆς δ' ἐπιούσης 12) Gr. ἑβδομάδος οὔσης (subotě sušči) 13) Gr. τῶν Ἰουδαίων εἰς τὴν συναγωγὴν συναθροισθέντων 14) Gr. στασιαστής τις Καισαρεὺς γάστραν καταστρέψας (Sl. powěsiw', eig. nachdem er aufgehängt hatte; nach Sresnewski ad v. kann powěsiti auch = wozdwignuti, errichten sein.) καὶ παρὰ τὴν εἴσοδον αὐτῶν θέμενος Lat: ponens Niese: καταστρέψας 15) Gr. ἐπέθρεν ὄρνεις. R: ἔθρεν 16) Gr. τοῦτο τοὺς Ἰουδαίους ἀνηκέστως παρώξυνεν 17) Gr. ὡς ὑβρισμένων μὲν αὐτοῖς τῶν νόμων, μεμισασμένον δὲ τοῦ χωρίου. 18) Gr. τὸ μὲν οὖν εὐσταθὲς καὶ πρῶτον ἐπὶ τοὺς ἡγεμόνας ἀναφεύγειν (VRC: καταφεύγειν) φέτο χρῆναι, LVRCExcLat: πάλιν φέτο

unbesonnenen Jünglinge entzündeten sich zum Kampf¹⁾. Die Cäsarensischen Hellenen aber stellten sich bewaffnet auf²⁾. (291) Und es kam Jucundus herzu, der Anführer der Reiter³⁾, und nahm den Herd weg⁴⁾, sie versöhnen wollend⁵⁾. Da die Hellenen aber sich nicht fügten⁶⁾, so ergriffen die Juden die Gesetzesbücher und flohen nach Narbatus⁷⁾, welches eine Stadt ist, 60 Stadien von Cäsarea entfernt⁸⁾.

(292) Johannes aber und die 12 Männer⁹⁾ weinten, nachdem sie zum Statthalter gekommen waren¹⁰⁾, über das Geschehene¹¹⁾ und baten ihn mit Sanftmut¹²⁾, indem sie auch ihm die 8 Talente ins Gedächtnis brachten¹³⁾. Jener aber ergriff sie und legte sie in Bande¹⁴⁾, indem er noch dazu Schuld auf sie legte¹⁵⁾, weil sie die Gesetzesbücher aus Cäsarea weggetragen hätten¹⁶⁾.

(293) Und er sandte hin zum Tempel und nahm von dort 17 Talente¹⁷⁾, vorgebend, sie für dem Kaiser Notwendiges aufzuwenden¹⁸⁾. (294) Und das Volk, das mit Eile herbeigelaufen war¹⁹⁾, rief mit flammendem Geschrei den Namen des Kaisers an²⁰⁾ und flehte, befreit zu werden vom Tyrannen Florus²¹⁾.

(295) Andere aber, von den Tollen²²⁾, erdachten schändliche

1) Gr. τὸ στασιῶδες δὲ καὶ ἐν [fort. spurium] νεότητι φλεγμαῖνον ἐξεκαίετο πρὸς μάχην. 2) Gr. παρεσκευασμένοι δὲ εἰστήκεσαν οἱ τῶν Καισαρέων στασιασταί, add. τὸν γὰρ ἐπιθύσοντα προπετόμφεσαν ἐκ συντάγματος, καὶ ταχέως ἐγένετο συμβολή. 3) Gr. προσελθὼν δὲ Ἰούκωνδος (Sl. juk'nd', P: Ἰούκινδος) ὁ διακωλύειν τεταγμένους ἰππάρχη. 4) Gr. τὴν τε γάστραν αἶρει 5) Gr. καὶ καταπαύειν ἐπειράτο τὴν σιάσιν. 6) Gr. ἡττωμένον δ' αὐτοῦ τῆς τῶν Καισαρέων βίας 7) Gr. Ἰουδαῖοι τοὺς νόμους ἀρπάσαντες ἀνεχώρησαν εἰς Νάρβατα (Sl. k' narwatu, also ist Narbatus vorausgesetzt) 8) Gr. χώρα τις αὐτῶν οὕτω καλεῖται σταδίους ἐξήκοντα διέχουσα (Sl. imuščj) τῆς Καισαρείας. 9) Gr. οἱ δὲ περὶ τὸν Ἰωάννην δυνατοὶ δώδεκα 10) Gr. πρὸς Φλώρον ἐλθόντες εἰς Σεβαστήν 11) Gr. ἀπωδύροντο περὶ τῶν πεπραγμένων 12) Gr. καὶ βοηθεῖν ἰκέτεον, 13) Gr. αἰδημόνως ἐπομμνήσκοντες τῶν ὀκτὼ τάλαντων. 14) Gr. ὁ δὲ καὶ συλλαβὼν (Exc.: λαβὼν) ἔδωκεν τοὺς ἄνδρας Sl. swjazaw' Part. praet. statt swjaza Aor. 3 sing. 15) Gr. αἰτιώμενος ἐπ' αὐτῶν 16) Gr. τοὺς νόμους ἐξενεγκεῖν τῆς Καισαρείας. add. (293) Πρὸς τοῦτο — κατεῖχον. 17) Gr. ὁ δὲ Φλώρος (add. ὥσπερ ἡγολαβηκὼς ἐκρηπίζεον τὸν πόλεμον,) πέμψας εἰς (VRC: ἐπὶ Niese: fort. recte) τὸν ἱερὸν θησαυρὸν ἔξαιρει δεκαεπτὰ τάλαντα PA: ἰς VRCExc: ἑπτακαίδεκα Sl. zī. 18) Gr. σκηπόμενος εἰς τὰς Καίσαρος χρεῖας. 19) Gr. σύγχρως (Sl. pritekše, eig. die zusammengefloßen waren) δ' εὐθέως εἶχεν τὸν δῆμον, καὶ συνδραμόντες εἰς τὸ ἱερὸν 20) Gr. βοᾷς διαπρυσίους (Sl. hat viell. διαπρυσίους oder ähnliches gelesen) τὸ Καίσαρος ἀνεκάλουν ὄνομα 21) Gr. καὶ τῆς Φλώρου τυραννίδος ἐλευθεροῦν σφᾶς ἰκέτεον. 22) Sl. eig. von denen von geringem Verstande (ot' mala um'nyich' [lies: ot' maloum'nyich']) Gr. ἔνιοι δὲ τῶν στασιαστῶν

Schmähungen gegen Florus¹⁾, indem sie einen Korb auf dem Haupte trugen²⁾ mit ein wenig Brot³⁾, ihm zur Schmach⁴⁾.

Florus aber schämte sich deswegen nicht⁵⁾, sondern noch mehr warf er sich auf das Goldraffen⁶⁾. (296) Und er nahm mit sich Reiter und Fusssoldaten, (Schwer)bewaffnete und zog nach Jerusalem⁷⁾, damit er durch römische Waffen und durch Schrecken und Drohung seine Begierde befriedige⁸⁾. (297) Die Volksmasse aber kam ihm mit Lobpreisungen und Ehre⁹⁾ und mit allem Dienstester entgegen¹⁰⁾. (298) Und dieser sandte den Centurio Capito mit 50 Reitern¹¹⁾ und befahl ihnen sich zurück-zuziehen¹²⁾, aber nicht ihn mit erlogener Ehrerbietung zu beleidigen¹³⁾, ihn, dem sie schamloses Schmähen und Schmach bereitet hätten¹⁴⁾. (299) „Es geziemt euch aber, wenn ihr tapfer und kühn seid, mit jenen Lästerungen mich jetzt zu beschimpfen¹⁵⁾, und nicht mit dem Wort die Freiheit zu lieben, aber mit den Waffen euch nicht aufzublähen (?)“¹⁶⁾.

(300) Und dadurch ward das Volk¹⁷⁾ in Schrecken gesetzt und sie liefen vor der Begrüssung des Florus auseinander¹⁸⁾. Und sie verbrachten diese Nacht mit Angst und mit Trauer¹⁹⁾.

- 1) Gr. λουδορίας αίσχιστους εἰς τὸν Φλώρον ἐκεκράγεσαν 2) Gr. καὶ κανοὺν περιφέροντες 3) Gr. ἀπήτουν αὐτῷ κέρματα (L⁴VRC Exc: ἐπήτουν VRC: κέρμα Lat: stipem) add. καθάπερ ἀκλήρω καὶ τάλαιπῶρω. 4) Gr. > ihm zur Schmach. 5) Gr. τοῦτοις οὐκ ἀνετράπη τὴν φιλαργυρίαν, VRC: ἐνετράπη Lat: deterritus est 6) Gr. ἀλλ' ἐπὶ τὸ μᾶλλον χρηματίζασθαι παρωργίσθη. VRC: προσωργίσθη. add. (296) δέον γούν — ἔλαβεν, 7) Gr. ὁ δὲ μετὰ στρατιᾶς ἱππικῆς τε καὶ πεζικῆς ἐπὶ Ἱεροσολύμων ὤρμησεν, 8) Gr. ἵνα τοῖς Ῥωμαίων ὅπλοις ἐργάσῃται (nach Niese und Destinon verderbt, aber C wie Sl. add. τὸ βουλόμενον, ähnl. Lat.: [armis] ad quod volebat uteretur) καὶ τῷ δέει καὶ ταῖς ἀπειλαῖς add. περιδύσῃ τὴν πόλιν. 9) Gr. Ὁ δὲ δῆμος (add. προδυσωπῆσαι τὴν ὁρμὴν αὐτοῦ βουλόμενος) ὑπαντᾷ τοῖς στρατιώταις μετ' εὐφημίας 10) Gr. καὶ τὸν Φλώρον θεραπευτικῶς ἐκδέχεσθαι παρεσκεύασατο. 11) Gr. κάκεινος προπέμψας σὺν ἱππεῦσιν πεντήχοντα Καπίωνα ἑκατοντάρχην 12) Gr. ἀναχωρεῖν αὐτοὺς ἐκέλευσεν 13) Gr. καὶ μὴ . . . εἰρωνεύεσθαι τὰς νῦν φιλοφρονήσεις 14) Gr. πρὸς δὲ οὕτως ἐλοιδόρησαν αἰσχροῦς 15) Gr. δεῖν γὰρ αὐτοὺς, εἴπερ γενναῖοι εἰσιν καὶ παρορησιασταί, σκώπτειν μὲν αὐτὸν καὶ παρόντα, — Wieder ist im Sl. die indirekte Rede in direkte übergegangen. 16) Gr. φαίνεσθαι δὲ μὴ μόνον ἐν τοῖς λόγοις, ἀλλὰ καὶ τοῖς ὅπλοις φιλελευθέρους. Sl. ne d'm'lēti, vielleicht mit d'menije zusammenhängend = φροσύσεις 17) Gr. τοῦτοις (VRC: οὕτω) καταπλάγην τὸ πλῆθος, add. ἅμα καὶ τῶν περὶ Καπίωνα ἱππέων εἰς μέσον φερομένων, 18) Gr. διεσκεδάσθη πρὶν ἀσπασθαι τὸν Φλώρον add. ἢ τοῖς στρατιώταις φανερόν ποιῆσαι τὸ πειθήμιον. 19) Gr. ἀναχωρήσαντες δὲ εἰς τὰς οἰκίας μετὰ δέους καὶ ταπεινότητος ἐνυκτέρευσαν.

(301) Und da es Morgen geworden war, rief Florus (sie) zum Gericht¹⁾. Und nachdem die Hohenpriester und die jüdischen Befehlshaber gekommen waren²⁾, stellten sie sich mit Demut vor ihm auf³⁾. (302) Und er befahl ihnen, dass sie (ihm) herausgeben möchten, die ihn geschmäht hätten⁴⁾. Wenn sie aber die Schuldigen nicht herbeiführen würden⁵⁾, so würden sie selbst Strafe empfangen⁶⁾.

Jene aber antworteten⁷⁾: „Das ganze Volk hat friedliche Gesinnung⁸⁾. Und indem du ihnen die schamlose Rede nachsiehst, gewähre Verzeihung⁹⁾).

(303) Denn wenn in einer solchen Grösse des Volks sich ein wenig von Unbesonnenen findet¹⁰⁾, und Übermütige von¹¹⁾ den Jüngeren, den an Alter Unvollkommenen¹²⁾, so (ist) das nicht sehr wunderbar¹³⁾. Es ist aber für uns schwer, eine Untersuchung ihrer anzustellen¹⁴⁾, da jeder von ihnen bereut und sich von dem¹⁵⁾ lossagt, weswegen er sich fürchten muss¹⁶⁾. (304) Dir aber geziemt es mehr, um den Frieden des Volkes Sorge zu tragen¹⁷⁾ und die Stadt den Römern zu bewahren¹⁸⁾, und¹⁹⁾ wegen der Menge der Unschuldigen den wenigen zu vergeben, die sich versündigt haben²⁰⁾, aber nicht wegen der ge-

VRC: διεννκτέρευσαν. add. (301) Φλώρος δὲ τότε μὲν ἐν τοῖς βασιλείοις αὐλλίζεται.

- 1) Gr. τῇ δ' ὕστεραία βῆμα πρὸ αὐτῶν θέμενος καθέζεται, 2) Gr. καὶ προσελθόντες οἱ τε ἄρχιερεῖς καὶ δυνατοὶ τὸ τε γνωριμώτατον τῆς πόλεως 3) Gr. παρέστησαν τῷ βήματι. > mit Demut 4) Gr. τοῦτοις ὁ Φλώρος ἐκέλευσεν τοὺς λοιδορήσαντας αὐτὸν ἐκδοῦναι, 5) Gr. φάμενος . . . , εἰ μὴ προάγοιεν τοὺς αἰτίους. LVRC²: προσάγοιεν. C¹: ut vid. προσάγων 6) Gr. αὐτοὺς ἀπολαύσειν τῆς ἀμύνης, Lat: esse — vindicandum 7) Gr. οἱ δὲ . . . ἀπέφηναν Es folgt wieder indirekte Rede. 8) Gr. . . . τὸν μὲν δῆμον . . . εἰρηνικὰ φρονοῦντα, 9) Gr. τοῖς δὲ παραφθεγξαμένοις ἡτοῦντο συγγνώμην' Charakteristische Zusammenziehung. 10) Gr. ἐν γὰρ τοσοῦτῳ πλήθει (θανμαστὸν μὲν οὐδὲν) εἶναι τινὰς θρασυτέρους 11) Sl. o statt ot' (von). 12) Gr. καὶ δι' ἡλικίαν ἄφρονας, 13) Gr. . . . θανμαστὸν μὲν οὐδὲν εἶναι 14) Gr. ἀμήχανον δὲ τῶν ἡμαρτηκότων τὴν διάκρισιν M add. . . . ποιήσασθαι φανεράν LVRC: διάκρισιν γενέσθαι Lat: discrimen agitari. 15) Sl. jaže radi statt jich'že radi (Nom. statt Genet.). 16) Gr. ἐκάστον μετανοῶντος καὶ δι' ἡ δέδρακεν ἀρνούμενον. L: καὶ . . . (δὲ ut vid. eras. Niese), Naber: καὶ δὴ καὶ Herwerden: καὶ Destinon: καὶ δέει VRCLat: δέδοικεν ganz augenscheinlich richtig. 17) Gr. δεῖν μέντοι γε ἐκείνον, εἰ προνοεῖ τῆς κατὰ τὸ ἔθνος εἰρήνης VRC: προνοεῖν τῆς κατὰ τὸ (τὸ om. V) ἔθνος εἰρήνης 18) Gr. καὶ βούλεται Ῥωμαῖοις περισώζειν τὴν πόλιν, (so PAMLLat) VRC: καὶ βουλεύεσθαι Ῥωμαῖοις περισώζειν τὴν πόλιν, 19) Gr. μᾶλλον VRC: καὶ μᾶλλον 20) Gr. διὰ

ringen (Zahl) der Bösen eine so grosse Volksmasse von Guten zu verderben ¹⁾.“

(305) Dieser aber, mehr in Wut geratend ²⁾, befahl den Kriegern, den sogenannten oberen Markt zu plündern ³⁾. Jene aber, zu der Habsucht hinzu den Befehl des Statthalters empfangend ⁴⁾, raubten nicht nur diesen Platz aus, auf den sie gesandt waren ⁵⁾, sondern machten auch, durch alle Häuser gehend, die Bewohner nieder ⁶⁾.

(306) Und es geschah eine unbeschreibliche Flucht, die Gassen entlang ⁷⁾, und eine Niedermetzlung derer, die hier gefunden wurden ⁸⁾. (307) Die Zahl aber der Getöteten an jenem Tage war 3 Tausend und 600 ⁹⁾ mit Frauen und Kindern ¹⁰⁾. Sie schonten aber nicht einmal die Säuglinge ¹¹⁾. (308) Was keiner der Prokuratoren vorher getan hatte, das tat Florus ¹²⁾ hart und ohne Barmherzigkeit ¹³⁾.

Er ergriff nämlich 100 Männer von Rang und schändete sie durch Geisselung vor dem Richterstuhl ¹⁴⁾ und kreuzigte sie ¹⁵⁾. Denn wenn diese auch der Herkunft nach Juden waren ¹⁶⁾, so war ihnen doch vom Kaiser ein römischer Rang verliehen worden ¹⁷⁾.

τοὺς πολλοὺς ἀκατακτάτους συγγινῶναι (Sl. prosti Imperativ statt prostiti Infinitiv) καὶ τοῖς ὀλίγοις πλημμελήσασιν VC: πλημμελήμασιν

- 1) Gr. ἢ δι' ὀλίγους πονηροὺς ταραξάει δῆμον ἀγαθὸν τοσοῦτον. L: ἀγαθὸν et forte Lat in quo est: multitudinem tantam bonorum. 2) Gr. Πρὸς ταῦτα μάλλον παροξυνθεὶς 3) Gr. ἐμβοῶ (L¹: ἐβόα) τοῖς στρατιώταις διαρπάζειν τὴν ἄνω καλουμένην ἀγορὰν add. καὶ πτείνειν τοὺς ἐντυγχάνοντας. 4) Gr. οἱ δ' ἐπιθυμίᾳ κέρδους (Sl. k' želaniju iměnia) προσλαβόντες (VRC: προσλαμβάνοντες) ἡγεμονικὴν παρακέλευσιν 5) Gr. οὐ μόνον ἐφ' ὃν ἐπέμψθησαν τόπον ἤρπαζον, 6) Gr. ἀλλ' εἰς πάσας ἐμπεδῶντες τὰς οἰκίας ἔσφαζον τοὺς οἰκητορας. 7) Gr. φυγὴ δ' ἦν ἐκ τῶν στενωπῶν Lat: (per) angiporta omnia 8) Gr. καὶ φόρος τῶν καταλαμβανομένων, add. τρόπος τε — ἀνεσταύρωσεν. 9) Gr. ὁ δὲ σύμπαρ τῶν ἐκείνης ἀπολομένων τῆς ἡμέρας ἀριθμὸς . . . περὶ τριάκοντα (VRC: τρισχιλίους) καὶ ἑξακοσίους συνήχθη. 10) Gr. σὺν γυναιξὶν καὶ τέκνοις, 11) Gr. οὐδὲ γὰρ νηπίων ἀπέσχοντο, . . . (gleich nach Anm. 10) Gr. add. (308) βαρύτεραν τε ἐποίησιν τὴν συμφορὰν τὸ καινὸν τῆς Ῥωμαίων ὀμότητος 12) Gr. δ (Sl. jęgoże) γὰρ μηδεὶς πρότερον τότε Φλώρος ἐτόλμησεν, 13) Gr. > hart und ohne Barmherzigkeit. 14) Gr. ἄνδρας ἱππικοῦ τάγματος μαστιγῶσαι τε πρὸ τοῦ βήματος > hundred 15) Gr. καὶ σταυρῶ προσηλώσαι, 16) Gr. ὧν εἰ καὶ τὸ γένος Ἰουδαίων VRC: Ἰουδαῖοι Hinweis auf eine andere Konstruktion in der Handschrift, die VRC beeinflusste. 17) Gr. ἀλλὰ γοῦν τὸ ἀξίωμα Ῥωμαϊκὸν ἦν.

Cap. XV.

(309) Damals aber befand sich der König Agrippa nicht dort; sondern war nach Alexandrien fortgegangen¹⁾, damit er sich mit Alexander vergnüge²⁾, welchem Nero Ägypten anvertraut hatte³⁾. (310) Da aber seine Schwester Bernice dort war⁴⁾ und des Florus Gesetzwidrigkeiten sah⁵⁾, ward sie sehr traurig⁶⁾. Indem sie zu ihm ihre Befehlshaber und (ihre) Leibwächter sandte⁷⁾, bat sie ihn, er möge mit dem Morden aufhören⁸⁾. (311) Jener aber, weder auf die Menge der Getöteten blickend⁹⁾, noch auf die vornehme Herkunft der Bittenden¹⁰⁾, fügte sich nicht¹¹⁾. Und er vertilgte vor ihren Augen viele von den Namhaften¹²⁾. (312) Die Krieger warfen sich aber auch auf die Königin¹³⁾. Und sie hätten sie getötet¹⁴⁾, wenn sie nicht vorher zum königlichen Hause Zuflucht genommen hätte¹⁵⁾. Und hier verbrachte sie die ganze Nacht¹⁶⁾, sich vor dem Angriff der Krieger fürchtend¹⁷⁾.

(313) Ihre Ankunft nach Jerusalem geschah aber, weil sie Gott Gebet und Opfer darbringen wollte¹⁸⁾. Denn es ist Brauch bei den Kranken oder in irgend einer Not Seienden¹⁹⁾, 30 Tage vor dem Opfer zu beten²⁰⁾ und Wein nicht zu berühren²¹⁾ und die Haare zu scheren²²⁾, (314) was damals Bernice aus-

1) Gr. *Κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν ὁ μὲν βασιλεὺς Ἀγρίππας ἔτυχεν εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν πεπορευμένος*, 2) Gr. *ὅπως Ἀλεξάνδρῳ συνησθεῖη* 3) Gr. *πεπιστευμένῳ τὴν Αἴγυπτον ὑπὸ Νέρωνος* add. *καὶ πεμφθέντι διέπειν*. VR: *πεμφθεῖς*, viell. auch aus der Vorlage des Sl. stammend. 4) Gr. *τὴν ἀδελφὴν δὲ αὐτοῦ Βερνίκην παροῦσαν ἐν Ἱεροσολύμοις* 5) Gr. *καὶ τὴν παρανομίαν τῶν στρατιωτῶν θεωμένην* 6) Gr. *δεινὸν εἰσέηι πάθος*, 7) Gr. *καὶ πολλάκις* (Sl. Part. praes.) *τούς τε ἱπάρχους* (A corr. *ἱπ.* ex *ὑπάρχους*) *ἐαυτῆς καὶ σωματοφύλακας πέμπουσα* 8) Gr. *πρὸς Φιῶρον ἐδέετο παύσασθαι τοῦ φόνου*. 9) Gr. *καὶ ὁ μὲν οὔτε εἰς τὸ πλῆθος τῶν ἀναιρουμένων . . . ἀποβλέπων* 10) Gr. *οὔτε εἰς τὴν ἐγγένειαν τῆς παρακαλοῦσης*, (add. *ἀλλ' εἰς μόνον τὸ λυσιτελεῖν τὸ ἐκ τῶν ἀρπαγῶν*) *ἀποβλέπων* 11) Gr. *παρήκουσεν*. 12) Gr. (nach Anm. 13) *οὐ μόνον γοῦν ἐν ὄμμασιν αὐτῆς ἠκίζοντο τοὺς ἀλίσκομένους καὶ διέφθειρον*, 13) Gr. *ἡ δ' ὁρμὴ τῶν στρατιωτῶν ἐλύσθησεν καὶ κατὰ τῆς βασιλίδος* (Sl. *crěja* statt *crěu*) 14) Gr. *ἀλλὰ καὶ αὐτὴν ἀνείλον*, 15) Gr. *εἰ μὴ καταφνγεῖν εἰς τὴν βασιλικὴν αὐλὴν ἔφθην*, 16) Gr. *κακεῖ διενυκτέρευσεν* add. *μετὰ φυλακῆς* 17) Gr. *δεδοικυῖα τῇ τῶν στρατιωτῶν ἔφοδον*. 18) Gr. *ἐπεδήμει δ' ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις εὐχὴν ἐκτελοῦσα τῷ θεῷ*. 19) Sl. *sušci* Dat. sing. statt *suščim* Dat. plur. Gr. *τοὺς γὰρ ἢ νόσῳ καταπονομένους ἢ τισιν ἄλλαις ἀνάγκαις ἔθος* 20) Gr. *εὐχέσθαι πρὸ τριάκοντα ἡμερῶν ἧς ἀποδώσειν μέλλοιεν θυσίας* 21) Gr. *οἶνον τε ἀφέξεσθαι* 22) Gr. *ξυρῆσθαι* (Dindorf; AMLRC: *ξυρίσασθαι* PV: *ξυρίσασθαι*) *τὰς κόμας*.

führte¹⁾. Barfuss vor dem Richterstuhl stehend, bat sie den Florus²⁾ und erfuhr von ihm Unverschämtheit und Todesdrohung³⁾, (315) am 16. Tage des Monats Artemisius⁴⁾.

Und darnach gelangte die Volksmasse schreiend und laufend zum oberen Markt⁵⁾. Und mit ungeheurem Geschrei weinten sie über die umgekommenen Männer⁶⁾. Und gegen Florus sandten sie verderbendrohende Rufe empor⁷⁾. (316) Und deswegen in Furcht, zerrissen die Machthaber und Hohenpriester ihre Gewänder⁸⁾ und niederfallend vor dem Volk⁹⁾, baten sie, dass sie mit dem Geschrei aufhören möchten¹⁰⁾, damit sie den Florus nicht zu sinnloser Wut erregten¹¹⁾. (317) Und das Volk, sich vor ihnen schämend, gehorchte¹²⁾, im Vertrauen darauf, dass Florus sie nicht misshandeln werde¹³⁾.

(318) Doch jener ward ärgerlich, als der Aufruhr erloschen war¹⁴⁾. Und wiederum ward er versucht, ihn zu entzünden¹⁵⁾. Und er berief die (?) Hohenpriester¹⁶⁾ und die Angesehenen¹⁷⁾ und sprach: „Dies wird das Zeichen für die Harmlosigkeit des Volkes sein¹⁸⁾, wenn sie herausgekommen den beiden Heeresabteilungen, die von Cäsarea herkommen, begegnen würden und zwar mit Ehrenbezeugungen¹⁹⁾. (319) Und indem er heimlich zu den Centurionen der Heeresabteilungen sandte²⁰⁾, befahl er

1) Gr. ἃ δὲ καὶ (VRC Lat om.) τότε τελοῦσα Βερνίκη 2) Gr. γυμνό-
πους τε πρὸ τοῦ βήματος ἔκτενε (LVRC: ἔκτενσε Sl. Imperf.) τὸν Φλώρον
3) Gr. καὶ πρὸς τῇ (PALVRC: τὸ) μὴ τυχεῖν αἰδοῦς αὐτὴν τὸν περὶ τοῦ ζῆν
κίνδυνον ἐπέλασεν. Sl. prija ... iskušeniye (πειρασμὸν) smerti 4) Gr. Ταῦτα
μὲν οὖν ἐξαιδεκάτῃ μηνὸς Ἀρτεμισίου συνήρχθη, 5) Gr. τῇ δ' ἐπιούσῃ τὸ
μὲν πλῆθος ἐπεπαθήσαν εἰς τὴν ἄνω συνέρρευσεν (Sl. preby statt priby) ἀγορᾶν
6) Gr. καὶ βοαῖς ἐξαισίους περὶ τῶν ἀπολωλότων ἀνωδύρετο 7) Gr. τὸ πλεόν
δὲ ἦσαν εἰς τὸν Φλώρον ἐπίφθοροι (Sl. las wohl ἐπίφθοροι) φωναί. 8) Gr.
πρὸς ὃ δεισάντες οἱ δυνατοὶ σὺν τοῖς ἀρχιερεῦσιν τὰς ἐσθήτας περιεσφύξαντο
9) Gr. καὶ προσπίπτοντες ἕκαστος (VRC: ἑκάστοις) 10) Gr. ἐδέοντο παύσασθαι
11) Gr. καὶ μὴ πρὸς οἷς πεπόνθασιν εἰς ἀνήκεστον τι τὸν Φλώρον ἐρεθίζειν.
12) Gr. ἐπέσθη δὲ τὸ πλῆθος ταχέως αἰδοῖ τε τῶν παρακαλούντων 13) Gr.
καὶ κατ' ἐλπίδα τοῦ μηδὲν ἔτι τὸν Φλώρον εἰς αὐτοὺς παρανομήσειν. 14) Gr.
Ὁ δὲ σβεσθείσης τῆς ταραχῆς ἤχθετο 15) Gr. καὶ πάλιν αὐτὴν ἀνάγει πραγ-
ματευόμενος 16) Sl. archiereea, wahrsch. statt archiereja (Accus. plur.).
Es könnte aber auch Genetiv. sing. sein (statt Accus.). 17) Gr. τοὺς τε
ἀρχιερεῖς σὺν τοῖς γνωρίμοις μεταπέμπεται 18) Gr. καὶ μόνον ἔφη τεκμήριον
ἔσεσθαι τοῦ μηδὲν ἔτι τὸν δῆμον νεωτερίσειν, 19) Gr. εἰ προελθόντες (PAML:
προσελθόντες) ὑπαντήσουσιν (PAL: ἀπαντήσωσιν M: ἀπαντήσουσι) τοῖς ἀπὸ Και-
σαρείας ἀνιούσιν στρατιώταις παρεγίνοντο δὲ δύο σπεῖραι. add. τῶν δ' ἔτι συγ-
καλούντων τὸ πλῆθος 20) Gr. προπέμψας διεδήλον τοῖς τῶν σπειρῶν ἑκα-
τοντάρχοις,

ihnen¹⁾, die Juden nicht zu grüssen²⁾, sondern die Waffen gegen sie zu ergreifen, (eher) als dass sie etwas gegen ihn sagen möchten³⁾. (320) Die Hohenpriester aber, die sich mit dem Volk im Tempel versammelt hatten⁴⁾, baten es, dass es mit Ehren-erweisung den Römern entgegenkommen⁵⁾ und die beiden Heeres-
abteilungen begrüßen möge⁶⁾, bevor es unheilbare Leiden er-
dulde⁷⁾. Und die Aufrührer fügten sich ihnen nicht⁸⁾, und wegen
der Umgekommenen neigte sich die Volksmasse zu den Über-
mütigen⁹⁾.

(321) Und alsbald trugen alle Priester und Knechte Gottes
die geheiligten Geräte heraus¹⁰⁾ und allen Schmuck, worin es
(bei) ihnen Brauch ist¹¹⁾ zu dienen¹²⁾, und die Spielleute und
Sänger und zwar mit den Instrumenten¹³⁾ (kamen auch), und
niederfallend vor ihnen baten sie die Leute¹⁴⁾, dass¹⁵⁾ sie den ge-
heiligten Schmuck bewahren möchten¹⁶⁾ und nicht die Römer zum
Raube der göttlichen Geräte zu erregen¹⁷⁾. (322) Und es war
zu sehen, wie die Hohenpriester Sand auf die Häupter gestreut
hatten¹⁸⁾. Und indem sie die Brust entblösst zeigten, begannen
sie die Gewänder zu zerreißen¹⁹⁾. Und indem sie jeden der
Angesehenen bei Namen riefen, baten (sie)²⁰⁾, dass sie nicht um
geringer Ursache willen das Vaterland denen überliefern möchten,
die darnach dürsten, es einzunehmen²¹⁾. (323 fehlt, 324) Denn
wenn sie dem Brauche gemäss die Krieger begrüßen würden²²⁾,

1) Gr. ὅπως παραγγέλλωσιν τοῖς ὑφ' ἑαυτοῦ Lat. om. ὅπως — ἑαυτοῦς

2) Gr. μήτε ἀντασπᾶσθαι τοὺς Ἰουδαίους 3) Gr. καὶν (Sl. negli) τι κατ' αὐτοῦ φθέγγονται, χρήσασθαι τοῖς ὅπλοις. 4) Gr. οἱ δ' ἀρχιερεῖς εἰς τὸ ἱερὸν τὴν πληθὺν συναγαγόντες. L tr.: τὴν πληθὺν εἰς τὸ ἱερὸν 5) Gr. ἐπαντᾶν τοῖς Ῥωμαίοις παρεκάλουν 6) Gr. καὶ . . . τὰς σπείρας δεξιῶσθαι. 7) Gr. πρὸ ἀνηκέστον πάθους 8) Gr. τοῦτοις τὸ στασιῶδες ἡλείθει, 9) Gr. καὶ διὰ τοὺς ἀπολωλότας τὸ πληθος ἔρρεπεν πρὸς τοὺς θρασυτέρους. 10) Gr. Ἐνθα δὲ πᾶς μὲν ἱερεὺς πᾶς δ' ἀπαρέτης τοῦ θεοῦ τὰ ἅγια σκευὴ προκομίσαντες

11) Sl. w' nich' ist versehentlich hier wiederholt. 12) Gr. καὶ τὸν κόσμον, ἐν ᾧ λειτουργεῖν ἔθος ἦν αὐτοῖς, ἀναλαβόντες 13) Gr. καθαρισταί τε καὶ ὕμνοδοι μετὰ τῶν ὀργάνων 14) Gr. προσέπιπτον καὶ κατηντιβόλουν VRC: προσπίπτοντες κατηντ. 15) Sl. a statt da (= dass) 16) Gr. φυλάξαι τὸν ἱερὸν κόσμον αὐτοῖς 17) Gr. καὶ μὴ πρὸς ἀρπαγὴν τῶν θείων κειμηλίων Ῥωμαίους ἐρεθίσαι. 18) Gr. τοὺς δ' ἀρχιερεῖς αὐτοῦς ἦν ἰδεῖν καταμωμένους μὲν τὴν κεφαλὴν κόνει, 19) Gr. γυμνοὺς δὲ τὰ στέρνα τῶν ἐσθήτων διεροηγμένων. 20) Gr. ὀνομαστὶ δ' ἕκαστον τῶν γνωρίμων (add. καὶ κοινῇ τὸ πληθος) ἐκέτερον 21) Gr. μὴ δι' ἐλαχίστης πλημμελείας προδοῦναι τὴν πατρίδα τοῖς ἐπιθυμοῦσιν πορθεῖσθαι add. (323) τίνα γάρ — προσελθεῖν; 22) Gr. εἰ δὲ δὴ δεξιῶσαιτο τοὺς προσιόντας (στρατιώταις — im vorhergehenden Satz) ὡς ἔθος,

so würde dem Florus der Grund zum Kriege abgeschnitten¹⁾. (325) Und durch diese Rede ward die Volksmasse besänftigt²⁾. Zugleich aber beruhigten sie auch die Übermütigen, die einen durch Drohung, die andern aber durch Beschämung³⁾.

Und darnach in Schweigen und im Schmuck vorausschreitend gingen sie den Kriegern entgegen⁴⁾. Und nachdem sie sich genähert hatten, grüssten sie sie⁵⁾. Da aber die Krieger nicht antworteten, so schrien die Auführer gegen Florus⁶⁾, (326) was als Zeichen gegen sie gegeben war⁷⁾. Und alsbald umringten die Krieger sie und schlugen sie mit Lanzen⁸⁾. Und da sie flohen, zertraten sie die Reiter⁹⁾. (327) Und es ward ein schreckliches Gedränge im Tore¹⁰⁾, indem jeder sich beeilte zuvorkommen¹¹⁾. Und den letzten ward böses Verderben (zuteil)¹²⁾. Indem sie sich nämlich drückten und pressten, gingen sie infolge der Menge zugrunde¹³⁾. Und zur Beerdigung ward niemand von den Seinen erkannt¹⁴⁾. (328) Es fielen aber viele Krieger¹⁵⁾, die da die Zurückgebliebenen schamlos schlugen¹⁶⁾, indem sie auch zu dem Bethesdäischen Tor die Volksmasse trieben¹⁷⁾ und den Tempel und die Antonia einzunehmen begeherten¹⁸⁾.

1) Gr. *Φλώρω μὲν ἀποκοπήσθαι τὴν ἀφορμὴν τοῦ πολέμου*, add. *κερδήσειν — ἀχρασίας εἶναι*. Charakteristisch ist diese Stelle, weil hier auch Sl. sich der indirekten Rede bedient. 2) Gr. *Τούτοις μειλισσόμενοι τὸ πλῆθος* 3) Gr.

ἅμα καὶ τῶν στασιαστῶν οὓς μὲν ἀπειλαῖς οὓς δὲ αἰδοὶ κατέστειλαν. 4) Gr.

ἔπειτα ἐξηγούμενοι μεθ' ἡσυχίας τε καὶ κόσμον τοῖς στρατιώταις ἐπῆντων 5)

Gr. *καὶ πλησίον γενομένους ἡσπάσαντο* 6) Gr. *τῶν δὲ μηδὲν ἀποκριναμένων*

οἱ στασιασταὶ Φλώρον κατεβόων 7) Gr. *τοῦτο ἦν σύνθημα κατ' αὐτῶν δε-*

δομένον 8) Gr. *αὐτίκα γοῦν οἱ στρατιῶται περισχόντες αὐτοὺς ἔπαιον ξύλοις*, Sl. struži, nach Sresnewski ist stružije = Lanze, Speer (Materialien, III, 559).

9) Gr. *καὶ φεύγοντας οἱ ἵππεῖς καταδιώκοντες συνεπάτον*. add. *ἔπιπτον δὲ πολλοὶ*

μὲν ἐπὶ Ῥωμαίων τυπτόμενοι, πλείους . . . βιάζόμενοι. 10) Gr. *δεινὸς δὲ*

περὶ τὰς πύλας ὠθισμὸς ἦν, 11) Gr. *καὶ φθάνειν ἐκάστον σπεύδοντος* add.

βραδυντέρα μὲν ἢ φυγὴ πᾶσιν ἐγίνετο, 12) Gr. *τῶν δὲ σφαλέντων ἀπώλεια*

δεινὴ 13) Gr. *πνιγόμενοι γὰρ καὶ κλώμενοι πλῆθει τῶν ἐπιβαίνοντων ἡφα-*

νίζοντο, 14) Gr. *καὶ οὐδὲ πρὸς ταφὴν τις γνῶριμος τοῖς ἰδίοις κατελείπετο*.

15) Gr. *συνέπιπτον δὲ καὶ στρατιῶται* Bekker recte (Niese): *συνεισέπιπτον* Lat:

irruerant autem pariter etiam 16) Gr. *παίοντες ἀνέδην* (L¹RV¹C: ἀναίδην)

τοὺς καταλαμβανομένους 17) Gr. *καὶ διὰ τῆς Βεθεζὰ καλουμένης ἀνέωθον*

τὸ πλῆθος A: Βεθαζὰ M: Βεζεθα L: Βεθζεθα VRC: Βεζεθα. II, 530 liest P ge-

radezu: Βηθεδάρ, cod. C: Bethesdam Lat: Bedestham V, 149 sq. fehlt eine

ähnliche Lesart. [Sl. wifezdeisky] Sl. ženuščem' (indem sie trieben), Dat. für

ženušče Nom. plur. 18) Gr. *βιάζόμενοι παρελθεῖν καὶ κρατῆσαι τοῦ τε ἱεροῦ*

καὶ τῆς Ἀντωνίας add. *ὧν καὶ Φλώρος — ἡγωνίζετο*. Diese Worte sind vielleicht

nur fehlerhafterweise ausgefallen.

(329) Aber sie erlangten nicht, was sie wollten¹⁾, weil nämlich das Volk, nachdem es in die Stadt hineingelangt und zurückgekehrt war, sich fest aufgestellt und die Bemühungen des Florus verhindert hatte²⁾. Nachdem sie sich auf den Hallen aufgestellt, schossen sie auf die Römer³⁾. Und diese, nachdem sie durch das Schiessen von oben gelitten hatten⁴⁾, vermochten nicht einzudringen⁵⁾ und zogen auf den königlichen Hof ab⁶⁾.

(330) Die Aufrührer aber, in der Furcht, dass Florus wiederum kommen und den Tempel einnehmen möchte⁷⁾, stiegen auf die Antonia⁸⁾ und hieben die Hallen vom Tempel, die dicht dabei waren, ab⁹⁾. (331) Und damit erstickten sie des Florus Vielnehmerei¹⁰⁾. Denn da dieser die göttlichen Schätze nehmen wollte¹¹⁾ und darnach verlangte, sie zu rauben¹²⁾, ward er, weil sie die Hallen abgehauen hatten, an seinem Bestreben gehindert¹³⁾.

(331) Und er sandte hin und berief die Hohenpriester (und) Ratsglieder¹⁴⁾ und sprach: „Ich gehe aus der Stadt¹⁵⁾, Besatzung aber lasse ich zurück, wieviel ihr wollt“¹⁶⁾. (332) Jene aber antworteten¹⁷⁾: „Lass uns eine Abteilung¹⁸⁾, (doch) nicht die sich mit uns geschlagen hat¹⁹⁾. Denn gegen diese haben die Volksmassen Feindschaft wegen des Leides, welches sie durch sie erduldet haben²⁰⁾.“

1) [Sl. eig. ihren Willen] Gr. *διήμαρτέν γε μὴν τῆς ἐπιβολῆς* (L¹Lat; PAML²VRC: *ἐπιβολῆς*) 2) Gr. *ὁ γὰρ δῆμος ἄντικρυς ἐπιστοραφεὶς εἶργεν τῆς ὁρμῆς*, — Ob die Erwähnung des Florus hier zurückblickt auf den Satz in 328, bei Anm. 15, der somit in der Vorlage gestanden haben müsste, lässt sich nicht bestimmen. Die Bemühungen der Römer können auch als solche des Florus im Allgemeinen bezeichnet sein. 3) Gr. *καὶ διαστάντες* AL²: *δὴ στάντες* 4) Gr. *καταπονούμενοι δὲ τοῖς ὑπερθερ βέλειν* 5) Gr. *καὶ διακόψαι τὸ τοὺς στενωποὺς ἐμφορᾶσαν πληθός* 6) Gr. *ἀσθενήσαντες ἀνεχώρουν εἰς τὸ πρὸς τοῖς βασιλείοις στρατόπεδον*. 7) Gr. *Οἱ δὲ στασιασταὶ δέισαντες μὴ πάλιν ἐπελθὼν ὁ Φίλωρος κρατήσῃ τοῦ ἱεροῦ* 8) Gr. *διὰ τῆς Ἀντωνίας, ἀναβάντες* 9) Sl. wörtlich: hieben vom Tempel ab die dicht(dabeigelegen)en [eher: zahlreichen] Hallen. Gr. *εὐθέως τὰς συνεχεῖς στοὰς τοῦ ἱεροῦ πρὸς τὴν Ἀντωνίαν δέικοσαν*. 10) Gr. *τοῦτ' ἔψυξεν τὴν Φλώρου πλεονεξίαν* 11) Gr. *τῶν γὰρ τοῦ θεοῦ θησανρῶν ἐφιέμενος* 12) Gr. *καὶ διὰ τοῦτο παρελθεῖν ἐπιθυμῶν εἰς τὴν Ἀντωνίαν*, — Was in der Vorlage von Sl. gestanden hat, lässt sich nicht erkennen. 13) Gr. *ὡς ἀπερρώγησαν αἱ στοαί, τὴν ὁρμὴν ἀνετροάπη*, 14) Gr. *καὶ μεταπεμφάμενος τοὺς τε ἀρχιερεῖς καὶ τὴν βουλὴν* 15) Gr. *αὐτὸς μὲν ἐξίεναι τῆς πόλεως ἔφη*, PMAVRC: *αὐτὸν* PALVR: *ἐξίεναι* 16) Gr. *φρουρὰν δ' ἐγκαταλείπειν αὐτοῖς ὅσῃν ἂν ἀξιώσωσιν*. 17) Gr. *τῶν δὲ πάντα περὶ ἀσφαλείας καὶ τοῦ μηδὲν νεωτερίσειν ὑποσχομένων*, 18) Gr. *εἰ μίαν αὐτοῖς καταλείπει σπεῖραν*, 19) Gr. *μὴ μέντοι τὴν μαχρασμένην* 20) Gr. *πρὸς γὰρ ταύτην ἀπερχῶς δι' ἣ πέπονθεν* (L: *πεπόνθεσαν*) *ἔχειν τὸ πλῆθος*

Und dieser, nachdem er die Abteilung gemäss ihrem Bitten¹⁾ (gegen eine andere) vertauscht, ging mit der übrigen Heeresmacht nach Cäsarea²⁾.

Cap. XVI.

(333)³⁾ Und er sandte zu Cestius, gegen die Juden Feindseligkeit bereitend⁴⁾, und er legte ihnen lügenhafterweise den Anfang des Kampfes⁵⁾ und die böse Tat auf, die sie selbst erduldet hatten⁶⁾. Die Ältesten aber von Jerusalem und die Hohenpriester schwiegen nicht still⁷⁾, sondern schrieben mit Bernice an Cestius über den Frevel des Florus⁸⁾. (334) Und dieser, nachdem er beide Schreiben empfangen, beriet mit den Anführern⁹⁾. Von diesen aber sagten einige, dass es für Cestius Pflicht sei, nach Jerusalem mit Truppen hineinzugehen¹⁰⁾, damit er entweder diejenigen strafe, die den Krieg begonnen hätten¹¹⁾, oder die Gewalt befestige¹²⁾. Es sei aber (ihm) geziemend, vor sich her einen Mann zu senden¹³⁾, geschickt und zuverlässig, damit er die Sache und die Gesinnung und die Worte der Juden untersuche¹⁴⁾. (335) Und er sandte einen von den Chiliarchen¹⁵⁾, mit Namen Neopolitanus¹⁶⁾, welcher den aus Alexandria zurückgekehrten König Agrippa in Jamnia¹⁷⁾ traf.

1) Gr. ἀλλάζας τὴν σπεῖραν, ὡς ἤξιον, 2) Gr. μετὰ τῆς λοιπῆς δυναμὸς ὑπέστρεψεν εἰς Καισάρειαν. 3) Gr. add. Ἐτέραν δὲ ἐπιβολὴν τῷ πολέμῳ ποιοῦσθαι.

4) Gr. ἐπέστελλεν Κεσίῳ Ἰουδαίων ἀπόστασιν καταφεύδμενος Die unvermittelte Einführung des Cestius ist auffallend, da 280 sq. ausgelassen ist. Ähnliches ist allerdings auch im Gr. nachweisbar. 5) Gr. τὴν τε ἀρχὴν τῆς μάχης περιθεῖς αὐτοῖς

6) Gr. καὶ δοῦσαι λέγων ἐκείνους ἃ πεπόνθεσαν. 7) Gr. οὐ μὴν οὐδ' οἱ τῶν Ἱεροσολύμων ἄρχοντες ἐσίγησαν,

8) Gr. ἀλλ' αὐτοὶ τε καὶ Βερονίκη τῷ Κεσίῳ περὶ ὧν Φλώρος εἰς τὴν πόλιν παρηγόμησεν ἔγραψαν. 9) Gr. ὁ δὲ τὰ παρ' αὐμοῖν ἀναγνοὺς μετὰ τῶν ἡγεμόνων ἐβουλεύετο.

10) Gr. τοῖς μὲν οὖν αὐτὸν (LC; PAMVR: αὐτῶν Lat om.) ἐδόκει Κέστιον μετὰ στρατιᾶς ἀναβαίνειν Auch Sl. hat auffallenderweise hier indirekte Rede. 11) Gr. ἢ τιμωρησόμενον τὴν ἀπόστασιν, εἰ γέγονεν, 12) Gr. ἢ βεβαιωτέρους καταστήσονται Ἰουδαίους καὶ συμμένοντας,

13) Gr. αὐτῷ δὲ προπέμψαι τῶν ἐταίρων AMLVRC: τινὰ τῶν 14) Sl. rasmotrij (Partic. praet.) statt rasmotritij, Gr. τὸν κατασκευάμενον τὰ πράγματα καὶ τὰ φρονήματα τῶν Ἰουδαίων πιστῶν ἀναγγελοῦντα.

15) [Im Sl. steht ein sinnentsprechendes Wort: tysjackii]

16) Gr. πέμπει δὴ (PAML: δὲ VRC: οὖν δὴ Lat ergo) τινὰ τῶν χιλιάρχων Νεοπολιτανόν, VRC: Νεοπολιτανόν, 17) Gr. ὃς ἀπὸ τῆς Ἀλεξανδρείας ὑποστρέφοντι (VRC: ὑποστρέφαντι) περιτευχῶν Ἀγρίππᾳ τῷ βασιλεῖ κατὰ Ἰάμνειαν Sl. fälschlich jamniju, Accus. statt jamnii, Locat. Gr. add. τὸν τε πέμπαντα καὶ τὰς αἰτίας ἐδήλωσεν.

(336) Dortselbst waren die Hohenpriester (und) die jüdischen Ältesten hingekommen und begrüßten den König¹⁾. Und nachdem sie ihm aufgewartet und sich gefällig erwiesen hatten²⁾, so begannen sie darnach über ihre Unfälle zu weinen³⁾ (klagend(?)⁴⁾ gegen des Florus Hartherzigkeit⁵⁾. (337) Deshalb zürnte auch Agrippa auf ihn⁶⁾. Aber kraft seiner Grossherzigkeit übertrug er den Zorn auf die Juden⁷⁾, mit welchen er (doch)⁸⁾ Mitleid hatte⁹⁾, indem er ihren hohen Mut besänftigen wollte¹⁰⁾, damit sie nicht meinen sollten, ohne Recht gelitten zu haben¹¹⁾. (338) Eben deswegen, so viele ihrer von Angesehenen¹²⁾ waren und den um ihrer Güter willen nach Frieden Verlangenden¹³⁾, die verstanden den Zorn des Königs, dass er aus Liebe hervorgehe¹⁴⁾. Die Volksmasse aber, die bis auf sechzig Stadien herausgegangen war¹⁵⁾, pries den König Neopolitanus (?)¹⁶⁾.

(339) Auch die Frauen¹⁷⁾ der Erschlagenen weinten, mit Geschrei vorauslaufend¹⁸⁾. Und sie baten, dass er (sie) an Florus rächen möge¹⁹⁾. Und sie nahmen den Neopolitanus mit sich samt einem Diener und führten ihn hinein in die Stadt und

1) Gr. *Ἐνθα καὶ Ἰουδαίων οἱ τε ἀρχιερεῖς ἅμα τοῖς δυνατοῖς καὶ ἡ βουλὴ παρὴν δεξιουμένην τὸν βασιλέα*. — Das „und“ vor „die jüdischen Ältesten“ ist im Sl. wohl nur infolge Versehens ausgefallen. 2) Gr. *μετὰ δὲ τὴν εἰς ἐκείνον θεραπείαν* Wie so häufig, wird im Sl. (in seiner Vorlage wohl) durch zwei Ausdrücke wiedergegeben, was Gr. durch einen bezeichnet. 3) Gr. *ἀπωδύροντο τὰς ἑαυτῶν συμφορὰς* 4) Ein Wort, das „klagen“ bedeutet oder Ähnliches, ist im Sl. wohl nur infolge Versehens ausgefallen. 5) Gr. *καὶ τὴν Φλώρον διεξήγεσαν ὁμότητα*. 6) Gr. *πρὸς ἣν ἡγανάκτει μὲν Ἀγρίππας*, 7) Gr. *στρατηγικῶς δὲ τὴν ὀργὴν* L¹: *ὀργὴν* Lat: *invectionem*) *εἰς . . . Ἰουδαίους μετέφερον*, — Sl. *prinošaše* fälschlich statt *prěnošaše* 8) Sl. *i* 9) Gr. *οἷς ἡλέει* 10) Gr. *ταπεινοῦν αὐτῶν βουλόμενος τὰ φρονήματα* 11) Gr. *καὶ τῷ μὴ δοκεῖν ἀδίκως τι παθεῖν τῆς ἀμύνης ἀποτρέπων*. 12) Gr. *οἱ μὲν οὖν, ὡς ἂν ὄντες ἔκκριτοι* 13) Gr. *καὶ διὰ τὰς ἑαυτῶν κτήσεις ἐπιθυμοῦντες εἰρήνης* 14) Gr. *συνέλεσαν ἐννοικίην τὴν ἐπίπληξιν τοῦ βασιλέως* 15) Gr. *ὁ δὲ δῆμος ἐκ τῶν Ἱεροσολύμων ἐπὶ ἐξήκοντα προελθὼν σταδίους* 16) Gr. *ἐδεξιούτο τὸν Ἀγρίππαν καὶ τὸν Νεοπολιτανόν*. VRC: *Νεοπολιτανόν*. Es ist fraglich, ob Sl. das „und“ vor „Neopolitanus“ aus Versehen weggelassen hat [vermutlich haben andere codd.: pries den König und Neopolitanus]. Die Lesart des Sl. ergibt allein einen Gegensatz zum vorhergehenden Satz. 17) Sl. *žen'* statt *ženy*, Accus. statt Nomin. 18) Gr. *ἐκώκνον* (VR: *ἐκώλνον*) *δὲ καὶ τῶν ἀπεσφαγμένων αἱ γυναῖκες προεκθέουσai*, (VRC: *αἱ τῶν ἀπεσφαγμένων*) *καὶ πρὸς τὴν τούτων οἰμωγὴν add. ὁ δῆμος εἰς ὀλοφρυμὸς τραπόμενος ἐπικουρεῖν τὸν Ἀγρίππαν ἰκέτευν*, 19) Gr. Wieder ist wie oben 338 bei Anm. 16 von Neopolitanus allein die Rede. Gr. *τοῦ τε Νεοπολιτανοῦ* (VRC: *Νεοπολιτάνω*) *κατεβδὼν ὅσα πάθοιεν ὑπὸ Φλώρον*

zeigten ihm die Verödung der Häuser (?) und die Ausplünderung¹⁾. (340) Und sie zeigten sich, wie sie untertänig wären allen Römern²⁾, gegen den einen Florus aber Feindschaft hegten³⁾. Dieser aber, wie er ihre Sanftmut und Demut sah⁴⁾, ging in den Tempel hinein⁵⁾ (341) und rühmte sie sehr, weil sie treu seien und friedfertig gegen die Römer⁶⁾. Und nachdem er seine Verehrung bezeugt hatte dem Göttlichen, soviel es möglich war⁷⁾, zog er zu Cestius weg⁸⁾.

(342) Und das Volk gebot, Gesandte gegen Florus zu Nero zu senden⁹⁾, sagend: „Wenn wir von einem so grossen Kampf schweigen werden¹⁰⁾ und nicht diesen als Urheber des Bösen anzeigen werden, indem wir zuvorkommen¹¹⁾, so wird sich gegen uns die Anklage wegen des Kampfes wenden¹²⁾.“ (343) Dem Agrippa aber erschien es nicht zweckentsprechend, gegen Florus zu schreiben¹³⁾. Und wiederum die Juden zu verachten, würde ihm auch nicht zum Nutzen sein¹⁴⁾. (344) Und nachdem er sie auf den Hof der Hasmonäer berufen hatte¹⁵⁾, der auf der ent-

1) Gr. καὶ παρελθούσιν εἰς τὴν πόλιν τὴν τε ἀγορὰν ἡρηλωμένην ἐπεδείκνυσαν καὶ πεπορημένας τὰς οἰκίας. ἔπειτα δι' Ἀγρίππα πείθουσι τὸν Νεαπολιτάνον (A: Νεοπολιτάνον. VRC: Νεοπολιτάνον) σὺν ἐνὶ θεράποντι περιελθεῖν μέχρι τοῦ Σιλωᾶ τὴν πόλιν. Lat ist etwas dem Sl. ähnlicher: succlamabant etiam Neapolitano, ut ingrederetur urbem videretque quae essent a Floro gesta, et ita ostendebant forum. Sl. Die Verödung der Häuser, eig. des Hauses: chrama, wohl für chram'. Der Abschreiber hat auch hier schon an den Tempel gedacht, was chram' (Nom. sing.) auch bedeuten kann. 2) Gr. ἵνα γινῶ

Ἰουδαίους τοῖς μὲν ἄλλοις Ῥωμαίοις ἅπασιν εἰκόντας, VRC: ἅπασιν Ῥωμαίοις wie Sl. 3) Gr. μόνῳ δ' ἀπεχθανομένους Φλώρω add. δι' ὑπερβολὴν τῆς εἰς αὐτοὺς ὀμότητος. 4) Gr. ὁ δὲ ὡς διοδεύσας πείραν ἱκανὴν ἔλαβεν τῆς προότῃτος αὐτῶν VRC: ἔλαβεν ἱκανὴν 5) Gr. εἰς τὸ ἱερὸν ἀναβαίνει. 6) Gr. ἐνθα συγκαλέσας τὸ πλῆθος, καὶ πολλὰ μὲν εἰς πίστιν αὐτοὺς τὴν πρὸς Ῥωμαίους ἐπαινέσας, πολλὰ δὲ εἰς τὸ τηρεῖν τὴν εἰρήνην προτρεψάμενος 7) Gr. καὶ τοῦ θεοῦ προσκυνήσας θθεν (MVRC: ὕσον) ἐξῆν τὰ ἅγια Lat: in quo licebat 8) Gr. πρὸς Κέστιον ἐπανήκει. 9) Gr. Τὸ δὲ πλῆθος τῶν Ἰουδαίων ἐπὶ τε τὸν βασιλέα καὶ τοὺς ἀρχιερεῖς τραπόμενον πέμπειν κατὰ Φλώρου πρέσβεις ἡξίον πρὸς Νέρωνα VRC: πρέσβεις κατὰ Φλώρον πέμπειν nicht ganz wie Sl. VC: ἡξίον 10) Gr. (indirekte Rede) καὶ μὴ σιωπῶντας ἐπὶ τοσούτῳ φόνῳ add. καταλιπεῖν ἑαυτοῖς ὑπόνοιαν ἀποστάσεως 11) Gr. . . . εἰ μὴ φθάσαντες ἐνδείξαιντο τὸν κατὰρξαντα (sc. τῶν ὅπλων) 12) Gr. δόξειν γὰρ αὐτοὶ κατὰρξαι τῶν ὅπλων, . . . (Anm. 11) add. φανεροὶ δ' ἦσαν οὐκ ἡρεμήσοντες, εἰ τὴν πρεσβείαν τις ἀποκωλύει 13) Gr. Ἀγρίππα δὲ τὸ μὲν χειροτονεῖν Φλώρου κατηγοροῦς ἐπίφθορον (Sl. negodno), VRC: ἐπίφθορον ἐδόκει, 14) Gr. τὸ περιδεῖν δὲ Ἰουδαίους εἰς πόλεμον ἐκριπισθέντας οὐδὲ αὐτῷ λυσιτελεῖς κατεφαίνετο. 15) Gr. προσκαλεσάμενος δὲ εἰς τὸν ξυστὸν τὸ πλῆθος (add. καὶ παραστησάμενος ἐν περιόπτῳ τὴν ἀδελφὴν Βερονίκην) ἐπὶ τῆς Ἀσαμωναίων οἰκίας, Sl. asamonejskii dwor'

gegengesetzten Seite der oberen Stadt war¹⁾ — und eine Marmorbrücke war vom Hof zum Tempel erbaut²⁾ — so sprach er zu ihnen also³⁾:

(345) „Wenn ich euch alle gesehen hätte, wie ihr eiltet, in Kampf mit den Römern zu geraten⁴⁾, und wenn ich nicht erkannt hätte, dass, die von euch die Geehrtesten und Angesehensten sind, friedlich gesinnt seien⁵⁾, so wäre ich nicht zu euch getreten⁶⁾, noch hätte ich mich zu eurer Ermahnung erhoben⁷⁾. Denn wenn bei allen Hörenden Einmütigkeit zum Bösen vorhanden ist⁸⁾, dann ist jedes Wort und jede Unterweisung über das Rechte umsonst und überflüssig⁹⁾. (346) Doch weil ich sehe, dass die einen das Alter treibt, unerfahren im Kriege¹⁰⁾, die andern aber die törichte Hoffnung auf Freiheit¹¹⁾, andere aber (die Hoffnung) auf Plünderung aufreizt¹²⁾ und auf Raub bei den Armen, wenn die Angelegenheiten sich verwirren¹³⁾, so trage auch ich deswegen Fürsorge¹⁴⁾, dass sie sich zur Besonnenheit wandeln möchten¹⁵⁾ und dass die Guten nicht Böses für Böses erleiden möchten¹⁶⁾. Wovon ich meine, dass es allen zum Nutzen gereichen werde, das werde ich euch mitteilen¹⁷⁾.

(347) Und es möge niemand mehr mich verurteilen¹⁸⁾, wenn er nicht angenehme Reden hört¹⁹⁾. Denn denen, die ohne Umkehr sich in den Krieg gestürzt haben, ist es möglich auch nach meiner Rede denselben kriegesischen Sinn zu

1) Gr. αὐτὴ γὰρ ἦν ἐπάνω τοῦ ξυστοῦ πρὸς τὸ πέραν τῆς ἄνω πόλεως,
 2) Gr. καὶ γέφυρα τῷ ξυστῷ τὸ ἱερὸν συνῆπτεν, 3) Gr. Ἀγροίπας (LVRC om.)
 ἐλεξεν τοιάδε. 4) Gr. „Εἰ μὲν ἐώρων πάντας ὑμᾶς πολεμεῖν Ῥωμαίοις ὠρμη-
 μένους 5) Gr. καὶ μὴ τοῦ δήμου τὸ καθαρώτατον καὶ εὐλιχρινέστατον εἰρήνην
 ἄγειν προσηγγεμένους, 6) Gr. οὐτ' ἂν παρῆλθον (C: προῆλθον) εἰς ὑμᾶς
 7) Gr. οὔτε συμβουλευεῖν ἐθάρορσα (MVRC: ἐθάρορσα) 8) Gr. . . . ὅταν ἡ
 τῶν ἀκουόντων πάντων [ἡ] πρὸς τὸ χεῖρον ὁμόνοια. MVC: ὅταν ἡ . . . ὁμόνοια ἦ.
 9) Gr. περισσὸς γὰρ ὑπὲρ τοῦ τὰ δέοντα ποιεῖν πᾶς λόγος, 10) Gr. ἐπεὶ δὲ
 τινὰς μὲν ἡλικία τῶν ἐν πολέμῳ κακῶν ἄπειρος (. . . παροξύνει) MLVRC: ἀπεί-
 ρατος, Sl. eig. unversucht (im Kriege) Sl.: dass (jako) am Rande. 11) Gr.
 τινὰς δὲ ἐλπίς ἀλόγιστος ἐλευθερίας, 12) Sl. obašćrjaja Partic. praes. Viel-
 leicht ist 3 Pers. sing. praes. zu lesen: obošćrjajetj 13) Gr. ἐνίους δὲ πλε-
 ονεῖα τις (om. VRLat.) παροξύνει καὶ τὸ παρὰ τῶν ἀσθενεστέρων, ἐὰν τὰ πράγ-
 ματα συγγυθῇ, κέρδος, 14) Gr. . . . φήθην . . . 15) Gr. ὅπως αὐτοὶ τε
 σωφρονισθέντες μεταβάλλονται 16) Gr. καὶ μὴ τῆς ἐνίων κακοβουλίας οἱ
 ἀγαθοὶ παραπολαύσωσιν, 17) Gr. φήθην (s. o. Anm. 14) δεῖν ἐπὶ τὸ αὐτὸ
 πάντας ὑμᾶς συναγαγὼν εἰπεῖν ἃ νομίζω συμφέρειν. 18) Gr. θορυβήσῃ Sl.
 add. pače (= mehr) (PAVRC: θορυβήσει) 19) Gr. ἐὰν μὴ τὰ πρὸς ἡδονὴν
 ἀκούῃ V: ἀκούση (Sl. slyšit)

hegen¹⁾. Meine Rede aber wird diejenigen, die hören wollen, nicht erreichen²⁾, wenn nicht von seiten aller Schweigen herrschen wird³⁾. (348) Ich weiss aber, dass viele die Ungerechtigkeiten des Statthalters und die Verherrlichung der Freiheit auf den Lippen tragen⁴⁾. (349) Wenn ihr aber gegen die Gewalttätigen zürnet, was rühmt ihr die Freiheit⁵⁾? Wenn aber die Knechtschaft euch unerträglich erscheint, so macht ihr umsonst den Statthaltern Vorwürfe⁶⁾; wenn nämlich sie auch mit Milde regieren, so ist dennoch die Knechtschaft verabscheuenswert⁷⁾. (350) Sehet aber, wie gering euch die Ursache zum Kriege ist⁸⁾ und wie wenig des statthalterlichen Vergehens⁹⁾! Es geziemt aber, den Machthabern sich gefällig zu erweisen, eher als sie zum Zorne zu reizen¹⁰⁾.

(351) Wenn ihr aber bei kleiner Ursache grosse Schmähung anstellt¹¹⁾, so klagt ihr die Geschmähten gegen euch selbst an¹²⁾. Denn jene haben euch damals nicht offen Schaden zugefügt, sondern heimlich, mit Vorsicht, jetzt aber, die Unbotmässigkeit und Schamlosigkeit sehend, verderben sie euch offen, und nehmen (euch) offen gefangen¹³⁾. (352) Wenn aber auch die römischen Unterbeamten grausam sind¹⁴⁾, so tun doch nicht alle Römer euch Gewalt an, auch nicht der Kaiser¹⁵⁾, gegen den ihr Krieg

1) Gr. τοῖς μὲν γὰρ ἀνηκέστως ἐπὶ τὴν ἀπόστασιν ὠρμημένοις ἔνεστι καὶ μετὰ τὴν ἐμὴν παραίνεσιν ταῦτα φρονεῖν, 12: ταῦτὰ VRC: τὰ αὐτὰ Lat: manere in pristina voluntate 2) Gr. ἐμοὶ δὲ διαπίπτει καὶ πρὸς τοὺς ἀκούειν ἐθέλοντας ὁ λόγος, 3) Gr. ἐὰν μὴ παρὰ πάντων ἡσυχία γένηται.

4) Gr. οἶδα μὲν οὖν ὅτι πολλοὶ τὰς ἐκ τῶν ἐπιτρόπων ὕβρεις καὶ τὰ τῆς ἐλευθερίας ἐγκώμια τραγωδοῦσιν, add. ἐγὼ δὲ — προφάσεων. Der Satz enthält nur die Angabe des Themas für das Folgende; sein Fehlen zerstört den Zusammenhang nicht, eher ist das Gegenteil der Fall. 5) Gr. εἰ μὲν γὰρ ἀμύνησθε τοὺς ἀδικούντας, τί σεμνύνετε τὴν ἐλευθερίαν; 6) Gr. εἰ δὲ τὸ δουλεύειν ἀφόρητον ἡγεῖσθε, περισσὴ πρὸς τοὺς ἡγεμόνας ἡ μέμψις 7) Gr. καὶ γὰρ ἐκείνων μετρίαζόντων αἰσχρὸν ὁμοίως τὸ δουλεύειν. 8) Gr. σκοπεῖτε δὲ καὶ καθ' ἕκαστον τούτων ὡς ἔστιν μικρὰ τοῦ πολεμεῖν ἢ ὑπόθεσις, 9) Gr. καὶ πρῶτὰ γε τὰ τῶν ἐπιτρόπων ἐγκλήματα 10) Gr. θεραπεύειν γὰρ, (RC: δε, V om.) οὐκ ἐρεθίζειν χρὴ τὰς ἐξουσίας 11) Gr. ὅταν δὲ τῶν μικρῶν ἀμαρτημάτων τοὺς ἐξονειδιαμούς ποιήσθε μεγάλους, — Sl. tworit, hier wohl für tworite, 2 Pers. plur. (= ποιήσθε) 12) Sl. obličajut, eigentl. 3 Pers. plur. (sie klagen an). Gr. καθ' ἑαυτῶν τοὺς ὀνειδισζομένους ἀπελέγχετε, 13) Gr. καὶ παρέντες τὸ λάθρα καὶ μετ' αἰδοῦς ὑμᾶς βλάπτειν πορθοῦσι φανερώς. add. οὐδὲν δὲ οὕτως — διατροπή. Sl. nepokorjstwowasze statt -wanije (= Unbotmässigkeit; jenes wäre 3 Pers. sing. imperf.) 14) Gr. φέρε δ' εἶναι τοὺς Ῥωμαίων ὑπηρέτας (Sl. slugy) ἀνηκέστως χαλεπούς 15) Gr. οὐπω Ῥωμαῖοι πάντες ἀδικοῦσιν ὑμᾶς οὐδὲ Καῖσαρ,

beginnt¹⁾. Wenn²⁾ von ihnen her zu uns Statthalter geschickt werden, so empfangen sie nicht einen Befehl zur Bosheit vom Kaiser³⁾, noch auch können, die in den westlichen Ländern sitzen, rasch erblicken oder hören, was unter den östlichen Himmelsstrichen geschieht⁴⁾. (353) Und unwürdig ist es, um eines willen den Krieg zu erregen gegen viele⁵⁾, einer kleinen Ursache wegen gegen so Grosse⁶⁾.

(354 fehlt, 355) Wenn ihr aber jetzt nach Freiheit dürstet, so tut ihr ein unzeitgemässes Werk⁷⁾. Es war aber am Platz, jegliche Mühe und Schweiss auf sich zu nehmen und Blut zu vergiessen für die Freiheit, eher als die Hälse unter das Joch der Knechtschaft hinzustrecken⁸⁾. Denn die Erfahrungen der Knechtschaft sind böse⁹⁾. Und wer sich im Anfang beeifert, dass er sich nicht darunter beuge, der ist rechtschaffen und löblich¹⁰⁾. (356) Wenn er aber im Anfang das Joch sich auferlegt¹¹⁾, aber nachher fortläuft¹²⁾, so ist er ein Knecht, nicht klug noch auch freiheitsliebend, sondern töricht und übermütig¹³⁾. Damals also¹⁴⁾ war es für jeden passend, zu kommen und die Freiheit zu ergreifen, als Pompejus gegen das Land zog¹⁵⁾. (357) Aber unsere Vorväter und früheren Könige¹⁶⁾, die besser waren als wir, sowohl ihren Seelen nach, als auch dem Körper, als auch dem Vermögen nach¹⁷⁾, vermochten nicht, der geringen römischen Kriegsmacht zu widerstehen¹⁸⁾. Und ihr, die ihr als ein

1) Gr. πρὸς οὓς (Lat. quem) αἰρεῖσθε τὸν πόλεμον 2) Sl. niže = auch nicht, was hier keinen Sinn gibt. Vielleicht darf man ježe = wenn lesen.
 3) Gr. οὐδὲ γὰρ ἐξ ἐντολῆς ἤκει τις πονηρὸς ἀπ' ἐκείνων, 4) Gr. οὐδέ γε τοὺς ἐπὶ τὴν ἀνατολὴν (Sl. pod' wostočnyimi stranami) οἱ ἀφ' ἐσπέρας ἐπιβλέπονται· ἀλλ' οὐδὲ ἀκούειν ταχέως τὰ ἐντεῦθεν ἐκεῖ ῥῆδιον. 5) Gr. ἄτιον δὲ καὶ δι' ἓνα πολλοῖς . . . πολεμεῖν 6) Gr. καὶ διὰ μικρὰς (PAV: μικρᾶς) αἰτίας τηλικούτοις add. καὶ μηδὲ γινώσκουσιν ἃ μεμφόμεθα (πολεμεῖν). 7) Gr. ἀλλὰ μὴν τό γε νῦν ἐλευθερίας ἐπιθυμεῖν ἄωρον, Lat: libertatis vero dona siti-entibus 8) Gr. sehr viel kürzer und abstrakter: δέον ἐπὶ τοῦ μηδὲ ἀποβαλεῖν αὐτὴν ἀγωνίζεσθαι πρότερον 9) Gr. ἡ γὰρ πείρα τῆς δουλείας χαλεπή, 10) Gr. καὶ περὶ τοῦ μηδ' ἄρξασθαι ταύτης ὁ ἀγὼν δίκαιος. Wieder sehr kurz und abstrakt. Sl. to praw' jestj (so ist er u. s. w.) etc. wohl für t' praw' jestj (der ist u. s. w.) 11) Gr. ὁ δ' ἅπας χειρωθεῖς, 12) Gr. ἔπειτα ἀφιστάμενος, 13) Gr. ἀθάρτης δούλος ἐστίν, οὐ φιλελεύθερος. 14) Gr. τότε τοιγαροῦν VRC: γὰρ οὖν 15) Gr. ἐρῶν πάνθ' ὑπὲρ τοῦ μὴ δέξασθαι Ῥωμαίους ποιεῖν, ὅτε ἐπέβαιναν τῆς χώρας Πομπήιος. MVRG: ὅτε τὴν ἀρχὴν 16) Gr. ἀλλ' οἱ μὲν ἡμέτεροι πρόγονοι καὶ οἱ βασιλεῖς αὐτῶν 17) Gr. καὶ χρήμασιν καὶ σώμασιν καὶ ψυχαῖς ἄμεινον ὕμῶν πολλῶ διακείμενοι 18) Gr. πρὸς μοῖραν ὀλίγην τῆς Ῥωμαίων δυνάμεως οὐκ ἀντίσχεον

väterliches Erbteil die Knechtschaft empfangen habt¹⁾, wider-
setzt euch jetzt der ganzen römischen Gewalt²⁾.

(358) Und die Athener, welche um der hellenischen Frei-
heit willen die Stadt dem Feuer preisgegeben³⁾ und den stolzen
Xerxes, der auf dem festen Lande herangesegelt und auf dem
Meere gewandelt war⁴⁾, und von den Meeren nicht umfasst wurde⁵⁾
und Truppen in grösserer Breite als das Festland führte⁶⁾, über-
wunden haben⁷⁾, indem sie auch auf einem
Schiffe (?)⁸⁾, jetzt sind sie Knechte der Römer⁹⁾ und auf Be-
fehl von Italien her wird die Stadt verwaltet, die über das
hellenische Land herrscht¹⁰⁾. (359) Die Lacedaemonier (?) aber¹¹⁾
nach dem Siege bei den Thermophylen¹²⁾ und bei Plataea¹³⁾ und
nach Agesilaos, welcher Asien erforscht hat¹⁴⁾, dulden, unter
diesen (selben) Herren seiend¹⁵⁾.

(360) Und die Macedonier, gleichsam auch noch (jetzt) den
Philipp¹⁶⁾ mitsamt Alexander erblickend und die Gewalt über den
Erdbkreis sehend und zwar wie sie sich noch in ihnen regt¹⁷⁾,

1) Gr. *ὑμεῖς δὲ οἱ τὸ μὲν ὑπακούειν ἐκ διαδοχῆς παρειληφότες*, add. *τοῖς
πράγμασιν δὲ τῶν πρώτων ὑπακουσάντων τοσοῦτον ἐλαττοῦμενοι*, 2) Gr. *πρὸς
βλὴν ἀνθίστασθε* (L: *ἀνίστασθε*) *τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν*; 3) Gr. *καὶ Ἀθη-
ναῖοι μὲν οἱ περὶ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας παραδόντες ποτὲ καὶ* (LatHeg om.)
πυρὶ τὴν πόλιν, 4) Gr. *οἱ τὸν ὑπερήφανον Ξέρξην διὰ γῆς πλεύσαντα καὶ
διὰ θαλάσσης ὁδεύσαντα* 5) Gr. *καὶ μὴ χωρούμενον μὲν τοῖς πελάγεσιν*,
6) Gr. *πλατυτέραν δὲ τῆς Ἑθρώπης τὴν στρατιὰν ἄγοντα*, 7) Gr. > über-
wunden haben. *διώξαντες* (?) 8) Sl.: *i učitele w'* = und die
Lehrer auf u. s. w. Vielleicht kann man statt dessen annehmen: *i mučitelja*
= und den Tyrannen. Dann wäre ein dem *διώξαντες* entsprechendes Wort
(doch s. Anm. 7) ausgefallen. Gr. add. *περὶ δὲ τῇ μικρᾷ Σαλαμῖνι τὴν τοσαύτην
Ἀσίαν κλάσαντες* „post πόλιν inserenda esse putat Destinon“ (Niese). 9) Gr.
νῦν δουλεύουσιν Ῥωμαίοις, 10) Gr. *καὶ τὴν ἡγεμονίδα τῆς Ἑλλάδος πόλιν
διοικεῖ τὰ ἀπὸ τῆς Ἰταλίας προστάγματα*. 11) Gr. *Λακεδαιμόνιοι δὲ* VRC: *τε*
12) Wohl nur vom sl. Übersetzer herrührend Gr. *μετὰ Θερμοπύλας* 13) Gr.
καὶ Πλαταιᾶς 14) Gr. *καὶ τὸν ἐρευνήσαντα τὴν Ἀσίαν Ἀγχιόλαον* Naber: *εἰρη-
νεύσαντα*, doch entspricht das schwerlich den historischen Facta, auf die an-
gespielt wird. Eher hat man hier eine missglückte Übersetzung von *ἡρε-
σε* zu sehen (heimsuchen, züchtigen, strafen), — das auch mit dem Accus. konstruiert
erscheint (Psalm 59, 6). Es ist charakteristisch, dass gerade in diesem offen-
baren Fehler Sl. mit Gr. anscheinend übereinstimmt. [Freilich kann *iziskati*
auch *ἐπισκέπτεσθαι*, *visitare* bedeuten (Miklosich ad v.).] 15) Gr. *ἀγαπῶσιν
τοὺς αὐτοὺς δεσπότας*. 16) Gr. *καὶ Μακεδόνες ἔτι φανταζόμενοι Φίλιππον*
17) Gr. *καὶ τὴν σὺν Ἀλεξάνδρῳ παρασπείρουσαν αὐτοῖς τὴν τῆς οἰκουμένης ἡγε-
μονίαν ὀρῶντες*, LR: *καὶ σὺν MVC: σὺν MC: καὶ παρασπείρουσαν V: καὶ πα-*

so dulden sie (doch) eine so grosse Veränderung¹⁾ und beugen sich vor diesen, zu denen das Glück übergegangen ist²⁾. (361) Und eine Menge von andern Völkern, die sich mit Mut zur Freiheit erfüllt hatten, haben sich (davon) losgesagt³⁾. Allein aber wir halten es für ruhmlos⁴⁾, den Besatzungen (sich zu unterwerfen)⁵⁾, welchen sich alles unterworfen hat⁶⁾.

Auf welche Truppen vertraut ihr? oder auf welche Waffen⁷⁾? Wo sind eure Schiffe, die dreirudrigen⁸⁾, in denen ihr die römischen Meere befahren könntet⁹⁾? Und wo sind die Schätze zur Ausrüstung¹⁰⁾?

(362) Scheint es euch, dass ihr Krieg gegen die Ägypter erregt¹¹⁾ oder gegen das Arabische Land¹²⁾? Seht ihr nicht die Kräfte der Römer¹³⁾ und eure Ohnmacht¹⁴⁾? Eure Truppen sind von einer Menge (?)¹⁵⁾ benachbarter Völker besiegt worden¹⁶⁾. Jener Kriegsmacht aber ist auf dem ganzen Erdkreis unüber-

ρασπείρουσιν R: *παρασπείρουσιν* Dindorf: *παρασπείρουσαν* (*παρασπείρειν* nach Passow, Handwörterbuch, 5-te Aufl. ad v.: dabei zappeln). Auch bei Gr. ist der Sinn nicht gerade klar.

- 1) Gr. *φέρουσιν τὴν τσαύτην μεταβολήν* 2) Gr. *καὶ πρὸς οὓς μεταβέβηκεν ἡ τύχη προσκυνοῦσιν.* 3) Gr. *ἄλλα τε ἔθνη μυρία πλείονος γέμοντα πρὸς ἐλευθερίαν παρορησίας εἶχει* 4) Sl. *adoksite*, d. h. *ἀδοξεῖτε*. Dass Sl. dieses Wort nicht übersetzt hat, stimmt damit nicht, dass er sich sonst durchaus findig erweist und nur technische Bezeichnungen unübersetzt lässt. Wenn man aber beachtet, dass er in der Vorlage unmittelbar zuvor *ἡμεῖς* las, nicht *ὑμεῖς*, unmittelbar darnach aber irgend etwas wie *φρουρά* (*stražem*'), so wird es klar, dass ihm *ἀδοξεῖτε* in diesem Zusammenhang rätselhaft erschien. Es kann dieses Wort nicht ursprünglich gewesen sein, sondern muss aus dem üblichen Text herübergekommen sein. Die Vorlage vom Sl. erscheint hier also ganz deutlich als nach dem üblichen gr. Text korrigiert, und zwar ziemlich mechanisch korrigiert. 5) Gr. *μόνοι δ' ἡμεῖς ἀδοξεῖτε δουλεύειν* 6) Gr. *οἷς ὑποτίταται τὰ πάντα.* 7) Gr. *ποῖα στρατιᾷ ποίοις πεποιθότες ὕλοις;* 8) Gr. *ποῦ μὲν ὁ στόλος ὑμῶν* MVRC et fort. Heg: *ὑμῶν* 9) Gr. *διαληγόμενος τὰς Ῥωμαίων θαλάσσας;* 10) Gr. *ποῦ δ' οἱ ταῖς ἐπιβολαῖς ἐξαρκέσοντες θησαυροί;* V: *ἐπιβουλαῖς*, i. marg. γρ. *ἐπιβολαῖς manu secunda* Lat: *expensis* 11) Gr. *πρὸς Αἰγυπτίους ἄρα* (ML²RC: *ἄρα*) ... *οἷεσθε κινεῖν τὸν πόλεμον* (Sl. *rati*, eig. Plur.) 12) Sl. *na arawjskuju* (wohl zu ergänzen: *zomlju*) Gr. *καὶ* (Destinon: *ἤ*) *πρὸς Ἀραβας* 13) Gr. *οὐ περισκέψασθε τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν;* das letzte Wort passt entschieden weniger, als: Kräfte (Sl.) 14) Gr. *οὐ μετρήσετε τὴν ἐαντῶν ἀσθένειαν;* 15) Sl. *množstwo*, Nom. sing. viell. für Genet. *množstwa*, oder es steht statt *mno-gaždy* (oder ähnl.) = oft (oft von benachbarten Völkern). 16) Gr. *οὐ τα μὲν ἡμέτερα* (MLCLat: *ἡμέτερα*) *καὶ* (MC: *πρὸς*) *τῶν προσοίκων ἐθνῶν ἡττήθη πολλάκις,*

windlich¹⁾. (363) Welche den ganzen Euphrat unter dem östlichen Himmelsstrich heimgesucht haben²⁾, und unter dem mitternächtlichen den Ister³⁾, welcher die Donau ist⁴⁾, und im Mittag Libyen⁵⁾, und im Westen Gadera⁶⁾. Und jenseits des Oceans haben sie einen anderen Erdkreis aufgesucht⁷⁾ und bis zu den nicht beschriebenen noch gekannten Britannischen Gegenden haben sie die Waffen getragen⁸⁾. (364) Was sagt ihr nun⁹⁾? Seid ihr¹⁰⁾ reicher als die Galater¹¹⁾, oder stärker als die Germanen¹²⁾, oder weiser als die Hellenen¹³⁾? Welche Hoffnung erregt euch gegen die Römer¹⁴⁾?

(365) Wenn ihr aber saget: etwas Grausames und Schmachvolles ist die Knechtschaft¹⁵⁾, so seht, wie die Hellenen¹⁶⁾, die edler von Herkunft sind als alles, was unter der Sonne (ist)¹⁷⁾, und so grosse Länder beherrschen¹⁸⁾, den sechs römischen Stäben sich unterwerfen¹⁹⁾. Ebenso auch die Macedonier²⁰⁾. (366) Die 5 tausend asiatischen Städte aber²¹⁾, beugen sie sich nicht dem einen Statthalter²²⁾? (368) Es wird der Tag zu kurz²³⁾ für mich, der ich angefangen habe, von denen zu reden, die sich den Römern unterordnen²⁴⁾. Denn die Bithynier und Kappadocier

1) Gr. ἡ δὲ ἐκείνων ἰσχὺς διὰ τῆς οἰκουμένης ἀνίκητος; 2) Gr. μᾶλλον δὲ καὶ ταύτης ἐξήγησάν τι πλέον· οὐ γὰρ ἐξήρακεσαν αὐτοῖς ὕλος Εὐφροάτης (Sl. wsju jefratu) ὑπὸ τὴν ἀνατολὴν Dem ἐξήγησαν entspricht, wenn auch anders gestellt, iziskaša, vgl. oben 359, Anm. 14; später erscheint auch ἐρευνᾶν in diesem Zusammenhange, s. u. Anm. 4. 3) Gr. οὐδὲ τῶν προσαρκτίων (Sl. polučnyimi statt polunoščjnyimi (AL: πρὸς ἀρκτίων) ὁ Ἰστρος (Sl. istruja [Cod. Archiv. strui]). 4) Wohl vom sl. Übersetzer stammender Zusatz. 5) Gr. ἢ τε μεσημβρινὴ μέχρι τῶν ἀοικήτων ἐρευνήθεισα Λιβύη 6) Gr. καὶ Γάδειρα (Sl. jadirju [Cod. Archiv. gadiru] πρὸς ἐσπέραν, PA: Γάδηρα 7) [Cod. Archiv. add. „auch“ vor einen] Gr. ἀλλ' ὑπὲρ ὠκεανὸν ἑτέραν ἐξήγησαν οἰκουμένην 8) Gr. καὶ μέχρι τῶν ἀνιστορήτων πρότερον Βρεττανῶν (L¹: Βρεττανῶν Γερμανῶν L²: Βρ. καὶ Γ.) διήνεγκαν (ut vid. L¹: δὴ ἤνεγκαν) τὰ ὄπλα. (Lat: arma et exercitum). 9) Gr. τί οὖν; 10) Gr. ὑμεῖς V¹: ἡμεῖς. 11) Gr. πλουσιώτεροι Γαλατῶν, 12) Gr. ἰσχυρότεροι Γερμανῶν, 13) Gr.. Ἑλλήνων συνετώτεροι, add. πλείους τῶν κατὰ τὴν οἰκουμένην ἐστὲ πάντων; 14) Gr. τί τὸ πεποιθὸς ὑμᾶς κατὰ Ῥωμαίων ἐπαίρει; 15) Gr. χαλεπὸν τὸ δουλεῦν, ἐρεῖ τις; 16) Gr. πόσῳ μᾶλλον Ἑλλήσιν, οἳ 17) Gr. τῶν ὄφ' ἡλίῳ πάντων προέχοντες εὐγενεῖα VRG: εὐγενεῖα προῦχειν δοκοῦντες ML: προῦχειν εὐγενεῖα δοκοῦντες A: προῦχειν εὐγενεῖα δοκοῦντες καὶ ὄντες 18) Gr. καὶ τοσαύτην νεμόμενοι χώραν 19) Gr. ἔξ Ῥωμαίων ὑπείκουνσι ῥάβδοις, 20) Gr. τοσαύταις (PAML: ταῖς αὐταῖς) δὲ καὶ Μακεδόνες add. οἱ δικαιότερον ὑμῶν ὀφείλοντες ἐλευθερίας ἀντιποιεῖσθαι. 21) Gr. τί δ' αἱ πενταχόσαι τῆς Ἀσίας πόλεις; 22) Gr. οὐ δίχα φρουρᾶς ἔνα προσκυνοῦσαι ἡγεμῖνα add. καὶ τὰς ὑπατικὰς ῥάβδους; 23) Sl. kratitjsja 24) Gr. > Es wird der Tag

und Pamphylier und Lykier unb Kilikier, wenn sie auch viele Reden von der Freiheit führen¹⁾, so zahlen sie doch Tribut ohne Waffen(gewalt)²⁾. Und die Thraker³⁾, bei denen das Land 7 Tage(-reisen) breit ist, aber die Länge ist 10 (Tagereisen)⁴⁾, steinicht und durch Berge und Wald beengt⁵⁾, unterwirft es sich nicht zweitausend Römern⁶⁾?

(369, 370) Die Illyrier aber⁷⁾ und Dalmater⁸⁾ und Daker⁹⁾, die Bulgaren genannt werden¹⁰⁾, die an dem Ister wohnen¹¹⁾, sind unter einer römischen Legion¹²⁾. (366) Und was soll ich sagen? Die Heniocher und Kolcher¹³⁾ und der Stamm der Taurer¹⁴⁾ und die Bosporaner und alle Völker, die in der Umgebung des Maeotischen Meeres leben¹⁵⁾, (367) welche früher nicht einmal einen eigenen Herrscher hatten¹⁶⁾, jetzt dienen sie unter einem Tausend Römer¹⁷⁾.

(371) Wenn es aber auch jemandes unter ihnen Sache wäre Krieg anzufangen¹⁸⁾, so wäre es für die Galater passend¹⁹⁾, welche von Osten her durch die Alpen be-

zu kurz — unterordnen. Es folgt gleich darauf 368, während die Fortsetzung von 366 und 367 erst später kommt.

1) Gr. *πόσα Βιθυνία καὶ Καππαδοκία καὶ τὸ Παμφύλιον ἔθνος Λύκιοι τε καὶ Κίλικες* *ἐπὲρ ἐλευθερίας ἔχοντες εἰπεῖν* Sl. luki für Λύκιοι 2) Gr. *χωρὶς ὀπλῶν φορολογοῦνται*;

3) Gr. *τί δαί*; (MLVR: δὲ) *Θραῖκες*

4) Gr. *οἱ* (ALVRC: οἱ) *πάντε μὲν εὖρος ἐπτά δὲ μήκος ἡμερῶν χώραν διεληφότες*,

5) Gr. *τραχητέραν τε καὶ πολλῶ τῆς ἡμετέρας ὄχνη- τέραν καὶ βαθεῖ κρημῶ τοὺς ἐπιστρατεύουσας ἀνακόπτονσαν*,

6) Gr. *οὐχὶ διαχιλίοις Ῥωμαίων ὑπακούουσαι φρουροῖς*;

7) Gr. *οἱ δ' ἀπὸ τοῦ- των Ἰλλυριοὶ τὴν μέχρι Δαλματίας ἀποτεμνομένην Ἰστρῷ κατοικοῦντες*, *οὐ δύσιν μόνοις τάγμασιν ὑπείκουσιν*,

8) Gr. *οἱ δὲ τοσαντάκις πρὸς ἐλευθερίαν ἀναχαιτίσαντες Δαλμάται καὶ — ἀποστῆναι*.

9) Gr. *μεθ' ὧν αὐτοὶ τὰς Λακῶν ἀνακόπτονσιν ὁρμάς*; (nach Anm. 7).

10) Zusatz des sl. Übersetzers.

11) Gr. s. o. Anm. 7 (*τὴν μέχρι Δαλματίας ἀπο- τεμνομένην*) *Ἰστρῷ κατοικοῦντες*, VR: *ἐν δὲ Ἰστρῷ*. C: *οἱ δὲ Ἰστρῷ* (Sl. w' istrě)

12) Gr. *νῦν οὐχ ἕφ' ἐνὶ τάγματι Ῥωμαίων ἡσυχίαν ἄγουσιν*;

13) Gr. (366) *τί γοῦν λέγειν Ἠνιόχους τε καὶ Κόλχους*

14) Gr. *καὶ τὸ τῶν Ταύρων φύλον*, Sl. wörtlich: Stamm der Stiere, — Die Anordnung beim Sl. ist jedenfalls dem Sinne nach richtiger, da diese Völker weiter entfernt sind als die kleinasiatischen und die von der Balkanhalbinsel.

15) Gr. *Βοσπορανούς τε καὶ τὰ περίοικα τοῦ Πόντου καὶ τῆς Μαυώτιδος ἔθνη*;

16) Gr. *παρ' οἷς πρὶν μὲν οὐδ' οἰκεῖος ἐγινώσκετο δεσπότης*,

17) Gr. *νῦν δὲ τρισχιλίοις ὀπλίταις ὑποτάσσεται*, add. *καὶ τεσσαράκοντα — θάλασσαν*.

18) Gr. *ἀλλὰ μὴν εἴ γέ τις εἰς ἀπόστασιν ὤφειλον ἀφορμαὶ μεγάλαι παροξύνειν*,

19) Gr. *μάλιστα Γαλάτας ἔχον*

schützt sind¹⁾ und von Mitternacht her durch den Fluss Rhein²⁾, aber von Westen her durch den Ozean³⁾. (372) Aber obgleich sie mehr als dadurch einen Schutz haben⁴⁾, sofern sie über dreihundert und 5 Völker gebieten⁵⁾ und Reichtum besitzen wie Meeressand⁶⁾, (so) dulden sie, Tribut den Römern gebend⁷⁾, den Reichtum nicht für sich selbst erwerbend, sondern für andere⁸⁾, (373) die sich im Laufe von achtzig Jahren mit ihnen um die Freiheit geschlagen haben⁹⁾. Aber das Glück der Römer hat (?) auch ohne Waffen sie überwunden¹⁰⁾. Und jetzt sind sie Knechte unter tausend und 200 Kriegern¹¹⁾, obgleich sie Städte an Zahl mehr als die Herrschenden haben¹²⁾.

(374) Die Iberier aber, bei denen Gold erzeugt wird¹³⁾ und (die)¹⁴⁾ so weit von den Römern leben wie der Himmel von der Erde¹⁵⁾, — und die Lusitanier und die Cantabrer, die Blutdürstigen¹⁶⁾, bei denen das schäumende Meer ist¹⁷⁾, — auch sie haben

1) Gr. τοὺς οὕτως ὑπὸ τῆς φύσεως τετειχισμένους, ἐξ ἀνατολῆς μὲν ταῖς Ἀλπεσιν. 2) Gr. πρὸς ἄρκτω δὲ Ῥήνω ποταμῷ, add. μεσημβρινοῖς δὲ τοῖς Πυρρηναίοις ὄρεσιν, 3) Gr. ὠκεανῷ δὲ πρὸς δυσμῶν. 4) Gr. ἀλλὰ καίτοι τηλικαῦτα μὲν ἔρηκ περιβεβλημένοι, MLC: προβεβλημένοι, VR: προοβεβλημένοι, 5) Gr. πέντε δὲ καὶ τριακοσίοις πληθύνοντες ἔθνεσιν, 6) Gr. τὰς δὲ πηγὰς, ὡς ἂν τις εἴποι, τῆς εὐδαιμονίας ἐπιχωρίους ἔχοντες καὶ τοῖς ἀγαθοῖς σχεδὸν ὕλην ἐπικλιζόντες τὴν οἰκουμένην, Sl. jemljušče, eig. nehmen 7) Gr. ἀνέχονται Ῥωμαίων πρόσδοδος ὄντες PA: πρόσδοτον διδόντες R: πρόσδοτον φέροντες V: πρόσδοτον ὄντες — Die Stelle ist bei Gr. augenscheinlich schon im Archetypus verdorben, viell. mit Hilfe der Vorlage des Sl. durch die Codd. PARV korrigiert, bei V wieder umkorrigiert, von zweiter Hand. 8) Gr. καὶ ταμιενόμενοι παρ' αὐτῶν τὴν οἰκείαν εὐδαιμονίαν. add. καὶ τοῦθ' ἐπομένουσιν οὐ διὰ φρονημάτων μαλακίαν οὐδὲ δι' ἀγνείαν, 9) Gr. οἳ γε διήνεγκαν ὀγδοήκοντα ἔτη πόλεμον ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας, 10) Gr. ἀλλὰ μετὰ τῆς δυνάμεως Ῥωμαίων καὶ τὴν τύχην καταπλεονέκτες, ἥτις αὐτοῖς κατορθοῖ πλείονα τῶν ὅλων. Was Sl. hier gelesen hat, lässt sich kaum erkennen: vielleicht ist statt pokori (hat überwunden) zu lesen: pokorila by (hätte überwunden) 11) Gr. τοιγαροῦν ὑπὸ χιλοῖς καὶ διακοσίαις στρατιώταις δουλεύουσιν, 12) Gr. ὧν ὀλίγον δεῖν πλείους ἔχουσι πόλεις. Sl. grad statt grady (Sing. statt Plur.. Stadt statt Städte). Doch kann grad' auch Genet. plur. sein. 13) Gr. οὐδὲ Ἰβηρσιν ὁ γεωργούμενος χρόσος . . . 14) Es ist wohl již zu ergänzen (= die) 15) Gr. οὐδὲ τὸ τοσοῦτον ἀπὸ Ῥωμαίων γῆς καὶ θαλάσσης διάστημα v. Lat zu 'den folgenden Völkern, Lusitanern und Cantabrern, in Beziehung gesetzt. 16) Gr. φιλὰ τε Λουσιτανῶν καὶ Καντάβρων ἀρειμάνια Lat hat dieses Wort nicht verstanden und liest: et cantabrorum armenia Ebenso VR: ἀρμένια MV: Λουσιτιανῶν R: Λουσιτιανῶν C: Λουσιτιανῶν L¹: Λουσιτιανῶν L²: Λουσιτιανῶν 17) Sl. dyšuščeje eig. das atmende, schnaubende Gr. οὐδὲ γέτων ὠκεανὸς φοβερὰν

sich nicht vor ihnen gerettet¹⁾, (375) sondern diese, wie auf den Wolken herüberkommend²⁾, haben sie unter ihre Waffen gezwungen³⁾. Und jetzt gebietet eine Legion über sie⁴⁾.

(376—78 fehlt; 379) Ebenso auch die Parther, die über tausend Völker gebieten⁵⁾. (380) Und die Karchedonier⁶⁾, die den grossen Hannibal zum König hatten⁷⁾ und sich der vornehmen Herkunft von den Phoeniciern rühmen⁸⁾, fielen unter der rechten Hand Scipios⁹⁾. (381) Die Cyrenaiker aber, Lakonier (von Herkunft)¹⁰⁾, und die Marmariden¹¹⁾ und Dapsidianer¹²⁾ und die furchtbaren Syrten¹³⁾ und die Nasamonen und Mauren¹⁴⁾ und die nomadischen Völker¹⁵⁾ haben nicht vermocht, sich vor den römischen Händen zu erretten¹⁶⁾.

(382) Und jenes Land, welches der dritte Teil des Erdkreises ist¹⁷⁾, in welchem Völker mehr als man zählen kann leben¹⁸⁾,

καὶ τοῖς ἐπιχωροῖσι ἄμπωτιν ἐπάγων, add. ἀλλ' ἐπὲρ τὰς Ἡρακλείους στήλας ἐκτείναντες τὰ ὕψη

1) Gr. (gleich nach Anm. 3) . . . εἰς τὸν ἐπὲρ τῆς ἐλευθερίας ἐξήκοεσεν πόλεμον Lat an derselben Stelle wie Sl.: satis fuit vincentibus romanis 2)

Gr. καὶ διὰ νεφῶν ὀδεύσαντες add. τὰ Πυρηναῖα ὄρη Sl. las augenscheinlich diesen Zusatz nicht und missverstand infolgedessen die Worte vorher. 3) Gr.

καὶ τοῦτους ἐδουλώσαντο Ῥωμαῖοι 4) Gr. φρουρὰ δ' ἤκοεσεν τῶν οὕτως

δυσημάχων καὶ τοσοῦτον ἀπωχισμένων ἐν τάγμα. Sl. versehentlich nad' nami (über uns) statt nad' nimi (über sie) 5) Gr. καὶ τί δέῃ πολλὰ λέγειν, ὅπου

καὶ Πάρθοι, τὸ πολεμικώτατον φύλον, τοσοῦτον ἄρχοντες ἐθνῶν add. καὶ τηλικαύτην — εὐγένειαν. Es ist auffallend, dass inbezug auf die Parther die Aussage so verkürzt ist: man könnte mutmassen, dass die ganze Stelle aus dem

üblichen gr. Text eingedrungen ist, wodurch auch die ungeschickte und historisch falsche Anknüpfung sich erklären würde. Ohne diese Stelle wäre auch der Zusammenhang beim Sl. geographisch durchaus angemessen [vgl. dazu oben S. 29, Anm.] 6) Gr. add. πάντων δὲ — πολεμήσετε Dann: μηδὲ τὸ Καρχη-

δονίαν τέλος σκοποῦντες, 7) Sl. crmj, wohl vom sl. Übersetzer stammend. Vielleicht las er ἄρχοντα Gr. οἱ τὸν μέγαν ἀρχοῦντες Ἀντίβαν L¹: Ἀντίβαλ

8) Gr. καὶ τὴν ἀπὸ Φοινίκων εὐγένειαν (ἀρχοῦντες, s. Anm. 6). 9) Gr. ἐπὶ

τὴν Σκιπίωνος δεξιὰν ἔπεσον; 10) Sl. eig. Die Cyrenaeer aber und Lakonier — Man kann vielleicht in der Vorlage annehmen: die Cyrenaischen Lakonier. Gr. οὔτε δὲ Κυρηναῖοι, τὸ Λακώνων γένος, 11) Sl. eig. Mardariden

12) Gr. τὸ μέχρι τῆς διψάδος ἐκτεταμένον φύλον VR: δαυίδος — Die Vorlage las vielleicht διαρδιανοί oder fehlerhaft δαυιδιανοί, d. h. Leute der Wüste.

13) Gr. οὔθ' αἱ φοβεραὶ καὶ τοῖς ἀκούουσιν Σύρταις. 14) Gr. Νασαμώνες

τε καὶ Μαῦροι 15) καὶ τὸ Νομάδων ἄπειρον πλῆθος Sl. eig. die Feldvölker.

(polskii jazyci) 16) Gr. τὰς Ῥωμαίων ἀνέκονσαν ἀρετάς. 17) Gr. τὴν

δὲ τρίτην τῆς οἰκουμένης μοῖραν, 18) [Sl. eig. mehr als eine Zahl] Gr. ἥς

οὐδὲ ἐξαριθμήσασθαι τὰ ἔθνη ῥᾶδιον,

und (welches) begrenzt ist durch das Atlantische Meer¹⁾, durch die Säulen des Herakles²⁾ und durch das rote Meer³⁾, auch mit den Aethiopen ist es unter ihnen⁴⁾. (383) Und es nährt sie mit Erdfrüchten 8 Monate lang⁵⁾ und gibt Tribut⁶⁾ und alles, was den Herrschern nötig ist⁷⁾, nicht die Unterwerfung für Schimpf achtend, wie ihr⁸⁾. (384) Und warum zeige ich euch das Entfernte⁹⁾, da ich doch an Nahem, an Ägypten, euch die Macht der Römer zeigen kann¹⁰⁾!

(385) Dieses nämlich, nachdem es sich bis Aethiopien erweitert hat¹¹⁾ und bis Arabien¹²⁾ und bis Indien¹³⁾, zählt¹⁴⁾ 7 hundert Myriaden und 50 Myriaden Männer¹⁵⁾ ausser denen, die in Alexandrien leben¹⁶⁾, wie es an der Kopfsteuer zu erkennen ist¹⁷⁾, und sagt sich nicht los von der römischen Herrschaft¹⁸⁾.

Die Stadt Alexandrien aber hat eine solche Grösse und Menge des Reichtums, dass sie sich dem ganzen Ägypten widersetzen kann¹⁹⁾. (386) Ihre Anlage aber beträgt in der Länge 30 Stadien²⁰⁾, aber in der Breite 15 Stadien²¹⁾. Und wieviel wir den Römern vom Jahr geben, soviel geben jene alle Monate²²⁾. Und ausser Gold führen sie ihnen Speise zu für 4 Monate²³⁾. (387 fehlt)

1) Sl. zu ergänzen: jaže, welche(s). Gr. ὁρίζομένην Ἀτλαντικῶν τε πελάγει

2) Gr. καὶ στήλαις Ἡρακλείοις 3) Gr. καὶ μέχρι τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης

4) Sl. eig. mit dem Aethiopen (s' jefiopiĵemj) Gr. τοὺς ἀπείρους νέμονσαν Αἰθίοπας ἐχειρώσαντο μὲν ὅλην, 5) Gr. χωρὶς δὲ τῶν ἐτησίων καρπῶν, οἱ μὲν ὅκτω

τὸ κατὰ τὴν Ῥώμην πλῆθος τρέφουσιν, 6) Gr. καὶ ἔξωθεν παντοίως φορολογοῦνται 7) Gr. καὶ ταῖς χρεαῖς τῆς ἡγεμονίας παρέχουσιν ἐτοίμους τὶς

εἰσφορᾶς, 8) Gr. οὐδὲν τῶν ἐπιταγμάτων ὥσπερ ἡμεῖς ὕβριν ἡγοῦμενοι add. καίπερ ἐνὸς τάγματός αὐτοῖς παραμένοντος. 9) Gr. καὶ τί δεῖ πόρρωθεν ἡμῖν

τὴν Ῥωμαίων ὑποδεικνύναι δύναμιν 10) Gr. παρὸν ἐξ Αἰγύπτου τῆς γειτνιώσης, Lat: cum eam possitis — diligenter inspicere 11) Gr. ἥτις ἐκτεινομένη

μέχρις Αἰθιοπῶν 12) Gr. καὶ τῆς ἐνδοχαιμονος Ἀραβίας 13) Gr. ὅμοιος τε

οὕσα τῆς Ἰνδικῆς, VCLipsLat: ὁμοιος, 14) Sl. imušče, Nom. plur., wohl für imy, Nom. sing. (eig.: habend). 15) Gr. πεντήκοντα πρὸς ταῖς ἑπτακο-

σίαις ἔχουσα μυριάδας ἀνθρώπων 16) Gr. δίχα τῶν Ἀλεξάνδρειαν κατοικούντων, 17) Gr. ὥς ἔνεστιν ἐκ τῆς καθ' ἐκάστην κεφαλὴν εἰσφορᾶς

τεκμήρασθαι, 18) Gr. τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν οὐκ ἄδοξεῖ, — Da Sl.

oben (361) ἄδοξεῖτε nicht zu übersetzen vermochte, wird hier ein anderes Wort in seiner Vorlage anzunehmen sein. 19) Gr. καὶ τοὶ πηλίκον

ἀποστάσεως κέντρον ἔχουσα τὴν Ἀλεξάνδρειαν πλῆθους τε ἀνδρῶν ἕνεκα καὶ πλούτου πρὸς δὲ μεγέθους Sl. hat seine Vorlage gewiss missverstanden,

wenn sie auch etwas anders als Gr. gelautet haben muss. 20) Gr. μῆκος

μὲν γε αὐτῆς τριάκοντα σταδίων, 21) Gr. εὖρος δ' οὐκ ἔλαττον δέκα, — Sl.

Mqu. Acad. unten am Rande: über Ägypten (rot). 22) Gr. τοῦ δὲ ἐνιαυ-

σίου παρ' ἡμῶν φόρου καθ' ἓνα μῆνα πλέον Ῥωμαίοις παρέχει 23) Gr.

(388) Aber ihr, die ihr euch zum Kriege erhebt, von wo her werdet ihr Hülfe empfangen¹⁾? Von der Erde etwa? Aber der Erdkreis ist ihrer²⁾. (389 fehlt, 390) Von Gott etwa³⁾? Aber er hat alles jenen beigelegt⁴⁾. Denn nicht ohne Gottes Vorsehung haben sie solche Gewalt empfangen⁵⁾. (391) Und euer Glaube ist im Kriege unbrauchbar⁶⁾. Woraufhin ihr vertrauet, Gott zum Helfer zu haben, deshalb werdet ihr, euch versündigend, ihn (umso)mehr erzürnen⁷⁾. (392) Denn wenn ihr die Sabbathgebräuche einhaltet und euch nicht zu jeglichem Werk regt⁸⁾, so werdet ihr bald unterworfen werden⁹⁾, wie auch eure Vorfäter durch Pompejus¹⁰⁾. Denn dieser, den Tag heraussuchend, an dem sie feiern¹¹⁾, unterwarf sie dadurch¹²⁾. (393) Wenn ihr aber das väterliche Gesetz während des Kampfes übertreten werdet¹³⁾, so weiss ich nicht, worum ihr euch bemüht¹⁴⁾. Denn eure Bemühungen sind einzig die, dass für euch sich nicht etwas vom Gesetz auflöse¹⁵⁾.

(394) Wie aber werdet ihr Gott zu Hülfe anrufen¹⁶⁾, wenn ihr mit Willen seinen Dienst verletzet¹⁷⁾? Wenn aber jemand die Waffen ergreift, entweder auf göttliche Hilfeleistungen hoffend

καὶ τῶν χρημάτων ἔξωθεν τῇ Ῥώμῃ σίτον μηνῶν τεσσάρων add. τετείχισται — ἔλεσιν. (387) ἀλλ' οὐδὲν τούτων — χαλινοῖ.

- 1) Gr. *τίνας οὖν ἐπὶ τὸν πόλεμον ἐκ τῆς δοικῆτον παραλήψεσθε* V: *προσλήψεσθε* *συμμαχους*; 2) Gr. *οἱ μὲν γὰρ ἐπὶ τῆς οἰκουμένης πάντες εἰσὶν Ῥωμαῖοι*, — Man beachte die lebendigere Art der Rede beim Sl. Charakteristischerweise fehlt das beim Gr. über die Stammesgenossen am Euphrat und die Parther Gesagte, *εἰ μὴ τις* — (389) *ἐπὶ Ῥωμαίων ἔγ.* 3) Gr. *λοιπὸν οὖν ἐπὶ τὴν τοῦ* (VRC: *ἐκ τοῦ*) *θεοῦ συμμαχίαν καταφενκτέον*. 4) Gr. *ἀλλὰ καὶ τοῦτο παρὰ Ῥωμαίοις τέτακται*. 5) Gr. *δίχα γὰρ θεοῦ συστῆναι τηλικαύτην ἡγεμονίαν* (VR: *πόλιν* V i. marg. *γρ ἡγεμονία*) *ἀδύνατον*. 6) Gr. *σκέψασθε δ' ὡς ἔμιν τὸ τῆς θρησκείας ἄκρατον, εἰ καὶ πρὸς εὐχειρώτους πολιορκίῃτε, δυσδοίκετον*, 7) Gr. *καὶ δι' ἃ μᾶλλον τὸν θεὸν ἐλπίζετε σύμμαχον, ταῦτ' ἀναγκάζομενοι παραβαίνειν ἀποστρέφετε*. Lat: *atque eadem transgrediendo offendatis deum, per quae eum auxiliaturum putatis*. 8) Gr. *τηροῦντές γε μὴν τὰ τῶν ἑβδομάδων ἔθνη καὶ πρὸς μηδεμίαν πράξιν κινούμενοι* 9) Gr. *ῥαδίως ἀλώσεσθε*, 10) Gr. *καθάπερ οἱ πρόγονοι Πομπηΐφ* 11) Gr. *ταύτας μάλιστα τὰς ἡμέρας ἐνεργὸς ποιησαμένων τῆς πολιορκίας, ἐν αἷς ἡγρουν οἱ πολιορκούμενοι* 12) Gr. *>* unterwarf sie dadurch. 13) Gr. *παραβαίνοντες δὲ ἐν τῷ πολέμῳ τὸν πάτριον νόμον* 14) Gr. *οὐκ οἶδ' ὑπὲρ ὅτου λοιπὸν ποιήσεσθε τὸν ἀγῶνα* 15) Gr. *σπονδὴ γὰρ ἔμιν μία τὸ μὴ τῶν πατρίων τι καταλῦσαι*. 16) Gr. *πῶς δὲ ἐπικαλέσεσθε τὸ θεῖον πρὸς τὴν ἄμυναν* 17) Gr. *οἱ παραβάντες* (VRC: *παραβαίνοντες*) *ἐκονσίως τὴν εἰς αὐτὸ θεραπείαν*;

oder auf die Menschheit, so tut er jenes¹⁾. Wenn ihr aber die beiden Sehnen euch abschneidet²⁾, so werden sie, nachdem sie Krieg angefangen, (euch) in Gefangenschaft schleppen³⁾.

(395) Und besser ist es für euch, mit den eigenen beiden Händen Kinder und Weiber zu morden⁴⁾ und dieses herrliche Vaterland zu verbrennen⁵⁾. Denn wenn ihr also toll seid, werdet ihr Schmach und Misshandlung erleiden⁶⁾.

(396) Gut ist es, o Freunde⁷⁾, solange das Schiff im Hafen steht⁸⁾, vorausszusehen, ob ein Sturm bevorsteht⁹⁾, aber nicht aus dem Hafen in die Mitte der Wellen hinauszufahren¹⁰⁾.

Denn wer da in unvorhergesehene Not fällt, der ist des Mitleids würdig¹¹⁾; aber wer zum sichtbaren Verderben hinstrebt, der wird Schmach und Schimpf erfahren¹²⁾. (397) Wenn aber jemand von euch meint, dass die Römer, nachdem sie gesiegt, euch begnadigen werden, so mögt ihr euch nicht täuschen¹³⁾. Denn an euch wird ein Beispiel des Schreckens sein auch für andere Völker¹⁴⁾. Es wird nämlich verbrannt werden die heilige Stadt und getötet wird werden euer ganzer Stamm¹⁵⁾. Und dem Übriggebliebenen wird kein Platz sein, Zuflucht zu finden¹⁶⁾, indem alle die Römer zu Herren haben¹⁷⁾ und sich fürchten werden, euch zu bewahren¹⁸⁾.

(398) Das Unglück aber wird nicht euch allein treffen, die ihr hier lebt, sondern alle, die da in anderen Gegenden sind¹⁹⁾.

1) Gr. ἐπαινοῦνται δὲ ἕκαστοι πόλεμον ἢ θείᾳ πεποιθότες ἢ ἀνθρωπίνῃ βοήθειᾳ. 2) Gr. ὅταν δὲ τὴν παρ' ἀμφοῖν τὸ εἶδος ἀποκόπη, R: ἀποκόπη νεῦράν (statt φανεράν vom Nachsatz) C: ἀποκόπτει νεῦράν φανεράν, 3) Gr. φανεράν ἔλωσιν οἱ πολεμοῦντες αἰροῦνται. 4) Gr. τί δὴ κωλύει ταῖς ἑαυτῶν χερσὶν διαχορήσασθαι τέκνα καὶ γυναῖκας. 5) Gr. καὶ τὴν περικαλλεστάτην πατρίδα ταύτην καταφλέξει; 6) Gr. μανέντες γὰρ οὕτως τό γε τῆς ἡττῆς ὄνειδος κερδήσετε. 7) Gr. καλόν, ὦ φίλοι, καλόν, 8) Gr. ἕως ἔτι (VRC: ὅτε) ἐν ὕμῳ τὸ σκάφος 9) Gr. προσκείμεσθαι τὸν μέλλοντα χειμῶνα 10) Gr. μηδ' εἰς μέσας τὰς θνέλλας ἀπολουμένους (MVRC: ἀπὸ λιμένος) ἀναχθῆναι. 11) Gr. τοῖς μὲν γὰρ ἐξ ἀδύλων ἐπιπεσοῦσιν (M: ἐμπεσοῦσι Niese: fort. recte) δεινοῖς τὸ γοῦν ἐλεῖσθαι περίεστιν, 12) Gr. ὁ δ' εἰς πρόδηλον ἀπώλειαν ὁρμήσας καὶ προσονειδίζεται. 13) Gr. πλὴν εἰ μὴ τις ὑπολαμβάνει κατὰ συνθήκας πολέμῳ καὶ Ῥωμαίους κρατήσαντας ἑμῶν μετριάσειν, 14) Gr. ἀλλ' οὐκ εἰς ὑπόδειγμα τῶν ἄλλων ἐθνῶν 15) Gr. καταφλέξειν μὲν τὴν ἑρᾶν πόλιν, ἀναιρῆσαι δὲ πᾶν ἑμῶν τὸ φύλον. 16) Gr. οὐδὲ γὰρ περιλειφθέντες φυγῆς εὐρήσετε τόπον 17) Gr. ἀπάντων ἐχόντων Ῥωμαίους δεσπότης 18) Gr. ἢ δεδοικῶτων (NR: δεδοικῶτας) σχεῖν. 19) Gr. ὁ δὲ κίνδυνος οὐ τῶν ἐνθάδε μόνον (L'RV: μόνων wie SL), ἀλλὰ καὶ τῶν κατὰ τὰς ἄλλας κατοικούντων πόλεις. Sl. po iněch (Loc. plur.) statt po iněm' = in anderen.

Denn über den ganzen Erdkreis hin gibt es keine Stadt, die nicht Teile von unserem Volke hätte ¹⁾, (399) welche alle ihr um eure Willen erregt und die Fremdstämmigen niedermetzeln werden ²⁾. Und wegen der bösen Gesinnung Weniger wird jede Stadt sich mit jüdischem Blut erfüllen ³⁾. (400) Deshalb bitte ich euch, verschont eure Frauen und Kinder ⁴⁾, und diese Metropole, und den heiligen Bezirk ⁵⁾ und den heiligen Tempel und das Gesetz und die Geräte ⁶⁾. Denn die Römer, wenn sie (sie) in Besitz genommen haben werden, werden sie nicht verschonen ⁷⁾. (401) Ich aber rufe das Heilige ⁸⁾ an und die Geheiligten Gottes ⁹⁾ und die allgemeine Natur ¹⁰⁾, dass ich nichts unterlassen habe, was zur Rettung und zum Nutzen uns dient ¹¹⁾. Ihr aber, wenn ihr es überdacht habt, werdet den Frieden mit mir bewahren ¹²⁾. Wenn ihr es aber nicht wollt, so werdet ihr ohne mich Unglück erleiden ¹³⁾“.

(402) Nachdem er also gesprochen, brach er in Tränen aus ¹⁴⁾. Und jene riefen aus: „Nicht den Römern widersetzen wir uns, sondern dem Florus ¹⁵⁾“. (403) Und der König sprach: „Eure Werke erscheinen kriegerisch ¹⁶⁾, weil ihr auch dem Kaiser die

1) Gr. οὐ γὰρ ἔστιν ἐπὶ τῆς οἰκουμένης δῆμος ὁ μὴ μοῖραν ἡμετέραν (CLat: ἡμετέραν) ἔχων. Sl. na si ljudi, was keinen Sinn gibt; dafür wird zu lesen sein: našich' ljudii (= unseres Volkes) 2) Gr. οὗς ἅπαντας πολεμῶσάντων ὑμῶν (RC: ὑμῶν ἕνεκα) κατασφάζουσιν οἱ διάφοροι, 3) Gr. καὶ δι' ὀλίγων ἀνδρῶν κακοβουλίαν πᾶσα πλησθήσεται πόλις Ἰουδαϊκοῦ φύλου. add. καὶ συγγνώμη — ἀνόσιον, ein Satz, der im Zusammenhang leicht entbehrt werden kann. 4) Gr. εἰσελθέτω δ' οἶκος ὑμᾶς εἰ καὶ μὴ τέκνων καὶ γυναικῶν, 5) Gr. ἀλλὰ τῆς γε μητροπόλεως ταύτης καὶ τῶν ἱερῶν περιβόλων. Sl. sii (mitropoliju) statt siju 6) Gr. φείσασθε τοῦ ἱεροῦ καὶ τὸν ναὸν (VC: νόμον) ἑαυτοῖς μετὰ τῶν ἁγίων τηρήσατε 7) Gr. ἀφ' ἑξοῦται γὰρ οὐδέτι 'Ρωμαῖοι τούτων κρατήσαντες, add. ὧν φεισάμενοι πρότερον ἡχαρίστηνται. 8) Gr. μαρτύρομαι δὲ ἐγὼ μὲν ὑμῶν (L om.) τὰ ἅγια 9) Gr. καὶ τοὺς ἱεροὺς ἀγγέλους τοῦ θεοῦ — Ob ἀγγέλους infolge Versehens beim Sl. fehlt, oder ob es ein erleich-

ternder Zusatz beim Gr. ist, lässt sich nicht entscheiden. 10) Sl. jestwo, vielleicht ist otčijstwo = das Vaterland zu lesen. Gr. καὶ πατρίδα τὴν κοινήν, 11) Gr. ὥς οὐδὲν τῶν σωτηρίων ὑμῖν (> und zum Nutzen) καθυφραζάμην, 12) Gr. ὑμεῖς δὲ βουλευσάμενοι μὲν τὰ δέοντα κοινήν σὺν ἐμοὶ τὴν εἰρήνην ἔξετε, 13) Gr. προαρθέντες δὲ τοῖς θυμοῖς χωρὶς ἐμοῦ κινδυνεύσατε.“ 14) Gr. Τσαῦτα εἰπὼν ἐπεδάκρυσεν add. τε μετὰ τῆς ἀδελφῆς καὶ πολὺ τῆς ὁρμῆς αὐτῶν ἔπαυσεν τοῖς δακρύοις. 15) Gr. ἀνεβόων δὲ οὐ 'Ρωμαίοις, ἀλλὰ Φλώρω δι' ἃ πεπόνθασιν πολεμεῖν. Wieder indirekte Rede statt direkter. 16) Gr. πρὸς τοῦτο βασιλεὺς Ἀγρίππας „ἀλλὰ τὰ ἔργα, ἔφη, 'Ρωμαίοις ἦδη (om. LCLat) πολεμούντων ἔστιν“

Steuern¹⁾ nicht vollständig bezahlt²⁾ und die Hallen von der Antonia abgehauen habt³⁾. (404) Ihr könnt die Schuld weg-schaffen⁴⁾, wenn ihr sie wieder aufbaut und anschliesst⁵⁾, und den Rest der Steuer einsammelt⁶⁾. Denn nicht des Florus ist die Stadt⁷⁾, sondern des Kaisers“⁸⁾.

Cap. XVII.

(405) Diesen (Reden) gehorchte das Volk⁹⁾, und nachdem sie sich geteilt¹⁰⁾, bauten die einen die Hallen¹¹⁾, die andern aber in die Dörfer gehend sammelten schnell den Rest der Steuer ein, 40 Talente¹²⁾. (406) Agrippa aber befahl dem Volke, dem Florus gehorsam zu sein¹³⁾, bis auch der Kaiser einen andern senden würde, an seine Stelle¹⁴⁾.

Und diese, ergrimmt, beschmähten den König¹⁵⁾ und, mit Steinen ihn treffend, trieben sie ihn aus der Stadt¹⁶⁾. (407 fehlt, 408) Und andere sammelten sich und gingen zur Stadt Masada¹⁷⁾. Und nachdem sie nachts eingedrungen waren¹⁸⁾, töteten sie die römische Besatzung¹⁹⁾, aber ihre eigene setzten sie ein²⁰⁾.

- 1) Sl. *doti*, wofür zu lesen ist: *dani* (= die Steuern) 2) Gr. οὔτε γὰρ Καίσαρι δεδώκατε τὸν φόρον 3) Gr. καὶ τὰς στοὰς ἀπεκόψατε τῆς Ἀντωνίας.
 4) Gr. ἀποσχευάσαισθε (Dindorf; M: ἀποσχευάσεσθε die anderen: ἀποσχευά-
 σαςθε Lat: *sopietis*) δ' ἂν τὴν αἰτίαν τῆς ἀποστάσεως, 5) Gr. εἰ ταύτας τε
 (> wieder aufbaut) συνάψετε πάλιν 6) Gr. καὶ τελέσετε τὴν εἰσφορὰν
 Man beachte die grössere Genauigkeit beim Sl. 405 ist auch im Gr. nur von
 einem Rest die Rede. 7) Gr. οὐ γὰρ δὴ γε Φλώρον τὸ φρούριόν ἐστιν add.
 ἢ Φλώρῳ τὰ χρήματα δώσετε.“ 8) > sondern des Kaisers. 9) Gr.
 Τούτοις ὁ δῆμος ἐπείθετο, 10) Gr. καὶ μετὰ τοῦ βασιλέως τῆς τε Βερνίκης
 ἀναβάντες εἰς τὸ ἱερὸν (s. später Anm. 12 . . . μερισθέντες . . .) 11) Gr.
 κατήρξαντο τῆς τῶν στοῶν δομῆσεως, 12) Gr. εἰς δὲ τὰς κώμας οἱ τε ἄρχον-
 τες καὶ βουλευταὶ μερισθέντες (s. o. Anm. 10) τοὺς φόρους συνέλεγον. ταχέως δὲ
 τὰ τεσσαράκοντα τάλαντα, τοσοῦτον γὰρ ἔλειπεν (s. o. 404), ἡθροίσθη. add. καὶ
 τοῦ μὲν πολέμου τότε οὕτω τὴν ἀπειλὴν κατεῖχεν 13) Gr. ... Ἀγρίππας, αὐτῆς
 δὲ ἐπειρᾶτο πείθειν τὸ πλῆθος ὑπακούειν Φλώρῳ, 14) Gr. μέχρις ἂντ' αὐτοῦ
 πέμψει Καῖσαρ διάδοχον 15) Gr. πρὸς ὃ παροξυνθέντες (VRC: προσπαροξυν-
 θέντες δὲ) ἐβλασφῆμουν εἰς τὸν βασιλέα 16) Gr. καὶ τῆς πόλεως αὐτὸν ἔξε-
 κήρυσσον. ἐτόλμων δὲ τινες τῶν στασιαστῶν καὶ (om. AL) λίθους ἐπ' αὐτὸν βάλ-
 λειν. add. (407) ὁ δὲ βασιλεὺς — βασιλείαν. 17) Gr. ὅταν τούτῳ τινὲς τῶν
 μάλιστα κινούντων τὸν πόλεμον συνελθόντες (C: συνεπελθόντες Lat: *congregati*)
 ὤρμησαν ἐπὶ φρούριόν τι καλούμενον Μασάδαν, Heg: Masada (Acc.) Mqu. Acad.
 am Rande rot: von der Stadt Masada. 18) Gr. καὶ καταλαβόντες αὐτὸ
 λάθρα 19) Gr. τοὺς μὲν Ῥωμαίων φρουροὺς ἀπέσφαζαν, 20) Gr. ἐτέρους
 δ' ἐγκατέστησαν ἰδίους. VRC: δὲ κατέστησαν C¹: Ἰουδαίους.

(409) Eleasar aber, der Sohn des Hohepriesters Ananus, der die stärksten Jünglinge und die Tempeldiener mit sich genommen hatte, ward für sie der Anführer¹⁾. Und er befahl den Priestern, dass sie nicht Gabe(n) annehmen möchten von Fremdstämmigen²⁾, auch nicht Opfer darbringen für den Kaiser³⁾, (410) während die Hohepriester und die Namhaften baten⁴⁾, sie möchten den allgemeinen Gebrauch nicht verlassen⁵⁾, (411 fehlt, 412) und sprachen⁶⁾: „Unsere Vorväter haben von den Darbringungen der Fremdstämmigen den Tempel ausgeschmückt⁷⁾ und von den Gaben der auswärtigen Völker⁸⁾. (413) Und sie unterschieden nicht die Opfer⁹⁾. (414) Aber ihr, jetzt auf die Juden die römischen Waffen herbeilenkend¹⁰⁾, (415) befiehlt, das kaiserliche Opfer zu verwerfen¹¹⁾. (416) Aber passt auf, dass nicht, wenn ihr die römischen Opfer verworfen habt¹²⁾, ihr verhindert werdet, um eurer selbst willen zu opfern“¹³⁾.

(417) ¹⁴⁾ Und niemand von den Aufrührern nahm ihre Rede an¹⁵⁾. (418) Und diese, da sie sahen, dass sie nicht ihren Aufruhr unterdrücken könnten¹⁶⁾, so sandten sie Gesandte zu

1) Gr. ἡμα δὲ καὶ κατὰ τὸ ἱερὸν Ἐλεάζαρος υἱὸς Ἀνανία τοῦ ἀρχιερέως, νεανίας θρασύτατος, στρατηγῶν τότε τοὺς κατὰ τὴν λατρίαν λειτουργοῦντας

2) Gr. ἀναπείθει μηδενὸς ἀλλοτρίου (LVRC et in marg. M: ἀλλοφύλου) δῶρον ἢ θυσίαν προσδέχεσθαι. add. τοῦτο δ' ἦν τοῦ πρὸς Ῥωμαίους πολέμου καταβολή Sl. (Mqu. Acad.) unter dem Text rot: Anfang der römischen Kämpfe mit den Juden.

3) Gr. τὴν γὰρ ὑπὲρ τούτων θυσίαν Καίσαρος (PAML: καὶ Καίσαρος) ἀπέρριψαν.

4) Gr. καὶ πολλὰ τῶν τε ἀρχιερέων καὶ τῶν γνωρίμων παρακαλοῦντων Sl. moljašće. Nom. plur. statt Dativ (absol.) moljaščem'sja, ebenso gleich darauf bei glagoljušće sprechend, während sie sprachen.

5) Gr. μὴ παραλιπεῖν τὸ ὑπὲρ τῶν ἡγεμόνων ἔθος add. οὐκ ἐνέδοσαν, — (412) τὸ τῆς προφάσεως ἄλογον διήλεγον,

6) Gr. φάμενοι 7) Gr. indirekte Rede: τοὺς μὲν προγόνους αὐτῶν κεκοσμημέναι τὸν ναὸν ἐκ τῶν ἀλλοφύλων VC: ἐκ τῶν ἀναθημάτων τῶν ἀλλοφύλων

8) Gr. τὸ πλέον αἰὲ προσδεχομένους τὰς ἀπὸ τῶν ἔξωθεν ἔθνων δωρεάς,

9) Gr. καὶ οὐ μόνον οὐ (om. L¹) διακεκωλύνειν (VRC: διακεκριμέναι) θυσίαν τινῶν, τοῦτο μὲν γὰρ ἀσεβέστατον, ἀλλὰ καὶ τὰ βλεπόμενα καὶ τὰ παραμένοντα τοσοῦτον χρόνον ἀναθήματα περὶ τῷ ἱερῷ καθιδρύνειν.

10) Gr. αὐτοὺς δὲ νῦν ἐρεθίζοντας τὰ Ῥωμαίων ὄπλα 11) Gr. καὶ μνηστευομένους — (415) περιορᾷν δ' ὅτε Ῥωμαῖοι καὶ ὁ Καῖσαρ ἔκσπονδος γίνεται. Niese: post γίνεται aliquid excidisse vid.

12) Gr. δεδοικέναι μέντοι, μὴ τὰς ὑπὲρ ἐκείνων ἀπορρίψαντες θυσίας

13) Gr. κωλυθῶσι θῆναι καὶ τὰς ὑπὲρ ἑαυτῶν add. γίνηται τε — τὴν ὕβριν.

14) Gr. add. Ἀμα ταῦτα — ἀπεδέχοντο.

15) Gr. προσεῖχεν δὲ οὐδεὶς τῶν νεωτερίζοντων, add. ἀλλ' οὐδὲ — ἐνοικεαζόμενοι

16) Gr. συνιδόντες οὖν οἱ δυνατοὶ τὴν τε στάσιν ἥδη δασκαθαίρετον ἐπ (L om.) αὐτῶν οὖσαν add. καὶ τὸν ἀπὸ Ῥωμαίων — τὰς αἰτίας,

zur Herbeibringung des Holzes gekommen war, liess Eleasar die Geringeren herein¹⁾. Mit ihnen aber drangen auch die Räuber ein, die Sikarier genannt werden²⁾. Und nachdem er sie zur Hilfe aufgenommen, schlugen sie sich heftiger³⁾. (426) Und er besiegte die aus der oberen Stadt. Da jene aber hinausgelaufen waren, ging Eleasar mit den Seinen hinein⁴⁾. Und sie fielen darüber her und verbrannten die Häuser der Mächtigen, und den königlichen Palast plünderten sie aus⁵⁾. (427) Und die Scheine der Schuldner verbrannten sie⁶⁾, damit ihnen die Schuldner Gehilfen würden, wenn sie von der Schuld befreit wären⁷⁾.

(428) Und nachdem sie alle Sehnen der Stadt verbrannt hatten⁸⁾, gingen sie gegen die Feinde⁹⁾, (429 fehlt, 430) am 15-ten des Monats Loos¹⁰⁾, der August genannt wird¹¹⁾. Und nachdem sie die römische Besatzung angegriffen hatten¹²⁾, erschlugen sie alle¹³⁾. (431—34 fehlen, 435) Und sie gruben eine Höhlung aus von fernher bis zur Stadt¹⁴⁾ und gingen längs ihrer bis zur Mauer, und ein Feuer zündeten sie unter der Mauer an¹⁵⁾, (436) und nachdem das Feuer an vielen Stellen ins Brennen gekommen und die Erde weich geworden war, fielen sofort die Mauern ein¹⁶⁾.

1) Gr. τοὺς μὲν διαφόρους τῆς θρησκείας ἐξέκλεισαν, τῷ δ' ἀσθενεὶ λαῶν. Merkwürdigerweise wird das Subjekt zu ἐξέκλεισαν nicht angegeben; Sl. redet hier ganz richtig von Eleasar.

2) Gr. συνεισφύοντες πολλοὺς τῶν σικαρίων, οὕτως γὰρ ἐκάλουν τοὺς ληστὰς add. ἔχοντας ὑπὸ τοῖς κόλποις ξίφη. 3) Gr. προσλαβόντες θαρραλεώτερον ἤπτοντο τῆς ἐπιχειρήσεως.

4) Gr. ἡττῶντο δ' οἱ βασιλικοὶ πληθεὶ τε καὶ τόλμῃ, καὶ βιασαμένοις εἶκον ἐκ τῆς ἄνω πόλεως.

5) Gr. οἱ δὲ ἐπιπεσόντες τὴν τε Ἀναρίον τοῦ ἀρχιερέως οἰκίαν καὶ τὰ Ἀγρίππα καὶ Βερνίκης ὑποπιμπροῦσιν βασιλείᾳ VRC: βασιλεία κατέκασαν.

6) Gr. μεθ' ἧ τὸ πῦρ ἐπὶ τὰ ἀρχεῖα ἔφερον ἀφανίσαι σπεύδοντες τὰ συμβόλαια τῶν δανεικῶτων.

7) Gr. ὅπως αὐτοὶ τε πληθὸς προσλάβωσιν τῶν ὠφεληθέντων καὶ μετ' ἀδείας τοῖς εὐπόροις ἐπαναστήσωσι τοὺς ἀπόρους. add. φηγόντων δὲ τῶν πρὸς τῷ γραμματοφυλακείῳ τὸ πῦρ ἐνέτεσαν.

8) Gr. ἐπεὶ δὲ τὰ νεῦρα τῆς πόλεως καταφλέξαντες ML²VRC: κατέφλεξαν.

9) Gr. ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς ἐχώρουν, add. ἔνθα δὲ — (429) ἀνεπαύσαντο.

10) Gr. Τῇ δ' ἐξῆς, πεντεκαίδεκάτῃ δ' ἦν Ἀῶον μηνός,

11) Gr. > der genannt wird August (Sl. nare-

komyi, Nom. sing. bezogen auf den Genetiv: meca loja). Lat: Augusti 12) Sl. jim'ze (= weil) statt jim'se (nachdem sie — ergriffen hatten)

13) Gr. ὠρμησαν ἐπὶ τὴν Ἀντωνίαν καὶ τοὺς ἐν αὐτῇ φρουροὺς δυνὸν ἡμέραις πολιορκήσαντες αὐτοὺς τε εἶλον καὶ κατέσφαξαν καὶ τὸ φρούριον ἐνέπρησαν. add. ἐπειτα μετέβαινον — (435) ἄνωθεν βαλλομένους.

14) Gr. ὑπόνομον (Sl. pešceru) δὲ (MVRC: δὲ) πόρῳθεν ἐφ' ἑνα τῶν πύργων ὑπορύξαντες.

15) Gr. ἀνεκρήμυσαν αὐτόν, ἐπειτα τὴν ἀνέχουσαν ὕλην ἐμπρήσαντες ἐξήλθον.

16) Gr. ἐποκαίντων δὲ τῶν στηριγμάτων ὁ μὲν πύργος ἐξαίφνης κατασείεται,

Die im Inneren aber, als sie es bemerkt hatten, erbauten rasch andere Mauern¹⁾. (437) Und sie sandten zu Eleasar²⁾ und baten, dass er ihnen erlauben möge, zu ihm mit Frieden herauszukommen³⁾. Und als sie herausgekommen waren⁴⁾, (438) blieben die Römer in Furcht zurück⁵⁾. (439) Und sie flohen auf den Königsturm⁶⁾. (440—449 fehlen)

(450) Und sie sandten zu Eleasar⁷⁾, dass er sie lebendig hinauslasse, nur ihre Personen⁸⁾. (451) Und er gab ihnen die Hand und schwor⁹⁾, dass er sie freilassen werde¹⁰⁾. (452) Da sie aber dahinzogen¹¹⁾ ohne Waffen¹²⁾, (453) umringten sie sie und schlugen alle tot¹³⁾, (454) ausser dem Chiliarchen Metilius¹⁴⁾. Denn der, weil er die Beschneidung angenommen hatte und dem jüdischen Gesetz beigetreten war, ward freigelassen¹⁵⁾.

Dieses Unglück war für die Römer leicht¹⁶⁾. Denn von der Grösse ihrer Kriegsmacht ward wenig abgenommen¹⁷⁾. Aber für

1) Gr. *τείχος δ' ἕτερον ἔνδοθεν ἀνικοδομημένον* (MVRC: *ἀνικοδομημένον*) *διεφάνη· τὴν γὰρ ἐπιβουλὴν αὐτῶν προαισθόμενοι, τάχα καὶ τοῦ πύργου κινήθεντος ὡς ὑπαρύντετο, δεύτερον ἑαυτοῖς ἔρῃμα κατεσκεύασαν.* add. *πρὸς δ' τῶν ἀδοκίμως ἰδόντων καὶ κρατεῖν ἤδη πεπεισμένων κατὰπληξίς ἦν.* 2) Gr.

οἱ δὲ ἔνδοθεν πρὸς τε τὸν Μανάμιον καὶ τοὺς ἐξάρχοντας τῆς στάσεως ἔπεμπον Sl. weiss nichts von Manaemos. 3) Gr. *ἀξιούντες ἐξελεῖν ὑπόσπονδοι,*

(PMVRC: *πρόσπονδοι*) add. *καὶ δοθὲν* (ut vid. L¹: *δῆθεν*) *μόνοις τοῖς βασιλικαῖς καὶ τοῖς ἐπιχωρίοις* (viell. aus Versehen weggelassen) 4) Gr. *οἱ μὲν ἐξήσαν.*

5) Gr. *ἀθρυμία δὲ τοὺς Ῥωμαίους καταλειφθέντας μόνους ὑπέλαβεν* add. *οὔτε γὰρ — (439) εὐάλωτον* 6) Gr. *ἐπὶ τοὺς βασιλικοὺς ἀνέφργον πύργους, τὸν τε Ἰπικὸν — (450) προσέκειντο χαλεπώτερον,*

7) Gr. *μέχρι μηκέτι ἀντέχοντες οἱ περὶ τὸν Μετίλιον* (L: *Μοτίλιον* Lat: *Mutilium*), *οὗτος γὰρ ἦν τῶν Ῥωμαίων ἐπαρχος, διαπέμπονται πρὸς τοὺς περὶ τὸν Ἑλεάζαρον* 8) Sl. *tokmo s' dušami*, eig.: nur mit den Seelen. Gr. *ἐξαιτούμενοι μόνας τὰς ψυχὰς ὑποσπόνδους,*

— Es ist bemerkenswert, wie genau Sl., auch wenn er die Vorlage nicht versteht, sie wiederzugeben sucht. Gr. add. *τὰ δ' ὅπλα καὶ τὴν λοιπὴν κτῆσιν παραδώσειν λέγοντες.* 9) Gr. *οἱ δὲ καὶ τὴν ἱερότητα ἀρπάσαντες ἀνέπεμψαν πρὸς αὐτοὺς Γωρίονά τε etc. δεξιὰς* (LVRC: *δεξιὰς*) *τε καὶ ὄρκους δώσαντας.*

10) Gr. > dass er sie freilassen werde. 11) Gr. *ὦν γενομένων κατήγγεν τοὺς στρατιώτας ὁ Μετίλιος.* add. *οἱ δὲ μέχρι μὲν ἦσαν — ἐπιβουλὴν* 12) Gr.

ὡς δὲ κατὰ τὰς συνθήκας ἅπαντες ἀπέθεντο τοὺς θυρεοὺς καὶ τὰ ξίφη add. *καὶ μηδὲν εἶναι ὑποπτεύοντες ἀνεχώρουν,* (s. auch bei Anm. 11: da sie — dahinzogen)

13) Gr. *ὤρμησαν ἐπ' αὐτοὺς οἱ περὶ τὸν Ἑλεάζαρον καὶ περισχόντες ἀνῆρουν* add. *οὔτε ἀμνημόνους — ἀναβοῶντας. οἱ μὲν οὖν* (VRC: *καὶ οἱ μὲν*) *οὕτως ὠμῶς ἀπεσφάγγσαν ἅπαντες* Sl. Cod. Acad. links am Rande, rot: Anfang des Verderbens.

14) Gr. *πλὴν Μετίλιον,* (s. o. Anm. 7: *οὗτος γὰρ ἦν τῶν Ῥωμαίων ἐπαρχος*) L: *Μοτίλιον*, Lat: *Mutilium*, 15) Gr. *τοῦτον γὰρ ἱκετεύσαντα καὶ μέχρι περιτομῆς ἰουδαῖσιν ὑποσχόμενον δέσσωσαν μόνον,* 16) Gr. *τὸ δὲ πάθος Ῥωμαίοις μὲν ἦν κοῦφον,*

17) Gr. *ἐκ γὰρ ἀπλήτου δυνάμεως ἀπαναλώθησαν ὀλίγοι,*

die Juden war das das Vorspiel des Verderbens¹⁾. (455) Und alle Klügeren waren bekümmert und traurig²⁾, gegen sich entweder von den Händen der Römer, oder von Gottes Zorn Strafe erwartend³⁾. (456) Denn sie hatten jenen schändlichen Kampf am Sabbath vollführt⁴⁾, zu einer solchen Zeit, da das Gesetz befiehlt, auch vom frommen Werk zu feiern⁵⁾.

Cap. XVIII.

(457) An demselben Tage und zu der(selben) Stunde töteten auf Gottes Ratschlüsse hin⁶⁾, gleichsam durch (?) Verrat⁷⁾, die Caesareenser die bei ihnen lebenden Juden⁸⁾. Und getötet wurden zu der Stunde mehr als zwanzigtausend⁹⁾. Und wenn jemand aus Caesarea weglief¹⁰⁾, so ergriff sie Florus und, sie fesselnd, trieb er sie auf das Schiff¹¹⁾.

(458) Und alsbald geriet das ganze Land in Aufruhr¹²⁾. Und sie teilten sich in vier Teile¹³⁾. Sie nahmen die syrischen Städte ein und verbrannten (sie) alle¹⁴⁾. Und sie nahmen die Städte¹⁵⁾ Philadelphia und Gebonita¹⁶⁾ und Gerasa (459) und Gadara und Pella und Skythia und Hippos und Gaulania¹⁷⁾ und

1) Gr. *Ἰουδαίων δὲ* (MVRG: *Ἰουδαίους*) *προοίμιον ἀλώσεως ἔδοξεν*. 2) Gr. add. *καὶ κατιδόντες — πεφρυμένην, . . . ἐπένθουν δημοσίᾳ, καὶ πλήρης μὲν κατηφείας ἦν ἡ πόλις, ἕκαστος δὲ τῶν μετρίων ὡς αὐτὸς ὑπὲρ τῶν στασιαστῶν δίκας δώσων τετάραζτο*. 3) Gr. (in der Lücke von Anm. 2) *ἐξ οὗ δαιμόνιον (sic!) τι μήνιμα προσδοκᾶν εἰκὸς ἦν, εἰ καὶ μὴ τὴν ἐκ* (PAL om. Lat: a) *Ῥωμαίων ἄμυναν*, 4) Gr. *καὶ γὰρ δὴ σαββάτῳ συνέβη παραχθῆναι τὸν φόνον*, 5) Gr. *ἐν ᾧ* (Sl. *jegda*) *διὰ τὴν θρησκείαν καὶ* (om. VRC) *τῶν δόλων ἔργων* (Sl. *prēpodobnaja*, Acc. plur. neutr. statt *prēpodobnjaago*, Gen. sing.) *ἔχουσαν ἐκχειρίαν*. 6) Gr. *Τῆς δ' αὐτῆς ἡμέρας καὶ ὥρας ὥσπερ ἐκ δαιμονίου (!) προνοίας ἀνήρουν*. 7) Sl. *jako na izměny Genet.*, was unmöglich ist, viell. *izměně*, Lokat. Gr. > gleichsam durch Verrat. 8) Gr. *Καيسαρεις τοὺς παρ' ἑαυτοῖς Ἰουδαίους*, 9) Gr. *ὡς ὑπὸ μίαν ὥραν ἀποσφαγῆναι μὲν ὑπὲρ δισμυρίους*, add. *κενωθῆναι δὲ πᾶσαν Ἰουδαίαν τὴν Καيسαρείαν*. 10) Gr. *καὶ γὰρ τοὺς διαφεύγοντας*. 11) Gr. *ὁ Φλώρος συλλαβὼν κατήγγεν* (LVRC: *κατήγαγε*, aber Sl. Imperf.) *δεσμώτας εἰς τὰ νεώρια*. 12) Gr. *πρὸς δὲ τὴν ἐκ τῆς Καيسαρείας πληγὴν θλον τὸ ἔθνος ἐξαγορεύουται*, 13) Gr. *καὶ διαμερισθέντες* > in vier Teile. Es lassen sich auch wirklich vier Gruppen von Städten unterscheiden. 14) Gr. *τάς τε κόμας τῶν Σόρων καὶ τὰς προσεχούσας ἐπόρθουν πόλεις*, 15) Gr. > und sie nahmen die Städte. 16) Gr. Niese nach Hudson: *τε καὶ Ἑσβεωνίτιν* L: *Σεβωνίτιν* P: *Γεβωνίτιν* AM: *Γεβωνίτιν* RC: *Γεβωνίτιν* V: *Γεβωνίτιν* Lat: Gedeoniten. 17) Gr. *καὶ Γέρασα καὶ Πέλλαν καὶ Σκυθόπολιν. ἔπειτα Γαδάροις* (Lat: Gadaram,) *καὶ Ἰπποῦ καὶ τῇ Γαυλαντίδι* (Lat: Gauranitiden) *προσπεσόντες* add. *τὰ μὲν καταστρεψάμενοι, τὰ δ' ὑποπρήσαντες*

Kedasa¹⁾ und Ptolomaïs und Gaïs²⁾ und Caesarea (460) und Sebastia und Askalon und Gaza und Anthedon³⁾. Und die Ergriffenen töteten sie⁴⁾.

(461) Aber auch die Syrer⁵⁾ zögerten nicht, sondern erschlugen eine Menge von den Juden⁶⁾. (462) Wilder Aufruhr aber erfasste Syrien⁷⁾ und jegliche Stadt teilte sich in zwei (Parteien)⁸⁾. Und es waren siegreich, die zuvorkamen⁹⁾. (463) Und alle Tage lebten sie in Blut¹⁰⁾, aber die Nacht (über) mit Furcht¹¹⁾.

(464) Und das Vermögen derer, die erschlagen wurden, raubten sie mit Freuden¹²⁾. Gleichwie aus dem Feldzug brachten sie die Kriegsbeute zu ihren Häusern (zurück)¹³⁾. Und der war berühmt, der mehr nahm¹⁴⁾. (465) Und es war(en) die Städte erfüllt mit unbegrabenen Leichnamen zu sehen¹⁵⁾. Und Alte lagen mit kleinen Kindern da¹⁶⁾, und Weiber, nicht bedeckt an den Schamteilen¹⁷⁾.

(466—478 fehlen, 479) Einzig aber die Antiochener und die Sidonier und die Apameenser (480) und Gerasener verschonten

1) Gr. ἐχώρουν ἐπὶ Κάδασα R: Κέδασα MVC: Κέδασαν mit Antiqu. XIII, 154, während 162: μέχοι Κεδάσων Gr. add. τὴν Τυρίων 2) Gr. καὶ Πτολεμαΐδα Γάβαν τε P: Γάβαλαν AM: Γάβαλάν L: Γάβαλά, i. marg. γρ. γάβαν (also Korrektur nach einem andern Text!) Lat: Gaban 3) Gr. καὶ Καισάρειαν. ἀντίσχυον δὲ οὐτὲ Σεβαστὴ ταῖς ὁρμαῖς αὐτῶν οὐτὲ Ἀσκάλων (Sl. askolon), ἀλλ' ἐπὶ ταύταις πυροποληθεῖσαις Ἀνθηδόνα καὶ Γάζαν κατέσκαπτον' add. πολλὰ δὲ καθ' ἑκάστην τούτων τῶν πόλεων ἀνηρπάζοντο κῶμαι, 4) Gr. καὶ τῶν ἀλικομένων (Sl. izmanyja statt izimanyja) ἀνδρῶν φόνος ἦν ἄπειρος. 5) Sl. syrj, viell. statt syri 6) Gr. Οὐ μὴν οἱ Σύροι τῶν Ἰουδαίων ἔλαττον πλῆθος ἀνῆρουν, ἀλλὰ (Sl. na = auf statt no = sondern) καὶ αὐτοὶ τοὺς ἐν ταῖς πόλεσιν λαμβανομένους ἀπέσφαττον add. οὐ μόνον κατὰ μῖσος — φθάνοντες. 7) Gr. δεινὴ δὲ ὕλην τὴν Συρίαν ἐπέειχεν (VRC: ἐπέσχε auch Sl. Aorist) ταραχὴ, Sl. fälschlich assiriju, d. h. Assyrien 8) Gr. καὶ πᾶσα πόλις εἰς δύο διήρητο σιρατόπεδα, — Sl. eig. teilten sie sich. AMLat et ex corr. P: διηρεῖτο (wie Sl.) 9) Gr. σωτηρία δὲ τοῖς ἑτέροις ἦν τὸ τοὺς ἑτέρους φθάσαι. 10) Gr. καὶ τὰς μὲν ἡμέρας ἐν αἵματι διῆγον, 11) Gr. τὰς δὲ νύκτας δέει χαλεπωτέρας' add. καὶ γὰρ ἀπεσχευάσθαι — (464) πλεονεξία' 12) Gr. τὰς γὰρ οὐσίας τῶν ἀναίρεθέντων ἀδεῶς διήρπαζον 13) Gr. καὶ καθάπερ ἐκ παρατάξεως τὰ σκῦλα τῶν ἀνηρπημένων εἰς τοὺς σφετέρους οἴκους μετέφερον, 14) Gr. ἐνδοξὸς τε ἦν ὁ πλεῖστα κερδάνας add. ὡς κατισχύσας πλειόνων. 15) Gr. ἦν δὲ ἰδεῖν τὰς πόλεις μεστὰς ἀτάφων σωμάτων 16) Gr. καὶ νεκροὺς ἅμα νηπίοις γέροντας ἐροισμένους 17) Gr. γύναιά τε μὴδὲ τῆς ἐπ' αἰδοῦ σκέπης μετεिल्φότα, add. καὶ πᾶσαν — ἀνάτασιν. 466—478 sind im Grunde nur genauere Ausführung des oben vorher Gesagten.

alle bei ihnen lebenden Juden¹⁾. Und die von ihnen ausgehen wollten, im Guten entliessen sie sie²⁾.

(481) Und in das Reich des Agrippa (482) kamen von den Juden Gesandte³⁾, 70 der Vornehmsten, Tadellosen⁴⁾, (und) baten⁵⁾ den Unor, der des Königs Verwalter war⁶⁾, dass er ihnen eine Wachtmannschaft gebe von des Königs Schwerebewaffneten zur Bewachung der Unruhigen⁷⁾. (483) Er aber ergriff sie und metzelte sie nieder⁸⁾. Und viel frevelte er gegen die Juden der Geldgier halber⁹⁾. (484) Die Aufrührer, welche zur Stadt, genannt Kupros, gekommen waren¹⁰⁾, die höher als Jericho liegt¹¹⁾, machten die Besatzung nieder¹²⁾ und schleiften jene (Stadt)¹³⁾. (485) Und¹⁴⁾ die macheruntischen Juden befahlen der römischen Besatzung, die Stadt zu verlassen und wegzuziehen¹⁵⁾. (486) Indem (jene) Gewalttat von ihrer Seite fürchteten¹⁶⁾ und nachdem sie sich mit ihnen verständigt¹⁷⁾, zogen sie ab¹⁸⁾.

(487) In Alexandrien aber war unaufhörlich Feindschaft (bei) den Einheimischen gegen die Juden¹⁹⁾, seitdem Alexander

1) Gr. *μόνοι δὲ Ἀντιοχεῖς καὶ Σιδώνιοι καὶ Ἀπαμῆες ἐφείσαντο τῶν μετοικοῦντων καὶ οὔτε ἀνελεῖν τινὰς Ἰουδαίων ὑπέμειναν* (add. *οὔτε δῆσαι — νεωτερίζοντας*). *Περσασσοὶ τε οὔτε εἰς τοὺς ἐμμεῖναντας ἐπλημμέλησαν* 2) Gr. *καὶ τοὺς ἐξελεῖν ἐθέλησαντας προέπεμψαν μέχρι τῶν ὄρων*. 3) Gr. *Συνέστη δὲ καὶ κατὰ τὴν Ἀγρίππα βασιλείαν ἐπιβουλὴ κατὰ Ἰουδαίων. αὐτοὺς γὰρ ἐπεπόρευτο πρὸς Κέστιον Γάλλον εἰς Ἀντιόχειαν, καταλείπειτο δὲ διοικεῖν τὰ πράγματα τοῦτον τῶν ἐταίρων τις τοῦνομα Νόαρος, Σοαίμω τῷ βασιλεῖ προσήκων κατὰ γένος. ἦγον δ' ἐκ τῆς Βαταναίας C: Οὐα Νόαρος (Οὐα deletum) Lat: Varo Varus heisst derselbe Mann auch B. J. II, 247, Vita 48. Unor beim Sl. ist aus beiden Namen zusammengesetzt. 4) Gr. *ἐβδομήκοντα τὸν ἀριθμὸν ἄνδρες οἱ κατὰ γένος καὶ σὺνεσιν τῶν πολιτῶν δοκιμώτατοι* 5) Gr. *... αἰτοῦντες* 6) Gr. s. Anm. 3 7) Gr. *στρατιῶν (αἰτοῦντες), ἵν' εἴ τι γένοιτο κίνημα καὶ περὶ σφᾶς, ἔχοιεν ἀξιώχρεω φυλακὴν κωλύειν τοὺς ἐπανισταμένους*. 8) Gr. *τούτους ὁ Νόαρος ἐκπέμψας νύκτωρ* (Lat om.) *τῶν βασιλικῶν τινὰς ὀπλιτῶν* (Sl. s. bei Anm. 7) *ἅπαντας ἀναιρεῖ*, add. *τολμήσας μὲν τοῦργον δίχα τῆς Ἀγρίππα γνώμης*, 9) Gr. *διὰ δὲ φιλαργυρίαν ἄμετρον εἰς τοὺς ὁμοφύλους ἐδόμενος ἀσεβεῖν τὴν βασιλείαν διέφθειρεν* add. *διετέλει — ἐπιτροπῆς*. 10) Gr. *οἱ δὲ στασιασταὶ καταλαβόμενοι τι* (C: τὸ VR om.) *φρουρίον, ὃ καλεῖται μὲν Κύπρος*, 11) Gr. *καθόπερθεν δ' ἦν* [im. Sl. eig. ist] *Ἰεριχοῦντος*, 12) Gr. *τοὺς μὲν φρουροὺς ἀπέσφαξαν*, 13) Gr. *τὰ δ' ἐρύματα κατέρριψαν εἰς γῆν*. 14) Gr. *κατὰ δὲ τὰς αὐτὰς ἡμέρας* 15) Gr. *καὶ τῶν ἐν Μαχαιροῦντι Ἰουδαίων τὸ πλῆθος ἐπειθεν τοὺς φρουροὺς τὰς Ῥωμαίους ἐκλείπειν τὸ φρουρίον καὶ παραδιδόναι σφίσιν*. 16) Gr. *οἱ δὲ τὴν ἐκ βίας ἀφαιρέσιν εὐλαβηθέντες* 17) Gr. *συντίθενται πρὸς αὐτοὺς* (Sl. s' nima, Dual, wohl nur Versehen) *ἐκχωρήσειν ὑπόσπονδοι*, 18) Gr. *καὶ λαβόντες τὰ πιστὰ παραδιδόασιν τὸ φρουρίον*, add. *διὰ φυλακῆς κρατννάμενοι κατεῖχον οἱ Μαχαιροῖται*. 19) Gr. *Κατὰ δὲ τὴν Ἀλεξάνδρειαν αἰεὶ μὲν ἦν στάσις πρὸς τὸ Ἰουδαϊκὸν τοῖς ἐπιχωρίοις**

(sie) als warme Helfer gegen die Ägypter erfunden hatte¹⁾ und ihnen wegen der Hilfe die Ehre gewährt hatte²⁾, dass sie hier in gleicher Weise auch mit den Hellenen leben möchten³⁾. (488) Es verblieb ihnen aber diese Ehre auch von seiten der Nachfolger⁴⁾, welche ihnen auch einen eigenen Platz eröffneten⁵⁾, damit sie eine reine Lebensweise haben möchten⁶⁾, indem die Andersstämmigen nicht (mit ihnen) in Berührung kämen⁷⁾. Und als die Römer diese Stadt erworben hatten⁸⁾, haben weder der erste Caesar noch die nach ihm die jüdischen Ehren vermindert, die ihnen von Alexander gegeben waren⁹⁾.

(489) Aber sie waren untereinander eben damals in Feindschaft¹⁰⁾, also, (490) dass alles in Erregung war¹¹⁾ oder sogar noch mehr gegen sie auch der hellenische Zorn entbrannte¹²⁾.

Und als sie gedachten, Gesandte zum Kaiser Nero in betreff ihrer Angelegenheiten zu senden¹³⁾, so geschah es, dass man 10 von den Juden sah¹⁴⁾. (491) Und alsbald riefen sie aus, dass es Spione seien¹⁵⁾. Und nachdem sie von ihnen drei ergriffen hatten¹⁶⁾, führten sie sie hin, um sie lebendig zu verbrennen¹⁷⁾. (492) Und es erhoben sich alle Juden zur Rache¹⁸⁾. Und zuerst warfen sie Steine gegen die Hellenen¹⁹⁾. Darnach aber, nach-

1) Gr. ὁ ἄφ' οὗ χρησάμενος προθυμοτάτοις κατὰ τῶν Αἰγυπτίων Ἰουδαίοις Ἀλέξανδρος 2) Gr. γέρας τῆς συμμαχίας ἔδωκεν 3) Gr. τὸ μετοικεῖν κατὰ τὴν πόλιν ἐξ ἴσου μοίρας (MLVRC: ἰσοτιμίας) πρὸς τοὺς Ἕλληνας. 4) Gr. διέμεινεν δ' αὐτοῖς ἡ τιμὴ καὶ παρὰ τῶν διαδόχων, 5) Gr. οἱ καὶ τόπον ἴδιον αὐτοῖς ἀφώρισαν, L: αὐτοῖς ἴδιον (wie Sl.) 6) Gr. ὅπως καθαρωτέραν ἔχοιεν τὴν διαίταν 7) Gr. ἦττον ἐπιμιγομένων τῶν ἀλλοφύλων, add. καὶ χρηματίζειν ἐπέτρεψαν Μακεδόνας, 8) Gr. ἐπεὶ τε Ῥωμαῖοι κατεκτήσαντο τὴν Αἴγυπτον, 9) Gr. οὔτε Καῖσαρ ὁ πρῶτος οὔτε τῶν μετ' αὐτόν τις ὑπέμεινεν τὰς ἀπ' Ἀλεξάνδρου τιμὰς Ἰουδαίων ἐλαττώσαι. 10) Gr. συμβολαὶ δ' ἦσαν αὐτῶν ἀδιύλετοι πρὸς τοὺς Ἕλληνας, add. καὶ τῶν ἡγεμόνων — παρωξύνετο. 11) Gr. τότε δ' ὥς καὶ παρὰ τοῖς ἄλλοις ἐτετάρακτο, 12) Gr. μᾶλλον (Sl. i ili pače, eig. und oder mehr) ἐξήφθη τὰ παρ' ἐκείνοις. 13) Gr. καὶ δὴ τῶν Ἀλεξανδρέων ἐκκλησιαζόντων περὶ ἧς ἔμελλον ἐκπέμψειν πρεσβείας ἐπὶ Νέρωνα 14) Gr. συνεσθύνοντες μὲν εἰς τὸ ἀμφιθέατρον ἅμα τοῖς Ἕλλησιν συγχωρὶ Ἰουδαίων, (Sl. ·i· ot' židow'; vielleicht ist aus i = auch — infolge Versehens i = zehn geworden. Doch dem Zusammenhange nach ist eher an wenige als an viele Juden zu denken.) 15) Gr. κατιδόντες (s. bei Anm. 14) δὲ αὐτοὺς οἱ διάφοροι παραχρῆμα ἀνεβῶν πολεμίου καὶ κατασκόπους λέγοντες add. ἔπειτα ἀναπηδήσαντες ἐπέβαλλον τὰς χεῖρας αὐτοῖς. οἱ μὲν οὖν λοιποὶ φεύγοντες διεσπάρησαν, 16) Gr. τρεῖς δὲ ἄνδρας συλαβόντες 17) Gr. ἔσυρον ὥς ζῶντας καταφλέγοντες. 18) Gr. ἡσθη δὲ πᾶν τὸ Ἰουδαϊκὸν ἐπὶ τὴν ἄμυναν, 19) Gr. καὶ τὸ μὲν πρῶτον λίθοις τοὺς Ἕλληνας ἔβαλλον,

dem sie Fackeln entzündet¹⁾, stürzten sie dahin²⁾, die ganze Stadt anzuzünden, damit niemand aus der Flamme entkomme³⁾.

Aber Tiberius Alexander⁴⁾, der städtische Befehlshaber, bezähmte ihre Wut⁵⁾, (493) nicht durch Waffen, sondern durch sanfte Rede⁶⁾. Da er aber sah, dass andere von ihnen ihn schmähten⁷⁾, (494) und vom Streit nicht ohne grossen Schaden ablassen wollten⁸⁾, so liess er gegen sie die zwei römischen Legionen los, die die Stadt behüteten⁹⁾. Und da fünftausend libyscher Krieger damals dort sich vorgefunden hatten¹⁰⁾, zum Verderben für die Juden, so befahl er, nicht nur zu töten¹¹⁾, sondern auch ihre Habe zu plündern¹²⁾ und ihre Häuser anzuzünden¹³⁾. (495) Und jene warfen sich auf den Platz, Delta genannt¹⁴⁾. Auch hier nämlich war eine jüdische Ansiedlung¹⁵⁾. Und sie vollführten das ihnen Befohlene¹⁶⁾, aber nicht ohne Mühe¹⁷⁾. Denn da die Juden sich mit Waffen bewaffnet hatten¹⁸⁾, wehrten sie sich lange¹⁹⁾. Mit einem Male aber wichen sie und unterlagen²⁰⁾.

(496)²¹⁾ Und sie schonten von ihnen weder die kleinen Kinder, noch scheuten sie sich vor den Alten²²⁾. (497) Und es war an Erschlagenen an dem Tage 50 000²³⁾. Und es wäre von

1) Gr. αἰθρὶς δὲ λαμπάδας (Sl. lučičě [?]) ἀρπασάμενοι [S. 770 om. entzündet]
 2) Gr. πρὸς τὸ ἀμφιθέατρον ὤρμησαν 3) Gr. ἀπειλοῦντες ἐν αὐτῷ καταφλέ-
 ξειν (Destinon: σὺν αὐτῷ) τὸν δῆμον αὐτανδρον. 4) Sl. [Acad. und S.
 770] wörtl.: Aber Tiberius und Alexander, 5) Gr. καὶ ἐφθησαν τοῦτο δρά-
 σαντες, εἰ μὴ τοὺς θυμοὺς αὐτῶν ἀνέκοψεν Τιβέριος Ἀλέξανδρος ὁ τῆς πόλεως
 ἡγεμὼν. 6) Gr. οὐ μὴν οὐτός γε ἀπὸ τῶν ὅλων ἤρξατο σωφρονίζειν, ἀλλ'
 ὑποκείμενα — στρατεύματα. 7) Gr. καταχλευάζοντες δὲ τῆς παρακλήσεως οἱ
 στασιώδεις ἐβλασφήμουν τὸν Τιβέριον. 8) Gr. Κάκεινος συνιδὼν (s. bei Anm. 7)
 ὡς χωρὶς μεγάλης συμφορᾶς οὐκ ἂν παύσαιτο νεωτερίζοντες, 9) Gr. ἐπαφ-
 ῆσιν αὐτοῖς τὰ κατὰ τὴν πόλιν Ῥωμαίων δύο τάγματα 10) Gr. καὶ σὺν
 αὐτοῖς δισχιλίους στρατιώτας (LVRCLat: πεντακισχιλίους) κατὰ τὴν παρόντας
 εἰς τὸν Ἰουδαίων ὄλεθρον ἐκ Λιβύης M (in marg.): εἴρηται καὶ πεντακισχιλίους
 11) Gr. ἐπέτρεψεν δὲ οὐ μόνον ἀναιρεῖν, 12) Gr. ἀλλὰ καὶ τὰς κτήσεις αὐτῶν
 διαρπάζειν 13) Gr. καὶ τὰς οἰκίας καταφλέγειν. 14) Gr. οἱ δ' ὀρμήσαντες
 εἰς τὸ καλούμενον Δέλτα, 15) Gr. συνήκιστο γὰρ ἐκεῖ τὸ Ἰουδαϊκόν, 16)
 Gr. ἐτέλουν τὰς ἐντολάς, 17) Gr. οὐ μὴν ἀναιμωτῇ 18) Gr. συστραφέντες
 γὰρ οἱ Ἰουδαῖοι καὶ τοὺς ἔμεινον ὀπλισμένους ἐναντῶν προταξάμενοι 19) Gr.
 μέχρι πλείστου μὲν ἀντέσχον, 20) Gr. ἅπαξ δ' ἐγκλίναντες (Bekker; PAL:
 δὲ ἐκκλίναντες MVRG: δὲ κλίναντες) ἀνέδην διεφθείροντο. 21) Gr. add. καὶ
 παντοῖος — τὰ ἔνδον, — Vielleicht hat etwas davon in der Vorlage gestanden,
 etwa soviel, dass auch das Subjekt des Folgenden ausgedrückt war, obgleich
 im Gr. nicht korrekt Ῥωμαῖοι als solches bezeichnet sind. 22) Gr. καὶ οὐτε
 νηπίων ἕλεος αὐτοῖς (VRC: αὐτοῖς) οὐτε αἰδὼς εἰσέει γερόντων, Gr. add. ἀλλὰ
 διὰ πάσης — ζῶρον, 23) Gr. πέντε δὲ μυριάδες ἐσωρεύθησαν νεκρῶν,

ihnen niemand nachgeblieben¹⁾, wenn sie nicht mit Flehen zu Alexander geschickt hätten²⁾. Und der, sich ihrer erbarmend, befahl den Kriegern, vom Kampf abzustehen³⁾. (498) Und diese, als Gewohnheit habend rasches Gehorchen, hörten auf⁴⁾. Der Pöbel aber⁵⁾ von Alexandrien schonte von Hass erfüllt auch die toten Leiber nicht⁶⁾. (499) Solch ein Unglück ereignete sich damals für die in Alexandrien lebenden Juden⁷⁾.

(Cestius aber, da er sah, dass sie allenthalben in Streit geraten seien, glaubte nicht, sich ruhig verhalten zu müssen⁸⁾. (500) Und er nahm aus Antiochien die zwölfte Legion (in ganz⁹⁾ (em Bestande) und von den andern Legionen zu zwei Tausend¹⁰⁾, und sechs Abteilungen Fussvolk und 4 (Abteilungen) Reiter¹¹⁾, vom König Antiochus zweitausend Reiter, aber dreitausend Schützen¹²⁾, und ebenso von Agrippa¹³⁾ (501) und von Soaemus¹⁴⁾ (502) und von den nahen Städten eine Menge, (503) (und)¹⁵⁾ er rückte gegen die galiläische Stadt, genannt Sabulon¹⁶⁾, die bezeichnet wird als die der Männer¹⁷⁾. (504) Und er fand sie ohne

1) Gr. περιελείφθη δ' ἂν οὐδὲ τὸ λοιπόν, 2) Gr. εἰ μὴ πρὸς ἱκετηρίας (VRC: ἱκετίαν) ἐτρόποντο. 3) Gr. κατοικτείας δ' αὐτοὺς Ἀλέξανδρος ἀναχωρεῖν τοὺς Ῥωμαίους ἐκέλευσεν. 4) Gr. οἱ μὲν οὖν (VRC: καὶ οἱ μὲν) ἐξ ἔθους τὸ πειθήμεριον ἔχοντες ἅμα νείματι τοῦ φονεῖν ἐπαύσαντο, VRC: ἔχοντες τὸ πειθήμεριον, ähnl. wie Sl. 5) [om. cod. Archiv.] 6) Gr. τὸ δημοτικὸν δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων δι' ὑπερβολὴν μίσους δυσανάκλητον ἦν καὶ μόλις ἀπεσπᾶτο τῶν σωμάτων. 7) Gr. Τοιοῦτον μὲν τὸ κατὰ τὴν Ἀλεξανδρείαν πάθος συνήνεχθη. C: συνεχθή. Unter dem Text in Cod. Acad. steht mit roter Tinte: von Getöteten 50000 in Alexandrien. 8) Gr. Κεστίω δὲ οὐκέτι ἡρεμεῖν ἐδόκει πανταχοῦ τῶν Ἰουδαίων ἐκπεπολεμμένων. 9) Gr. ἀναλαβὼν (auch Sl. Particip. praet.: ποίμ') δὲ ἀπὸ τῆς Ἀντιοχείας τὸ μὲν δωδέκατον τάγμα πλήρες, 10) Gr. ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν ἀνὰ διαχιλίους ἐπιλέκτους, 11) Gr. πεζῶν τε ἐξ σπείρας καὶ τέσσαρας ἱλας ἱππέων, add. πρὸς αἷς τὰς παρὰ τῶν βασιλέων συμμαχίας, [Cod. Archiv. add. und] 12) Gr. Ἀντιόχον μὲν διαχιλίους ἱππεῖς καὶ πεζοὺς τριχιλίους τοξότας πάντας, 13) Gr. Ἀγρίππα δὲ πεζοὺς μὲν τοὺς ἴσους ἱππεῖς δὲ διαχιλίους ἐλάττους, Lat: et equitum mille VRC: χιλίων 14) Gr. εἶπετο δὲ καὶ Σόαιμος MVRCLat: Σόεμος (auch Sl.), add. μετὰ τετρακισχιλίων (V: τριχιλίων), ὧν ἦσαν ἱππεῖς ἡ τρίτη μοῖρα καὶ τὸ πλεον τοξόται, 15) [om. Acad., add. Archiv.] Gr. προσήλθεν εἰς Πτολεμαῖδα. πλείστοι δὲ καὶ τῶν πόλεων ἐπικούροι συνελέγησαν, add. ἐμπειροὺς μὲν ἡττώμενοι — δυνάμειως Κέστιος 16) Sl. Zawlon [Archiv. Zaulon] Gr. ὤρμησεν ἐπὶ πόλιν καρτερὰν τῆς Γαλιλαίας Χαβουλῶν, So Niese, PAMVRC: Ζαβουλῶν L: Ζαβουλῶνα LatHeg: Zabulon. III, 38 haben gerade VRC: Χαβουλῶννης Vgl. dazu die andern von Niese im Apparat angeführten Stellen, — auch H. Böttger: Topographisch-historisches Lexikon zu Flavius Josephus, Leipzig 1879, zu S. 109, 84, 252f. F. Buhl: Geographie des alten Palästina, Freib. u. Leipzig 1896, S. 221. 17) Sl. wörtlich: die

Leute¹⁾. Denn sie hatten sich in die Wälder verlaufen²⁾. Und sie war von Hab und Gut und jeglichem Besitz erfüllt³⁾. Und er gab sie den Truppen zur Plünderung⁴⁾ und zündete die Stadt an und die Tempel, schön, wie in Tyrus und Sidon⁵⁾. (505) Und nachdem er darnach das Land Sabulon erobert⁶⁾ und die umliegenden Dörfer verbrannt hatte⁷⁾, kehrte er nach Ptolemais zurück⁸⁾.

(506) Während aber die Truppen noch verheerten⁹⁾, überfielen sie plötzlich die Juden¹⁰⁾ und töteten von ihnen 2000¹¹⁾. Und sie flohen nach Joppe¹²⁾. (507) Cestius aber¹³⁾ sandte einen Teil von der Kriegsmacht¹⁴⁾, indem er befahl, wenn sie bald die Stadt einnehmen könnten, dass sie (sie) einnehmen möchten¹⁵⁾.

bezeichnet wird als Andron. Gr. *ἡ καλεῖται ἀνδρῶν*. L: *ἀνδρῶν*. MRC: *ἀνδρῶν*. Hg., wie es scheint, >. Niese hält es für verdächtig. Gr. add. *διορίζει δὲ ἀπὸ τοῦ ἔθνους τὴν Πτολεμαῖδα*.

- 1) Gr. *καὶ καταλαβὼν αὐτὴν ἔρημον μὲν ἀνδρῶν*, VRC: *καταλαβὼν δὲ*
 2) Gr. *ἀναπεφύγει γὰρ τὸ πλῆθος εἰς τὰ ὄρη*, 3) [Archiv. om. und an 1. Stelle] Gr. *πλήρη δὲ παντοίων κτημάτων*, 4) Gr. *τὰ μὲν ἐφῆκεν* (AMV: *ἀφῆκε[ν]*) *τοῖς στρατιώταις διαρπάζειν*, 5) Gr. *τὸ δὲ ἄστυ καίτοι θανάσας τοῦ* (L: *θαναστοῦ*) *κάλλους ἔχον τὰς οἰκίας ὁμοίως ταῖς ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι καὶ Βηρυτῷ δεδομημένας, ἐνέπρησεν*. 6) Gr. *ἔπειτα τὴν χώραν καταδραμῶν καὶ διαρπάσας μὲν πᾶν τὸ προσπίπτον* 7) [Archiv. om. und] Gr. *καταφλέσας δὲ τὰς περὶ κώμας* 8) Gr. *ἐπέστρεψεν* (MVRC: *ἐπέστρεφεν*, Sl. Aorist) *εἰς τὴν Πτολεμαῖδα*. Sl. Acad. hat hier eine grosse Lücke, die von II, 506 bis III, 28 reicht. Doch schliessen sich an II, 505 noch einige Worte aus III, 28 an: „Indem er dort hineinging, rettete er sich vor dem Feuer. Und nach dem dritten Tage kam er heraus und zeigte sich den Seinigen. Und er erfüllte alle mit unerwarteter Freude, weil Gott den Führer und Feldherren für den künftigen Krieg gelassen hatte.“ Eben denselben Schluss des II-ten Buches haben Codd. S. 770, Kyr. 63/1302, Uwarow 3. Dagegen lassen codd. S. 991 u. 182 den Übergang vom II-ten zum III-ten Buch im III-ten Buch cap. VII, 22 (§ 236) eintreten, so dass Buch II mit: „Und grosse Verwirrung ward (bei) den Römern“ schliesst; das III-te beginnt: „Und nachdem sie abgelassen von der Einnahme der Stadt.“ — Nur im Cod. Archiv. geht die Erzählung dem Gr. einigermaßen entsprechend weiter. 9) Gr. *πρὸς δὲ ταῖς ἀρπαγαῖς ἔτι τῶν Σύρων ὄντων* add. *τὸ πλεον Βηρυτίων* 10) Gr. *ἀναθαρσήσαντες οἱ Ἰουδαῖοι*, (add. *καὶ γὰρ ἀποκεχωρηκότα συνέσαν Κέστιον*), *τοῖς ἀπολειφθεῖσιν ἀδοκῆτων ἐπέπεσον* 11) Gr. *καὶ περὶ διαχιλῶν αὐτῶν διέφθειραν*. 12) Gr. > Und sie flohen nach Joppe. Für das Nachfolgende ist diese Bemerkung die einzig mögliche Motivierung. 13) Gr. *Ὁ δὲ* (Sl. ne, nicht statt zē, aber) *Κέστιος* add. *ἀναξενῆας ἀπὸ τῆς Πτολεμαίδος αὐτὸς μὲν εἰς Καισάρειαν ἡφικνεῖται*, 14) Gr. *μοῖραν δὲ τῆς στρατιᾶς προέπεμψεν εἰς Ἰόππην*, 15) Gr. *προστάξας, εἰ μὲν καταλαβέσθαι δυνήθεϊεν τὴν πόλιν, φρουρεῖν*, VRC: *μὲν* (VR: *μὴ*) *ἐγκαταλαβέσθαι*,

Wenn aber auch die Bürger sie¹⁾ (?) bemerken sollten²⁾, so möchten sie auf ihn mit den übrigen Truppen warten³⁾. (508) Und nachdem seine Truppen (hin-)gezogen waren, die einen längs dem Strande, die andern aber durch die Ebene⁴⁾, nahmen sie Joppe von beiden Seiten ein⁵⁾. Ihre Schnelligkeit nämlich hatte nicht einmal eine Kunde zu ihnen gelangen lassen⁶⁾. Und nachdem sie sich darauf gestürzt hatten, erschlugen sie die ganze Volksmenge⁷⁾, (509) 8000 und 400 (?) (Mann)⁸⁾. Und die Stadt plünderten sie aus und verbrannten sie⁹⁾. Ebenso handelten sie auch in den nabatäischen Gegenden¹⁰⁾.

(510) Und gegen Galiläa sandte er den Gallus, Anführer der zwölften Legion¹¹⁾, (511) welchen mit Feierlichkeit die galiläische Hauptstadt, genannt Sepphoris, aufnahm¹²⁾. Und das übrige der Städte verblieb in Stille und Frieden¹³⁾. Alle auf-rührerischen Übeltäter nämlich waren im Schrecken hinausge-flohen in die Mitte des galiläischen Waldes¹⁴⁾, welcher gegen-über Sepphoris¹⁵⁾ ist und Asamn genannt wird¹⁶⁾. Gegen diese selben führte Gallus die Kriegsmacht¹⁷⁾.

(512) Jene aber, solange sie an höhergelegenen Orten waren, siegten über die Römer¹⁸⁾ und töteten 200 von

1) Sl. eig. ne (nicht), viell. ist zu lesen: nja = sie 2) Gr. *εἰ δὲ προ-
αἰσθοῖντο τὴν ἔφοδον*, Lat: *oppidani praesensissent*, vorher will Destinon *οἱ ἐν-
δον* ergänzen. 3) Gr. *περιμένειν αὐτόν τε καὶ τὴν ἄλλην δύναμιν*. 4) Gr.
τῶν δὲ οἱ μὲν κατὰ θάλασσαν οἱ δὲ κατὰ γῆν ἐπειχθέντες 5) Gr. *ἀμφοτέρω-
θεν αἰροῦσιν τὴν πόλιν* (RCLat et i. marg. manu 2 V: *Ἰόππην*) *ῥαδίως* 6) Gr.
*καὶ μὴδὲ φυνγεῖν φθασάντων τῶν οἰκητόρων, οὐχ ὅπως παρασκευάσασθαι πρὸς
μάχην*, 7) Gr. *ἐμπεσόντες ἅπαντας ἀνείλον σὺν ταῖς γενεαῖς* 8) Gr.
... ὁ δὲ ἀριθμὸς τῶν φονευθέντων τετρακόσιοι πρὸς ὀκτακισχιλίοις. 9) Gr.
καὶ τὴν πόλιν διαρπάσαντες ἐνέπρησαν (ganz wie Sl., nur vor Anm. 8) 10) Gr.
ὁμοίως δὲ καὶ εἰς τὴν θμορον τῆς Καισαρείας Ναοβατινὴν (C: *Ναοβατινὴν*, die
andern abweichend) *τοπαρχίαν* (MVRC: *ἐπαρχίαν*) *ἔπεμψεν σὺν τοῖς τῶν ὑπέων,
οἳ τὴν τε γῆν — κατέφλεξαν*. 11) Gr. *Εἰς δὲ τὴν Γαλιλαίαν ἀπέστειλεν Και-
σάρηνιον* (MVRC et fort. Heg: *Κέστιος*) *Γάλλον ἡγεμόνα τοῦ δωδεκάτου τάγματος*
add. παραδοὺς δύναμιν ὅσην ἀρκέσειν πρὸς τὸ ἔθνος ἐπελάμβανεν. 12) Gr.
τοῦτον ἡ κατερωτάτη τῆς Γαλιλαίας πόλις Σέπφωρις μετ' εὐφροσύνης δέχεται,
13) Gr. *καὶ πρὸς τὴν ταύτης εὐβολίαν αἱ λοιπαὶ πόλεις ἠρέμουν*. 14) Gr.
τὸ δὲ στασιῶδες καὶ ληστρικὸν πᾶν ἔφυγεν εἰς τὸ μεσαίτατον τῆς Γαλιλαίας ὄρος,
(Sl. *posredě lěs' galilěisk'*, eig. in die Mitte der galil. Wälder; aber im Fol-
genden ist der Singular vorausgesetzt, was die Worte der Form nach sein
können, nicht aber in Abhängigkeit von *posredě*). 15) Gr. *ὁ κεῖται μὲν
ἀντικρὺ τῆς Σεπφώρεως*, 16) Gr. *καλεῖται δὲ Ἀσαμών*. 17) Gr. *τοῦτοις
ὁ Γάλλος ἐπήγε τὴν δύναμιν*. 18) Gr. *οἱ δὲ ἕως μὲν ἦσαν ἐπερδέξιοι, ῥαδίως*

ihnen¹⁾. Als sie inzwischen herangekommen²⁾ und zu den Bergen gelangt waren³⁾, so wurden die Juden alsbald besiegt⁴⁾, da sie nicht nackt widerstehen konnten denen, die sich bewaffnet hatten⁵⁾, noch auch, da sie zu Fuss waren, den Reitern entlaufen konnten⁶⁾. Ebendeshalb barg sich (nur) wenig von ihnen in der Befestigung⁷⁾. Aber der Rest ward erschlagen, an 20 Tausend⁸⁾.

Cap. XIX.

(513) Gallus aber, da er sah, dass ganz Galiläa ruhig war⁹⁾, kehrte zu Cestius¹⁰⁾ (?) mit den Truppen zurück¹¹⁾. (514 fehlt, 515) Cestius aber kam (bis) nach Lydda¹²⁾ und fand keine männlichen Bewohner in dieser Stadt¹³⁾. Denn alle waren nach Jerusalem fortgegangen, das Fest der Skenopegie zu feiern¹⁴⁾. (516) Aber das, was hier angetroffen wurde, erschlug er¹⁵⁾ und eroberte es¹⁶⁾. Und nachdem er die Stadt angezündet hatte¹⁷⁾, kam er nach Bether und stellte sich auf der Stätte auf, die Gabaon genannt wird¹⁸⁾.

τοὺς Ῥωμαίους ἡμύναντο (VRC: ἔβαλλον) προσιώντας Lat: ulciscabantur (wie im Sl. Imperf., ebenso Destinon: ἡμύνοντο)

- 1) Gr. καὶ πρὸς διακοσίους αὐτῶν ἀνέϊλον, 2) Sl. prispěwšju Sing. statt Plur. prispěwšem' 3) Gr. περιελθόντων δὲ (om. C¹) καὶ γενομένων ἐν τοῖς ὑψηλοτέροις VRC: ὑψηλοῖς 4) Gr. ἡττώντο ταχέως, 5) Gr. καὶ οὔτε γυνῆτες ὀπλίτας συστάδην ἔφερον 6) Gr. οὔτε ἐν τῇ τροπῇ τοὺς ἱππεῖς ἐξέφευγον, 7) Gr. ὥστε ὀλίγους μὲν ἐν ταῖς δυσχωρίαις (Sl. w' twr'di) διαλαθεῖν, 8) Gr. ἀναιρεθῆναι δὲ ἐπὲρ διαχίλους. 9) Gr. Γάλλος μὲν ὄν ὡς οὐδὲν ἔτι (om. VRC) ἑώρα κατὰ τὴν Γαλιλαίαν νεωτεριζόμενον, 10) Sl. k' kesarewī, entweder statt k' kestiju oder w' kesariju. Letzteres könnte näherliegend erscheinen, aber von einem Aufenthalt des Cestius in Cäsarea ist oben (507) beim Sl. nicht die Rede. Doch sind solche Auslassungen beim Sl. nicht selten, brauchen auch nicht in der Vorlage begründet zu sein. 11) Gr. ἐπέστρεφεν μετὰ τῆς στρατιᾶς εἰς Καισάρειαν add. Κέστιος δὲ μετὰ πάσης τῆς δυνάμεως ἀναζεύξας ἐνέβαλεν εἰς Ἀντιπατρίδα, καὶ πυθόμενος — (515) Ἀντιπατρίδος 12) Gr. Κέστιος εἰς Λύδδα (Sl. k' ludu) προσελθὼν VRC: προσελθὼν 13) Gr. κενὴν ἀνδρῶν τὴν πόλιν καταλαμβάνει 14) Gr. διὰ γὰρ τὴν τῆς σκηνοπηγίας ἑορτὴν ἀναβεβήκει πᾶν τὸ πλῆθος εἰς Ἱεροσόλυμα. 15) Gr. πεντήκοντα δὲ τῶν παραφανέντων (C: προφανέντων) διαφθείρας 16) Sl. i razwojewa — Vielleicht verbirgt sich in dem i (н) das n (н) = πεντήκοντα. razwojewa wäre dann unnütz, vielleicht zum Folgenden gehörig: er eroberte die Stadt und nachdem er sie angezündet, kam er u. s. w. 17) Gr. καὶ τὸ ἔστιν κατακαύσας 18) Gr. ἐρώρει πρόσω, καὶ Βαιθώρων (MVRC et ex corr. A: Βαιθωρών L: Βεθώρων Lat: Bethoron Acc.) ἀναβὰς στρατοπεδεύεται κατὰ τινὰ χώραν Γαβαὼ καλούμενον, add. ἀπέχοντα τῶν Ἱεροσολύμων πεντήκοντα σταδίους.

(517) Die Juden aber, da sie den Kampf zu der Hauptstadt herannahen sahen¹⁾, verliessen das Fest und wandten sich zu die Waffen²⁾. Und indem sie sehr auf die Menge des Volkes vertrauten³⁾, gingen sie mit Geschrei aus, sich zu schlagen⁴⁾, indem sie sich nicht einmal der Ruhewoche erinnerten⁵⁾. Es war aber damals der Sabbath, der von ihnen mehr als alle geachtet wird⁶⁾. (518) Jene aber, die Frömmigkeit beiseite setzend, fielen mit grossem Eifer über die römischen Legionen her⁷⁾.

Und nachdem sie herangekommen waren, warfen sie (sie) und töteten⁸⁾ (519) von den Reitern 100 und 5, aber von den Fusssoldaten 400⁹⁾, und von ihnen selbst starben zwei und 20¹⁰⁾. Und wenn nicht bald die vernichtete Legion andere Reiter ergänzt hätten, die gekommen waren¹¹⁾, und Fusssoldaten, die ausruhten¹²⁾, so wäre Cestius ganz und gar besiegt worden¹³⁾. (520, 521 fehlen, 522) Während aber Cestius drei Tage lang an jener Stelle stand¹⁴⁾, gingen hingegen die Juden auf den Berg hinauf¹⁵⁾ und bewachten die Strasse¹⁶⁾, damit sie herfallen möchten, wenn sie ziehen würden¹⁷⁾.

(523) Und Agrippa sah, dass die Römer in grosse Not hingeraten seien¹⁸⁾. (524) Er sandte zu ihnen zwei ihnen be-

1) Gr. Οἱ δὲ Ἰουδαῖοι κατιδόντες ἤδη πλησιάζοντα τῇ μητροπόλει τὸν πόλεμον, 2) Gr. ἀφένενοι τὴν ἐορτὴν ἐχώρουν ἐπὶ τὰ ὅπλα, 3) Gr. καὶ μέγα τῷ πλήθει θαυροῦντες 4) Gr. ἄτακτοι μετὰ κραυγῆς ἐξεπῆδων ἐπὶ τὴν μάχην MVRCLat: καὶ μετὰ Niese: fort. recte. 5) Gr. μηδὲ τῆς ἀργῆς ἐβδομάδος ἔννοιαν λαβόντες· 6) Gr. ἦν γὰρ δὴ τὸ μάλιστα παρ' αὐτοῖς θρησκευόμενον σάββατον. 7) Gr. ὁ δ' ἐκείσας αὐτοὺς τῆς εὐσεβείας θυμὸς ἐποίησεν πλεονεκτῆσαι καὶ κατὰ τὴν μάχην μετὰ τοσαύτης γοῆς ὁρμῆς τοῖς Ῥωμαίοις προσέπεσον, 8) Gr. ὡς διαρρηῖσαι τὰς τάξεις αὐτῶν καὶ διὰ μέσων χωρεῖν ἀναιροῦντας. 9) Gr. . . . ἀπέθανον δὲ Ῥωμαίων (C om.) πεντακόσιοι δεκάπεντε (Sl. das i = und in der Mitte vielleicht ein Versehen statt i = 10) τούτων ἦσαν οἱ τετρακόσιοι πεζοί, τὸ δὲ λοιπὸν ἱππεῖς· 10) Gr. τῶν δὲ Ἰουδαίων δύο πρὸς τοῖς εἴκοσι. 11) Gr. (vor Anm. 9) εἰ δὲ μὴ τῷ (gerade LVC, auch R, fehlerhaft, s. Apparat bei Niese) χαλασθέντι (Sl. razdrušego statt razdrušenago) τῆς φάλαγγος οἱ τε ἱππεῖς ἐκπεριελθόντες ἐπήμυναν 12) Gr. καὶ τοῦ πεζοῦ (VR: τὸς πεζοὺς C: τῶν πεζῶν) τὸ μὴ σφόδρα κάμνον, (VRC: κάμῶν) 13) Gr. καὶ ἐκινδύνευσεν ὕλῃ τῇ δυνάμει Κέστιος· add. Gr. γενναύτατοι — (521) εἰς τὴν πόλιν. 14) Gr. μένοντος δὲ τοῦ Κεστίου κατὰ χώραν τρισὶν ἡμέραις 15) Gr. οἱ (V¹ οἱ δὲ) Ἰουδαῖοι τὰ μετέωρα κατεληφότες 16) Gr. ἐπετήρουν τὰς παρόδους 17) Gr. ὅγλοι τε ἦσαν οὐκ ἡρεμήσαντες ἀρξαμένων τῶν Ῥωμαίων ὀδεύειν. Sl.: vor napadutj (sie werden über sie herfallen) fehlt da = damit. 18) Gr. Ὃνθα δὲ κατιδὼν Ἀγρίππας οὐδὲ τὰ Ῥωμαίων ἀκίνδυνα add. πλήθους ἀπίερον — συμφοροῦν.

kannte Männer¹⁾, und (zwar) den Borkybus²⁾ und Phubdus (!³⁾), ihnen Vertrag und Vergebung während⁴⁾, wenn sie, die Waffen wegwerfend, sich ihnen anschliessen würden⁵⁾. (525) Und es gerieten die Urheber des Aufruhrs in Furcht⁶⁾, dass sich die Volksmenge dem Agrippa anschliessen möchte⁷⁾. Und sie warfen sich darauf, seine Gesandten zu töten⁸⁾. (526) Und bevor noch die beiden sprechen konnten⁹⁾, machten sie mit Phubus ein Ende¹⁰⁾, aber Borkius¹¹⁾, der getroffen war, entfloh zurück¹²⁾. Die Volksmenge aber ward traurig¹³⁾.

(527) Und Cestius, da er bemerkt hatte, dass sie untereinander einen Streit hätten, und da er gefunden, dass die Zeit gelegen sei¹⁴⁾, wendete die ganze Kriegsmacht gegen sie zurück. Und er jagte hinter ihnen her bis Jerusalem¹⁵⁾. (528) Und da sie auf der Stätte sich fanden, die Wache genannt wird¹⁶⁾, so blieben sie hier stehen¹⁷⁾. (529) Und alsbald entsetzten sich die Bürger, nachdem sie die römische Aufstellung gesehen¹⁸⁾. Und sie flohen aus der Verschanzung hinaus¹⁹⁾, aus der neuen Stadt²⁰⁾, und zogen sich zurück (?)²¹⁾ zur inneren Stadt und zum Tempel²²⁾. (530) Und Cestius kam herbei und verbrannte Bezetha und die

1) Gr. *ἐπεμψεν οὖν τῶν παρ' ἐαυτῶ τοὺς μάλιστα γνωρίμους ἐκείνους* Wie es scheint, verkürzt Sl. Doch ist diese Annahme nicht unbedingt notwendig. In der Vorlage können die Pronomina, die Sl. durch „ihnen“ (nim' oder jim') wiedergibt, verschiedene gewesen sein. 2) Gr. *Βόρκιον* MLVRC: *Βορκαῖον* Lat: *Borcaeum* 3) Gr. *τε καὶ Φοῖβον*, 4) Gr. *δεξιὰς τε παρὰ Κεστίου καὶ συγγνώμην παρὰ Ῥωμαίοις ἀσφαλῆ περὶ τῶν ἡμαρτημένων ὑπισχνούμενος*, 5) Gr. *εἰ τὰ ὕλα ῥίψαντες πρὸς αὐτοὺς μεταβάλλοιτο*. 6) Gr. *δείσαντες δὲ οἱ στασιασταί* 7) Gr. *μὴ πᾶν τὸ (VRC: τι ἂν τὸ) πλῆθος ἀδείας ἐλπίδι πρὸς τὸν Ἀγρίππαν μεταβάλλεται*, 8) Gr. *τοὺς ἀπ' αὐτοῦ πρεσβεύοντας (PA: πρεσβεύσαντας Niese: πρεσβεύσαντας) ὥρμησαν ἀνελεῖν*. 9) Gr. *καὶ πρὶν ἢ φθέγξασθαι* 10) Gr. *τὸν μὲν Φοῖβον διέφθειραν*, 11) Gr. *ὁ δὲ Βόρκιος (Sl. workii) MLRC: Βορκαῖος V: Βορκαῖος Lat: Borcaeus* 12) Gr. *τρωθεὶς ἔφθη διαφνεῖν* 13) Gr. *τοῦ δήμου δὲ τοὺς ἀγανακτήσαντας λίθοις καὶ ξύλοις παίοντες εἰς τὸ ἄστυ συνήλασαν*. 14) Gr. *Κέστιος δὲ τὴν πρὸς ἀλλήλους αὐτῶν ταραχὴν εὐκαιρὸν ἰδὼν* 15) Gr. *εἰς ἐπίθεσιν ἄπασαν ἐπῆγεν τὴν δύναμιν καὶ τραπέντας μέχρι Ἱεροσολύμων κατεδίωξεν*. 16) Gr. *στρατοπεδεύσαντες δὲ ἐπὶ τοῦ καλουμένου Σκοποῦ, add. δάχει δ' οὗτος ἐπὶ τῆς πόλεως σταδίου*, 17) Gr. *τρισὶ μὲν ἡμέραις οὐκ ἐπεχείρει τῇ πόλει add. τάχα τι — εἰς τὴν πόλιν*. 18) Gr. *ὁ μὲν οὖν δῆμος ὑπὸ τοῖς στασιασταῖς ἔμφορος ἦν, οἱ δὲ στασιασταὶ τὴν ἐντάξιαν τῶν Ῥωμαίων καταπλαγόντες* 19) Gr. *τῶν μὲν ἔξω τῆς πόλεως μερῶν εἶκον* 20) Gr. > aus der neuen Stadt. Diese Angabe im Sl. zeugt von Lokalkenntnis. 21) Sl. *pustiša eig. sie liessen (trans.)* 22) Gr. *εἰς δὲ τὴν ἐνδοτέρω καὶ τὸ ἱερὸν ἀνεχώρουν*.

neue Stadt¹⁾ und ihre Nachbarschaft²⁾. Und darnach, nachdem sie sich gegenüber dem Königshof verschanzt, stellten sie sich bei der oberen Stadt auf³⁾. (531) Und wenn er zu jener Stunde sie hätte nehmen wollen⁴⁾, so hätte er es vermocht⁵⁾ und der Krieg wäre zu Ende gewesen⁶⁾. (532 fehlt).

(533) Damals aber riefen auch viele von den namhaften Leuten⁷⁾, die auf Ananus hörten⁸⁾, den Cestius herbei, um ihm die Tore zu öffnen⁹⁾. (534) Dieser aber, da er sie im Zorn verschmähte und nicht Glauben schenkte, zögerte¹⁰⁾. Und die Urheber des Aufruhrs, nachdem sie den Verrat bemerkt¹¹⁾, warfen sie von den Mauern¹²⁾ und schlugen sie mit Steinen¹³⁾.

Und indem sie selbst sich auf den Mauern aufstellten, trafen sie sie von den Türmen aus, die die Mauern zu zerstören versuchten¹⁴⁾. (535) Und da die Römer fünf Tage lang die Stadt umzogen¹⁵⁾ — es war nämlich nicht möglich zu stürmen —¹⁶⁾, nahm er am 6. Tage Auserlesene¹⁷⁾, stellte Schützen auf¹⁸⁾ und begann den Sturm von der mitternächtlichen Seite her¹⁹⁾.

(536 fehlt).

(537) Und nachdem die ersten die Schilde an die Mauer angepresst hatten²⁰⁾ und alle die zweiten der Reihe nach²¹⁾, so errich-

1) Gr. *Κέστιος δὲ παρελθὼν ὑποτίμησιν τὴν τε Βεθεζάν προσαγορευομένην καὶ τὴν Καινόπολιν* MVRC: *Βεζεθάν* (cf. oben 328) P: *Βηθεσδάν* A: *Βεσδεθάν* L: *Βεσδαθάν* Lat: *Bedestham* cod. C: *Bethesdam* Cod. AHeg: *Bethsaidam* Reland nach V, 151 *Βεζεθάν προσαγορευομένην τὴν καὶ Καινόπολιν*

2) Gr. *καὶ τὸ καλούμενον Δοκῶν ἀγοράν*, 3) Gr. *ἔπειτα πρὸς τὴν ἄνω πόλιν ἐλθὼν ἀντικρὺ τῆς βασιλικῆς ἀλλῆς ἐστρατοπεδεύετο*. V: *ἐστρατοπεδεύσατο*.

4) Gr. *κἂν εἴπερ ἡθέλησεν κατ' αὐτὴν ἐκείνην τὴν ὥραν ἐντὸς τῶν τειχέων βιάσασθαι*, 5) Sl. *pomog' by*, eig. er hätte, geholfen — Vielleicht ist zu lesen *to mogl' by* = so hätte er es vermocht

6) Gr. *καὶ τὸν πόλεμον συνέβη καταλελύσθαι* add. *ἀλλὰ γὰρ ὅ τε στρατοπεδάρχης* — (532) *συνέπεσεν*. 7) Gr. *Ἐν δὲ τούτῳ πολλοὶ τῶν γνωρίμων δημοτῶν . . . ἐκάλουν*.

8) Gr. *Ἀνάνω τῷ Ἰονάθον παιδί πεισθέντες* 9) Gr. *(ἐκάλουν) τὸν Κέστιον ὡς ἀνολίζοντες αὐτῷ τὰς πύλας*.

10) Gr. *ὁ δὲ καὶ πρὸς ὁργὴν ὑπεριδὼν καὶ μὴ πάνυ πιστεύσας διεμέλλησεν*, 11) Gr. *ἕως οἱ στασιασταὶ τὴν προδοσίαν αἰσθόμενοι* L¹: *αἰσθανόμενοι*

12) Gr. *τοὺς μὲν περὶ τὸν Ἀνανὸν ἀπὸ (VRC: ἐπὶ) τοῦ τείχους κατέβαλον* 13) Gr. *καὶ λίθοις καίοντες συνήλασαν εἰς τὰς οἰκίας*, 14) Gr. *αὐτοὶ δὲ διαστάντες ἀπὸ τῶν πύργων τοὺς ἀποπειρωμένους τοῦ τείχους ἔβαλλον*.

15) Gr. *πέντε μὲν οὖν ἡμέραις πάντοθεν ἐπιχειροῦσιν τοῖς Ῥωμαίοις* 16) Gr. *ἀμήχανος ἦν ἡ προσβολή*, 17) Gr. *τῇ δ' ἐπιούσῃ ἀναλαβὼν ὁ Κέστιος τῶν τε ἐπιλέκτων συγχοῦς*

18) Gr. *καὶ τοὺς τοξότας* 19) Gr. *κατὰ τὸ προσάροχτιον ἐπεχείρει κλίμα τῷ ἱερῷ*. add. *Ἰουδαῖοι δὲ* — (536) *ὑπεχώρησαν*.

20) Gr. *τῶν δὲ Ῥωμαίων οἱ πῶτοι τοὺς θυρεοὺς ἐξερείσαντες* (Sl. *pritykawše*) *εἰς τὸ τεῖχος*

21) Gr. *καὶ κατὰ τούτων οἱ κατόπιν ἄλλους οἳ τε ἐξῆς ὁμοίως*

teten sie über sich, was bei ihnen Sehnen (?) genannt wird¹⁾. Und die Pfeile und jegliches Geschoss, das gegen sie abgeschossen wurde²⁾, sprangen zur Seite ab, nicht durchschlagend³⁾. Da die Soldaten durch nichts verletzt wurden⁴⁾ und die Mauern zu untergraben begannen⁵⁾ und sich rüsteten, das Tempeltor anzuzünden⁶⁾, (538) fiel wilder Schrecken und Entsetzen auf die Bürger⁷⁾. Und viele flohen aus der Stadt hinaus⁸⁾, als wenn sie schon Gefangene wären⁹⁾. Die Volksmenge aber freute sich¹⁰⁾: von welchem Platze die Bösewichter wichen¹¹⁾, dort kamen die Guten hin¹²⁾. — Und sie wollten die Tore der Stadt öffnen¹³⁾ und den Cestius wie einen Wohltäter aufnehmen¹⁴⁾. (539) Wenn er aber noch im Kampfe ausgehalten hätte¹⁵⁾, so hätte er an diesem Tage die Stadt genommen¹⁶⁾. Aber ich meine, dass der Bösen wegen Gott Sein Angesicht vom Heiligtum abgewandt¹⁷⁾ und damit verhindert hat, den Krieg damals zu beendigen¹⁸⁾.

(540) Und plötzlich wandte Cestius die Truppen von der Stadt ab¹⁹⁾. (541) Die Juden aber, als sie ihren unerwarteten

1) Gr. τὴν καλουμένην παρ' αὐτοῖς χελώνην ἐφοράζαντο, — Was Sl. in der Vorlage gelesen hat und mit žily übersetzte, ist nicht auszumachen. Ausserdem wird im Sl. umzustellen sein, statt ježe na nich' = was über sich: na nich' ježe = über sich, was 2) Sl. puščajem' (= die gerichtet wurde) Masc. sing. nom. für puščajemo (Neutr. sing. nom.), weil auf oružije bezüglich. 3) Gr. καθ' ἧς τὰ βέλη φερόμενα περιωλίσθαιεν ἄπρακτα, — Sl. umzustellen, statt ne prošibajušče kromě (nicht durchschlagend zur Seite) kromě ne pr. (zur Seite, nicht durchschlagend). MVC²: περιωλίσθαιεν (Sl. Impf.) 4) Gr. μηδὲν δὲ οἱ στρατιῶται κακούμενοι (Sl. pakostni eig. transit. verletzend, schädigend). 5) Gr. τὸ τεῖχος ἐπέστυρον MLVRC: ἐπώρουσον 6) Gr. καὶ τοῦ ἱεροῦ τὴν πύλιν ὑποπιμπράναι παρεσκευάζοντο. 7) Gr. Δεινὴ δὲ τοὺς στασιαστὰς ἐκπληξίς κατέλαβεν 8) Gr. ἦδη δὲ (Destinon: ἦδη τε wie Sl.) πολλοὶ διεδίδρασκον ἀπὸ τῆς πόλεως 9) Gr. ὡς ἀλωσομένης αὐτίκα. P: ἀλουμένης A: ἀλουμένης 10) Gr. τὸν δὲ ἄλουν ἐπὶ τοῦτοις συνέβαιναν θαρρεῖν, 11) Gr. καὶ καθ' ὅσον παρείκοιεν (PA: παρήκοιεν) οἱ πονηροί, 12) Gr. > dort kamen die Guten hin. Dieser Nachsatz ist im Gr. dringend erforderlich. Vielleicht ist ein Rest davon in den Worten gegeben: προσήεσαν αὐτοὶ 13) Gr. (προσῆσαν αὐτοὶ) τὰς πόλιν ἀνοίξαντες (Sl. utworiti = schmücken, statt otworiti = öffnen) 14) Gr. καὶ δεξόμενοι τὸν Κέστιον ὡς εὐεργέτην. 15) Gr. ὅς ἐι βραχὺ τῇ πολιορκίᾳ προσελιπάρησεν, 16) Gr. καὶ ἐνθ' ὅπως τὴν πόλιν παρέλαβεν Sl. hat ein unnützes zweites by (3 Pers. sing. Aor. vor byti sein, Hilfsverbum bei dem Coniunctiv. Praeter.) 17) Gr. ἀλλ' οἶμαι διὰ τοὺς πονηροὺς ἀπεστραμμένος ὁ θεὸς ἦδη καὶ τὰ ἅγια 18) Gr. τέλος λαβεῖν ἐπ' ἐκείνης τῆς ἡμέρας ἐκόλυσεν τὸν πόλεμον. 19) Gr. Ὁ γοὺν Κέστιος (add. οὔτε τὴν — συνιδὼν) ἐξαίφνης ἀνεκάλεσεν τοὺς στρατιώτας, add. καὶ καταγνοὺς — ἀνέξενεν.

Rückzug gesehen hatten¹⁾, so drangen sie auf die letzten ein²⁾ und töteten viele von den Reitern und von den Fusssoldaten³⁾. (542 fehlt, 543) Die Römer aber, meinend, dass sehr viel auf sie eingedrungen sei⁴⁾, begannen zu fliehen und vermochten nicht zu widerstehen⁵⁾, weil sie selbst an Bewaffnung schwer waren⁶⁾, die Juden aber leicht⁷⁾. Und während sie über die Berge liefen wie Hirsche⁸⁾ (544) und auf allen Wegen ihre Legionen schlugen⁹⁾, gerieten (diese) in Verwirrung¹⁰⁾.

Und nachdem die Römer viele Not erduldet hatten¹¹⁾, so liessen sie die Kriegsgeräte im Stich. Kaum vermochten sie in Gabaoth Zuflucht zu finden¹²⁾, (545) woselbst er, da sie unerschliessig waren, was zu tun (sei)¹³⁾, (546) die schweren Waffen zurückzulassen befahl¹⁴⁾, (546) und der Esel und Maultiere sich zu entschlagen¹⁵⁾ mit den Belagerungsmaschinen und mit allen Kriegsgeräten¹⁶⁾. (547) Woselbst breiter Weg war¹⁷⁾, da bedrängten die Juden sie nicht sehr¹⁸⁾.

- 1) Gr. πρὸς δὲ τὴν ἀδόκητον αὐτοῦ τροπὴν (PAML: προτροπὴν) ἀναθαρσῆσαντες οἱ λησταί 2) Gr. κατὰ τῶν ἰσχυρῶν ἐπεξέδραμον (ALVRC: ἐξέδραμον Sl. w'nidoša) 3) Gr. καὶ συχνούς τῶν ἱππέων καὶ πεζῶν διέφθειραν. add. τότε μὲν οὖν — (543) ἐθάρον 4) Gr. οἱ τελευταῖοι ἄπειρόν τι πλῆθος οἰόμενοι διώκειν 5) Gr. καὶ τοὺς κατὰ πλεονὸν ἐγκειμένους ἀναστέλλειν οὐχ ὑπέμενον, (dem Sl. nicht entsprechend) 6) Gr. αὐτοὶ μὲν ὄντες βαρεῖς add. καὶ δεδοικότες τὴν τάξιν διασπᾶν, 7) Gr. τοὺς δὲ Ἰουδαίους ὁρῶντες κοφύρους 8) Gr. καὶ πρὸς τὰς ἐπιδρομὰς ἐνκόλους: Man beachte im Sl. die konkrete Ausdrucksweise. 9) Gr. . . . παρ' ὅλην δὲ τὴν ὁδὸν παιόμενοι (Sl. bojušče, viell. statt bijušče) 10) Gr. καὶ τῆς φάλαγγος ἐκσειόμενοι κατέπιπτον, 11) Gr. (vor Anm. 9) ὥστε συνέβαινεν αὐτοῖς πολλὰ κακοῦσθαι add. μηδὲν ἀντιβλάπτουσιν τοὺς ἐχθρούς. add. (post κατέπιπτον,) μέχρι πολλῶν — Ἰούκωνδος ὄνομα, 12) Gr. μόλις εἰς Γαβᾶν (MLVRC: Γαβαῶ Lat: Gabao Accus. Sl. Agawaof) κατήντησαν ἐπὶ τὸ πρότερον στρατόπεδον, τὰ πολλὰ καὶ τῶν σκευῶν ἀποβαλόντες. 13) Gr. ἔνθα δύο μὲν ἡμέρας ἐπέμεινεν ὁ Κέστιος ἀμυχανῶν, ὃ τι χρὴ ποιεῖν, add. τῇ τρίτῃ — ἐχθροῖς. 14) Gr. ἵνα δὲ συντονωτέρως γρήσαιο φρυγῇ, τὰ τὴν στρατιὰν ἀνθέλκοντα περικόπτειν προσέταξεν. 15) Gr. διαφθαρέντων δὲ τῶν τε ὀρέων (R i. marg.: ἡμιόνων Lips. i. marg.: γρ οὐρήων τουτέστιν ἡμιόνων) καὶ τῶν θνῶν (LM: ἡμιόνων) ἔτι δὲ καὶ τῶν ὑποζυγίων 16) Gr. πλὴν ὅσα βέλη παρεκόμιζεν καὶ μηχανάς, ähnlich Heg: pleraque vehicula comminuta aliaque hujusmodi, quae oneri magis quam usui in periculis erant, consumpta aut praecipitata, ut obsidionum instrumenta aut genera telorum, Gr. add. τούτων γὰρ — ἐπὶ Βεθώρων. Die Bestimmung des weiteren Marschzieles (Bethoron) ist im Sl. wohl nur infolge Versehens ausgefallen. 17) Gr. . . . κατὰ μὲν τὰς εὐρυχωρίας V: τὴν εὐρυχωρίαν 18) Gr. οἱ δὲ Ἰουδαῖοι . . . ἥττον ἐπέκειντο,

Aber an den engen Wegen, wo sie sich zusammengedrängt hatten ¹⁾, kamen sie zuvor und hinderten sie, hinauszugehen ²⁾. Aber die Hinteren überfielen die Hinteren ³⁾, andere aber, längs den Bergen laufend, bedeckten die Legionen mit Pfeilen ⁴⁾.

(548) Es war weder für die Fusssoldaten möglich sich selbst zu helfen ⁵⁾, noch für die Reiter ⁶⁾, noch auch sich in Schlachtordnung aufzustellen, da sie (nicht) auf dem Wege zu gehen vermochten ⁷⁾, noch auch zu reiten. Die Berge aber würden ihnen nicht gestattet haben, gegen die Feinde zu stürmen ⁸⁾, (549) aber auf der andern Seite waren furchtbare Abgründe ⁹⁾, die hineinglitten, kamen um ¹⁰⁾. Und an dem Hilfsmittel der Flucht verzweifelnd ¹¹⁾, verfielen sie in Weinen und Jammern ¹²⁾. Es klang aber ihnen das jüdische Geschrei entgegen ¹³⁾, indem sie sich freuten und zürnten ¹⁴⁾. (550) Und wenn nicht die Nacht herbeigekommen wäre, so hätten sie alle Legionen zersprengt ¹⁵⁾, weil die Juden sie umgangen hatten ¹⁶⁾.

(551) ¹⁷⁾ Und Cestius stellte 400 Tapfere ¹⁸⁾ mit Feldzeichen auf ¹⁹⁾, damit die Juden glauben möchten, dass die ganze Kriegs-

1) Gr. *συνειληθέντων δὲ εἰς τὰ στενὰ καὶ τὴν κατάβασιν* MVRC: *τὴν κατὰ τὰ στενὰ κατάβασιν* 2) Gr. *οἱ μὲν φθάσαντες εἰργον αὐτοὺς τῆς ἐξόδου*, 3) Gr. *ἄλλοι δὲ τοὺς ὑστάτους κατεώθουν εἰς τὴν φάραγγα*, 4) Gr. *τὸ δὲ πᾶν πλῆθος παρεκταθὲν ὑπὲρ τὸν αὐχένα τῆς ὁδοῦ κατεκάλυπτε τὴν φάραγγα τοῖς βέλεσιν*. 5) Gr. *ἐνθα καὶ τῶν πεζῶν ἀμυχανούντων προσαμύνειν ἑαυτοῖς* 6) Gr. *ἐπισφαλέστερος τοῖς ἱππεῶσιν ὁ κίνδυνος ἦν* 7) Gr. *οὔτε γὰρ ἐν τάξει κατὰ τῆς ὁδοῦ βαδίζειν ἐδύναντο βαλλόμενοι*, — Vor *moguščim'* (da sie vermochten) fehlt ein *ne* (= nicht) im Sl. 8) Gr. *καὶ τὸ πρόσαντες ἐπὶ τοὺς πολεμίους ἱππασίμων οὐκ ἦν* 9) Gr. *τὸ δὲ ἐπὶ θάτερα* (Sl. unnütz „wo“ = in, auf — vor: ob onu stranu = auf der andern Seite) *κρημνοὶ καὶ φάραγγες*, 10) Gr. *εἰς οὓς ἀποσφαλέντες κατεφθείροντο*, VRC: *κατεφέροντο*, (Sl. *upadachutsja*) 11) Gr. *καὶ οὔτε φυγῆς τις* (RC om.) *τόπον οὔτε ἀμύνης εἶχεν* (RC: *εἶχον*) *ἐπινοίαν*, — vielleicht fehlt beim Sl. zwischen *bězania* (Flucht) und *pomošci* (Hilfe) nur infolge Versehens ein *i* = und. 12) Gr. *ἀλλ' ἐπ' ἀμυχανίας ἐπ' οἰμωγὴν ἐτράποντο καὶ τοὺς ἐν ἀπογνώσεσιν* (s. o. im Text bei Anm. 11) *ὀδυρομένους* 13) Gr. *ἀντήχει δ' αὐτοῖς τὸ παρὰ Ἰουδαίων ἐγκέλευσμα καὶ κραυγὴ* 14) Gr. *χαίρόντων ἅμα καὶ τεθνυμένων*. 15) Gr. *ὀλίγου δὲ δεῖν πᾶσαν ἀνήρπασαν* (PM: *ἂν ἥρπασαν*) *τὴν ἅμα Κεστίῳ δύναμιν, εἰ μὴ νῦν ἐπέλαβεν*, add. *ἐν ᾗ Ῥωμαῖοι μὲν εἰς τὴν Βεθώραν κατέφυγον*, — Hier, wie oben § 546, wird im Sl. Bethoron weggelassen. 16) Gr. *Ἰουδαῖοι δὲ πάντα τὰ κύκλῳ περισχόντες ἐφρούρουσαν αὐτῶν τὴν ἐξόδον*. 17) Gr. add. *Ἐνθα δὲ Κέστιος — ἐβουλεύετο* 18) Gr. *καὶ διακρίνας τοὺς ἐνυπνοτάτους στρατιώτας ὥσει τετρακοσίους ἐπέστησεν τῶν δομάτων*, 19) Gr. *προσάξας ἀναβοᾶν τὰ σημεῖα τῶν ἐν τοῖς στρατοπέδοις φυλάκων*, VRC: *ἀναβάντας σημαίας τῶν ἐν τοῖς στρατοπέδοις φυλάκων ἱστῶν* M i. marg.: dasselbe — oben 169, 171, 174 war das Wort *σημαῖαι* unübersetzt geblieben.

macht hier sei¹⁾. Und er (selbst) nahm die übrige Kriegsmacht und floh heimlich²⁾. Und er liess alle Kriegsgeräte zurück³⁾. (552) Und da es Morgen geworden war, erschlugen die Juden das hier Verbliebene⁴⁾. Aber nach Cestius jagten sie⁵⁾ (553) und erreichten ihn nicht⁶⁾. (554) Und sie kehrten in die Metropole mit Gesängen und mit Ehre und mit Beute zurück⁷⁾. (555) Es waren aber getötet worden von Römern 6000⁸⁾, aber von Juden zehn Männer⁹⁾.

Cap. XX.

(556) Und nach der Besiegung des Cestius flohen viele von den Namhaften aus der Stadt wie aus einem untergehenden Schiffe¹⁰⁾. (557 fehlt, 558) Und von diesen sandte Cestius (einige) zu Nero¹¹⁾, damit sie ihm das Geschehene kundtäten¹²⁾. (559—562 fehlen, 563) Die Juden aber stellten als Selbstherrscher den Hohepriester An(a)nos und den Joseph, Sohn des Gorion¹³⁾, auf, damit sie sowohl die Truppen befehligen¹⁴⁾, als

1) Gr. ὅπως Ἰουδαῖοι πᾶσαν οἴωνται τὴν δύναμιν κατὰ χώραν μένειν

2) Gr. αὐτὸς δὲ τοὺς λοιποὺς ἀναλαβὼν ἡσυχῇ τριάκοντα προέειπεν σταδίους.

3) Gr. (553) . . . ὥστε τοὺς στρατιώτας ὑπ' ἐκπλήξεως καὶ θεοῦ τὰς τε ἐλεπόλεις καὶ τοὺς ὀξυβελεῖς καὶ τὰ πολλὰ (VRC: λοιπὰ) τῶν ἄλλων ὀργάνων καταλαμπεῖν, add. ἃ τότε Ἰουδαῖοι λαβόντες αὐθις ἐχρήσαντο κατὰ τῶν ἀφέντων. 4) Gr.

(552) ἔωθεν δὲ Ἰουδαῖοι κατιδόντες ἔρημον τὴν ἑπανλιν αὐτῶν ἐπὶ τοὺς ἐξαπατήσαντας τετρακοσίους ἔδραμον, κακείνους μὲν ταχέως κατηκόντισαν, 5) Gr.

ἰδίωκον δὲ τὸν Κέστιον. 6) Gr. ὁ δὲ τῆς τε νυκτὸς οὐκ ὀλίγον προειλήφει

καὶ συντονώτερον ἔφηνεν μεθ' ἡμέραν, ὥστε etc. s. o. Anm. 3. Nach ἀφέντων

add. προήλθον δὲ τοὺς Ῥωμαίους — ἐσύλων 7) Gr. τὴν τε ἀπολειφθεῖσαν

λείαν συνήγον καὶ μετὰ παιάνων εἰς τὴν μητρόπολιν ἐπαλινδρόμουν, 8) Gr.

. . . τῶν δὲ Ῥωμαίων καὶ τῶν συμμάχων πεζοὺς μὲν πεντακισχιλίους καὶ τριακοσίους (om. Heg) ἀννηρηκότες, ἵππεις δὲ ὀγδοήκοντα καὶ τετρακοσίους. VRC: τριακοσίους καὶ ὀγδοήκοντα. AM: ὀγδοήκοντα καὶ τριακοσίους. Lat: nongentis et octoginta. Heg: trecenti. 9) Gr. (vor Anm 8) αὐτοὶ μὲν ὀλίγους ἀποβελημένοι παντάπασιν, . . . add. τάδε μὲν οὖν — ἡγεμονίας ἔτει. 10) Gr.

Μετὰ δὲ τὴν Κεστίου συμφορὰν πολλοὶ τῶν ἐπιφανῶν Ἰουδαίων ὥσπερ βαπτίζομένης νηὸς ἀπενήχοντο τῆς πόλεως. Sl. iz' (eig. is) potopljažušća — eig. aus dem versenkenden (Schiffe), — es wird zu lesen sein: iz' potapajušća (wie im Text). Gr. add. Καστόβαρος γοῦν καὶ Σάουλος — (557) δηλώσομεν. 11) Gr.

Κέστιος δὲ τοὺς περὶ Σάουλον ἀξιώσαντας (Lat om.; L¹ ex corr. A: ἀξιώσαντας) ἀνέπεμψεν εἰς Ἀχαίαν πρὸς Νέρωνα 12) Gr. τὴν τε αὐτῶν δηλώσαντας

ἀνάγκην (VRC: φυγὴν) add. καὶ τὰς αἰτίας — ἤλπισεν. 559 Κὰν τοῦτο Λαμασκηνοὶ — (561) ἀπέσφαξαν. (562) Οἱ δὲ διώξαντες — στρατηγοὺς ἀπεδείκνυσαν τοῦ πολέμου πλείονας. 13) Gr. ἡρέθη δὲ Ἰώσηφός τε (AVRC om.) υἱὸς Γωρίωνος καὶ ὁ ἀρχιερεὺς Ἀνανός τῶν τε κατὰ τὴν πόλιν ἀπάντων αὐτοκρατορες.

14) Gr. > (damit sie) sowohl die Truppen befehligen . . . (möchten) Sl. rjadita

auch die städtischen Mauern befestigen möchten¹⁾. (564, 565 fehlen, 566) Zwei Feldherren ernannten sie²⁾ in Idumaea³⁾: Jesus, den Sohn des Sapphias⁴⁾, und Eleasar, den Sohn des Hohepriesters Neos⁵⁾, (567) zu Jericho: Joseph, den Sohn des Simon, aber in andere Gebiete andere⁶⁾. (568) Und dem Joseph, Sohn des Matthaios, vertrauten sie beide Galilaea⁷⁾ und Gamala⁸⁾.

(569)⁹⁾ Und nachdem dieser erkannt, wie er sich bei den Einheimischen beliebt machen könnte¹⁰⁾, (570) so berief er von ihnen 70 der Klügsten¹¹⁾ und begrüßte (sie)¹²⁾. Er bestellte sie als Befehlshaber über ganz Galiläa¹³⁾. (571, 572 fehlen, 573) Und darnach machte er sich an die Befestigung des Landes, da er wusste, dass die Römer hier angreifen würden¹⁴⁾. (574, 575 fehlen, 576) Und er sammelte Kräfte, zehn Myriaden junger Männer¹⁵⁾, bewaffnete sie¹⁶⁾ (577) und lehrte sie die Kriegskunst¹⁷⁾, wissend, dass die römische Kriegsmacht nicht durch die Waffen nur überwindet, sondern vielmehr durch Disziplin und unaufhörliche

1) Gr. καὶ μάλιστα τὰ τεῖχη τῆς πόλεως ἀνεγείρειν add. τὸν γὰρ τοῦ Σίμωνος — (565) περὶ τῶν δίων. 2) Sl. eig. nareče = ernannte er 3) Gr. Εἰς δὲ τὴν Ἰδουμαίαν ἐτέρον ἐπέλεξαντο στρατηγοὺς 4) Gr. Ἰησοῦν υἱὸν Σαπφᾶ LR: Σαπφᾶν V: Σαπφᾶν Hudson: Σαπφία, so auch 599 im Text, wo P: Σαμψία liest, A: Σαπφία, L in marg. γρ. Ἀπφία. Auch Vita 66: Σαπφία (R: Σαφία, A: Ἀφία). Gr. add. τῶν ἀρχιερέων ἕνα 5) [Sl. übersetzt Neos: Sohn des neuen Hohepriesters] Gr. καὶ Ἐλεάζαρον ἀρχιερέως υἱὸν Νέον Hudson: Ἀνανίον; cf. 418, wo L statt Ἀνανίον — Ἐρναίον liest, Lat Ethnei (fehlt im Sl.). Gr. add. τῷ δ' ἄρχοντι — στρατηγοῖς. 6) Gr. ἡμέλων δὲ οὐδὲ τῆς ἄλλης χώρας, ἀλλ' εἰς μὲν Ἱεριχοῦν Ἰώσηπος ὁ Σίμωνος, — Sl. jerichon' MVRG: Ἱεριχοῦντα Lat: Hierichunta Gr. add. εἰς δὲ τὴν Περαιάν — Ἰωάννης ἡγεμὼν ἀποδείκνυται 7) Gr. καὶ τῆς Γαλιλαίας ἐκατέρως Ἰώσηπος Ματθίον A: Ματθαῖον Lat: Matthiae 8) Gr. προσώριστο δὲ τῇ τούτου στρατηγίᾳ καὶ Γάμαλα add. τῶν ταύτῃ πόλεων ὀχυρωτάτῃ. 9) Gr. add. τῶν μὲν οὖν ἄλλων — πεπιστευμένα 10) Gr. Ἰώσηπος δὲ εἰς τὴν Γαλιλαίαν ἐλθὼν πρῶτον ἐφρόντισεν τῆς εἰς αὐτὸν εὐνοίας τῶν ἐπιχωρίων, add. εἰδὼς ὅτι — (570) προστάσσει, 11) Gr. τῶν μὲν γηραιῶν ἑβδομήκοντα τοὺς σφρονεστάτους ἐπέλεξας ἐκ τοῦ ἔθνους 12) Gr. > und begrüßte (sie). 13) Gr. κατέστησεν ἄρχοντας ὅλης τῆς Γαλιλαίας, add. ἐπὶ δὲ — ἐκέλευσεν καὶ τοὺς ἑβδομήκοντα. (572) Καταστησάμενος — ἐχώρει. 14) Gr. καὶ γινώσκων Ῥωμαίους προεμβалоῦντας εἰς τὴν Γαλιλαίαν τὰ ἐπιτήδεια τῶν χωρίων ἐτείχεζεν, add. Ἰωτάπατα — (575) προστάσσει παρῇν. 15) [Kräfte = sl. sily, plur. des Worts, das Berendts im sing. mit „Kriegsmacht“ übersetzt.] Gr. κατέλεξεν δὲ καὶ δύναμιν ἐκ τῆς Γαλιλαίας ὑπὲρ δέκα μυριάδας νέων ἀνδρῶν, 16) Gr. οὐς πάντας ἐκ τε τῶν συλλεγομένων παλαιῶν ὕπλων ἐγκατασκευάζόμενος ὥπλιζεν. 17) Gr. . . . τὴν μὲν διδασκαλίαν ἀπέγνω τῇ χρεῖᾳ διωκομένην, — Gerade das Entgegengesetzte steht beim Sl.

Übung¹⁾. (578) Und er bestellte über sie Befehlshaber über zehn, und über hundert, und über tausend²⁾. Und über denen einen Oberbefehlshaber³⁾. (579) Und er lehrte sie den Trompetenton, und das Vorrücken und Sichzurückziehen⁴⁾, und wie man einen geworfenen Heerhaufen ergänzt⁵⁾, (580) und die Seelengrösse, Wunden zu ertragen und vor dem Tode nicht zu erschrecken⁶⁾.

(581) Und er sprach zu ihnen: „Wenn ihr nach Sieg dürstet⁷⁾, sagt euch los von den gewohnten Ungerechtigkeiten⁸⁾, Diebstahl und Raub, und von der Räuberei⁹⁾. Und eure Verwandten¹⁰⁾ betrüget nicht¹¹⁾. Haltet es nicht für Vorteil, wenn ihr anderen schadet¹²⁾. (582) Denn dann wird der Krieg besser sich lenken lassen, wenn die Krieger einen guten Ruf(?)¹³⁾ haben¹⁴⁾ und ihre Seelen erkennen, dass sie sich von jeglichem Frevel gereinigt haben¹⁵⁾. Wenn sie (aber) durch ihre bösen Taten verurteilt sein werden, so wird ihnen Gott zum Feinde sein, aber die Fremdstämmigen (werden) einen fertigen Sieg haben¹⁶⁾. Ihr¹⁷⁾ aber achtet einer auf den andern! Zorn, Wut weist (von euch) ab! Wenn aber jemand von den Geringeren sich verfehlt,

1) Gr. *Ἐπειτα συνιδὼν ἀτήτητον τὴν Ῥωμαίων ἰσχὺν γεγεννημένην εὐπειθεῖα μάλιστα καὶ μελέτῃ τῶν ὀπλῶν*, (vor Anm. 17 d. vor. §) add. *τὸ δ' εὐπειθὲς* — (578) *στρατιωτῶν τε γὰρ ἀπεδείκνυνεν διαφορὰς*, 2) Gr. *καὶ τούτους μὲν ὑπέτασσαν δεκαδάρχαις καὶ ἑκατοντάρχαις, ἔπειτα χιλιάρχοις*, [im Sl. von den Zahlwörtern abgeleitete maskul. Substantiva] 3) Gr. *καὶ τούτοις ἡγεμόνας ταγμάτων ἀδροτέρων ἀφηγουμένους*. 4) Gr. *ἐδίδασκεν δὲ σημείων παραδόσεις καὶ σάλπιγγος προκλήσεις τε καὶ ἀνακλήσεις* add. *προσβολὰς τε κεράτων καὶ περιαγωγὰς*, — Sl. hat das wiederzugeben nicht ganz verstanden. 5) Gr. *καὶ πῶς δὲ πρὸς μὲν τὸ κάμνον ἐπιστρέφειν ἐκ τοῦ περιόντος*, add. *ἐν δὲ τῷ πονοῦντι συμπαθεῖν*. 6) Gr. *ὅσα τε εἰς παράστασιν ψυχῆς ἢ καρτερίαν συνετέλει σώματος* (M: *συνετ. σώματος συνεχῶς* VRC: *σώμ. συνεχῶς* Hudson: *σώμ. καρτερίαν συνεχῶς* Niese: *nescio unde*) *ἀφηγεῖτο* add. *μάλιστα δ' αὐτοὺς — τῆς οἰκουμένης κρατοῦσιν*. 7) Sl. *žadajetj* (er dürstet) statt *žadajete* (ihr dürstet) 8) Gr. wiederum nur in indirekter Rede: *ἔφη δὲ πείραν αὐτῶν λήψεσθαι τῆς κατὰ τὸν πόλεμον πειθαρχίας καὶ πρὸ παρατάξεως, εἰ τῶν συνήθων ἀδικημάτων ἀπόσχοιντο*, 9) Gr. *κλοπῆς τε καὶ ληστείας καὶ ἁρπαγῆς* 10) Sl. *srodnik'* (Gen. plur.) [hier wohl = Volksgenossen.] 11) Gr. *τοῦ τε ἐξαπατᾶν τὸ ὁμόφρον* 12) Gr. *τοῦ τε κέρδος οἰκεῖον ἡγεῖσθαι τὴν βλάβην τῶν συνηθεσάτων* 13) Sl. *westj* viell. für *s'westj* (= Gewissen) 14) Gr. *διοικεῖσθαι γὰρ κάλλιστα τοὺς πολέμους παρ' οἷς ἂν ἀγαθὸν τὸ συνειδὸς ἔχουσιν πάντες οἱ στρατενόμενοι*, VRCLat: (Niese: *fort. melius*) *οἱ στρατενόμενοι* (om. *πάντες*) 15) Gr. *>* und ihre Seelen — haben. 16) Gr. *τοὺς δὲ οἰκοθεν φαύλους οὐ μόνον τοῖς ἐπισοῖν ἐχθροῖς ἀλλὰ καὶ τῷ θεῷ ἡρῶσθαι πολέμῳ*. 17) Gr. *>* Ihr aber achtet — mehr Unrecht und Schaden tuend“.

erregt euch nicht (zu) rasch gegen sie, noch werft euch in den Streit¹⁾, sondern vor den Befehlshabern mit Sanftmut stehend, weist das eine zurecht, das andere aber vergebet.

Wenn aber die Untergebenen etwas schief ausführen, unterlasset die Strafe mit der Hand, strafet mit mündlicher Drohung. Denn es genügt für den Knecht Bestrafung durch bittere Worte. Wenn ihr aber, alles untersuchend, entsprechende Strafen vollziehet, entweder werden sie, das Schlagen nicht vertragend, zu euren Feinden überlaufen und werden für sie ein Beitrag zur Stärke sein, aber für euch Feinde, oder sie werden der Schläge gewohnt und nachlässig gegen eure Geschäfte sein (?)²⁾, mehr Unrecht und Schaden tuend“. — (583) Von derartigem brachte er fortdauernd viel in Erinnerung³⁾.

Und er rüstete 6 Myriaden Fussvolk aus⁴⁾, aber von Reitern 250⁵⁾ und von Scherwebewaffneten 5 Myriaden⁶⁾. Und um seinen eigenen Leib herum hatte er von Auserlesenen 600⁷⁾. (584) Und die Städte ernährten ohne Zwang alle Truppen⁸⁾, in der Hoffnung auf ihre Sicherung⁹⁾.

Cap. XXI.

(585) Darnach erhob sich gegen Joseph ein Mann mit Namen Johannes, Sohn des Levi¹⁰⁾, ein ränkevoller Betrüger¹¹⁾, ein Angesehener und tückischer als alle¹²⁾, an Lügen stark¹³⁾, aber eben deshalb nicht berühmt (?)¹⁴⁾ und für lange Zeit verhinderte ihm die Armut die Bosheit¹⁵⁾. (586) Und von Lüge nährte

1) Sl. na boi, viell. „aufs Schlagen“, ili ni vina (= i lēnivi na) vaša dēla budutj.] 2) [Beim Sl. Textverderbnis: 3) Gr. Πολλὰ τοιαῦτα παραινῶν διειλέλει. 4) Gr. καὶ τὸ μὲν ἔτοιμον εἰς παράταξιν αὐτῷ συνεκροτότητο (L: συνεκροτεῖτο) πεζῶν μὲν ἑξ μυριάδες, 5) Gr. ἵππεις δὲ πεντήκοντα καὶ τριακόσιοι, VRC Lat: διακόσιοι καὶ πενήκοντα, wie Sl. 6) Gr. χωρὶς δὲ τούτων οἷς ἐπεποιθεὶ μάλιστα μισθοφόροι περὶ τετρακισχίλους καὶ πεντακοσίους: Heg om. καὶ πεντακοσίους: Diese Stelle könnte beim Sl. oder in seiner Vorlage verdorben sein. Viell. sind diese fünf Myriaden in jenen sechs mit eingerechnet, was der Übersetzer nicht verstanden hat. 7) Gr. ἐπιλέκτους δὲ περὶ αὐτὸν εἶχεν ἑξακοσίους φύλακας τοῦ σώματος. 8) Gr. ἔτρεφον δὲ πλὴν τῶν μισθοφόρων τὴν ἄλλην στρατιὰν αἱ πόλεις ὁσδῶς: add. τῶν γὰρ καταλεγέντων — κατεῖχον, ὡς — διηρῆσθαι, 9) Gr. (ὥς) . . . καὶ τοῖς τὰ σῖτα πέμπουσιν ἀντιχορηγεῖσθαι παρὰ τῶν ὀπλιτῶν τὴν ἀσφάλειαν. 10) Gr. Αἰωικοῦντι δ' οὕτως τῷ Ἰωσήφῳ τὰ κατὰ τὴν Γαλιλαίαν παρανίσταται τις ἐπίβουλος ἀνὴρ ἀπὸ Γισχάλων, υἱὸς Αἰῶντος (MVR: Αἰωνί C: Αεινίου, Sl. liuin' sc. syn' = Sohn), Ἰωάννης ὄνομα, 11) Gr. πανουργότατος μὲν καὶ δολιώτατος 12) Gr. τῶν ἐπισήμων ἐν τοῖςδε τοῖς πονηρέμασιν ἀπάντων, 13) Sl. ložj plameněn' Gr. > [Eig.: „lügenflammend“.] 14) Gr. πένης δὲ τὰ πρῶτα Sl. no ne imēnit' tēm' že 15) Gr.

sich seine Zunge, aber mit Klugheit verschaffte er der Lüge Glauben¹⁾. Und er schmückte sich mit Betrug besser als mit einem Kranz²⁾, (587) als oberster Heuchler aber tat er gross³⁾. Deswegen betrog er nicht nur die Fremden, sondern auch von seinen Nächsten, Geliebten⁴⁾. Um des Besitzes willen blutdürstig⁵⁾, durstete er (desto) mehr nach Krieg⁶⁾. Und deswegen versammelte er (welche) um sich herum⁷⁾, (588) und sie waren ihm ähnlich, unbotmässige Seelen und Leiber habend und den Tod verachtend⁸⁾ *). (589 fehlt)

καὶ μέχρι πολλοῦ (Sl. genau: do mnoga wremeni) κῶλυμα σῶν (MVRC: ἔχων [auch im Sl. steht das Präs.]) τῆς κακίας τὴν ἀπορίαν,

1) Gr. ἔτοιμος αὖν ψεύσασθαι (VRC: ψεύδεσθαι), δεινὸς δ' ἐπιθεῖναι πίστιν τοῖς ἐψευσμένοις, 2) Gr. ἀρετὴν ἡγούμενος τὴν ἀπάτην Sl. konkreter ausgedrückt. 3) Gr. . . . ὑποκριτὴς φιланθρωπίας 4) Gr. (vor Anm. 3) καὶ ταύτῃ κατὰ τῶν φιλάτων χρώμενος, 5) Gr. καὶ δι' ἐλπίδα κέρδους φονικώτατος, 6) Gr. ἀεὶ μὲν ἐπιθυμήσας μεγάλων, τρέφων δὲ τὰς ἐλπίδας ἐκ τῶν ταπεινῶν κακουργημάτων add. ληστὴς γὰρ ἦν μονότροπος, 7) Gr. ἔπειτα καὶ συνοδίαν εὔρεν τῆς τόλμης τὸ μὲν πρῶτον ὀλίγην, προκόπτων δ' αἰεὶ πλείονα. 8) Gr. φροντὶς δ' ἦν αὐτῷ μηδένα προσλαμβάνειν εὐάλωτον, ἀλλὰ τοὺς εὐεξία σώματος καὶ ψυχῆς παρὰστήματι καὶ πολέμων ἐμπειρίᾳ διαφέροντας ἐξελέγετο. add. μέχρι καὶ τετρακοσίων — (589) ἐσπάρασσεν. *) Der ganze Abschnitt

von den Worten „ein ränkevoller Betrüger“ an — bis „um des Besitzes willen“ ist in der sog. Ipatiewschen Handschrift der alten russischen Chronik ausgeschrieben und zur Charakteristik eines gewissen Žirosław verwendet (zum J. 6734 = 1226, also in demjenigen Teil der Ipatiewschen Handschrift, der die Galizisch-Wolhynische Chronik enthält). — Die Stelle lautet hier nach der Ausgabe der Archäographischen Kommission „Die Chronik nach der Ipatskischen Handschrift“, St. Petersburg 1871, S. 499: „Denn er (Žirosław) war ein ränkevoller Betrüger genannt (narečen') und tückischer (stropotliweje) als alle, und von Lügen stark (plamjan', vgl. Sresnewski, Materialien, Bd. II, col. 954), berühmt durch den guten Vater (ob auch aus Josephus stammend?). Die Armut (die Parallelhandschriften, die Chlěbnikowsche und Pogodinsche, lesen: Durch die Armut) behinderte seine Bosheit. Von Lüge nährte sich seine Zunge, aber durch Klugheit verschaffte er für die Lüge Glauben (na lžju), er schmückte sich mit Betrug besser als mit einem Kranz, ein Lügner (žzeimeněcj, Sresnewski nur mit Berufung auf diese Stelle der Ipat. Chronik). Denn er betrog nicht nur die Fremden, sondern auch seine Geliebten, um des Habens willen von Lügen (iměnija radi ložj).“ — Die Galizisch-Wolhynische Chronik reicht bis 1292, aber innerhalb ihrer lässt sich eine Verschiedenheit der Autoren erkennen, so dass der Teil, dem jene Josephusstelle eingearbeitet ist, schon 1261 schliesst (W. S. Ikonnikow, Versuch einer russischen Historiographie, Band II, Teil 1, S. 583, Kiew 1908). Man darf also annehmen, dass schon im J. 1261 die sl. Josephus-Übersetzung ein längst vorhandenes Buch war, da es in dieser Weise benutzt wurde. Auch lässt sich aus den Textverschiedenheiten im Vergleich mit Cod. Archiv. schliessen, dass nicht etwa dieser benutzt worden ist,

(590) ¹⁾ Als er aber sah, dass Joseph sich über seine Gewandtheit freute ²⁾, so bat er ihn, dass er ihm die Erbauung der städtischen Mauer anvertrauen möchte ³⁾. Und er gewährte ihm viele Einnahme ⁴⁾. Deswegen nahm er ihn wegen des Reichtums auf (?) ⁵⁾. (591) Und hernach kam er wiederum zu Joseph und sprach zu ihm ⁶⁾: „Die Juden, die in Syrien leben, hüten sich, Öl von den Fremdstämmigen zu kaufen ⁷⁾. Befiehl mir, dass ich (Öl) hinführe und ihnen verkaufe“ ⁸⁾. Und er befahl ihm ⁹⁾. (592) Und indem er um (je) ein Goldstück (zu) vier Amphoren kaufte ¹⁰⁾, so verkaufte er sie daselbst für zehn Goldstücke ¹¹⁾. Einem andern aber war (es) nicht erlaubt, einen solchen Ankauf zu machen. Und dadurch sammelte er eine unzählbare Menge Goldes ¹²⁾, indem er es auch sofort gegen den wandte, der ihm diese Macht gegeben hatte ¹³⁾.

(593) Meinend, dass, wenn er den Joseph vernichten würde, er selbst Gebieter von Galiläa werden würde ¹⁴⁾, befahl er seinen

sondern eine andere Handschrift, sei es ein historisches Sammelwerk, sei es eine vollständige Ausgabe des sl. Josephus. — Die betr. Chronik kennt auch schon die sl. Malalas-Übersetzung (ad. a. 6737, p. 507) und zitiert sie ebenfalls ohne Namensnennung.

- 1) Gr. add. *Ἦδη δ' αὐτὸν — κατεῖχεν.* 2) Gr. *ἐπεὶ δὲ τὸν Ἰωσήφον ὁρῶν αὐτοῦ [σφόδρα] (PMLat om.) χαίροντα τῷ δραστηρίῳ* 3) Gr. *πέθει πρώτον μὲν αὐτῷ πιστεῦσαι τὸ τεῖχος ἀνοικοδομῆσαι τῆς πατρίδος,* — Da Sl. oben (585) den Heimatsort des Johannes weggelassen hat (wahrscheinlich aus Versehen), so kann er auch *τῆς πατρίδος* nicht richtig wiedergeben. 4) Sl. vielleicht auch: und dass er gewähre (i wdastj, was Aorist oder Präsens sein kann) Gr. *ἐν ᾧ πολλὰ παρὰ τῶν πλουσίων ἐκέρδανεν* VRC: *ἐκέρδησεν* 5) Der Satz, im Gr. fehlend, ist völlig unverständlich. Statt o bogatě (wegen des Reichen) ist im Text o bogatjstwě vorausgesetzt. Gr. hat (Anm. 4) an derselben Stelle eine Ernährung der Reichen (*τῶν πλουσίων*). 6) Gr. *ἔπειτα συνθεῖς σκηνὴν πανουργοτάτην, . . . ἐξητήσατο.* 7) Statt dieser einfachen Rede hat Gr. eine indirekte und kompliziertere: *ὡς ἄρα φυλάττειντο πάντες οἱ κατὰ τὴν Συρίαν Ἰουδαῖοι ἐλαφὺς χορῆσαι μὴ δι' ὁμοφύλων ἐγκεχειρισμένῳ,* 8) Gr. > Befiehl mir — verkaufe. 9) Gr. > Und er befahl ihm. 10) Gr. *συνωνοῦμενος δὲ τοῦ Τυρίου νομίσματος, ὃ τέσσαρας Ἀττικὰς δύναται, τέσσαρας ἀμφορεῖς, (Sl. korčjagy)* 11) Gr. *τῆς αὐτῆς ἐπίπρασεν τιμῆς ἡμισυφόριον.* Also nur das Achtfache, im Sl. das Zehnfache des Preises. Gr. add. *οὗσης δὲ τῆς Γαλιλαίας ἐλαυφοῦρον μάλιστα καὶ τότε εὐφορηκίας,* 12) Gr. *εἰς σπανίζοντας εἰσπέμπων πολὺ καὶ μόνος ἄπειρόν τι πλῆθος συνήγεν* (VRC: *συνήγαγε* Sl. entsprechend) *χορημάτων,* 13) Gr. *οἷς εὐθὺς ἐχορῆτο* (Sl. s'kloniwše, Nom. plur. statt s'kloniw', Nom. sing.) *κατὰ τοῦ τὴν ἐργασίαν* (PVMLat: *εὐεργεσίαν*, Sl. wlastj cf. Vita 75: *λαβὼν ἐξουσίαν καὶ παρ' ἐμοῦ τὸ δοκεῖν*) *παρασχόντος.* (Sl. wdawšemu, Dat. statt w'daw'saago, Genet.) 14) Gr. *καὶ ὑπολαβὼν, εἰ καταλύσειεν τὸν Ἰωσήφον, αὐτὸς ἡγήσεσθαι τῆς Γαλιλαίας,*

Soldaten¹⁾, dass sie eifrig gegen die galiläischen Dörfer Krieg führen möchten²⁾, indem er Joseph zu töten trachtete, wenn er gegen sie herauskommen würde³⁾, bis dass er vertrieben würde von den Einheimischen⁴⁾. (594) Darnach aber reizte er sie auf, allenthalben zu verkünden⁵⁾, dass Joseph das Land an die Römer verrate⁶⁾. Und vieles derartige suchte er zum Sturze des Mannes⁷⁾.

(595) Und als zu der Zeit Ptolomaios, des Agrippa Prokurator, (vorüber)zog von Dabaroitha her mit königlichem Eigentum, überfielen ihn die Wächter der grossen Ebene und nahmen alle Schätze fort⁸⁾ und von kostbaren Gewändern 2000⁹⁾ und von silbernen Gefässen tausend¹⁰⁾ und von grossen goldenen Gefässen 600¹¹⁾. (596) Und da sie nicht wagten, das Geraubte zu verheimlichen¹²⁾, brachten sie alles zu Joseph nach Tarichea¹³⁾. (597) Und jener aber machte ihnen Vorwürfe, weil sie gewaltsam Hand an die königlichen Kostbarkeiten gelegt hätten¹⁴⁾, und legte alles Herbeigebrachte bei Aeneas nieder, der am einflussreichsten unter allen Taricheaten war¹⁵⁾, gedenkend, jenes zum Tempel (?)¹⁶⁾ zu senden, wann gelegene Zeit sein würde¹⁷⁾.

- 1) Gr. τοῖς μὲν ὑφ' ἐαυτὸν ληστοῖς προσέταξεν 2) Gr. εὐτονώτερον ἐγχειρεῖν ταῖς ἀρπαγαῖς, 3) Gr. ὅπως πολλῶν νεωτεριζομένων κατὰ τὴν χώραν ἢ διαφρήσασθαι τὸν στρατηγὸν ἐκπονηθῶντα λοχῆσας 4) Gr. ἢ περιουρῶντα τοὺς ληστὰς διαβάλλει πρὸς τοὺς ἐπιχωρίους. Vom Sl. vielleicht missverstanden. 5) Gr. ἐπειτα διεφῆμιζεν πόρωθεν, — Sl. fälschlich ne izvěšěati, d. h. nicht zu verkünden 6) Gr. ὡς ἄρα προδοῖν τὰ πράγματα Ῥωμαίοις Ἰώσηπος, 7) Gr. καὶ πολλὰ τοιαῦτα πρὸς κατάλυσιν τὰν πόλεως ἐπραγματεύετο. 8) Gr. Καθ' ὃν καιρὸν ἀπὸ Δεβαρίθων (M: Δαβαριθῶν VR: Δαβαριτῶν C: Δαβαρίτων Lat: Damaritarum Vita 318: Δαβάριτα u. ä., 126 Δαβαριτῆνοι u. ä. cf. LXX Jos. 19, 12 Δαβιρώθ, 1. Chron. 6, 72 Δεβερί und Δαβώρ; Hebr. Daberath. Sl. ot' dawaroit') κώμης νεανίσκοι τινὲς τῶν ἐν τῷ μεγάλῳ πεδίῳ καθεζομένων φυλάκων ἐνεδρεύσαντες Πτολεμαῖον τὸν Ἀγρίππα καὶ Βερνίκης ἐπίτροπον ἀφείλοντο πᾶσαν ὕσιν ἣν ἀποσκευὴν, 9) Gr. ἐν ᾗ πολυτελεῖς τε ἐσθῆτες οὐκ ὀλίγαι 10) Gr. καὶ πληθὺς ἐκπωμάτων ἀγορῶν 11) Gr. χρυσοὶ τε ἦσαν ἐξακόσιοι. 12) Gr. μὴ δυνάμενοι δὲ διαθῆσθαι (PAML: διελέσθαι) κρύφα τὴν ἀρπαγὴν 13) Gr. πάντα πρὸς Ἰώσηπον εἰς Ταριχεάς (Dindorf; codd. Ταριχαίας, Sl. tarichě) ἐκόμισαν. 14) Gr. ὁ δὲ μεμψόμενος (wie Sl. Aorist LV in marg.: μεμψόμενος) αὐτῶν τὸ πρὸς τοὺς βασιλικοὺς βίαιον 15) Gr. τίθησιν τὰ κομισθέντα παρὰ τῷ δυνατωτάτῳ (Sl. silněje wsěch') τῶν Ταριχεατῶν (Sl. tarichějaty) Ἀναίῳ (V: Αἰναίῳ sed probabile est Ἀναίῳ extare R: Ἀναίῳ C: Ἀινέα Vita 131: Ἰανναῖον Sl. jeněja). 16) Gr. ἐκκῶι, wohl nur aus Versehen für: ἐκῶι = dem König, s. u. 598. 17) Gr. πέμψαι κατὰ καιρὸν τοῖς δεσπόταις προαιρούμενος. Sl. tija vielleicht statt ta (jenes) M: καιρὸν ταῦτα

(598) Dadurch aber kam grosses Unglück über ihn¹⁾. Jene Räuber nämlich, erfüllt mit Wut, weil sie gar keinen Teil von dem Herbeigebrachten erlangt hatten²⁾, und des Josephus Absicht erkennend³⁾, dass er ihre Mühe zum König senden wolle⁴⁾, liefen in der Nacht in die Dörfer⁵⁾, verkündigend⁶⁾, dass er hinsichtlich dieser Dinge⁷⁾ Verräter sei⁸⁾.

Und alsbald erfüllten sich die beiden benachbarten Städte⁹⁾ mit Aufruhr¹⁰⁾. Und im ganzen¹¹⁾ liefen gegen ihn 15 Myriaden mit Waffen¹²⁾. (599) Und nachdem sie sich in dem Hippodrom versammelt¹³⁾, schrien sie¹⁴⁾, Joseph solle gesteinigt werden¹⁵⁾. Andere aber wollten (ihn) verbrennen¹⁶⁾. Es reizte sie auch jener Jesus, Sohn des Samphias, auf¹⁷⁾, der Befehlshaber von Tarichea¹⁸⁾. (600) Und die den Joseph umgebenden Leibwächter liefen entsetzt über den Andrang des Volkes auseinander, ausser 4¹⁹⁾. Selbst aber schlief er noch. Wie das Feuer bereits noch herangetragen wurde, erwachte er und stand auf²⁰⁾.

(601) Und obgleich alle Freunde ihn fliehen hiessen²¹⁾, so gehorchte dieser doch nicht, noch auch entsetzte er sich, weil

- 1) Gr. ὁ δὲ μέγιστον αὐτῷ (Sl. na nja Acc. plur. statt na nj Acc. sing.) κίνδυνον ἐπήγαγεν. 2) Gr. οἱ γὰρ ἀρπάσαντες ἅμα μὲν ἐπὶ τῷ μηδεμιᾷς τυχεῖν μερίδος ἐκ τῶν κεκομισμένων ἀγανακτοῦντες. 3) Gr. ἅμα δὲ καὶ προσκεψάμενοι (Sl. razuměw'ze = nachdem er aber erkannt hatte statt razuměw'se = nachdem sie erkannt hatten) τοῦ Ἰωσήπου τὴν διάνοιαν, 4) Gr. ὅτι μέλλοι τὸν πόνον αὐτῶν τοῖς βασιλεῦσιν χαρίζεσθαι, VRC: τοῖς β. τὸν πόνον αὐτῶν wie Sl. C om. αὐτῶν 5) Gr. νύκτωρ εἰς τὰς κώμας (VRC add. αὐτῶν) διέδραμον. Sl. po wsěm' (= zu allen) statt po wjsmj (= in die Dörfer) 6) Gr. καὶ πᾶσιν ἐνεδεικνύντο Auch im Sl. mag 'allen' (wsěm') gestanden haben und wegen des benachbarten wjsmj ausgefallen sein. 7) Sl. o sich', viell. statt iosif' (so gewöhnlich für Ἰώσηπος). 8) Gr. τὸν Ἰωσήπον ὡς προδότην 9) Sl. bližnjaja grada (Dual) 10) Gr. ἐνέπλησαν δὲ καὶ τὰς πλησίον πόλεις ταραχῆς, 11) Gr. ὥστε ὑπὸ τὴν ἔω Sl. i w' s'borě (s. o.) 12) Gr. δέκα μυριάδας ὀπλιτῶν ἐπ' αὐτὸν συνδραμεῖν. 13) Gr. καὶ τὸ μὲν πλῆθος ἐν τῷ κατὰ Ταριχέας ἱπποδρόμῳ συνηθροισμένον 14) Gr. πολλὰ πρὸς ὀργὴν ἀνεβόα 15) Gr. καὶ (om. L¹) καταλέγειν 16) Gr. οἱ δὲ καίειν τὸν προδότην ἐξεκράγεσαν 17) Gr. παρώξυνεν δὲ τοὺς πολλοὺς ὁ Ἰωάννης καὶ σὺν αὐτῷ Ἰησοῦς τις υἱὸς Σαμφία, (P: Σαμφία A: Σαμφία L i. marg. γρ: Ἀμφία, cf. Vita 66, 134 (Σαπίθα), oben 566. Im Hinblick auf diese Stelle ist das τις beim Gr. unmotiviert. 18) Gr. τότε ἄρχων τῆς Τιβεριάδος. 19) Gr. οἱ μὲν οὖν φίλοι καὶ σωματοφύλακες τοῦ Ἰωσήπου καταπλαγέντες τὴν ὁρμὴν τοῦ πλῆθους ἔφυγον πλὴν τεσσάρων πάντες, 20) Gr. αὐτὸς δὲ κοιμώμενος ἤδη προσφερομένου τοῦ πυρὸς διανίσταται, 21) Gr. καὶ παραινοῦντων φεγγεῖν τῶν τεσσάρων, οἱ παρήμειναν,

die Volksmasse vor (ihm) stand¹⁾, sondern zerriss seine Gewänder²⁾, streute auf sein Haupt Asche³⁾ und band sein Schwert am Nacken fest⁴⁾. Und seine Hände wandte er nach hinten⁵⁾. Plötzlich sprang er hinaus⁶⁾. (602) Und jene, (ihn) umringend, schmähten ihn, dass er seinen Verrat bekennen solle⁷⁾. Sie befahlen, die herbeigebrachte Habe hinauszutragen⁸⁾. (603 fehlt, 604) Jener aber, mit Demut sich rüstend, dem Werk der Einsicht⁹⁾, und die gegen ihn Zürnenden überlisten wollend, und dass sie sich untereinander entzweien möchten¹⁰⁾, sprach zu ihnen: „Ich habe mich vorbereitet, vor euch über alles ein Bekenntnis abzulegen¹¹⁾, wenn ihr mir das Wort verstatten werdet¹²⁾“. Da jene aber das Wort verstattet hatten, sprach er¹³⁾:

(605) „Ich habe, o ihr Taricheaten¹⁴⁾, niemals daran gedacht, den Schatz an Agrippa zu senden¹⁵⁾. Nicht habe ich also den Verstand verloren, noch also auch meine Überlegung verloren, dass ich Freundschaft haben sollte mit Agrippa, eurem Feinde¹⁶⁾. (606) Aber ich sah¹⁷⁾ eure Stadt, wie sie der Befestigung mehr bedarf als alle Städte¹⁸⁾, und der Verausgabung des Goldes zur Erbauung der Mauer¹⁹⁾. Und ich geriet in

1) Gr. οὔτε πρὸς τὴν καθ' ἑαυτὸν ἐρημίαν οὔτε πρὸς τὸ πλῆθος τῶν ἐφεστώτων καταπλαγείς 2) Gr. (προσηδᾶ, s. u.) περιορηζάμενος μὲν (VR: δὲ) τὴν ἐσθῆτα, 3) Gr. καταπασάμενος δὲ τῆς κεφαλῆς κόριν, LSuidas fort. recte (Niese) καταμησάμενος, 4) Gr. . . . καὶ τὸ ἴδιον ξίφος ἐπιδήσας τῷ τένοντι. 5) Gr. (vor Anm. 4) ἀποστρέψας δὲ (V: τε) ὀπίσω τὰς χεῖρας 6) Gr. προσηδᾶ (s. Anm. 2) add. (nach τῷ τένοντι) πρὸς ταῦτα — οἰκτος ἦν, 7) Gr. οἱ δ' ἀπὸ τῆς χώρας καὶ τῶν πλησίων ὕσους ἐδόκει φορτικός ἐβλασφήμουν, . . . ἐκέλευον καὶ τὰς προδοτικὰς συνθήκας ἐξομολογεῖσθαι 8) Gr. προσφέρειν τε τὰ κοινὰ χρήματα θάπτον ἐκέλευον καὶ (s. Anm. 7) Gr. (nach ἐξομολογεῖσθαι) add. προελήφesan — πρὸς τὸν ἔλεον. 9) Gr. τῷ δ' ἦν ἡ ταπεινὸς παρασκευὴ στρατηγήματος, 10) Gr. καὶ τεχνιτέων τοὺς ἀγανακτοῦντας κατ' αὐτοῦ (VRC: καθ' αὐτοῦ) κατ' ἀλλήλων στασιάζειν (Sl. razratija statt razratistija) 11) Gr. ἐφ' οἷς ὠργίζοντο πάνθ' ὁμολογήσω, A: ὠμολόγησεν corr. ex ὁμολόγησον C: ὁμολογήσειν ὑπισχνέτο Lat: confessus est; deinde lacunam statuit Destinon 12) Gr. > wenn — werdet. 13) Gr. ἔπειτα δοθὲν αὐτῷ λέγειν, . . . , ἔφη, 14) Sl. o tarichiate 15) Gr. „ἐγὼ ταῦτα, (ἐφη s. Anm. 13), τὰ χρήματα οὔτε ἀναπέμπειν Ἀγρίππᾳ προηνούμην add. οὔτε κερδαίνειν αὐτός 16) Gr. μὴ γὰρ ἡγησαίμην ποτὲ ἢ (om. L et fort. Lat) φίλον τὸν ὑμῖν διάφορον add. ἢ κέρδος τὸ φέρον τῷ κοινῷ βλάβην. Sl. an Stelle des ersten ‚nicht‘ eig. te, eine Partikel zweifelhafter Bedeutung (s. Sresnewski, l. c., III, col. 944); doch ist wohl ‚ne‘ zu lesen, schon wegen des folgenden ‚ni‘ (= noch auch). 17) Gr. ὁρῶν δὲ, add. ὧ Ταριχεῖται, Sl. widě (3. sing.) statt widěch' (1. sing.) 18) Gr. μάλιστα τὴν ὑμετέραν πόλιν ἀσφαλείας δεομένην 19) Gr. καὶ πρὸς κατασκευὴν τείχους χρῆζουσιν ἀργυρίον,

Furcht vor den Tiberianern (und) den andern Bürgern¹⁾, dass sie nicht jene Habe ausplündern möchten²⁾. Deswegen zog ich es vor, mit Stillschweigen alles zurückzuhalten³⁾, damit ich euch die Mauern erbauen könnte⁴⁾. (607) Wenn ich aber nicht das euch Wohlgefällige bedacht haben sollte⁵⁾, so will ich das Herbeigebrachte heraustragen⁶⁾, und plündert, was jeder vermag⁷⁾. Aber ihr, weshalb habt ihr euren Wohltäter strafen wollen⁸⁾?“

(608) Und als die Taricheer das gehört hatten, rühmten sie ihn⁹⁾, (die Tiberianer aber)¹⁰⁾ bedrohten ihn¹¹⁾. Und nachdem beide Seiten den Joseph gelassen hatten, begannen sie einen Streit untereinander¹²⁾. Und dieser, vertrauend bereits auf die vier Myriaden Taricheaten, die sich ihm zugeneigt hatten¹³⁾, sprach zur ganzen Volksmenge mit Freimütigkeit¹⁴⁾ (609) und warf ihnen die sinnlose Eile vor¹⁵⁾. Und er sagte¹⁶⁾: „Mit dieser Habe werde ich Tarichea ausbauen¹⁷⁾, doch (auch) eure Städte werde ich befestigen¹⁸⁾. Denn nicht wird das Gold ausgehen, wenn ihr die Einmütigkeit habt¹⁹⁾.“

(610) Und alsbald gingen alle fort²⁰⁾. Dann²¹⁾ aber kamen wiederum 2000 auf ihn mit Waffen los²²⁾. Und sie umringten das Haus, darin er lag²³⁾. (611) Und dieser kroch

1) Gr. *δεδοικώς δὲ τὸν Τιβεριέων* (Sl. *tiwerian'*) *δῆμον καὶ* (i fehlt im Sl., ist wohl zu ergänzen) *τὰς ἄλλας πόλεις* Sl. *ubojasja* eig. er geriet in Furcht, wohl nur Versehen. 2) Gr. *ἐφεδρευούσας τοῖς ἡσπαγμένοις*, 3) Gr. *κατασχέειν ἡσυχίᾳ τὰ χρήματα προειλόμην*, 4) Gr. *ἵνα ὑμῖν περιβάλλωμαι τεῖχος* 5) Sl. eig. Futurum exactum. Gr. *εἰ* (VC add. *δὲ*) *μὴ δοκεῖ*, 6) Gr. *προφέρω τὰ κεκομισμένα* 7) Gr. *καὶ παρέχω διαρπάξαι* (Sl. *ras-chitite*) 8) Gr. *εἰ μὴ καλῶς ὑμῖν ἐβουλευσάμην, κολάζετε τὸν ἐνεργέτην*.“ Lat: *sin recte (consului)*, daher Hudson *εἰ δὲ καλῶς* oder *εἰ δὴ μὴ κακῶς* 9) Gr. *Ἐπὶ τούτοις οἱ Ταριχεῶται* (Sl. *tarich'*?) *μὲν αὐτὸν ἀνευφήμουν*, 10) Gr. *οἱ δ' ἀπὸ τῆς Τιβεριάδος* Im Sl. infolge irgend eines Versehens ausgefallen, vielleicht auch das Folgende noch: *σὺν τοῖς ἄλλοις* 11) Gr. *ἐκάκιζον καὶ διηπέιλον*. 12) Gr. *καταλιπόντες δ' ἑκάτεροι τὸν Ἰώσηπον ἀλλήλοις διεφέροντο*. 13) Gr. *κακείνος θαρρῶν ἥδη τοῖς ὀκειωμένοις* (Sl. *na preklonsich'*, es fehlt *sja* = *sich*), ἦσαν δὲ εἰς τετρακισμυρίους Ταριχεῖται, (Sl. *tarichiat'* V1: *Tarichiat'*) 14) Gr. *παντὶ τῷ πλήθει παρρησιαστικώτερον ὠμίλει*. 15) Gr. *καὶ πολλὰ τὴν προπέτειαν αὐτῶν κατονειδίσας* 16) Gr. . . . *ἔφη* . . . Sonst wieder indirekte Rede. 17) Gr. *ἐκ μὲν τῶν παρόντων Ταριχεάς (ἔφη) τειχίσειν*, 18) Gr. *ἀσφαλιεῖσθαι δὲ ὁμοίως* (VRC: *ὕμως* Sl. *no obače*), *καὶ τὰς ἄλλας πόλεις* 19) Gr. *οὐ γὰρ ἀπορήσειν χρημάτων, ἐὰν ὁμονοῶσιν* add. *ἐφ' οὗς — πορίζοντος*. 20) Gr. *Ἐνθα δὴ τὸ μὲν ἄλλο πλῆθος τῶν ἡσπαγμένων ἀνεχώρει* (VC: *ἀπανεχώρει*, R: *ἐπανεχώρει*) *καίτοι διωρισμένον*, 21) Sl. *inogda* 22) Gr. *δισχίλιοι δ' ἐπ' αὐτὸν ὤρμησαν ἔνοπλοι*, 23) Gr. *καὶ φθάσαντος εἰς τὸ ὁματίον παρελθεῖν ἀπειλοῦντες ἐφρεσθήκεσαν*. cf. Vita 145: . . . *ἔχον ἐπὶ τὴν*

durch ein Fenster (hinaus) und sich oben hinstellend beruhigte er mit der Rechten (winkend) ihren Tumult ¹⁾. „Ich weiss nicht, was ihr wollt ²⁾. Denn euer Geschrei hat unseren Ohren nicht zu hören erlaubt ³⁾. Aber schickt zu mir 10 angesehene Männer hinein, damit sie mit mir sich unterreden möchten, weswegen ihr gekommen seid ⁴⁾.“ (612) Und es gingen zu ihm ihre Führer hinein ⁵⁾. Und er sprang zu ihnen hinunter und nahm sie und ging ins innere Haus ⁶⁾. Und er befahl den Knechten und sie spannten sie aus und schlugen sie mit ? ⁷⁾ auf Brust und Rücken ⁸⁾, bis Blut floss und die Knochen zutage traten ⁹⁾. Die Volksmenge aber stand und wartete. Und sie meinten: „Lange unterreden sie sich über das Recht ¹⁰⁾.“ (613) Joseph aber öffnete plötzlich die Tür und liess sie blutig hinaus ¹¹⁾. Und also legte er Entsetzen auf die Leute ¹²⁾, dass sie die Waffen wegwerfend auseinanderliefen ¹³⁾, wohin jeden die Augen trugen ¹⁴⁾.

(614) Johannes aber, von Neid erfüllt ¹⁵⁾, bereitete auch ein zweites durch List gegen Joseph ¹⁶⁾. Und dieser schrieb einen Brief und sandte ihn zu ihm: „Krank bin ich und schweres Leiden hält mich gefangen ¹⁷⁾. Und ich bedarf dessen, in den warmen Quellen zu baden, welche in Tiberias sind ¹⁸⁾.“ (615) Joseph aber erkannte nicht seine Bosheit ¹⁹⁾. Und er sandte zu

οίκλιαν ἔνθα διέτριβον. add. ἐπὶ τούτοις Ἰώσηπος ἀπάτη δευτέρα χρῆται [Sl. lag = ruhte, schlief ?]

- 1) Gr. ἀναβὰς γὰρ ἐπὶ τὸ τέγος καὶ τῇ δεξιᾷ καταστείλας τὸν θόρον βον αὐτῶν 2) Gr. ἀγνοεῖν ἔφη τίνων ἀξιοῦσιν τυχεῖν Wieder indirekte Rede. 3) Gr. οὐ γὰρ κατακύνειν διὰ τὴν τῆς βοῆς σύγχυσιν add. ὅσα δ' ἂν κελεύσωσιν πάντα ποιήσειν, 4) Gr. εἰ τοὺς διαλεξομένους ἡσυχῇ πέμψειαν εἴσω πρὸς αὐτόν. 5) Gr. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ γνώριμοι (s. o. b. Anm. 4) σὺν τοῖς ἄρχουσιν εἰσῆσαν. 6) Gr. ὁ δὲ σύρας αὐτοὺς εἰς τὸ μυχαίτατον τῆς οἰκίας καὶ τῇ αὐλείῳ ἀποκλείσας 7) Sl. maglawijem' ? 8) Gr. ἐμαστίγωσεν, — Man beachte die überaus konkrete Darstellung beim Sl. ! 9) Gr. μέγροι πάντων τὰ σπλάγχνα γυμνώσαι 10) Gr. περιεστήκει δὲ τέως τὸ πλῆθος δικαιολογεῖσθαι μακρότερα τοὺς εἰσελθόντας οἰόμενον. 11) Gr. ὁ δὲ τὰς θύρας ἐξαπίνης ἀνοίξας ἡμαγμένους ἐξαφῆκεν τοὺς ἄνδρας 12) Gr. καὶ τοσαύτην τοῖς ἀπειλοῦσιν ἐνειργάσατο κατάπληξιν, 13) Gr. ὥστε ῥίψαντας τὰ ὕπλα φεύγειν. 14) Gr. > wohin — trugen. 15) Gr. Πρὸς ταῦτα Ἰωάννης ἐπέτεινεν τὸν φθόνον 16) Gr. καὶ δευτέραν ἤρτυσεν (wie Sl. Aorist, VC: ἤρτυεν) ἐπιβουλὴν κατὰ τοῦ Ἰωσήπου. 17) Gr. σκηψάμενος δὲ νόσον ἰκέτευσεν οὐκ ἐπιστολῆς τὸν Ἰώσηπον Ganz augenscheinlich zusammengezogen. 18) Gr. ἐπιτρέψαι πρὸς θεραπείαν αὐτῷ χρῆσασθαι τοῖς ἐν Τιβεριάδι θερμοῖς ὕδασι. Sl. w' teplici iže sutj, also: in der warmen Quelle, welche (masc.) sind. Es muss heissen: w' teplicach' jaže sutj (s. o.) 19) Gr. ὁ δέ, οὐπω γὰρ ὑπώπτευεν τὸν ἐπίβουλον,

den Gewalten von Tarichea¹⁾, dass sie den Johannes mit Ehre aufnehmen möchten und ihm mit Liebe alles geben möchten, wessen er bedürfen würde²⁾.

Und dieser, nachdem er die Ehre empfangen³⁾, begann nach zwei Tagen zu tun, weswegen er gekommen war⁴⁾, und, nachdem er die Bürger verführt hatte, die einen durch Geschenk, die andern aber durch ränkevolle Rede⁵⁾, bewog er sie, Joseph zu verwerfen⁶⁾.

(616) Dieser aber, nachdem er die Nachricht von Silas erhalten hatte⁷⁾, welchen er ernannt hatte, die Stadt zu bewachen⁸⁾, so brach er in der Nacht auf und kam vor dem Morgen nach Tiberias⁹⁾. (617) Und da alles Volk ihm entgegen mit Feierlichkeit hinausgegangen war¹⁰⁾, sandte Johannes hin zu ihm und sprach¹¹⁾: „Ich freue mich über deine Ankunft und ich hätte zu deinem Empfang hinausgehen wollen, aber ich bin krank¹²⁾.“ (618) Joseph aber versammelte die Bürger¹³⁾ und befragte sie, wie sie sich von Johannes hätten verführen lassen. Und während er also redete¹⁴⁾, entblössen die Freunde des Johannes plötzlich die Schwerter, indem sie Joseph töten wollten¹⁵⁾. (619) Und dieser sah das Messer an der Kehle¹⁶⁾ und sprang aus der Stadt hinaus an den See¹⁷⁾. Und nachdem er in ein Schiff getreten war, entfernte er sich¹⁸⁾.

- 1) Gr. γράφει τοῖς κατὰ τὴν πόλιν ὑπάρχουσιν Sl. k' tirichijskym' (wlastem'), augenscheinlich Abschreiberversehen für tiwirijskym' (von Tiberias). 2) Gr. ξενίαν τε καὶ τὰ ἐπιτήδεια Ἰωάννη παρασχεῖν. Sl. trebujutj, eig. was sie bedürfen würden, statt trebujetj = was er bed. würde. 3) Gr. ὦν ἀπολαύσας 4) Gr. μετὰ δύο ἡμέρας ἐφ' ὃ παρὴν διεπράττετο, 5) Gr. καὶ τοὺς μὲν ἀπάταις τοὺς δὲ χρήμασι διαφθείρων 6) Gr. ἀνέπειθεν (L: ἀνέπεισεν wie Sl. Aor.) ἀποστῆναι Ἰωσήπου. 7) Gr. καὶ γινούς ταῦτα Σίλας . . . γράφει τὰ περὶ τὴν ἐπιβολὴν αὐτῷ κατὰ τάχος. ὁ δὲ Ἰωσήπος ὡς ἔλαβεν τὴν ἐπιστολὴν, 8) Gr. ὁ φυλάσσειν τὴν πόλιν ὑπὸ Ἰωσήπου καθεσταμένος (in der Lücke von Anm. 7) 9) Gr. νυκτὸς ὁδεύσας συντόνως ἐωθινὸς παρὴν πρὸς τὴν Τιβεριάδα. 10) Gr. καὶ τὸ μὲν ἄλλο πλῆθος αὐτῷ ὑπήντα, 11) Gr. Ἰωάννης δὲ καίτοι τὴν παρουσίαν ὑποπτεύσας ἐπ' αὐτὸν ὕμῳς πέμψας τινὰ τῶν γνωρίμων ἐπεκρίνατο . . . καὶ . . . ἔλεγεν. Die Worte in indirekter Rede und sehr verkürzt, auch inhaltlich etwas verschieden (s. Anm. 12). 12) Gr. (ἐπεκρίνατο) τὴν ἀσθένειαν καὶ κληήρης ὦν ὑστερήσαι τῆς θεραπείας (ἔλεγεν). Sl. wniti (hineingehen) statt wyiti (hinausgehen). 13) Gr. ὡς δὲ εἰς τὸ στάδιον τοὺς Τιβεριοὺς ἀθροίσας ὁ Ἰωσήπος 14) Gr. ἐπειρᾶτο διαλέγεσθαι περὶ τῶν ἐπεσταλμένων, 15) Gr. ὑποπέμψας ὅλους προσέταξεν αὐτὸν ἀνελεῖν. τοὺς τὰ ξίφη γυμνοῦντας add. ὁ δῆμος προῦδὼν ἀνεβόησεν 16) Gr. πρὸς δὲ τὴν κρανίην ὁ Ἰωσήπος ἐπιστραφεὶς καὶ θεασάμενος ἐπὶ τῆς σφαγῆς ἤδη τὸν σίδηρον 17) Gr. ἀπεπῆδησεν εἰς τὸν αἰγιαλὸν add. εἰσῆκει δὲ — παρορμῶντος 18) Gr. ἐπι-

(620) Nachdem aber die ihm befreundeten¹⁾ Männer die Knechte des Johannes ergriffen hatten, sie niederhauen wollend²⁾, fürchtete sich Joseph, dass es Bürgerkrieg zwischen ihnen geben würde³⁾, sandte zu ihnen und sprach⁴⁾, dass sie die Urheber des Bösen überführen und sie verraten möchten⁵⁾. (621) Und nachdem sie also gehandelt, wurden sie still⁶⁾. Und jener aber entfloh von dort nach Nogchal⁷⁾. (622—625 fehlen; 626) Und von dort aus schrieb er an die jerusalemischen Machthaber⁸⁾, dass er schwere Pein von seiner Seite erdulde⁹⁾. (627) Und diese sandten Gold an Johannes¹⁰⁾ zum Sammeln von Truppen¹¹⁾, damit er sich mit Joseph schlage¹²⁾. (628) Johannes sandte beredte Männer in die Städte¹³⁾ und redete dem Volke zu, dass es den Joseph verlassen und sich ihm anschliessen möchte¹⁴⁾.

(629—631 fehlen)

(632, 633)¹⁵⁾ Als bald verwarfen die Tiberianer den Namen

πηδήσας σκάφους σὺν δυοῖν σωματοφύλαξιν εἰς μέσσην τὴν λίμνην ἀνέφηνεν. (Sl. Aorist PAMVRC: ἀνέφηνεν.)

1) Sl. w'zljublennii eig. die geliebten 2) Sl. chotja, sing. statt chotjašče, plur. Gr. Οἱ στρατιῶται δ' αὐτοῦ ταχέως ἀρπάσαντες τὰ ὅπλα κατὰ τῶν ἐπιβούλων ἐχώρουν. 3) Gr. ἔνθα δείσας ὁ Ἰώσηπος, μὴ πολέμου κινή- θέντος ἐμφυλίου add. δι' ὀλίγων φθόνον παραναλώσῃ τὴν πόλιν, 4) Gr. πέμπει τοῖς σφετέροις ἄγγελον MLV: ἀγγέλλων 5) Gr. μόνης προνοεῖν τῆς ἑαυτῶν ἀσφαλείας, μήτε δὲ κτείνειν τινὰ μήτ' ἀπελέγγχειν τῶν αἰτίων. Sl. scheint die Vorlage missverstanden zu haben, wie der folgende Satz beweisen könnte.

6) Gr. καὶ οἱ μὲν τῷ παραγγέλματι πεισθέντες ἡρέμησαν, add. οἱ δ' ἀνὰ τὴν πέριξ — κατὰ Ἰωάννον 7) Gr. φθάνει δ' ἐκεῖνος εἰς Γίσχαλα (Sl. Nogchal' ?) φυνῶν τὴν πατρίδα. add. (622) συνέρρεον — (625) ἐκ τῶν φανερωτέρων. Das Fehlende lässt sich durchaus missen. 8) Gr. κρύφα γοῦν ἔπεμψεν (RC: ἔπεμψεν V: ἀπέστελλεν Sl. Imperf.) ἀγγέλους εἰς Ἱεροσόλυμα (s. Anm. 10)

9) Gr. διαβάλλων τὸν Ἰώσηπον ἐπὶ τῷ μεγέθει τῆς δυνάμεως, φάσκων ὅσον οὐδέπω τύραννον ἐλεύσεσθαι τῆς μητροπόλεως, εἰ μὴ προκαταληφθεῖ. Vielleicht vom Sl. nur missverstanden. Man könnte statt priimětj (d. h. priimetj) priimutj lesen (dass sie — erdulden würden); dann wäre der Sinn ein ähnlicher wie im Gr. Gr. add. ταῦθ' ὁ μὲν δῆμος προειδὼς οὐ προσεῖχεν, 10) Gr. οἱ δυνατοὶ δὲ κατὰ φθόνον καὶ τῶν ἀρχόντων τινὲς λάθρα τῷ Ἰωάννῃ χρήματα . . . ἔπεμψαν, 11) Gr. πρὸς συλλογὴν μισθοφόρων (in der Lücke in Anm. 10)

12) Gr. ὅπως πολεμῇ πρὸς Ἰώσηπον add. ἐψηφίσαντο — στρατηγίας. οὐ μὴν ἤξιον — πεντακόσους ὀπλίτας καὶ 13) Gr. τέσσαρας τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρας ἔστειλαν, (add. τὸν τε τοῦ Νομικοῦ Ἰώεσδρον καὶ Ἀνανίαν Σαδούκι καὶ Σίμωνα καὶ Ἰούδην Ἰωνάθου), πάντας εἰπεῖν δυνατωτάτους, 14) Gr. ἔν' οὗτοι τὴν πρὸς τὸν Ἰώσηπον εὐνοίαν ἀποστρέψωσιν, add. καὶ μὲν ἐκὼν — χοῆσθαι. (629) Ἰωσήφω δὲ παραγίνεσθαι — (631) φθάσαντες ἀπέδρασαν. Das Fehlende hinter- lässt im Sl. keine Lücke im Zusammenhang. 15) Gr. add. Ἰωάννην δὲ λοιπὸν — ἐφρούρει.

10) Gr. οἱ δυνατοὶ δὲ κατὰ φθόνον καὶ τῶν ἀρχόντων τινὲς λάθρα τῷ Ἰωάννῃ χρήματα . . . ἔπεμψαν, 11) Gr. πρὸς συλλογὴν μισθοφόρων (in der Lücke in Anm. 10)

12) Gr. ὅπως πολεμῇ πρὸς Ἰώσηπον add. ἐψηφίσαντο — στρατηγίας. οὐ μὴν ἤξιον — πεντακόσους ὀπλίτας καὶ 13) Gr. τέσσαρας τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρας ἔστειλαν, (add. τὸν τε τοῦ Νομικοῦ Ἰώεσδρον καὶ Ἀνανίαν Σαδούκι καὶ Σίμωνα καὶ Ἰούδην Ἰωνάθου), πάντας εἰπεῖν δυνατωτάτους, 14) Gr. ἔν' οὗτοι τὴν πρὸς τὸν Ἰώσηπον εὐνοίαν ἀποστρέψωσιν, add. καὶ μὲν ἐκὼν — χοῆσθαι. (629) Ἰωσήφω δὲ παραγίνεσθαι — (631) φθάσαντες ἀπέδρασαν. Das Fehlende hinter- lässt im Sl. keine Lücke im Zusammenhang. 15) Gr. add. Ἰωάννην δὲ λοιπὸν — ἐφρούρει.

12) Gr. ὅπως πολεμῇ πρὸς Ἰώσηπον add. ἐψηφίσαντο — στρατηγίας. οὐ μὴν ἤξιον — πεντακόσους ὀπλίτας καὶ 13) Gr. τέσσαρας τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρας ἔστειλαν, (add. τὸν τε τοῦ Νομικοῦ Ἰώεσδρον καὶ Ἀνανίαν Σαδούκι καὶ Σίμωνα καὶ Ἰούδην Ἰωνάθου), πάντας εἰπεῖν δυνατωτάτους, 14) Gr. ἔν' οὗτοι τὴν πρὸς τὸν Ἰώσηπον εὐνοίαν ἀποστρέψωσιν, add. καὶ μὲν ἐκὼν — χοῆσθαι. (629) Ἰωσήφω δὲ παραγίνεσθαι — (631) φθάσαντες ἀπέδρασαν. Das Fehlende hinter- lässt im Sl. keine Lücke im Zusammenhang. 15) Gr. add. Ἰωάννην δὲ λοιπὸν — ἐφρούρει.

12) Gr. ὅπως πολεμῇ πρὸς Ἰώσηπον add. ἐψηφίσαντο — στρατηγίας. οὐ μὴν ἤξιον — πεντακόσους ὀπλίτας καὶ 13) Gr. τέσσαρας τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρας ἔστειλαν, (add. τὸν τε τοῦ Νομικοῦ Ἰώεσδρον καὶ Ἀνανίαν Σαδούκι καὶ Σίμωνα καὶ Ἰούδην Ἰωνάθου), πάντας εἰπεῖν δυνατωτάτους, 14) Gr. ἔν' οὗτοι τὴν πρὸς τὸν Ἰώσηπον εὐνοίαν ἀποστρέψωσιν, add. καὶ μὲν ἐκὼν — χοῆσθαι. (629) Ἰωσήφω δὲ παραγίνεσθαι — (631) φθάσαντες ἀπέδρασαν. Das Fehlende hinter- lässt im Sl. keine Lücke im Zusammenhang. 15) Gr. add. Ἰωάννην δὲ λοιπὸν — ἐφρούρει.

des Joseph, aber den des Agrippa erkannten sie an(?)¹⁾. (634) Als ihm Kunde (davon) geworden war²⁾ (und) da seine Truppen entlassen waren³⁾, so geriet er in Furcht, dass nicht die Königlichen früher in die Stadt kommen möchten⁴⁾. (635) Und er bedachte, durch List die Abgefallenen (in seine Gewalt) zu bekommen⁵⁾. Und er versammelte 200 Bote⁶⁾ und setzte je drei Ruderer hinein⁷⁾. Und nachdem er rasch nach Tiberias zu (sie) getrieben⁸⁾, (636) so stellte er die Bote fern vom Ufer auf, dass man (nur) den Mastbaum sah⁹⁾. Selbst aber näherte er sich mit sieben Ruderern den Mauern¹⁰⁾. (637) Und da die Bürger (es) gesehen hatten¹¹⁾, entsetzten sie sich, meinend, dass alle Bote mit Truppen angefüllt seien¹²⁾. Und die Waffen wegwerfend, baten sie ihn, dass er sie verschonen möchte¹³⁾.

(638) Und da dieser heftig drohte¹⁴⁾, die Bote mit den Truppen gegen sie heranzuführen¹⁵⁾, wenn sie sich nicht mit ihm (über Bürgschaften) verständigen würden¹⁶⁾, (639) so sandten

1) [Sl. slawljachu = verherrlichten sie, priesen sie.] Gr. καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας πάλιν ἀπέστη Τιβερίας ἐπικαλεσαμένων τῶν ἔνδον Ἀγρίππαν τὸν βασιλέα. καὶ (add. τοῦ μὲν — παραφανέντων,) τὸν Ἰωσήπον ἐξεκήρυσσον. 2) Gr. τῶν (τῶ ex corr. R Niese: fort. recte) δ' ἡγγέλη μὲν (PAMLLat: ἡγγεμένων) εἰς Ταριχέας ἢ ἀπόστασις εὐθέως, 3) Gr. ἐκπεπομφῶς δὲ πάντας τοὺς στρατιώτας (VRC: τοὺς στρατιώτας πάντας) ἐπὶ οἶτον συλλογὴν add. οὔτε μόνος — ἐπέμενεν, 4) Gr. δεδοικῶς μὴ βραδύναντος αὐτοῦ φθάσωσιν οἱ βασιλικοὶ παρελθεῖν εἰς τὴν πόλιν. Sl. [wörtlich: dass sie nicht zuvorgekommen hinein-gehen möchten] w' grad' cřw', d. h. in die königliche Stadt Es wird zu lesen sein: cřwi, d. h. die Königlichen. Gr. add. οὐδὲ γάρ — σαββάτων. 5) Gr. δόλω δὴ (PAMVRCLat: δὲ resp. autem) περιελθεῖν ἐπενόει τοὺς ἀποστάντας. add. καὶ τὰς μὲν πύλας — ἐπιχειρουμένοις, 6) Gr. τὰ δ' ἐπὶ τῆς λίμνης σκάφη πάντα συναθροίσας, τριάκοντα δ' ἐρρέθησαν καὶ τριακόσια, ML: . . . καὶ διακόσια, VRCLat: διακόσια δὲ καὶ τριάκοντα ἐρρέθη, 7) Gr. καὶ ναῦται τεσσάρων οὐ πλείους ἦσαν ἐν ἐκάστῳ, 8) Gr. διὰ τάχους ἐλαύνει (Sl. wörtlich: gnaw') πρὸς τὴν Τιβεριάδα. 9) Gr. καὶ τοσοῦτον ἀποσχὼν τῆς πόλεως ἐξ ὅσον συνιδεῖν οὐ ῥᾶδιον ἦν κενὰς τὰς ἀλιάδας μετέωρους σαλέειν ἐκέλευσεν, Im Sl. concreter ausgedrückt: jako drěwo widěti = dass man den Baum sah, d. h. wohl den Mastbaum 10) Gr. αὐτὸς δὲ μόνος ἐπὶ τῶν σωματοφυλάκων ἀνόπλους (Destinon: ἐνόπλους) ἔχων ἔγγιον ὀφθῆναι προσχεῖ. 11) Gr. Θεασάμενοι δ' αὐτὸν (add. ἀπὸ τῶν τειχῶν ἔτι βλασφημοῦντες) οἱ διάφοροι 12) Gr. καὶ διὰ τὴν ἐκπληξιν πάντα τὰ σκάφη γέμειν ἠπλιτῶν νομίσαντες 13) Gr. ἔρριψαν τὰ ὅπλα καὶ κατασεύοντες ἰκετηρίας ἐδέοντο φείσασθαι τῆς πόλεως. 14) Gr. Ὁ δὲ Ἰωσήπος πολλὰ διαπειλησάμενος αὐτοῖς add. καὶ κατονειδίσας, — τῷ τειχίσαντι, 15) Gr. > die Bote — heranzuführen, 16) Gr. προσδέχεσθαι τοὺς ἀπολογησομένους ἔφασκεν (Lat: si qui sibi satisfacere) καὶ δι' ὧν βεβαιώσεται τὴν πόλιν.

sie alsbald zu ihm 60 der Vornehmsten¹⁾. Dieser, als wenn er sich mit ihnen (über Bürgschaften) verständigen wollte²⁾, setzte sie in die Bote und fuhr sie hinaus³⁾. (640) Und wiederum andere ebenso⁴⁾, (641) alle Bote füllend⁵⁾. Und nachdem er 600 von den Namhaften ergriffen hatte⁶⁾ und zweitausend von den Namhaften aus der Volksmenge⁷⁾, führte er sie nach Tarichea⁸⁾ und sperrte sie im Gefängnis ein⁹⁾.

(642) Da aber das Volk schrie¹⁰⁾, dass Klitus der Urheber für jenes Vergehen sei¹¹⁾, so befahl er, ihn zu ergreifen¹²⁾. (643) Jener, sich sehr fürchtend¹³⁾, erfüllt von Schrecken¹⁴⁾, bat am Ufer (stehend)¹⁵⁾, dass er selbst seine Hand abhauen dürfe¹⁶⁾, und das würde ihm anstatt der Strafe gelten¹⁷⁾. (644) Und er befahl es ihm¹⁸⁾.

Jener aber entblösste das Schwert (und) hieb mit der Rechten die Linke ab¹⁹⁾. Also war Schrecken vor Joseph über ihn gekommen²⁰⁾, dass er sein Glied nicht fühlte, indem er (es) abhieb²¹⁾. (645) Und damals hat er mit leeren Boten und mit sieben Ruderern die Stadt Tiberias genommen²²⁾. (646 fehlt).

1) Gr. κατέβαινον δ' εὐθὺς δέκα τῶν Τιβεριέων οἱ δυνατώτατοι πεντήκοντα δ' ἑτέρους τῆς βουλῆς τοὺς μάλιστα γνωρίμους κελεύει προσελθεῖν

2) Gr. ὡς καὶ παρ' ἐκείνων πλῆστιν τινὰ βουλόμενος λαβεῖν. 3) In der Lücke

v. Anm. 1) καὶ τοὺς μὲν ἀναλαβὼν μὲν τῶν ἀλιάδων ἀνήγαγεν πορρωτέρω, Lat: procul, 4) Gr. ἔπειτα καινότερας σκήψεις ἐπινοῶν ἄλλους ἐπ' ἄλλοις ὡς ἐπὶ συνθήκαις προυκαλεῖτο. add. τοῖς δὲ κυβερνήταις ἐκέλευσεν 5) Gr. . . . τῶν

πληρουμένων διὰ τῆς ἀρχῆς add. εἰς Ταριχέας ἀναπλεῖν 6) Gr. . . . μέχρι πᾶσαν μὲν τὴν βουλὴν οὖσαν ἑξακοσίαν, (L: ἑξακοσίους VRC: εἰς ἑξακοσίους) συλλαβόν.

7) Gr. περὶ δὲ δισχιλίους τῶν ἀπὸ τοῦ δήμου (συλλαβόν) 8) Gr. ἀνήγαγεν σκάφειν εἰς Ταριχέας. 9) Gr. (nach Anm. 5) καὶ συγκελεῖν τοὺς

ἄνδρας εἰς τὸ δεσμοτῆριον, 10) Gr. Βοώντων δὲ τῶν λοιπῶν 11) Gr. αἴτιον εἶναι μάλιστα τῆς ἀποστάσεως Κλεῖτον τινα add. καὶ παρακαλοῦντων

εἰς ἐκεῖνον ἀπερείδεσθαι τὴν ὀργήν, 12) Gr. ὁ Ἰωσήπος ἀνελεῖν μὲν οὐδένα προήροτο, Αἰονὶν δὲ τινα τῶν ἑαυτοῦ φυλάκων ἐκέλευσεν ἐξελεῖν,

ἵνα ἀποκόψη τὰς χεῖρας τοῦ Κλεῖτον. 13) Gr. δέσας δὲ ἐκεῖνος (sc. Αἰονί) add. εἰς ἐχθρῶν στίφος ἀποβήσεσθαι μόνος οὐκ ἔφη. 14) Gr.

statt der Textesworte: σχετιάζοντα — ὁ Κλεῖτος ὁρῶν καὶ προθυμούμενον αὐτὸν ἐπιπηδᾶν ἐπὶ τὴν τιμωρίαν 15) Gr. ἔκτενεν ἀπὸ τῆς ἀκτῆς Es

scheint eine Angabe darüber zu fehlen, dass Josephus auf dem Schiff war. Lat. om. ἀπὸ τῆς ἀκτῆς 16) Gr. τὴν ἑτέραν τῶν χειρῶν καταλιπεῖν. (s. auch

Anm. 18) 17) Gr. > und das würde — gelten (eig. sein). 18) Gr. κακείνου κατανεύσαντος ἐφ' ᾧ τὴν ἑτέραν αὐτοῦ ἀποκόψειεν ἑαυτοῦ, (s. o. bei

Anm. 16) 19) Gr. σπασάμενος τῇ δεξιᾷ τὸ ξίφος ἀπέκοψεν τὴν λαϊάν 20) Gr. εἰς τοσοῦτον δέους ὑπὸ τοῦ Ἰωσήπου (VRC: ἐπ' αὐτοῦ) προήχη.

21) Gr. > dass er sein Glied nicht fühlte, indem er (es) abhieb. 22) Gr.

Cap. XXII.

(647) Und darnach standen die Galiläer vom Bürgerkriege ab¹⁾ und unterwarfen sich dem Anführer²⁾ gegen die Römer³⁾. (648) Ebenso die Jerusalemiter⁴⁾. (649) Und in allen Städten schmiedete man Waffen und Pfeile⁵⁾. Die Jünglinge lernten, wie man sich schlagen müsse⁶⁾. Und schreckliche Niedergeschlagenheit erfasste die Klügeren⁷⁾. Und viele, die das Böse sahen, was eintreten sollte, trauerten⁸⁾. (650 fehlt, 651) Dem Johannes (?)⁹⁾ aber lag die Sorge am Herzen¹⁰⁾, wie er das Volk besänftigen¹¹⁾ und es zum Nützlichen zurückwenden möchte¹²⁾. Aber es überwand ihn die Gewaltsamkeit der Aufrührer¹³⁾. (652, 653) Und sie fingen an, einzeln Krieg zu führen im ganzen Lande¹⁴⁾. (654) Da die Befehlshaber von Idumäa sahen, dass sich Mord und Raub vermehrt habe¹⁵⁾, so versammelten sie Truppen¹⁶⁾ und stellten sie in allen (Dörfern)¹⁷⁾ auf, Wache zu halten¹⁸⁾ mit Furcht (?)¹⁹⁾.

τότε μὲν δὴ κενοῖς σκάφειν καὶ δορυφόροις ἐπὶ τὸν δῆμον αἰχμαλωτισάμενος πάλιν Τιβεριάδα προσηγάγετο, add. μετὰ δ' ἡμέρας — εἰς εὐνοίαν προσηγάγετο.

1) Gr. τὰ μὲν οὖν κατὰ Γαλιλαίαν ἐπέπαντο κινήματα, καὶ τῶν ἐμφυλίων πανσάμενοι θορύβων 2) Sl. stroiteli, eig. Nom. oder Instr. plur., auch Loc. sing. Es wird zu lesen sein: stroitelju, Dat. sing. (oder auch stroitelewj).

3) Gr. ἐπὶ τὰς πρὸς Ῥωμαίους ἐτράποντο παρασκευάς. Auch im Gr. blickt das Subjekt Γαλιλαῖοι durch. 4) Gr. ἐν δὲ τοῖς Ἱεροσολύμοις Ἄνανός τε — ἐφρόνονν τό τε τεῖχος ἐπεσκεύαζον — ὀργάνων. 5) Gr. καὶ διὰ πάσης μὲν τῆς πόλεως ἐχαλκεύετο βέλη καὶ πανοπλία, (Sl. oružije) 6) Gr. πρὸς ἀτάκτοις δὲ γυμνασίαις τὸ τῶν νέων πλῆθος ἦν, Sl. učjachu (eig. lehrten) statt učjachusja (lernten). add. καὶ μετὰ πάντα θορύβων, 7) Gr. δεινὴ δὲ κατήφεια τῶν μετρίων, [Sl. odr'zaša, plur. statt odr'ža, sing.] 8) Gr. καὶ πολλοὶ τὰς μελλούσας προορώμενοι συμφορὰς ἀπωλοφύροντο. add. (651) θείασμοί — ἀπολουμένης. 9) Wohl nur ein Versehen des sl. Übersetzers statt Ananus. 10) Gr. Ἄνανος γέ μιν (Lat: autem) φροντίς ἦν (Sl. eig.: war die Sorge) add. κατὰ μικρὸν ἀφισταμένῳ τῶν εἰς τὸν πόλεμον παρασκευῶν 11) Gr. (κάμναι) καὶ τὴν τῶν κληθέντων ζηλωτῶν ἀφροσύνην, 12) Gr. (vor Anm. 11) κάμναι πρὸς τὸ συμφέρον τοῖς τε στασιαστὰς Sl. w'zwratisja (er kehrte zurück) statt w'zwratil' ja (by) = es (eig. sie) zurückwenden möchte. 13) Gr. ἡττήθη δὲ (VRC: ἡττήτο, Sl. Imperf.) τῆς βίας, add. κὰν τοῖς ἐξῆς οἷον τέλους ἔτυχεν δηλώσομεν. 14) Gr. Κατὰ δὲ τὴν Ἀκραβειτηνὴν — (653) συνελήζετο τὴν Ἰδουμαίαν (statt des im Texte stehenden). 15) Gr. ὥστε τοὺς ἄρχοντας τοῦ ἔθνους διὰ τὸ πλῆθος τῶν φονευόμενων καὶ τὰς συνεχεῖς ἀρπαγὰς. 16) Gr. στρατιὰν ἀθροίσαντας 17) Sl. lässt augenscheinlich aus Versehen nach po wsēm': wjsjm' (Dörfern) aus. 18) Gr. ἐμφορῶνους τὰς κόμας ἔχειν. 19) Gr. > mit Furcht (s' strachom') Gr. add. καὶ τὰ μὲν κατὰ τὴν Ἰδουμαίαν ἐν τούτοις ἦν. Es fehlt jede subscriptio.

Drittes Buch.

„Von der Eroberung Jerusalems. Wie Vespasian gesandt wurde. Drittes Buch des Joseph“¹⁾.

Cap. I.

(1) Als aber die Nachricht von der Verfehlung der Juden zu Nero kam²⁾, überfiel ihn heimliches Entsetzen mit Angst³⁾. Vor den Leuten aber stolzierte er einher und zürnte⁴⁾, (2) sagend: „Nicht durch ihre eigene Tapferkeit haben die Juden es vollführt, sondern durch den Betrug des Cestius“⁵⁾. (3) Forschend, wem er die sich erhebenden östlichen Länder anvertrauen solle⁶⁾, welchem es möglich wäre, die jüdische Umwälzung zurechtzubringen (und)⁷⁾ die umwohnenden Völker, die krankenden, zu sichern⁸⁾, (4) fand er allein Vespasian tauglich zu solchem Werk⁹⁾ und imstande, die Grösse solchen Krieges auf sich zu nehmen¹⁰⁾, einen Mann, der von Jugend auf und bis zum Alter im Heeresdienste lebte¹¹⁾.

Und er hatte einst alles zum Frieden gebracht mit den Römern¹²⁾, als in den westlichen Gebieten, in Germanien¹³⁾, Wirren

1) So nach Cod. Archiv. Die Hdschr. vom Gr. vgl. in Niese's Apparat. Den gleichen Titel hat keine. 2) Gr. *Νέρωνι δ' ὡς ἡγγέλη τὰ κατὰ τὴν*

Ἰουδαίαν πταίσματα, Sl. hat letzteres missverstanden. 3) Gr. *λεληθυῖα μὲν ὡς εἰχὸς ἔκπληξις ἐμπίπτει καὶ δέος*, 4) Gr. *φανερῶς δὲ ὑπερηφάνει καὶ*

προσωργίζετο, 5) Gr. *στρατηγῶν* (Sl. *lestiju* = durch den Betrug, Wortspiel

gegenüber *doblestjmi* = *ἀρεταῖς*) *μὲν ὁραστώνη* (MLVRCLat: *στρατηγοῦ*) *μᾶλλον ἢ ταῖς τῶν πολεμίων ἀρεταῖς γεγονέναι τὰ συμβάντα λέγων*, add. *πρέπειν — φροντίδων*.

6) Gr. *σκεπτομένον τίνι πιστεῦσει κινουμένην τὴν ἀνατολήν*, 7) Gr. *ὅς τιμωρήσεται*

μὲν τὴν τῶν Ἰουδαίων ἐπανάστασιν, 8) Gr. *προκαταλήψεται δ' αὐτοῖς ἥδη*

καὶ τὰ περίῃ ἔθνη συννοσοῦντα. 9) Gr. *μόνον ἐφύλακει Οὐεσπασιανὸν* (Sl.

uspasiana, im Titel o. *jeuspisian*) *ταῖς χρεῖαις ἀναλογοῦντα* 10) Gr. *καὶ*

τηλικούτου πολέμου μέγεθος ἀναδέξασθαι (Sl. *ponjati*) *δυνάμενον*, 11) Gr.

ἄνδρα ταῖς ἀπὸ νεότητος στρατείαις (V¹: *στρατιᾶς* Heg: *militiae*) *ἐγγεγραμμένον*

12) Gr. *καὶ προειρηνεύσαντα μὲν πάλαι Ῥωμαίοις* Sl. *drewle* (= *πάλαι*) ist ver-

sehtentlich wiederholt. 13) Gr. *τὴν ἐσπέραν ὑπὸ Γερμανῶν ταρασσομένην*,

waren¹⁾, und als er Britannien ohne Waffengewalt genommen hatte²⁾, das damals verborgen war³⁾. (5) Dadurch hatte (er) auch Claudius⁴⁾, seinem Vater, einen Triumph⁵⁾ verschafft⁶⁾. (6) Sein Alter kennend, wie er kräftig, erprobt⁷⁾ und treu (war), weil seine beiden Söhne gleichsam Geiseln waren⁸⁾, (7) sandte er jenen Mann, damit ihn die syrischen Truppen (als Feldherren) empfangen möchten⁹⁾, nachdem er auch mit gnädigem Wort ihn freundlich gestimmt hatte, mit Schmeichelei¹⁰⁾, wie die Nöte es verlangten¹¹⁾.

(8) Jener aber, sowie er von Achaea aus seinen Sohn Titus nach Alexandrien gesandt hatte¹²⁾, damit er die fünfte (und)¹³⁾ die 10. Legion mit sich nehme¹⁴⁾, setzte über den Hellespont¹⁵⁾ und zog gegen Syrien zu¹⁶⁾. Und nachdem er hier die römische Kriegsmacht versammelt hatte¹⁷⁾, nahm er Hilfstruppen von den benachbarten Königen¹⁸⁾.

1) Sl. smjatenije sušće, was keinen Sinn gibt (das Particip von byti, Nom. sing. gen. neutr. müsste eigentlich sy heißen). Man darf voraussetzen: s'mjatenijem' suščem', Dativus absolutus.

2) Sl. stjažawše, Nom. plur., was wieder sinnlos ist. Man darf lesen: s'tjažaw' že (wie im Text vorausgesetzt ist). Für Britannien hat Sl. Arch.: wrētanije, viell. statt wrētanija oder wrētaniju

3) Gr. (gerade entgegengesetzt) προσκιττάμενον δὲ τοῖς ὕπλοις Βρεταννίαν τέως λανθάνουσαν, — Auch die Angaben beim Gr. sind historisch falsch.

4) Sl. klawdij, Nomin., was wohl nur aus Missverständnis des Sl. zu erklären ist. Es ist zu lesen klawdiju, Dativ.

5) Sl. projelipsiju statt projelewsiju = προέλειψεν, auch ein deutlicher Beweis für die Verschiedenheit des Textes, der dem Sl. vorlag, von dem überlieferten.

6) Gr. ὕθην αὐτοῦ καὶ τῷ πατρὶ Κλαυδίῳ παρέσχε χωρὶς ἰδρωτός ἰδίῳ θορίαμβον καταγαγεῖν.

7) Gr. Ταῦτά τε δὴ προκληδονιζόμενος καὶ σταθερὰν μετ' ἐμπειρίας τὴν ἡλικίαν ὁρῶν, — Sl. krěpku iskušenu (i wěrnū): es fehlt augenscheinlich sušču (wie er war).

8) Gr. μέγα (Destinon, codd.: μετὰ) δὲ πίστεως αὐτοῦ τοὺς υἱοὺς ὁμηροῦ Sl. bezeichnet deutlicher die Zahl der Söhne (Dual). Gr. add. καὶ τὰς τούτων ἀγνὰς — προοικονομουμένον,

9) Gr. πέμπει τὸν ἄνδρα ληψόμενον τὴν ἡγεμονίαν τῶν ἐπὶ Συρίας στρατευμάτων,

10) Gr. πολλὰ πρὸς τὸ ἐπεῖγον . . . μειλιξάμενός τε καὶ προθεραπεύσας.

11) Gr. (in der Lücke v. Anm. 10) οἷα κελεύουσιν αἱ ἀνάγκαι Sl. weljatj ganz genau = κελεύουσιν

12) Gr. ὁ δ' ἐπὶ τῆς Ἀχαΐας (add., ἔνθα συνῆν τῷ Νέρωνι) τὸν μὲν υἱὸν Τίτον ἀπέστειλεν ἐπ' Ἀλεξανδρείας PAM¹²: Ἀλεξάνδρῳειν

13) Sl.: vor ἱ = 10 ist wohl infolge Versehens das i = und ausgefallen. Doch kann auch 15 gemeint sein.

14) Gr. τὸ πέμπτον καὶ δέκατον ἐκείθεν ἀναστήσοντα τάγμα, s. Niese (nach Cardwell) Codd. Lat: τὸ πέμπτον καὶ τὸ δέκατον Tacit. hist. V, 1: quinta et decuma et quinta decuma VRC: τάγματα Sl. polk' (Sing.)

15) Gr. περάσας (Sl. pribrodiwsja statt prěbrodiw'sja) δ' αὐτὸς τὸν Ἑλλήσποντον V: Ἑλλήσποντον Sl. jelisponta.

16) Gr. πεζὸς εἰς Συρίαν ἀφικνεῖται

17) Gr. καὶ ἐπὶ τὰς τε Ῥωμαϊκὰς δυνάμεις συνήγαγε (Sl. s'braw', Partic. praeter. VRC: συνῆγε)

18) Gr. καὶ συγχόος παρὰ τῶν γειτνιώντων (Sl. bližnich', eig. nahen) βασιλέων συμμάχους.

Cap. II.

(9) Die Juden aber, welche nach der Überwindung des Cestius durch den unerwarteten Sieg sich gehoben fühlten¹⁾, waren vom Angriff nicht zurückzuhalten²⁾. Und da sie die ganze Menge vereinigt, zogen sie gegen Askalon³⁾, (10) welches eine alte Stadt ist, von Jerusalem 500 und 20 Stadien weit⁴⁾, bei den Juden verhasst⁵⁾. (11) Ihre Führer aber waren drei Männer⁶⁾, die ersten an Kraft und Einsicht⁷⁾: Anier, der Perser⁸⁾ und Silas, der Babylonier⁹⁾, und Johannes, der Essaeer¹⁰⁾. (12) Askalon war aber sehr fest ummauert, doch ohne Truppen¹¹⁾. Es bildeten seine Besatzung nur eine Cohorte Fussoldaten¹²⁾ und eine Ala Reiter¹³⁾, welchen Antonius Führer war¹⁴⁾.

(13) Und nachdem sie vorgerückt waren, stellten sie sich rings um die Stadt mit Wut auf¹⁵⁾. (14) Als aber Antonius ihre Ankunft bemerkt hatte¹⁶⁾, geriet er vor ihrer Menge weder in Furcht, noch in Entsetzen¹⁷⁾. Er entsandte gegen sie die Reiter¹⁸⁾ und sie vertrieben sie von den Mauern¹⁹⁾. (15) Die Juden aber, die Widerstand leisteten²⁰⁾, — den Erprobten die Unerprobten²¹⁾ und den Berittenen die Fussoldaten²²⁾, den in Schlachtordnung Aufgestellten, die in Verwirrung geraten waren²³⁾,

1) Gr. Ἰουδαῖοι δὲ μετὰ τὴν Κεστίου πληγὴν ἐπηρμένοι ταῖς ἀδοξίαις ἐπ' αὐγαίαις 2) Gr. ἀκρατεῖς ἦσαν ὁρμῆς add. καὶ ὥσπερ — ἐξήγον 3) Gr. πᾶν γοῦν ἐδθέως (om. Lat) ὅσον ἦν μαχμώτατον αὐτοῖς (om. Lat) ἀθροισθέντες ὥρμησαν ἐπ' Ἀσκάλωνα. 4) Gr. πόλις ἐστὶν ἀρχαία τῶν Ἱεροσολύμων εἰκοσι πρὸς τοῖς πεντακσίτοις ἀπέχονσα σταδίων LatHeg: septingentorum 5) Gr. αἰεὶ διὰ μίσους Ἰουδαίοις γεγενημένη, add. διὰ καὶ τότε ταῖς πρώταις ὁρμαῖς ἐγγίων ἔδοξεν. 6) Gr. ἐξηγούντο δὲ τῆς καταδρομῆς τρεῖς ἄνδρες 7) Gr. ἀλλήν τε κορυφαῖοι καὶ συνέσει, 8) Sl. anijer' pr'skyi, wohl nur infolge Missverständnisses aus gr. Νίγερ τε ὁ Περσῆς entstanden, viell. veranlasst durch das nachfolgende: Babylonier. 9) Gr. καὶ ὁ Βαβυλώνιος Σίλας, 10) Gr. πρὸς οἷς Ἰωάννης ὁ Ἐσσαῖος. Sl. aseiskyi. 11) Gr. ἡ δὲ Ἀσκάλων ἐπιτείχιστο μὲν καρτερῶς, βοηθείας δὲ ἦν σχεδὸν ἔρημος. 12) Gr. ἐφρουρεῖτο γὰρ ὑπὸ τε σπείρας πεζῶν numerum supplendum esse putat Destinon 13) Gr. καὶ ἐπὶ μᾶς ἔλθ' ἱππέων, — Sl. jedin' polk' 14) Gr. ἥς ἐπὶ ἤρχεν Ἀντώνιος. 15) Gr. οἱ μὲν οὖν πολὺ ταῖς ὁρμαῖς (MLVRC: ὁρμαῖς Lat: ira) συντονώτερον ὀδεύσαντες ὡς ἐγγύθεν ὥρμημένοι καὶ δὴ παρήσαν. 16) Gr. ὁ δὲ Ἀντώνιος, οὐ γὰρ ἡγνῶει μέλλονσαν εἶναι τὴν ἐφοδὸν αὐτῶν, 17) Gr. . . . οὐδὲν οὔτε πρὸς τὸ πλῆθος οὔτε τὴν τόλμαν ἐποδείσας τῶν πολεμίων 18) Gr. (vor Anm. 17) προεξήγαγε τοὺς ἱππεῖς 19) Gr. καὶ . . . (Anm. 17) καρτερῶς τὰς πρώτας ὁρμὰς ἀνέδύξατο καὶ τοὺς ἐπὶ τὸ τεῖχος ὄθονμένους ἀνέστειλεν. 20) Gr. οἱ δὲ . . . ἀντιτασσόμενοι 21) Gr. (in der Lücke von Anm. 20) πρὸς ἑμπείρους πολέμων ἀπειροὶ 22) Gr. καὶ πεζοὶ πρὸς ἱππεῖς, 23) Gr. ἀσύντακ-

und den Schwergerüsteten, die ohne Rüstung waren¹⁾, und den Gemässigten und Besonnenen die Zornigen, Kriegslustigen²⁾, — erlahmten bald und wichen³⁾.

(16) Weil nämlich die ersten Heerhaufen angesichts⁴⁾ der Reiter in Verwirrung geraten waren⁵⁾, hieben sie im Fliehen aufeinander ein. Und sie drängten sich gegenseitig⁶⁾ bis zur Ebene fliehend⁷⁾. Und diese war breit⁸⁾ (17) und war den Römern günstig gegen die Juden⁹⁾. (18 fehlt, 19) Und sie töteten von ihnen zehntausend¹⁰⁾ und zwei Führer, Johannes und Silas¹¹⁾. (20) Die übrigen aber flohen verwundet¹²⁾ in die Stadt Sallis¹³⁾. (21, 22 fehlen, 23) Und nachdem sie hier ein wenig geruht, andere aber ihre Wunden ausgeheilt hatten¹⁴⁾, erfüllten sie sich mit Wut und zogen zurück gegen Askalon¹⁵⁾.

(24) Es folgte aber gemäss ihrer Unwissenheit das frühere Schicksal¹⁶⁾. (25) Nachdem Antonius seine Truppen an dem Wege verstärkt hatte¹⁷⁾, fielen sie, als die Juden, noch ohne sich

τοί τε πρὸς ἠνωμένους im Sl. fehlt jize (die, welche) vor smjatošasja (in Verwirrung geraten waren)

1) Gr. καὶ πρὸς ὀπλίτας ἐξηρτημένους (VR: ἐξηρτημένους C: ἐξηρτημένους) εἰκαιότερον ὀπλιόμενοι, Sl. sušcim', Dat. plur. statt sušcei, Nom. plur., vielleicht unter dem Einfluss der Lesart PAM: ὀπλιόμενοις, 2) Gr. θυμῷ τε πλέον ἢ βουλῇ στρατηγούμενοι πρὸς εὐπειθεῖς καὶ νεύματι πάντα πρᾶττοντας Sl. arii (kriegslustig) = ἄρειοι, Das gr. Wort ist wieder einfach herübergenommen. 3) Gr. ἀντιπασσόμενοι, s. o. Anm. 20) πονοῦσιν ῥᾷδιως L: πόνοι ἦσαν ῥᾷδιοι.

PAM: πόνος ἦν ῥᾷδιος. 4) Sl. prsě augenscheinlich statt prěd'. 5) Gr. ὡς γὰρ (im Sl. genau wiedergegeben: jako bo) αὐτῶν ἑπᾶξ (om. LVR) ἡδὴ συνεταράχθησαν αἱ πρῶται φάλαγγες, ἐπὶ τῆς ἵππου τρέπονται, 6) Gr. καὶ τοῖς κατόπιν αὐτῶν ἐπὶ τὸ τεῖχος βιαζομένοις περιπίπτοντες ἀλλήλων ἦσαν πολέμοι, μέχρι πάντες ταῖς τῶν ἵππων ἐμβολαῖς εἰζάντες 7) Gr. ἐσκεδάσθησαν ἀνὰ πᾶν τὸ πεδῖον 8) Gr. τὸ δὲ ἦν πολὺ (VRC: πλατὺ) καὶ πᾶν ἱππάσιμον. 9) Gr. ὃ δὲ καὶ τοῖς Ῥωμαίοις συνεργήσαν πλείστον εἰργάσατο τῶν Ἰουδαίων φόνον add. τοὺς τε γὰρ φεύγοντας — (19) μέχρι δέλης, 10) Gr. ἔως ἀνθρήθησαν μὲν μύριοι τῶν Ἰουδαίων (om. Holwerda) τὸν ἀριθμὸν ἀνδρες (om. P) καὶ δύο τῶν ἡγεμόνων, 11) Gr. Ἰωάννης τε καὶ Σίλας Sl. sili'. 12) Gr. οἱ λοιποὶ δὲ τραυματῖαι τὸ πλεον (add. σὺν τῷ περιλειπομένῳ τῶν ἡγεμόνων Νίγρι τῆς Ἰδουμαίας) ... συνέφυγον. 13) Gr. (in der Lücke von Anm. 12) εἰς πολίγῃν τινά, Χάλλις καλεῖται, (M: Χαλλίς et i. marg. εὐρεται Σάλλις LRC: Σάλλις V: ἡ Σάλλις) add. ὅλγοι δὲ τινες — (22) πληγὴν δευτέραν. 14) Gr. διαλυόντες γοῶν οὐδ' ὕσον λάσασθαι (VR: ἰᾶσθαι Sl. Partic. praeter.) τὰ τραύματα καὶ τὴν δύναμιν πᾶσαν ἐπισυλλέξαντες 15) Gr. ὀργιλώτερον (VRC: ὀργιλώτεροι) καὶ πολλῷ πλείους ἐκαλινδρόμουν ἐπὶ τὴν Ἀσκάλωνα. 16) Gr. παρείπετο δ' αὐτοῖς μετὰ τε (om. P¹VRC) τῆς ἀπειρίας καὶ τῶν ἄλλων πρὸς πόλεμον ἐλασσωμάτων ἢ προτέρα τύχη (Sl. waznĭ) 17) [Sl.

vereinigt zu haben, daherzogen, über sie her¹⁾. Plötzlich²⁾ erschlugen sie von ihnen zehntausend³⁾. Der Rest aber von ihnen floh mit Niger⁴⁾ in einen festen Turm, genannt Bezedel⁵⁾. (26) Des Antonius Truppen aber, da sie sahen, dass der Turm fest sei⁶⁾, so brachten sie Reisig herbei und legten es um den Turm herum und bis zur Spitze. Und sie zündeten es an⁷⁾, (27) und alsbald verbrannte der Turm und was in ihm war⁸⁾, ausser Niger alles. Denn dieser fand durch die göttliche Vorsehung eine Höhle und dort hineingehend⁹⁾ rettete er sich vor dem Feuer¹⁰⁾. Und nach drei Tagen herauskommend, zeigte er sich den Seinen¹¹⁾, (28) erfüllte alle mit unerwarteter Freude¹²⁾, weil Gott (ihnen) den Führer und Feldherren für den künftigen Krieg gelassen hatte¹³⁾.

(29)¹⁴⁾ Vespasian aber nahm die Kriegsmacht aus Antiochia mit sich¹⁵⁾, welche die Metropole von ganz Assyrien (sic) ist¹⁶⁾, der Grösse und dem Reichtum nach ohne Widerrede den dritten

sochraniw' = aufbewahrt hatte] Gr. τοῦ γὰρ Ἀντωνίου τὰς παρόδους προ-
λοχίσαντος

- 1) Gr. ἀδόκητοι ταῖς ἐνέδραις ἐμπεσόντες καὶ ὑπὸ τῶν ἱππέων πρὶν εἰς μάχην συντάξασθαι (Sl. ješće ne slučiwsimsja) κνκλωθέντες, 2) Gr. ἀδόκητοι (s. Anm. 1) 3) Gr. πάλιν πίπτοναι μὲν ὑπὲρ ὀκτακισχιλίου, (abweichende Zahlenangabe) 4) Gr. οἱ λοιποὶ δὲ πάντες ἔφυγον, σὺν οἷς καὶ Νίγερ, add. πολλὰ κατὰ — τῶν πολεμίων 5) Gr. εἰς τινα πύργον ὄχρυν κώμης Βεζεδέξ (MVRC: Βεζεδὲλ L: Βεδεζὲλ) καλουμένης. 6) Gr. οἱ δὲ περὶ τὸν Ἀντωνίων ὡς μήτε τριβοῖντο περὶ τὸν πύργον ὄντα δυσάλωτον add. μήτε ζῶντα τὸν ἡγεμόνα καὶ γενναϊότατον τῶν πολεμίων περιόδοιεν, 7) Gr. nur ganz kurz: ὑποπιμ-
πᾶσι τὸ τεῖχος. 8) Gr. φλεγόμενον δὲ τοῦ πύργου add. Ῥωμαῖοι μὲν ἀνα-
χωροῦσι γεγηθότες ὡς διεφθαρμένον καὶ Νίγερ, 9) Gr. ὁ (?) δὲ εἰς τὸ
μνηστῆτον τοῦ φρονίου σήλαιον (P: τοῦ σηλαιον) (> durch die göttliche
Vorsehung) καταπηδήσας 10) Gr. ἐκ τοῦ πύργου διασώζεται, Destinon et
Niese: πνρός (wie Sl.) 11) Gr. καὶ μεθ' ἡμέρας τρεῖς τοῖς μετ' ὀλοφνυμοῦ
πρὸς κηδεῖαν αὐτὸν ἐρευνῶσιν ὑποφθέγγεται. προελθὼν δὲ Sl. po trem' dñi, was
nicht möglich ist (Dat. plur. und sing.); man hat wohl zu lesen: po tretjem' dñi
(Loc.) = VRC: ἡμέραν τρίτην. Vgl. den Schluss von lib. II in codd. Acad. S.
770 Kyr. 63/1302. Uwarow 3 (nach dem dritten Tage) Lat: se ostendit (statt
ὑποφθέγγεται). 12) Gr. χαρὰς ἀνελπίστον πάντας ἐπλήρωσεν Ἰουδαίους Sl.
Arch. > i (= und, vor: erfüllte) Acad. S. 770. Kyr. 63 Uwarow 3: i 13) Gr.
ὡς προνοία θεοῦ σωθεῖς αὐτοῖς στρατηγὸς εἰς τὰ μέλλοντα. 14) Von hier an
wieder Cod. Acad. (vgl. oben S. 328, 8. Anm.). Überschrift: 3. Buch (slowo) des
Joseph über die Eroberung Jerusalems. 15) Gr. Οὐδεσπασιανὸς δὲ τὰς δυνά-
μεις ἀναλαβὼν ἐκ τῆς Ἀντιοχείας, Sl. poim (Partic. praeter.) ot' antiochia,
gleich als wenn der Nom. antiochii wäre, worauf das folgende Relativpro-
nomen jize (masc.) hinweist. 16) Gr. ἡ μητρόπολις ἐστὶ τῆς Συρίας,

Platz auf dem Erdkreis habend¹⁾, woselbst König Agrippa seine Ankunft mit den Truppen erwartete²⁾. Und nachdem er diesen mit sich genommen³⁾, zog er gegen Ptolemais⁴⁾. (30) Und es kamen ihm die Sepphorianer entgegen⁵⁾, mit Ehren und mit Feierlichkeiten⁶⁾. (31) Sie hatten also (?)⁷⁾, sorgend um ihre Rettung⁸⁾, vor Vespasian⁹⁾ sich mit Cestius¹⁰⁾ durch Bürgerschaft verständigt und die Rechte gegeben¹¹⁾ und hatten eine Besatzung aufgenommen¹²⁾.

(32) Und damals¹³⁾ sprachen sie zum Feldherrn: „Eifrige Helfer werden wir dir gegen unsere Stammesverwandten sein¹⁴⁾. (33) Lass uns aber zur Sicherung deine Fusssoldaten und Reiter zurück, welche dem jüdischen Angriff und Raub Widerstand leisten könnten¹⁵⁾. Gib aber uns zur Bekräftigung die Rechte. Denn wir haben uns nicht zu Tollheit und Übermut erhoben wie die andern, um derentwillen auch das Vaterland ins Verderben geraten wird¹⁶⁾. (34) Unsere Stadt Sepphoris aber, die fester als alle und grösser ist¹⁷⁾, ist dir notwendig¹⁸⁾. Denn wenn du hier sitzt, kannst du im ganzen Lande¹⁹⁾ Krieg führen

1) Gr. *μεγέθους τε ἔνεκα καὶ τῆς ἄλλης εὐδαιμονίας τρίτον ἀδελφίως ἐπὶ τῆς ὑπὸ Ῥωμαίοις οἰκουμένης ἔχουσα τόπον*, Sl. častj, eig. Teil, 2) Gr. *ἔνθα μετὰ πάσης τῆς ἰδίας ἰσχύος ἐκδεχόμενον αὐτοῦ τὴν ἄφιξιν καὶ Ἀγρίππαν τὸν βασιλέα* 3) Gr. *κατελήφει*, 4) Gr. *ἐπὶ Πτολεμαῖδος ἠπείγετο*. 5) Gr. *καὶ κατὰ ταύτην ὑπαντῶσιν αὐτῷ τὴν πόλιν οἱ τῆς Γαλιλαίας Σέπφοριν νεμόμενοι πόλιν*, add. *μόνοι τῶν τῇδε εἰρηνικῶς φρονούντες* 6) Gr. . . . (32) *τότε γε μὴν φιλοφρόνως ἐκδεχόμενοι τὸν ἡγεμόνα* 7) Sl. ubo, viell. ist zu lesen bo (= γὰρ) 8) Gr. (vor Anm. 6) *οἱ καὶ τῆς ἐαυτῶν σωτηρίας καὶ τῆς Ῥωμαίων ἰσχύος οὐκ ἀφρονόητοι* 9) Gr. *πρὶν ἀφικέσθαι Οὐεσπασιανόν* 10) Gr. *Καισεννίῳ Γάλλῳ* MVRG: *Κεστίῳ* Cod. Vat.: *Cestio* cod. Berol.: *Sentio*, Heg: *Caesentio* II, 510 heisst der Betreffende beim Sl. einfach Gallus. Der ihn absandte aber war in der Tat Cestius. 11) Gr. *πίστεις τε ἔδωσαν καὶ δεξιὰς ἔλαβον* 12) Gr. *καὶ παρεδέξαντο φρουράν*. 13) Gr. s. o. Anm. 6: *τότε γε μὴν φιλοφρόνως ἐκδεχόμενοι τὸν ἡγεμόνα* Sl. *ko igemonu* = zum Feldherrn; zuvor rekoša, sprachen sie 14) Gr. in indirekter Rede: *προθύμως σφᾶς αὐτοὺς ἐπέσχοντο κατὰ τῶν ὁμοφύλων συμμάχους* 15) Gr. *οἷς ὁ στρατηγὸς ἀξιώσασι τίως πρὸς ἀσφάλειαν ἵππεις τε καὶ πεζοὺς παραδίδωσιν ὅσους ἀνθέξειν ταῖς καταδρομαῖς, εἴ τι Ἰουδαῖοι παρακινούσιν, ὑπελάμβανον* VRCLat: *ὑπελάμβανε(ν)* Niese: fort. recte. 16) Gr. > *Gib aber — geraten wird*. Sl. *w'zdwigochom* statt *w'zdwigochom'sja* (wir haben uns erhoben). 17) Gr. . . . *μεγίστην μὲν οὖσαν τῆς Γαλιλαίας πόλιν, ἐρμυνοτάτῃ (V: ἐρμυνοτάτην) δ' ἐπιτετειχομένην χωρίῳ* 18) Gr. (vor Anm. 17) *καὶ γὰρ οὐ μικρὸν ἐδόκει τὸ κινδύνεμα πρὸς τὸν μέλλοντα πόλεμον ἀφαιρεθῆναι τὴν Σέπφοριν*, 19) Gr. (nach Anm. 17) *καὶ φρουράν ὕλον τοῦ ἔθνους ἐσομένην*.

und wirst ausführen, was vor deinen Augen gefällig ist“¹⁾. Und dieser lobte sie und gab ihnen die Hand; und er bekräftigte noch mehr den Frieden wegen ihrer Demut und Milde²⁾.

Cap. III.

(35) Da es aber zwei Galilaea gibt, das obere und untere³⁾, umgeben Phönizien und Syrien⁴⁾ sie (beide)⁵⁾, von Sonnenuntergang her: Ptolemaïs und der Karmel⁶⁾, der früher eine galiläische Höhe war, jetzt aber eine tyrische (ist)⁷⁾. (36) Vor ihm liegt Gablaus (?)⁸⁾, das Stadt der Rosse genannt wird⁹⁾, weil Herodes, dort seine Reiter entlassend, sie nach Nahrung aussandte¹⁰⁾. (37) Von Mittag her aber haben Samaria und Scythopolis sie (d. h. die beiden Galilaea) umgeben¹¹⁾ und bis zu den Fluten des Jordan¹²⁾. Von Osten aber her schneidet es Hippene und Gadara ab¹³⁾. (38) Ihre mitternächtlichen Gebiete aber enden bei dem tyrischen Lande¹⁴⁾. Das niedere Galilaea aber erstreckt sich von Tiberias bis Chabulon¹⁵⁾, (39) und breitet sich¹⁶⁾ von der grossen Ebene von Xaloth bis Bersabe aus¹⁷⁾. Und von dort an beginnt das obere Galilaea und dehnt sich bis Baka

1) > und wirst ausführen — gefällig ist“. Man beachte die semitische Redeweise. 2) Gr. > Und dieser — Milde. 3) Gr. ἄνω δ' οὐσας τὰς Γαλιλαίας, τὴν τε ἑνω καὶ τὴν κάτω προσαγορευομένην, 4) Gr. περιέσχε μὲν ἡ Φοινίκη τε καὶ Συρία, 5) Sl. o (finikii) viell. bei (Phönizien auch Syrien) oder aber es ist zu lesen: obě (beide). Dann wäre statt finikii: finikija zu lesen. 6) Gr. διορίζει δὲ ἀπὸ μὲν δύσεως ἥλιον Πτολεμαῖς τοῖς τῆς χώρας τέμασι καὶ Κάρμηλος, 7) Gr. τὸ πάλαι μὲν Γαλιλαίων, νῦν δὲ Τυρίων ὄρος 8) Gr. ᾧ προσίσχει (MR: προϊσχει) Γαλαί, (Sl. gawlai) M i. marg.: εὐροῖται καὶ Γάβλα L: Γάβαλα VR: Γαβίλα Antiqu. XV, 294 JV: Γαβάλα L: Γάβαλα 9) Gr. πόλις ἱππέων, Sl. grad' konii, 10) Gr. οὕτω προσαγορευομένη διὰ τὸ τοὺς ἄφ' Ἡρώδου βασιλέως ἀπολυνομένους ἱππεῖς ἐν αὐτῇ κατοικεῖν 11) Sl. obišedšja (gibt keinen Sinn) viell. statt obišedšja (s. o. im Text. eig. Partic. praeter.). 12) Gr. ἀπὸ δὲ μεσημβρίας Σαμαρείτις τε καὶ Σκυθόπολις μέγροι τῶν Ἰορδάνου ραμάτων. M: Σαμαρείά VRC: Σαμαρίς 13) Gr. πρὸς ἑω δὲ Ἰαπηνῇ (PA: Ἰαπινῇ) τε καὶ Γαδάρου ἀποτέμενεται add. καὶ τῇ Γαβλονίτιδι ταύτη καὶ τῆς Ἀγοίππα βασιλείας ὅροι. 14) Gr. τὰ προσάροκτα δ' αὐτῆς Τύρω τε καὶ τῇ Τυρίων χώρῃ περατοῦται. 15) Gr. καὶ τῆς μὲν κάτω καλουμένης Γαλιλαίας ἀπὸ Τιβεριάδος μέχρι Χαβονλῶν, . . . , τὸ μήκος ἐκτείνεται (Lat Heg: Zabulon PA: Ζαβονλῶν (-ῶν) L: Ζαβονλῶν VRC: Χαβονλῶνης vgl. II, 503 Gr. add. (post. Χαβ.) ἥς ἐν τοῖς παραλλοῖς Πτολεμαῖς γείτων, 16) Sl. raširjajet' (trans.) statt raširjajetjsja 17) Gr. πλατύνεται δ' ἀπὸ τῆς ἐν τῷ μεγάλῳ πεδίῳ κειμένης κόμης, Ἐξαλώθ καλεῖται, μέχρι Βερσάβης, MRCHeg: Ξαλώθ V: Ξανλώθ Lat: Salothi Hudson: ἡ Ξαλώθ Vita 227: Ξαλώθ cod. A: Ἐξαλώθ i. marg. γο Ξαλώθ MW: Ξάλωθ. Sl. (do) wirsaweja

aus¹⁾ (40) und breitet sich bis Meroth aus, von Thell(a) an, welches ein Dorf am Jordan ist²⁾).

(41) Und da ihnen beiden solch eine Grösse war³⁾ und so grosse Völker sie ringsum umgeben hatten⁴⁾, wurden sie auch zu keiner Zeit schwach gegenüber dem Kriege, sondern wehrten sich gegen alle, die sich mit ihnen schlugen⁵⁾. (42) Denn sie lernen von Jugend auf den Kriegsbrauch⁶⁾. Und sie haben sich sehr vermehrt⁷⁾. Und weder beherrscht Furcht diese Männer⁸⁾, noch hat das Land Mangel an Leuten⁹⁾, weil es ganz und gar fett ist und kräuterreich und mit jeglichen fruchtreichen Gärten bepflanzt¹⁰⁾. Und sein Reichtum konnte zur Arbeit auch die nicht Arbeitsfreudigen veranlassen¹¹⁾. (43) Bebaut aber ist es von den Einheimischen ganz¹²⁾, und es ist kein Platz (auf) ihm unbearbeitet¹³⁾. Aber auch Städte sind häufig und Dörfer wie die Sterne, und Volk ohne Zahl¹⁴⁾, also dass im kleinsten Dorfe 15 tausend sind¹⁵⁾.

(44 fehlt, 45) Und der grössere Teil davon ist¹⁶⁾ mit Ölbäumen bepflanzt, und mit Wein und Dattelpalmen¹⁷⁾. Sie werden aber getränkt: Winterbäche fliessen von den Bergen¹⁸⁾

1) Gr. ἡ καὶ τῆς ἄνω Γαλιλαίας εἰς εὐρος ἀρχὴ μέχρι Βακὰ κώμης· add. αὕτη δὲ τὴν Τυρίων γῆν ὁρίζει. 2) Gr. μὴ γίνεται δὲ μέχρι Μηρώθ ἀπὸ Θελλᾶ κώμης Ἰορδάνον γείτονος.

3) Gr. Τηλικαῦται δ' οὖσαι τὸ μέγεθος 4) Gr. καὶ τοσοῦτοις ἐθνεσιν ἄλλοφύλοις κεκκυλωμένοι Sl. jego (obišedšem) = ihn (umgeben hatten). Viell. ist jeju, Dual. genet. zu lesen. 5) Gr. πρὸς πᾶσαν αἰὲ πολέμον πείραν ἀντίσχον

6) Gr. μάχιμοι τε γὰρ ἐκ νηπίων . . . Γαλιλαῖοι Hierher gehört (nach dem Zeichen; am Rande, das mit roter Tinte geschrieben ist) die Bemerkung unter dem Text: vom Verständnis (οὐ μὲν) des Krieges (rot geschrieben). 7) Gr. καὶ πολλοὶ (Γαλιλαῖοι) πάντοτε,

8) Gr. καὶ οὐτε δειλία ποτὲ (om. L) τοὺς ἄνδρας . . . κατέσχευ, 9) Gr. οὐτε λιπανδρία τὴν χώραν (κατέσχευ), 10) Gr. ἐπειδὴ πίων (VR: ἀμείνων V i. marg. γρ πίων) τε πᾶσα καὶ εὐβοτος καὶ δένδροισι παντοίοις κατάφντος,

11) Gr. ὡς ὑπὸ τῆς εὐπετείας (VRC: et i. marg. M: εὐπαθείας Lat: ubertate) προκαλέσασθαι καὶ τὸν ἥμισυ γῆς φιλοπόνον. (Sl. ne stradoljubnë, für -ny) 12) Gr. προσσησχέθη γοῦν ὑπὸ τῶν οὐκ ἐκείνων πᾶσα,

13) Gr. καὶ μέρος αὐτῆς ἀργὸν οὐδέν, VRC: οὐδέν ἀργόν, dem Sl. ähnlicher 14) Gr. ἀλλὰ καὶ πόλεις πυκναὶ καὶ τὸ τῶν κομῶν πληθὺς πανταχοῦ πολυάνθρωπον διὰ τὴν εὐθηνίαν, beachtenswert ist der Vergleich im Sl.: „wie die Sterne“

15) Gr. ὡς τὴν ἐλαχίστην ὑπὲρ πενταχιλίους πρὸς τοῖς μυρίοις ἔχειν οὐκ ἐκείνου. 16) Vielleicht ist schon hier der Text des Sl. lückenhaft, so dass es auch bei diesem sich schon um Peraea handelt, nicht mehr um Galilaea. Gr. add. (44) Καθόλου δὲ — καὶ ἀμφοροῖν,

17) Gr. καὶ τὰ πεδία δένδροισι ποικίλοις κατάφντα τὸ πλεῖστον τε (MVRC: δὲ L om.) ἐλαίαν [τε] καὶ ἄμπελον καὶ φοινικῶνας ἡσκηται,

18) Gr. διαρρομένη χειμάρροις τε τοῖς ἀπὸ τῶν ὄρων Der Satz ist im Sl. augen-

(71) . . . ist ihnen gegeben¹⁾, sondern infolge der Einsicht und ihrer Angriffskraft (?)²⁾. (72) Denn nicht nur zur Kriegszeit pflegen sie die Waffen zu ergreifen³⁾ oder die Hände zu erheben⁴⁾, aber im Frieden es zu vernachlässigen⁵⁾, sondern, als wenn sie mit den Waffen geboren wären⁶⁾, trennen sie sich niemals von ihnen⁷⁾, und sie warten nicht die Zeit ab⁸⁾, (73) sondern alle die Ihren prüfen sich alle Tage wie zur Kriegszeit⁹⁾. Ebendeshalb ist es ihnen auch leicht zur Kriegszeit¹⁰⁾, (74) und weder überfällt sie Furcht¹¹⁾, noch auch überwältigt sie die Mühe¹²⁾, noch wird eine Ordnungsstörung ihre Ordnung zunichtemachen¹³⁾. Es folgt aber für sie auf den Krieg ein kräftiger Sieg gegen die Feinde¹⁴⁾. (75) Wenn aber jemand ihre Prüfung und ihr Spiel eine Schlacht ohne Blut nennen möchte, so wird er nicht von der Wahrheit abweichen¹⁵⁾.

(76)¹⁶⁾ Wenn sie in das feindliche Land hineinkommen¹⁷⁾, so fangen sie nicht früher den Kampf an, bevor sie sich nicht

scheinlich verstümmelt. Für: fließen = tekutj steht im Text šekut, was keinen Sinn gibt. Es folgt in Acad. eine mechanisch entstandene Lücke, die bis cap. V, 1; 71, etwa bis zu den Worten γνώσεται τὴν τοσόνδε ἡγεμονίαν etc. reicht. Im Arch. ist die Lücke nicht vorhanden. [Berendts hat hier nicht wie sonst die Lücke in Acad. durch Darbietung einer Übersetzung des Textes von Arch. ergänzt. Auch eine Abschrift des letzteren fand sich für diese Stelle nicht vor, vgl. Zur Einführung S. 13.]

1) Gr. . . . οὐ δῶρον τέχης. (zuvor γνώσεται τὴν τοσόνδε ἡγεμονίαν αὐτοὺς . . . ἔχοντες.) 2) Sl. potopa (eig. Sintflut); man muss wohl lesen: potoka, von potok', was „Andrang“ bedeuten kann, vgl. Sresnewski l. c. ad v. Gr. (in der Lücke in der Klammer von Anm. 1) ἀρετῆς κτήμα. 3) Gr. οὐ γὰρ αὐτοῖς ἀρχὴ τῶν ὅπλων πόλεμος, 4) Gr. οὐδ' ἐπὶ μόνας τὰς χεῖρας τῷ χεῖρε κινουσιν 5) Gr. ἐν εἰρήνῃ προηργηκότες, VRC: ἀπειρηκότες, M: ἀπηργηκότες et i. marg. γο ἀπειρηκότες 6) Gr. ἀλλ' ὥσπερ συμπεφυκότες τοῖς ὅπλοις 7) Gr. οὐδέποτε τῆς ἀσκήσεως λαμβάνουσιν ἐκ χειρὶ 8) Gr. οὐδὲ ἀναμένουσιν τοὺς καιροὺς. V: τοὺς καιροὺς ἀναμένουσι. Nicht wie beim Sl. 9) Gr. αἱ μελέται δ' αὐτοῖς οὐδὲν τῆς κατὰ ἀλήθειαν εὐτονίας ἀποδίδουσιν, ἀλλ' ἕκαστος ὁσημέραι στρατιώτης πάσῃ προθυμίᾳ καθάπερ ἐν πολέμῳ γυμνάζεται. Sl. „die Ihren“ = swoi, viell. s' woi, d. h. mit den Truppen. „prüfen sich“ = iskušajutsja. 10) Gr. διὸ ζουφότατα τὰς μάχας διαφέρουσιν PAL: φέρουσιν Lat: tolerant 11) Gr. . . . οὔτε δέος ἐξίστησιν 12) οὔτε δαπανᾷ πόνος, 13) Gr. (vor Anmm. 11 u. 12) οὔτε γὰρ ἀταξία διασιδόνησιν αὐτοὺς ἀπὸ τῆς ἐν ἔθρῃ συντάξεως 14) Gr. ἐπεταὶ δὲ τὸ κρατεῖν αἰ κατὰ τῶν οὐκ ὁμοίων βέβαιον. 15) Gr. καὶ οὐκ ἂν ἁμάρτοι τις εἰπὼν τὰς μὲν μελέτας αὐτῶν χωρὶς αἵματος παρατάξεις, add. τὰς παρατάξεις δὲ μεθ' αἵματος μελέτας. Wohl nur infolge Versehens beim Sl. ausgefallen. 16) Gr. add. οὐδὲ γὰρ ἐξ ἐπιδρομῆς ἐβάλωτο πολέμοιοις 17) Gr. ὅπλῳ δ' ἂν ἐμβάλωσιν (C: ἐμβάλλωσιν) εἰς ἐχθρῶν γῆν,

verschanzt haben¹⁾. (77) Den Platz, auf dem sie Aufstellung nehmen wollen, machen sie eben, wenn er auch uneben ist²⁾, nicht alle (zugleich) arbeitend, noch (auch) ohne Ordnung³⁾. (78) Und die Arbeiter nehmen die Werkzeuge⁴⁾ (77) und messen einen Platz auf 4 Ecken ab⁵⁾. (79) Und das Innere richten sie als Zeltlager ein⁶⁾, den äusseren Umkreis legen sie in der Weise von Mauern ringsumher an⁷⁾ und schmücken ihn mit Türmen⁸⁾. (80) Und dahinter bringen sie alle Kriegswerkzeuge unter⁹⁾. (81) Tore aber machen sie je 4 auf die Ecke¹⁰⁾, damit Eingang und Ausgang für die Lasttiere breit und geräumig würden¹¹⁾. (82) Und Strassen legen sie dazwischen für die Truppen an¹²⁾. In der Mitte aber stellen sie das Feldherrenzelt auf, einem Tempel ähnlich¹³⁾. (83) Und den Kaufleuten räumen sie einen andern Platz ein, damit sie kaufen und verkaufen möchten, was jedem nötig ist¹⁴⁾, einen andern aber den Handwerkern¹⁵⁾ und den Anführern der andern (?) Legion und den Statthaltern einen andern neben dem Feldherrn¹⁶⁾. Und sie stellen Sessel auf und, auf ihnen sitzend, richten sie die Streitenden¹⁷⁾. Wenn

- 1) Gr. οὐ πρὶν ἔπτονται μέχρις ἢ τεγίσαι στρατόπεδον. 2) Gr. τὸ δὲ οὐκ εἰκαῖον οὐδὲ ἀνώμαλον ἐγείρουσιν,, ἀλλ' εἰ μὲν ἀνώμαλος ὢν τόχοι χώρος, ἑξομαλίζεται. Die Anordnung beim Gr. ist augenscheinlich falsch.
3) Gr. (in der Lücke von Anm. 2) οὐδὲ πάντες ἢ ἀτάκτως διαλαβόντες, 4) Gr. . . . καὶ τεκτόνων πλήθος ἔπεται τῶν τε πρὸς τὴν δόμῃσιν ἐργαλείων. MVRG: τὰ τε . . . ἐργαλεία (R: — λία). 5) Gr. διαμετροῦται δὲ παρεμβολὴ τετραγώνου αὐτοῖς. Vor Anm. 4, vielleicht beim Sl. richtiger angeordnet. 6) Gr. Καὶ τὸ μὲν ἔνθον εἰς σκηνὰς διαλαμβάνουσιν, (eig: „als Zelt“ beim Sl.) 7) Gr. ἔξωθεν δ' ὁ κύκλος τείχους ὄψιν ἐπέχει 8) Gr. πύργοις ἐξ ἴσου διαστήματος κεκοσμημένους. 9) Gr. ἐπὶ δὲ τῶν μεταπυργίων τοὺς τε ὀψυβελεῖς καὶ καταπέλτας καὶ λιθοβόλα καὶ πᾶν ἀφετήριον ὄργανον τιθέασιν, add. πάντα πρὸς τὰς βολὰς ἔτοιμα. 10) Gr. πύλαι δὲ ἐνοικοδομοῦνται (Lat: aedificant) τέσσαρες καθ' ἕκαστον τοῦ περιβόλου κλίμα, 11) Gr. πρὸς τε εἰσόδους τῶν ἐπιτογίων εὐμαρεῖς (PA: εὐρεῖς, Lat: aditu faciles) καὶ πρὸς τὰς ἐκδρομὰς αὐτῶν, εἰ καταπελτοί, πλατεῖαι. PA: πλατεῖας, daher konjiziert Destinon vorher: πέλας und τέσσαρας, wie Lat. liest. Am Rande in cod. Acad. slav. ein „i“ mit roter Tinte. 12) Gr. ὁμοτομοῦσι δ' ἐνδιαθέτως εἴσω τὸ στρατόπεδον, 13) Gr. (καὶ μέσας μὲν τὰς τῶν ἡγεμόνων σκηνὰς τίθενται,) μεσαίτατον δὲ τούτων τὸ στρατήριον ναῶν παραπλήσιον. 14) Gr. ὥσπερ δὲ ἐν σχεδίῳ πόλιν καὶ ἀγορὰς τις ἀποδείκνυται 15) Gr. καὶ χειροτέχναις χωρὶον 16) Gr. s. o. Anm. 13 καὶ μέσας — τίθενται, aber auch Anm. 17: λοχαγοῖς καὶ ταξιάρχουσιν, Sl. hat nach: Statthaltern = wojewodam' ein „i“ (und, auch), wohl überflüssig. Viell. kann man auch statt: der andern Legion (pl'ka inogo) lesen: der Legion einen andern (= ino) sc. Platz. 17) Gr. θῶκοι τε λοχαγοῖς καὶ ταξιάρχαις, ὅπη δικάζουεν, εἴ τινες διαφέρουιντο.

aber die Anführer die Streitigkeiten nicht entscheiden können, so führen sie (sie) vor die Statthalter, wenn aber auch diese nicht, so vor den Feldherrn¹⁾.

(84) Es umgibt sich aber mit einer Mauer jene Verschanzung rascher als der Gedanke²⁾, durch die Menge und die Kunstfertigkeit der Arbeiter³⁾. Einen Graben aber graben sie ringsherum, 4 Ellen in die Tiefe und in die Breite 4⁴⁾. (85) Und hier stehen sie mit Schweigen und mit Stille⁵⁾. Und nichts wird bei ihnen ohne Ordnung und ohne Sicherung angefangen⁶⁾. Wenn sie auch um Heu zu führen oder Holz oder nach Wasser gehen⁷⁾, so gehen sie nicht ohne zu fragen und (nicht) ohne Wachen⁸⁾. (86) Und es ist ihnen nicht ins Belieben gestellt weder zu essen noch zu trinken⁹⁾, sondern selbsttönende (?)¹⁰⁾ Trompeten sind bei ihnen, jegliche Zeit anzeigend¹¹⁾. Und anders ist der Ton beim Wecken, anders aber beim Aufstehen, und anders für das Essen, und anders beim Schlafen(gehen)¹²⁾. Und ohne (Trompeten)ton wagen sie nichts auszuführen¹³⁾. (87, 88 fehlen).

(89) Wenn sie aus der Verschanzung hinausziehen sollen¹⁴⁾, alsdann ruft eine Trompete von hohem Ton¹⁵⁾. Und sofort stehen sie auf und bereiten sich¹⁶⁾, indem keiner müßig ist¹⁷⁾. (90) Und

1) Gr. > Wenn aber. — Feldherrn. 2) Gr. *τειγίζεται δὲ ὁ περιβόλος* καὶ τὰ ἐν αὐτῷ πάντα θάπτον ἐπινοίας 3) Gr. *πλήθει καὶ ἐπιστήμῃ τῶν πο-
ρουντων* add. *εἰ δ' ἐπείγοι*, 4) Gr. *καὶ τάφρος ἕξωθεν περιβάλλεται βύθος
τετράπηγος καὶ ἑυρος ἴση*. Sl. *wširě* statt *w' širině* (= *ἑυρος*). 5) Gr. *Φραζόμενοι δ' ἀλλήλων κατὰ συντάξεις ἑκαστοι μεθ' ἡσυχίας τε καὶ κόσμον*.
6) Gr. *πάντα δ' αὐτοῖς καὶ τὰ ἄλλα μετ' εὐταξίας ἀνέεται καὶ ἀσφαλείας*,
7) Gr. *ἔνδρα τε καὶ ἐπισιτισμός*, (Sl. *woženije trawy [ili drewo] statt drěwa*) *εἰ
δέοιντο, καὶ ὑδρεία* 8) Gr. *κατὰ συντάξεις ἑκάστοις*. 9) Gr. *οὐδὲ* (VR:
οὔτε Niese: fort. recte) *γὰρ δεῖπνον ἢ ἄριστον ὁπότε θελήσειαν αὐτεξούσιον
ἐκάστω*, 10) Sl. *samoglasny* viell. hat man im Zusammenhang mit dem
Folgenden: *razjnoglasjny* = von verschiedenem Ton — anzunehmen. 11) Gr.
πᾶσιν δ' ὁμοῦ (σάλπιγγες προσημαίνουσιν), 12) Gr. *τούς τε ὑπνοὺς
αὐτοῖς καὶ τὰς φυλακὰς καὶ τὰς ἐξεγέρσεις σάλπιγγες προσημαίνουσιν*, — Von
der Verschiedenheit der Töne ist beim Gr. keine Rede, überhaupt ist die
konkretere Darstellung auch hier auf Seiten des Sl. Vor „beim Aufstehen“ steht
fälschlich beim Sl. *iniže* [st. i in' ze]. Unter „Aufstehen“ ist wohl „Aufbruch“ zu
verstehen, der hier zunächst nur kurz erwähnt wird. 13) Gr. *οὐδ' ἔστιν
ὅ τι γίνεται δίχα παραγγέλματος*. add. (87) *ἐπὶ δὲ τὴν ἑω* — (88) *ἀθρόοι*.
14) Gr. *Ἐξίειναι δὲ τοῦ στρατοπέδου* (Sl. *ot' obrytia*, eig. von der V.) *δέον* L: *εἰ
δέον* 15) Gr. *ὑποσημαίνει μὲν ἡ σάλπιγξ*, 16) Gr. . . . *ἀλλ' ἑμα νέ-
ματι τὰς μὲν σκηρὰς ἀναίρουσιν, πάντα δ' ἐξαρτύνονται πρὸς τὴν ἕξοδον*.
17) Gr. (vor Anm. 16) *ἡρμεῖ δ' οὐδεὶς*,

rufen sie wiederum mit vielen solchen (Trompeten)¹⁾, so legen jene alles, was (mit)geführt werden soll, rasch auf die Esel und auf die Maultiere²⁾. (91) Und zum dritten Mal rufen sie, sich zum Ausgang zu sammeln befehlend, damit niemand aus irgendeinem Grunde zögere³⁾, noch von seiner Ordnung zurückbleibe⁴⁾. (92) Und der Herold, nachdem er sich zur rechten Seite des Feldherrn auf hohem Platz hingestellt⁵⁾, so ruft er in der Vatersprache dreimal: „Habt ihr euch zur Schlacht bereitet⁶⁾?“ Jene aber, nachdem sie dreimal gerufen haben⁷⁾: „Ganz und gar und mit Lust haben wir uns bereitet⁸⁾!“ erfüllt von kriegerrischem Geist⁹⁾ setzen sie (alle) zugleich sich mit Geschrei auf die Pferde, die Zügel in die Rechte nehmend¹⁰⁾.

(93) Und alsbald, wenn sie herausgekommen sind, ziehen sie mit Schweigen und in Reihe (und Glied)¹¹⁾, jeder seine Ordnung einhaltend¹²⁾. Aber das Lager verbrennen sie¹³⁾, damit es nicht den Feinden zugute komme, ein Zufluchtsort zu sein¹⁴⁾.

Ihre Fussoldaten aber sind in Panzern und in Helmen¹⁵⁾, (94) und an der linken Seite ein sehr langer Dolch¹⁶⁾, aber an

1) Gr. *καὶ πάλιν αἱ σάλπιγγες ὑποσημαίνουσιν* add. *παρεσθενέσθαι*.

2) Gr. *οἱ δ' ἐν τάχει τοῖς τε ὀρεῦσιν καὶ τοῖς ὑποζυγίοις ἐπιθίντες* (PAMLVR: *ἐπιτιθέντες*) *τὴν ἀποσκευὴν* add. *ἐστᾶσιν ὥσπερ ἐφ' ὑσπληγος*. . *ἔτοιμοι, ὑποπιμπράσιν* — *χοῆσιμον*. s. u. Anm. 13 f.

3) Gr. *καὶ τρίτον* (Sl. *tretijeje* statt *tretije*) *δ' ὅμως αἱ σάλπιγγες προσημαίνουσιν τὴν ἐξοδὸν ἐπισπέρχουσαι τοὺς δι' αἰτίαν τινὰ βραδύνοντας*, MLVRC: *βραδύνοντας*, 4) Gr. *ὡς μὴ τις ἀπολειφθεῖται τάξεως*.

5) Gr. *ὅ τε κῆρυξ δεξιὸς τῷ πολέμαρχῳ παραστάς*, > auf hohem Platz

6) Gr. *εἰ πρὸς πόλεμόν εἰσιν ἔτοιμοι, τῇ πατρίῳ γλώσσῃ τοῖς ἀναπνύανεται*. Sl. mit *ašče* (ob) die Frage einleitend, dann aber direkte Rede.

7) Gr. *καὶ οὕτως τοσαντάκις ἀντιβοῶσιν* PAL: *ἀναβοῶσιν*

8) Gr. *μέγα τι καὶ πρόθυμον ἔτοιμοι λέγοντες εἶναι*, (wieder indirekte Rede statt der direkten) add. *φθάνουσιν δὲ τὸν ἐπερωτῶντα*,

9) Gr. *καὶ τινος ἀρητὸν πνεύματος ὑποπιμπλάμενοι*

10) Gr. *τῇ βοῇ συνεξαίρουσιν τὰς δεξιάς*. Dass es sich um Reiterei handelt, scheint im Folgenden bloss vorausgesetzt zu sein, während Sl. es ganz deutlich macht. Sl. *desničē* (die Rechte) statt *desnjica*, eig. Acc. plur. Vorher *w'zi* augenscheinlich = die Zügel (neurussisch: *wožži*).

11) Gr. *Ἐπεὶτα προϊόντες ὁδεύουσιν ἡσυχῇ καὶ μετὰ κόσμον πάντες*,

12) Gr. *ὥσπερ ἐν πολέμῳ τὴν ἰδίαν τάξιν ἕκαστος φυλάσσων*,

13) Gr. (90, s. o. Anm. 2) *ὑποπιμπράσιν τε ἥδη τὴν παρεμβολὴν* (Sl. eig. die Lager) add. *ὡς αὐτοῖς μὲν ὃν ῥᾶδιον ἐκεῖ πάλιν τεγίσσασθαι*,

14) Gr. *μὴ γένοιτο δ' ἐκεῖνὸς ποτε τοῖς πολεμίοις χοῆσιμον*. Die Stellung dieser Mitteilung ist entschieden beim Sl. die richtigere: im Gr. ist sie eingeschoben, bevor noch der eigentliche Auszug erzählt wird.

15) Gr. (93) *οἱ μὲν πεζοὶ θώραξιν πεφραγμένοι καὶ κράνεσιν* add. *καὶ μαχαίροφοροῦντες ἀμφοτέρωθεν*.

16) Gr. *μακρότερον δ' αὐτῶν τὸ λατὼν ξίφος πολλῶν*. Sl. *sablja* (= Dolch), nach Sresnewski, Materialien III, 238 gewöhnliche Übersetzung von *ἐγχειρίδιον*.

der rechten ein Schwert von einer Spanne in der Breite¹⁾. (95) Aber die um den Feldherrn her (sind), die auserlesenen Fuss-soldaten, tragen Speere und runde Schilde²⁾, doch die übrigen Lanzen und lange Schilde³⁾, und Korb und Säge⁴⁾, und Spaten (?) und Axt⁵⁾, und Riemen und Sichel⁶⁾ und eiserne Kette⁷⁾, also dass wenig fehlt, dass ein Fusssoldat mit den Maultieren gleiche Last trage⁸⁾.

(96) Die Reiter aber tragen an der rechten Seite einen langen Säbel und eine lange Lanze in der Hand⁹⁾, einen langen Schild aber, also dass er dem Pferde über die Seite hinreich-
reich¹⁰⁾, und einen Köcher mit drei Wurfspeeren¹¹⁾, die grosse Eisen haben (?)¹²⁾. Helm aber und Panzer haben sie ähnlich (denen der) den Fussoldaten¹³⁾. (97) Und alle aber tragen gleiche Waffen, wie der Vornehme, so auch die Geringen¹⁴⁾. Und nicht immer geht eine Legion voraus, sondern sie wechseln ab¹⁵⁾. (98) Aber ohne Beratung stellen sie sich nicht zur Schlacht¹⁶⁾, (99) ebendeshalb auch versehen sie sich nicht irgend einmal¹⁷⁾, (oder wenn,) so verbessern sie sich wiederum in Kürze¹⁸⁾.

1) Gr. τὸ γὰρ κατὰ τὸ δεξιὸν σπιθαμῆς οὐ πλέον ἔχει τὸ μῆκος. Dass diese nur spannelange Waffe „Schwert“ genannt wird, kann nicht richtig sein. Eine solche Kürze der Waffe ist wohl überhaupt undenkbar. 2) Gr. φέρουσι δ' οἱ μὲν περὶ τὸν στρατηγὸν ἐπὶ λεκτοὶ πεζοὶ λόγχην καὶ ἀσπίδα. — Ob der sl. Übersetzer wirklich gewusst hat, dass ἀσπίς einen runden Schild bedeutet? Es wird das direkt ausgedrückt gewesen sein. 3) Gr. ἡ δὲ λοιπὴ φάλαγξ ξυστόν τε καὶ θυρεὸν ἐπιμήκη, 4) Gr. πρὸς οἷς πρόνα καὶ κόφινον Sl. hat ausser košj (= Korb) und uže (Kette) alle Geräte im Plural. 5) Gr. ἄμην τε καὶ πέλεκυν, — Sl. setzt für ἄμην kosy, eig. die Sensen, wie ἄμη auch vielfach verstanden wird (vgl. Passow, Handwörterbuch⁵ I, S. 128) 6) Gr. πρὸς δὲ ἡμάντα καὶ δρέπανον 7) Gr. καὶ ἄλυσιν, add. ἡμερῶν τε τριῶν ἐφόδιον 8) Gr. ὡς ὀλίγον ἀποδεῖν τῶν ἀχθοφοροῦντων ὀρέων τὸν πεζόν. 9) Gr. τοῖς δὲ ἵππεῦσιν μάχαιρα (Sl. sablja Accus.) μὲν ἐκ δεξιῶν μακρὰ καὶ κοντὸς (Sl. kopije) ἐπιμήκης ἐν χειρὶ, 10) Gr. θυρεὸς δὲ παρὰ πλεονὸν ἵππου πλάγιος, 11) Gr. καὶ κατὰ γωνιοῦ παρήρτηται τρεῖς ἢ πλείους ἄκοντες, 12) Sl. imušća Gen. sing. partic., viell. statt imušćami Instr. plur., in Übereinstimmung mit s' sulicemi (statt sulicami) = mit Wurfspießen. Gr. πλατεῖς μὲν αἰχμᾶς, οὐκ ἀποδέοντες δὲ δοράτων μέγεθος 13) Gr. κράνη δὲ καὶ θώρακες ὁμοίως τοῖς πεζοῖς ἴπασιν. 14) Gr. οὐδενὶ δὲ ὅπλων διαλλάττουσιν οἱ περὶ τὸν στρατηγὸν ἐκκρίτοι τῶν ἐν ταῖς ὕλαις ἱππέων. 15) Gr. κλήρω δὲ τῶν ταγμάτων αἰεὶ τὸ λαχὼν ἡγείται. add. (98) Τοιαῦται — διαφοραί, 16) Gr. οὐδὲν δὲ (PA: τε) ἀπροβόλευτον ἐν ταῖς μάχαις οὐδὲ ἀντοσθένειον, add. ἀλλὰ γνώμη — τὰ ἔργα 17) Gr. παρ' ὃ καὶ σφάλλονται μὲν ἥμιστα, 18) Gr. πᾶν πταίωσι δέ, φράδιως ἀναλαμβάνουσι τὰ σφάλματα.

(100) Wenn sie aber durch Glück, aber nicht planmässig siegen, so erklären sie das nicht für Siege, sondern für schlimmer als Besiegtsein. Wenn sie aber, nachdem sie es überlegt, sich versehen, so erscheinen ihnen jene Verfehlungen als ein Siegen, weil sie bei Überlegung besiegt worden sind¹⁾, vielleicht plötzlich²⁾. (101) Wenn aber irgendwelche plötzlich ohne Plan einen Sieg gewinnen, so ist ihnen das unrühmlich. Und wenn jemand einen Unfall erfährt bei Überlegungen, so ist ihnen das rühmlich und ihnen ein Trost, weil er nicht unvernünftig ins Verderben geraten ist³⁾.

(102) Sie rüsten aber zur Mannhaftigkeit und durch Waffenübung (?)⁴⁾ nicht nur ihre Leiber, sondern auch die Seelen⁵⁾. (103) Das Gesetz aber ist bei ihnen sehr furchtbar⁶⁾. Denn nicht nur die von den Legionen Zurückgebliebenen verurteilen sie zum Tode, sondern auch den, der sich verspätet hat⁷⁾.

Ihre Führer aber sind furchtbarer als die Gesetze⁸⁾: denn jene ehren die Besten, aber die Bösen und die Ungehorsamen strafen sie⁹⁾. (104) Wenn aber alle (Gesetze) erfüllt werden¹⁰⁾, so wird das Heer sein wie ein einziger Körper¹¹⁾. (105) Also befestigt ist ihre Ordnung¹²⁾, von rascher Wendung aber ist ihre Schwenkung (?)¹³⁾, und ihre Ohren sind zum Gehorsam ge-

1) Gr. *ἡγοῦνται τε* (V: *δε*) *τῶν ἀπὸ τύχης ἐπιτενγμάτων ἀμείνους τὰς ἐπὶ τοῖς προβουλευθεῖσιν διαμαρτίας*, 2) Gr. *ὡς τοῦ μὲν αὐτομάτου καλοῦ δελεάζοντος εἰς ἀπρομήθειαν*, (Lat: *ut divina providentia non esse credatur*) — *μελέτην* 3) Gr. *καὶ τῶν μὲν αὐτομάτων ἀγαθῶν οὐ τὸν λαβόντα αἴτιον εἶναι, τῶν δὲ παρὰ γνώμην προσπεσόντων οὐκ ἐκ προνοίας παραμυθίαν τὸ γε προσήκοντως βεβουλευσθαι*. Es ist in diesem Abschnitt nicht festzustellen, ob Sl. einen wesentlich anderen Text vor sich gehabt hat, oder nicht. Sl. *pogubi* (ins Verderben geraten ist); es fehlt *sja*. 4) Gr. *Παρασκευάζονσι μὲν οὖν ἐν ταῖς μελέταις τῶν ὅπλων ἀλκίμους*, — Sl. *s'krušenijem* (*oružnyim*), eig. durch Trauer, was aber nur Übersetzung von *μελέτη* infolge Missverständnisses ist (auch = Kummernis). 5) Gr. *οὐ τὰ σώματα μόνον ἀλλὰ καὶ τὰς ψυχὰς (ἀλκίμους)* 6) Gr. *προσασσοῦνται δὲ καὶ τῷ φόβῳ. οἳ τε γὰρ νόμοι παρ' αὐτοῖς* 7) Gr. *οὐ λιποταξίον μόνον ἀλλὰ καὶ ἑκαστῶν ὀλίγη θανατιζοί* 8) Gr. *οἳ τε στρατηγοὶ τῶν νόμων φοβερώτεροι* 9) Gr. *ταῖς γὰρ πρὸς τοὺς ἀγαθοὺς τιμαῖς ῥέονται τὸ δοκεῖν ὥμοι πρὸς τοὺς κολαζομένους*. 10) Gr. *τοσοῦτον δ' αὐτῶν τὸ πρὸς τοὺς ἡγεμόνας πειθήνιον*, 11) Gr. *ὡς ἐν τε εἰρήνῃ κόσμον εἶναι καὶ ἐπὶ παρατάξεως ἐν σώμα τὴν ὅλην στρατείαν*. 12) Gr. *οὕτως αὐτῶν ἀσφαλείς* (RC: *ἀφελείς*) *μὲν αἱ τάξεις*, 13) Gr. *εὐστροφοὶ δ' εἶδὲν αἱ περιαγωγαί*, = Sl. *privedenije* eig. Herbeiführung, vielleicht ist *prëwedenije* zu lesen, was veränderte Führung, Schwenkung bedeuten könnte.

spitzt ¹⁾, ihre Augen aber blicken auf die Feldzeichen ²⁾ und die Hände bereiten sie zur Schlacht ³⁾.

(106) Ebendeshalb auch führen sie rasch aus, was sie wollen ⁴⁾, und (sind bereit,) eher Wunden auszuteilen als zu empfangen ⁵⁾. Durch die Menge aber werden sie nicht besiegt ⁶⁾, noch durch enge Stellen ⁷⁾, noch durch Schlaueit ⁸⁾.

(107) Deswegen halte ich es nicht für wunderbar ⁹⁾, wenn im Osten der Euphrat sich ihnen unterordnet ¹⁰⁾, aber im Westen der Ozean ¹¹⁾, und im Mittag Libyen, das fette ¹²⁾, aber im mitternächtigen Lande der Rhein (?) ¹³⁾. (108) Und dies habe ich geschrieben, nicht um die Römer zu loben ¹⁴⁾, sondern die Unterworfenen tröstend ¹⁵⁾, und die Aufrührer scheltend ¹⁶⁾, (109) und Verständnis den das Edle Liebenden gewährend, damit sie die römische Lebensweise sehen möchten ¹⁷⁾.

Cap. VI.

(110) Vespasian aber, und (zwar) mit seinem Sohn Titus ¹⁸⁾, sich in Ptolemais aufhaltend ¹⁹⁾, musterte die Truppen ²⁰⁾ und schrieb auf, wie jeder von ihnen sei ²¹⁾. Placidus aber, der zur

- 1) Gr. ὀξεῖται δ' ἀκοαὶ μὲν παραγγέλμασιν, 2) Gr. ὄψεις δὲ σημείους,
 3) Gr. ἔργοις δὲ χεῖρες. 4) Gr. ὅθεν δοῦσαι μὲν αἰεὶ ταχεῖς, 5) Gr. βραδύτατοι δὲ παθεῖν εἶναι, — Wohl infolge Versehens fehlt beim Sl. der Hauptsatz; vielleicht sind die Infinitive: Wunden auszuteilen, empfangen — vom Vorhergehenden abhängig: führen sie rasch aus, was sie wollen und (viell. = das heisst, und zwar) Wunden austeilen eher als empfangen. Gr. add. οὐδ' ἔστιν ὑποῦ σταθίντες MVRC: συστάντες 6) Gr. ἢ πλῆθους ἡσσήθησαν
 7) Gr. . . . ἢ δυσχωρίας, 8) Gr. (vor Anm. 7) ἢ στρατηγημάτων add. ἀλλ' οὐδὲ τύχης καὶ γὰρ ταύτης ἀπτοῖς τὸ κρατεῖν βεβαιότερον. οἷς οὖν βουλή — δραστήριος, 9) Gr. τί θανμαστόν, 10) Gr. εἰ πρὸς ἔω μὲν Εὐφράτης, τῆς ἡγεμονίας ὕροι; Letzteres vom Sl. wohl nicht recht verstanden.
 11) Gr. (In der Lücke von Anm. 10) ὠκεανὸς δὲ πρὸς ἐσπέραν, 12) Gr. μεσημβρινὸν δὲ Μιβύης τὸ πύσιον 13) Gr. καὶ πρὸς ἄρκτον (add. Ἰστρος τε καὶ) Ῥῆνος (Sl. fälschlich rim, d. h. Rom) (τῆς ἡγεμονίας ὕροι;) add. δεόντως — ἔλασσον. 14) Gr. Ταῦτα μὲν οὖν διεξῆλθον οὐ Ῥωμαίους ἐπαινέσαι προαιρούμενος τοσοῦτον, 15) Gr. ὅσον εἰς τε παραμυθίαν τῶν χειρωμένων
 16) Gr. καὶ εἰς ἀποτροπὴν τῶν ρεωτεριζόντων 17) Gr. εἴη δ' ἂν τοῖς ἀγνοοῦσιν τῶν φιλοζαλούντων (Sl. stradoljubcem = den Arbeitliebenden) καὶ πρὸς ἐμπειρίας ἢ ἀγωγή τῆς Ῥωμαίων στρατιᾶς, add. ἐπάνεμι δ' ὅθεν ἐπὶ ταῦτ' ἐξέβην. 18) Gr. Οὐδεσπασιανὸς μὲν ἡμα (MVRC: δὲ) τῷ παιδί Τίτῳ 19) Gr. διατρίβων τέως ἐν τῇ Πτολεμαίδι 20) Gr. συντάσσειν τὰς δυνάμεις, Sl. iskušaše, eig. prüfte 21) Gr. > und schrieb — sei.

Eroberung von Galilaea gesandt war¹⁾ (und) Ruhm erwerben wollte²⁾, (111) rückte gegen Jotapata³⁾, welches eine Hauptstadt von Galilaea ist⁴⁾ und eine mehr befestigte⁵⁾. (112) Aber er erlangte nicht, worauf er hoffte⁶⁾. Denn die Bürger, nachdem sie ihren Anmarsch bemerkt hatten, stellten sich vor der Stadt in Schlachtordnung auf⁷⁾. Und nachdem sie sich mit den römischen Legionen in Kampf eingelassen hatten⁸⁾, besiegten sie sie rasch⁹⁾, (113) indem sie viele von ihnen verwundeten¹⁰⁾ und 7 Mann töteten¹¹⁾, weil es nicht Brauch bei ihnen ist, den Rücken zu wenden, wenn sie besiegt sind. Sondern ruhig ziehen sie sich zurück, also dass man nicht ihre Flucht kennt¹²⁾. (114 fehlt).

(115) Und alsbald rückte¹³⁾ Vespasian aus Ptolemaïs gegen Galilaea aus¹⁴⁾, und er befahl den Truppen zu marschieren, wie es Brauch bei den Römern ist¹⁵⁾, (116) den Schützen und den Leichtbewaffneten voraus¹⁶⁾, damit sie auf plötzlichen Andrang der Feinde aufpassen könnten¹⁷⁾, und auskundschaften, ob nicht Truppen in den Wäldern verborgen sein würden¹⁸⁾, und nach ihnen den Gepanzerten zu marschieren¹⁹⁾, (von denen) ein Teil Reiter (sind), aber der andere Fussoldaten²⁰⁾. (117 fehlt, 118) Und nach ihnen die, die Strassen bahnten²¹⁾, weghauend und

- 1) Gr. ὁ δὲ τὴν Γαλιλαίαν κατατρέχων Πλάκιδος (Sl. plakida) add. ἐπεὶ πολὺ — (111) τειχισθείσας πόλεις 2) Gr. . . . (οἰόμενος) . . . μέγα δὲ κλέος αὐτῷ παρὰ τοῖς ἡγεμόσιν (add. κάκεινοις ὄφελος δις τὰ λοιπὰ) παρέξιν 3) Gr. (nach Anm. 1) ὤρμησεν ἐπὶ (τὴν ὀχυρωτάτην αὐτῶν) Ἰωταπάταν, (Sl. iotapat') add. οἰόμενος ἐξ ἐφόδου μὲν αἰρήσειν ὁρδίως, 4) Gr. > welches — Galilaea ist 5) Gr. (s. Anm. 3) (ἐπὶ) τὴν ὀχυρωτάτην αὐτῶν nach παρέξιν (Anm. 2) add. προσχωρήσειν — ἐχομένης. 6) Gr. πολὺ γε μὴν διήμαρτεν τῆς ἐλπίδος 7) Gr. ἐπιόντα γὰρ αὐτὸν οἱ Ἰωταπατινοὶ προαισθόμενοι πρὸ τῆς πόλεως ἐκδέχονται, . . . πολλοὶ καὶ πρὸς μάχην ἔτοιμοι add. πρόθυμοι τε — τέκνων, Im Gr. ist die Ordnung gestört, vielleicht im Sl. richtiger. 8) Gr. (in der Lücke von Anm. 7) καὶ τοῖς Ῥωμαίοις συρραγέντες ἀδοκίτοις 9) Gr. (nach Anm. 7) τρέπονται ταχέως. 10) Gr. καὶ πολλοὺς μὲν τιτρώσκουσι τῶν Ῥωμαίων, 11) Gr. ἐπὶ δὲ ἀναιροῦσιν 12) Gr. διὰ τὸ μήτε ἄτακτον αὐτῶν τὴν ὑποχώρησιν γενέσθαι add. καὶ τὰς πληγὰς — (114) εὐρεθεὶς φεύγει. 13) Sl. pogna, eig. trieb, jagte, wörtliche Übersetzung von ἐξελαύνει 14) Gr. Οὔεσπασιανδὸς δὲ ὠρμημένος αὐτὸς ἐμβαλεῖν εἰς τὴν Γαλιλαίαν ἐξελαύνει τῆς Πτολεμαίδος 15) Gr. διατάξας τὴν στρατιὰν ὁδεύειν καθὰ Ῥωμαίων ἔθος. 16) Gr. τοὺς μὲν γε ψιλοὺς τῶν ἐπικυρτῶν καὶ τοξότας προάγειν ἐκέλευσεν, 17) Gr. ὡς ἀνακόπτειν τὰς ἐξαπινάους τῶν πολεμίων ἐπιδρομὰς 18) Gr. καὶ διερευνῶν τὰς ὑπόπτους καὶ λοχᾶσθαι δυναμένας ὕλας, 19) Gr. οἷς εἶπετο καὶ Ῥωμαίων ὀπλιτικῇ μοῖρα Sl. bronitcem statt bronistjcem' (= den Gepanzerten) 20) Gr. πεζοὶ τε καὶ ἱππεῖς add. τοῖτοις ἄφ' ἐκάστης — φέροντες, 21) Gr. καὶ μετ' αὐτοὺς ὁδοποιοί,

ebnend, wo es eng und schwer (war)¹⁾, damit man nicht müde werden möchte infolge des schweren Weges²⁾, (119) und nach ihnen das Gepäck des Feldherrn und der (Unter-)Befehlshaber³⁾, und Reiter zu seiner Bewachung⁴⁾.

(120) Und darnach er selbst mit auserlesenen Reitern und Fusssoldaten⁵⁾. (121) Und hinter ihm die Esel und Maultiere, die die Geräte trugen, mit welchen sie die Städte einzunehmen pflegten⁶⁾. (122) Und nach diesen die Anführer der Cohorten und die (Unter-)Befehlshaber⁷⁾. Um sie herum aber die auserlesenen Truppen⁸⁾. (123) Und darnach die Feldzeichen, genannt der Adler⁹⁾, weil dieser der König für alle Vögel ist und stärker als alle¹⁰⁾, und die Begegnung mit ihm kündigt Siege an¹¹⁾. (124) Und diesen folgten die Trompeter¹²⁾, und nach ihnen die Legion, sich ausbreitend zu je 6 im Gliede¹³⁾. Und hinter ihnen ein Hauptmann, für die Ordnungen sorgend¹⁴⁾. (125 fehlt, 126) Und nach ihnen Wächter, sowohl Reiter als Fusssoldaten mit Waffen, den Rücken bewachend¹⁵⁾.

(127 fehlt, 128)¹⁶⁾ Und da die Galiläer sie erblickt hatten, entsetzten sie sich alle. Und viele begannen Reue zu empfinden¹⁷⁾. (129—131) Die um Joseph herum waren¹⁸⁾, liefen (noch) vor

1) Gr. *τά τε σκολιά τῆς λεωφόρου κατευθύνειν καὶ χθαραλοῦν τὰ δύσβατα καὶ τὰς ἐμποδίσους ὕλας προανακόπτειν*, 2) Gr. *ὥς μὴ ταλαιπωροῖτο δυσποροῦν τὸ στρατεύμα*.

3) Gr. *κατόπιν δὲ τούτων τὰς τε ἰδίας καὶ τὰς τῶν ἐπ' αὐτὸν ἡγεμόνων ἔταξεν ἀποσκευὰς* 4) Gr. *καὶ σιγχοὺς ἐπὶ τούτοις πρὸς ἀσφάλειαν τῶν ἱππέων*.

5) Gr. *μεθ' οὗς αὐτὸς ἐξήλαυνεν τοὺς τε ἐπιλέκτους τῶν πεζῶν καὶ ἱππέων καὶ τοὺς λογχοφόρους ἔχων*. add. *ἔπειτο — ἑκατὸν ἱππεῖς*.

6) Gr. *τούτοις δ' ἠκολούθουν οἱ τὰς ἐλεπόλεις φέροντες ὄρεῖς καὶ τὰ λοιπὰ μηχανήματα*.

7) Gr. *μετὰ τούτους ἡγεμόνες τε καὶ σπειρῶν ἑπαρχοὶ σὺν χιλιάρχοις*, Sl. *wojewody* (Unterfeldherren?).

8) Gr. *ἐπιλέκτους περὶ σφᾶς στρατιώτας ἔχοντες*.

9) Gr. *ἔπειτα αἱ σημαῖαι περιίσχονσαι τὸν ἀετὸν*, viell. ist im Sl. ausgefallen: *posrědě jich'* (= in ihrer Mitte) oder Ähnliches (vor: der sogenannte Adler). Gr. add. *ὅς παντὸς ἄρχει Ῥωμαίοις τάγματος*,

10) Gr. *βασιλεὺς τε οἰωνῶν ἀπάντων καὶ ἀλκιμώτατος ὢν*.

11) Gr. *ὁ δὲ καὶ τῆς ἡγεμονίας τεκμήριον αὐτοῖς καὶ κληδὼν, ἐφ' οὗς ἂν ἴωσιν, τοῦ κρατῆσθαι δοκεῖ*.

12) Gr. *τοῖς δὲ ἱεροῖς ἠκολούθουν οἱ σαλπικταί*, 13) Gr. *κατόπιν αὐτῶν ἡ φάλαγξ* (Sl. *pl'kj*) *τὸ στίφος εἰς ἑξ πλατύνασα*. (Sl. *na 6 čas'ii*, d. h. eig. auf 6 Teile).

14) Gr. *τούτοις παρῆλπιό τις ἑκατόνταρχος ἐξ ἔθους τὴν τάξιν ἐπισκοποῦμενος*. add. *τὸ δ' οἰκετικὸν — μίσθιος ὄχλος*,

15) Gr. *οἷς οὐραγοὶ πρὸς ἀσφάλειαν ἠκολούθουν περὶ τε καὶ ὀπλίται καὶ τῶν ἱππέων σιγχοί*.

16) Gr. add. (127) *οὕτως ὁδεύσας — ἐξηρτύνετο*.

17) Gr. *μετάνοιαν μὲν οὖν τῆς ἀποστάσεως ὁφθεῖς ὁ στρατηγὸς πολλοῖς ἐντειρογάσατο, κατάπληξιν δὲ πᾶσιν*.

18) Gr. *οἱ μὲν γὰρ περὶ τὸν Ἰώσηπον* add. *ἐστρατοπεδευνότες — συμμιζοντες σφίσιν*,

dem Anblick¹⁾ mit Joseph²⁾ (sic!) nach Tiberias zu auseinander³⁾. (135) Und es erfüllten sich mit Schrecken alle Tiberianer⁴⁾, da sie erkannten, dass Joseph nicht geflohen wäre, wenn ihn nicht Verzweiflung erfasst hätte⁵⁾. (136) Jener nämlich sah, wie das Ende für die Juden eintreten würde⁶⁾, und er wusste, dass für sie keine Rettung sei, wenn sie nicht bereuen würden⁷⁾. (137) Aber er selbst erwartete (wohl) Verzeihung von seiten der Römer⁸⁾; dennoch zog er es vor, mit dem Volk⁹⁾ zu sterben¹⁰⁾, eher als das Vaterland und die ihm übergebene Gewalt zu verraten¹¹⁾. (138) Und er schrieb an die jerusalemischen Befehlshaber über alles der Wahrheit gemäss¹²⁾, (139) damit sie entweder den Frieden erwählen¹³⁾ oder ihm Hilfe senden möchten¹⁴⁾. (140 fehlt)

Cap. VII.

(132) Vespasian aber nahm Gadara¹⁵⁾ (134) und die umliegenden Dörfer¹⁶⁾. (133) Und er verschonte niemand vom Greise an (bis zu) den Neugeborenen¹⁷⁾, (134) sondern alle überlieferte er dem Schwert¹⁸⁾.

- 1) Gr. οὐ μόνον πρός μάχης, ἀλλὰ καὶ πρὶν ἰδεῖν τοὺς ἐχθροὺς διασκίδναιται φεγγῇ. 2) Gr. (καταλείπεται) δ' ὁ Ἰώσηπος add. μετ' ὀλίγων, — (131) ἔκρινεν. 3) Gr. ἀναλαβὼν δὲ τοὺς συμμεινάντας εἰς Τιβερίάδα καταφεύγει. (132 ff. s. u.). Die Vorlage scheint verkürzt gewesen zu sein. 4) Gr. (135) 'Ο δ' Ἰώσηπος ἦν πρὸς ἀσφάλειαν ἔλλειτο πόλιν αὐτοῦ ἐνέπλησεν δέοντες καταφευγόν. οἱ δὲ ἀπὸ τῆς Τιβεριάδος 5) Gr. οὐκ ἂν, εἰ μὴ πρὸς τὸ πᾶν ἀπερνόζει τὸν πόλεμον, τραπήναι ποτε αὐτὸν φοντο. add. καὶ κατὰ τοῦτο γε οὐ διημέριζαν αὐτοῦ τῆς γνώμης. Dieser Satz scheint infolge Versehens beim Sl. zu fehlen. 6) Gr. ἑώρα μὲν γὰρ, ποῖ (VRC: οἱ) ῥέπει τὰ Ἰουδαίων τέλους, 7) Gr. καὶ μίαν αὐτῶν ἥδει σωτηρίαν, εἰ μεταβάλλοιτο. VR: εἰ μεταβάλλοιτο. (Sl. pokajutjsja.) 8) Gr. αὐτὸς δὲ καίπερ συγγνωσθήσεσθαι παρὰ Ῥωμαίοις προσδοκῶν, 9) Gr. ὅμως τεθνάναι μᾶλλον ἔλλειτο πολλάκις 10) Gr. > mit dem Volk 11) Gr. ἢ καταπροδοὺς τὴν πατρίδα καὶ τὴν ἐμπιστευθεῖσαν αὐτῷ στρατηγίαν ὑβρίσας add. εὐτυχεῖν παρ' οἷς πολεμήσων ἐπέμψθη. 12) Gr. γράφειν οὖν τοῖς ἐν τέλει τῶν Ἱεροσολύμων διέγνω μετὰ ἀκριβείας τὰ πράγματα, add. ὡς μήτ' ἐπὶ μεῖζον — κἂν μετανοήσαντας ὥσως θρασύνουεν, 13) Gr. ἵνα τε ἡ σπονδὰς αἰοῦμενοι ταχέως ἀντιγράψωσιν 14) Gr. ἢ πολεμεῖν ἐγνωζότες πρὸς Ῥωμαίους ἀξιώμαχον αὐτῷ πέμψωσι δύναμιν. VRC: πέμψωσιν αὐτῷ δύναμιν wie Sl., aber auch vorher Umstellung: ἀξ. πρὸς Ῥωμ. add. (140) ὁ μὲν οὖν — κομίζοντας. 15) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ τῇ πόλει τῶν Γαδάρων ἐπελθὼν αἰρεῖ add. τε κατὰ πρῶτην — παρελθὼν εἶσω 16) Gr. (134) . . . (ἐμπίμπρησιν δὲ οὐ μόνον αὐτὴν τὴν πόλιν,) ἀλλὰ καὶ τὰς πέριξ κώμας πάσας τε καὶ πόλιν, (so mit VRCLat; dagegen PAM: πάσας πόλεις L: κώμας πάσας πόλεις Heg: vicos) 17) Gr. (gleich nach Anm. 15) πάντας ἡβηδὸν ἀναιρεῖ μηδεμιᾶς τῶν Ῥωμαίων ἡλικίας ἔλεον ποιουμένων add. μῖσει — παρανομίας. 18) Gr.

(141) Und darnach zog er gegen Jotapata¹⁾. (142) Und es hörte (dies) Joseph, der dorthin von Tiberias her gekommen war²⁾, und er stärkte die Gedanken der Juden³⁾. (143) Und da einer dem Vespasian die frohe Botschaft verkündigt hatte⁴⁾ von des Joseph Ankunft⁵⁾, so eilte er alsbald, meinend ganz Judaea einzunehmen, wenn er Joseph ergreifen würde⁶⁾, (144) und sandte den Plakidas⁷⁾ mit tausend Reitern⁸⁾, damit er die Stadt einschliesse, auf dass Joseph nicht entkommen möchte⁹⁾. (145) Er selbst aber nahm nach einem Tage die ganze Kriegsmacht mit sich und zog gegen Jotapata bis zum Mittag¹⁰⁾. (146, 147 fehlen, 148) Und mit zwei Legionen Fusssoldaten umschloss er die Stadt¹¹⁾, aber die Reiter stellte er hinter denen beiden auf¹²⁾, ihnen alle Wege versperrend¹³⁾.

(149 fehlt, 150) Die Juden aber kamen vor das Tor heraus und stellten sich auf¹⁴⁾. (151) Vespasian aber entsandte gegen sie die Schützen und stellte Wurfmaschinen dabei auf und alles,

ὅς μὲν παντελῶς ἐκλελειμμένος, ἔστιν δ' ὅς αὐτὸς ἐξανδροποδιζόμενος. Nach Anm. 16, also nur von den Dörfern geltend.

1) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ ὁρμημένος ἐξαιρεῖν τὴν Ἰωταπάταν, AL: τὴν Ἰωτάπαταν, MVRC: τὰ Ἰωτάπατα, LatHeg: Jotapatam, Sl. na jetapatu Gr. add. πέπυστο --- (142) λεωφόρον. 2) Gr. τῇ πέμπτῃ δ' ὁ Ἰώσηπος, (add., αὕτη δ' ἦν Ἀρτεμισίου μηνὸς μία καὶ εἰκάς,) φθάνει παρελθὼν εἰς τὴν Ἰωταπάταν ἐκ τῆς Τιβεριάδος. 3) Sl. eig. myścé für myścja = die Arme. Doch nur Fehler eines sl. Abschreibers, wohl statt myślenija oder myśli Gr. καὶ πεπρωχότα τοῖς Ἰουδαίοις ἐγείρει (VRC: ἀνίστησι) τὰ φρονήματα. 4) Sl. blagowěstowase 3 Pers. sing. Imperf. statt blagowěstowaw'su, Dativ. (absol.) sing. Partic. praeter., entspr. dem někojemu (roter Querstrich durch je, im Cod. Acad.) = da einer. Gr. Οὐεσπασιανῶ δέ τις εὐαγγελίζεται . . . αὐτόμολος. 5) Gr. (in der Lücke von Anm. 4) τὴν μετάβασιν τοῦ ἀνδρός. 6) Gr. (αὐτόμολος) καὶ κατήπειγεν ἐπὶ τὴν πόλιν ὡς μετ' ἐκείνης αἰρήσοντα πᾶσαν Ἰουδαίαν, εἰ λάβοι τὸν Ἰώσηπον ὑποχείριον. add. ὁ δ' ἀρπάσας — παρελθεῖν, 7) Sl. plakidu, Accus. von plakida = Plakidas. 8) Gr. εὐθέως (s. o. im Text bei Anm. 6) μὲν σὺν χιλίοις ἵπλευσιν πέμπει Πλάκιδον add. καὶ δεκαδάρχην Αἰβούτιον, ἄνδρα τῶν ἐπισήμων κατὰ χεῖρα καὶ σύνεσιν, 9) Gr. περιετασεῖν κελεύσας τὴν πόλιν, ὡς μὴ λάθοι διαδράς ὁ Ἰώσηπος. 10) Gr. Αὐτὸς δὲ μετὰ μίαν ἡμέραν ἀναλαβὼν πᾶσαν τὴν δύναμιν εἵπετο καὶ μέχρι δέλης ὁδεύσας πρὸς τὴν Ἰωταπάταν ἀφικνεῖται. ex corr. A: Ἰωτάπαταν MVRC: Ἰωτάπατα Sl.: jetapatu Gr. add. ἀναλαβὼν δὲ τὴν στρατιάν — (148) ὠδευκότες ἡμέρας, 11) Gr. διπλῇ δὲ τῇ φάλαγγι κυκλοῦνται τὴν πόλιν. 12) Gr. καὶ τρίτην ἔξωθεν περιεστᾶσιν τὴν ἵππον, 13) Gr. πάσας ἀποφράσσοντες αὐτοῖς τὰς ἐξόδους. add. (149) τοῦτ' ἐν ἀπογνώσει — μαχιμώτερον. 14) Gr. Γενομένης δὲ μεθ' ἡμέραν προσβολῆς τὸ μὲν πρῶτον Ἰουδαῖοι κατὰ χώραν μένοντες ἀντίχον ἀντικρὺ τῶν Ῥωμαίων ἐστρατοπεδευκότες πρὸ τοῦ τείχους.

was von weitem geworfen wurde¹⁾. Er selbst aber ging mit den Fußsoldaten auf höhergelegene Plätze²⁾, (von) wo es möglich war, die Mauern zu zerstören³⁾. Und Joseph, der in Furcht geraten war⁴⁾, brach heraus und mit ihm alle Juden⁵⁾. (152) Und sie wurden handgemein mit den Römern⁶⁾ und trieben sie fort⁷⁾. (153 fehlt, 154) Und nachdem sie den ganzen Tag gekämpft, gingen sie zur Nacht auseinander⁸⁾. Und damals waren von den Römern viele verwundet worden und dreizehn (waren) getötet⁹⁾, von den Juden aber waren 600 verwundet, doch 17 gefallen¹⁰⁾.

(155) Und am Morgen kamen sie heraus und warfen sich sehr viel stärker auf die Römer¹¹⁾. Es erfanden sich aber die Feinde noch stärker als sie¹²⁾. (156 fehlt, 157) Und bis zum fünften Tage schlugen sie sich¹³⁾. Und es war zu sehen das Splittern der Speere und das Krachen der Schwerter und Schilde, die zerbrochen waren, und Männer, die getragen wurden. Und sie tränkten die Erde mit Blut¹⁴⁾. Aber auch weder liessen sich

1) Gr. ὡς δὲ Οὐδеспασιανὸς τοῦτοις μὲν τοὺς τοξότας καὶ σφενδονήτας καὶ πᾶν τὸ τῶν ἐκηβόλων πληθὺς ἐπιστήσας ἐπέτρεψεν βάλλειν, 2) Gr. αὐτοὺς δὲ μετὰ τῶν πεζῶν εἰς τὸ πρόσαντες (Sl. prigorinjaja mesta) ἀνώθει 3) Gr. καθ' ὃ τὸ τεῖχος ἦν εὐάλωτον, 4) Gr. δέισας ὁ Ἰωσήπος add. περὶ τῇ πόλει vielleicht aus Versehen vom Sl. ausgelassen. 5) Gr. προσηδῶ (Sl. genau so: wyskoči) καὶ σὺν αὐτῷ πᾶν τὸ τῶν Ἰουδαίων πληθὺς. 6) Gr. συμπεσόντες δὲ τοῖς Ῥωμαίοις ἀθρόοι 7) Gr. τοῦ μὲν τεύχους (viell. infolge Versehens beim Sl. fehlend) ἀνέστειλαν αὐτούς, add. πολλὰ δ' ἐπεδείκνυντο — (153) στρατηγούμενους. 8) Gr. παραταξάμενοι δὲ δι' ὅλης ἡμέρας νυκτὶ διαδύονται, 9) Gr. τρώσαντες μὲν πλείστοντες Ῥωμαίων, δεκατρεῖς δ' ἀνελόντες MVRC: τρισκαίδεκα AML: ἄνδρ. ἀνελ. VRC: ἀνελ. ἄνδρας 10) Gr. αὐτῶν δ' ἔπεσον μὲν δεκαεπτὰ, (VR: δέκα καὶ ἑπτὰ,) τραυματῖαι δ' ἐγένοντο ἑξακόσιοι. 11) Gr. Τῇ δ' ὑστεραίᾳ πάλιν προσβάλλουσι τοῖς Ῥωμαίοις ἐπεξεληθόντες καὶ πολλὸν καρτερώτερον ἀντιπαρετάξαντο, add. θαρραλεώτεροι μὲν ἐκ τοῦ παρὰ λόγον ἀντισχεῖν τῇ προτέρᾳ γεγενημένοι, 12) Gr. χρώμενοι δὲ καὶ τοῖς Ῥωμαίοις μαχιωτέροις add. (156) ἐπὶ γὰρ αἰδοῦς εἰς ὄργην ἐξεκαίοντο τὸ αὐτὰς ταχέως νικᾶν ἤτιαν ἡγούμενοι. 13) Gr. καὶ μέχρι πέμπτῃς ἡμέρας προσβολαὶ μὲν ἐγένοντο τῶν Ῥωμαίων ἀδιύλευτοι, ἐκδρομαὶ δὲ τῶν Ἰωταπατηνῶν 14) Gr. hat statt dieser poetischen Schilderung nur die Worte: καὶ τευχουαχία καρτερώτεροι, — Diese Schilderung ist wiederum von der sog. Ipatiewschen Chronik benutzt (Ausg. der Archaeographischen Kommission, St. Petersburg 1871) ad a. 6682 (p. 392): „und dort war zu sehen das Splittern (lom') der Speere und der Klang der Waffen“. Noch deutlicher ad a. 6748 (p. 522): „und dort war zu sehen das Splittern der Speere und das Brechen der Schilde“. Vgl. Sresnewski, Materialien II, p. 46 und III, p. 403. Unten am Rande hat Cod. Acad. (f. 80a) mit roter Tinte: Von der Stadt Jetapata. Vorher: ο jedinod, auch rot, aber durchstrichen. Ganz unten: äi.

die Juden durch die Römer in Furcht setzen¹⁾, noch wurden die Römer müde, wenn sie die Festigkeit der Stadt sahen²⁾. (158) Diese Stadt nämlich steht ganz und gar über einer Schlucht³⁾, (die so tief ist,) dass es nicht möglich ist, mit menschlichen Augen bis in die Tiefe zu blicken⁴⁾; nur aber von Norden her war ein geringer Zugang⁵⁾, weil die Mauern dem Bergabhang zu endeten⁶⁾. (159, 160 fehlen).

(161) Vespasian aber, zum Bekämpfen der Festigkeit der Stadt und der Tapferkeit der Juden⁷⁾ entschlossen, berief seine Befehlshaber⁸⁾ (162) und befahl den Truppen, Erde und Reisig und Steine zu bringen. Und, nachdem sie sich alsbald zerstreut, brachten sie (es)⁹⁾. (163) Nachdem sie aber ein Geflecht (?)¹⁰⁾ hergerichtet hatten, damit man ihnen nicht von der Stadt her Schaden tun könne, so füllten sie die Schluchten aus¹¹⁾. (164 fehlt, 165) Die Juden aber liessen grosse Steine gegen sie los¹²⁾. Und mit jeglicher Art Waffen schossen sie auf sie¹³⁾. Aber sie erreichten gar nichts¹⁴⁾.

(166) Vespasian aber stellte rings um die Stadt mauerbrechende Geräte auf¹⁵⁾. Es waren aber ihrer 60¹⁶⁾, (167) und

1) Gr. καὶ οὕτε Ἰουδαῖοι τὴν τῶν πολεμίων ἰσὺν κατορρώδουν 2) Gr. οὕτε Ῥωμαῖοι πρὸς τὸ τῆς πόλεως δυσάλωτον ἀπέκλινον. 3) Gr. "Ἔστιν δ' Ἰωταπάτα πλην ὀλίγου πᾶσα κρημνός, ἐκ μὲν τῶν ἄλλων μερῶν πάντοθεν φάραγξιν ἀπέροις ἀπότομος, 4) Gr. ὡς τῶν κατιδεῖν πειρωμένων τὰς θφεις προεξασθενεῖν τοῦ βάθους, 5) Gr. ἀπὸ βορέου δὲ προσεῖτι μόνον, 6) Gr. καθ' ὃ λήγοντι (so mit MRCLatHeg, PAL¹: κατ' ὀλίγον τι V: καθόλιγον τι) τῷ ὄρει πλαγίῳ προσέκτιται. ALM: προσεκτείνεται (auch P) Heg: tantum ab aquilone in defectu montis unus ad urbem accessus etc. Gr. add. (159) καὶ τοῦτο δ' ὁ Ἰώσηπος — (160) ὀχρότης Ἰωταπάτης 7) Sl. protiwljajasja eig. sich widersetzend Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ τῇ τε φύσει τοῦ χωρίου καὶ ταῖς τόλμας τῶν Ἰουδαίων ἀντιφιλονεικῶν add. ἔγνω καρτερώτερον ἔπτεσθαι τῆς πολιορκίας, 8) Gr. καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς ἐπ' αὐτὸν ἡγεμόνας add. ἐβουλεύετο περὶ τῆς προσβολῆς. Wohl aus Versehen im Sl. weggelassen. 9) Gr. δόξαν δὲ χῶσαι τὸ προσεῖτον τοῦ τείχους ἐπὶ συγκομιδὴν ὕλης ἐκπέμπει πᾶν τὸ σιρότευμα, καὶ κοπέντων τῶν περὶ τὴν πόλιν ὁρῶν συναλισθείσης τε ἅμα τοῖς ξύλοις ἀπέριον χειριάδος, 10) Sl. l'wj [offenbar verderbt]. 11) Gr. οἱ μὲν πρὸς ἀλεωρῶν τῶν ὑπερθεν ἀφιεμένων βελῶν γέγραα διατειναντες ὑπὲρ χαρᾶκωμάτων ἔχουν ἐπ' αὐτοῖς οἰδὲν ἢ μικρὰ βλαπτόμενοι ταῖς ἀπὸ τοῦ τείχους βολαῖς add. (164) οἱ δὲ τοὺς πλησίον — οὐδεῖς. 12) Gr. οἱ δὲ Ἰουδαῖοι πέτρας τε μεγάλας ἀπὸ τῶν τειχῶν τοῖς σκεπάσμασιν αὐτῶν ἐπηφίεσαν 13) Gr. καὶ πᾶν εἶδος βελῶν 14) Gr. ἦν δὲ καὶ μὴ διικνουμένων (Lat: quae licet minime penetrarent,) add. πολλὸς δὲ ψόφος καὶ φοβερὸς ἐμπόδιον τοῖς ἐργαζομένοις. 15) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ ἐν κύκλῳ τὰς ἀφετηρίους μηχανὰς ἐπιστήσας, 16) Gr. τὰ πάντα δ' ἦν ἑκατὸν ἐξήκοντα ὄργανα, add. βάλλειν ἐκέλευσεν τοὺς ἐπὶ τοῦ τείχους.

drei Zentner schwere (?) Steine¹⁾ schleuderten sie mit den Wurfmaschinen²⁾. Und die Speere, die von den Bogen entsandt wurden, lärmten³⁾. Und die Pfeile verdunkelten das Licht⁴⁾.

Und deshalb wagten die Juden nicht, auf die Mauern zu steigen⁵⁾. (168 fehlt, 169) Verhindert aber an der Abwehr (?)⁶⁾ von oben⁷⁾, pflegten sie wie Räuber plötzlich aus dem Tor herauszulaufen⁸⁾, also dass sie das Geflecht abrissen und die unter ihm Stehenden niedermachten⁹⁾. (170) Vespasian aber befahl ein Schutzdach von einem Ende der Stadt bis zum andern zu machen¹⁰⁾, (171) und einen Wall, höher als die Stadt¹¹⁾.

Joseph aber sah (es)¹²⁾ und vereinigte die Arbeiter, damit sie die Mauern höher aufbauen möchten¹³⁾.

(172) Da jene aber nicht(s) vor Steinen und Pfeilen vermochten¹⁴⁾, so errichtete er ihnen dieses Schutzdach¹⁵⁾ (173) aus frisch abgezogenen Ochsenhäuten¹⁶⁾. (174) Und also Tag und Nacht arbeitend¹⁷⁾, bauten sie um zehn Ellen höher als die Mauern¹⁸⁾. (175, 176) Deshalb entstand auch grosse Sorge

1) Sl. *trekopnyi kamenj*, d. h. einen Stein von drei *kopjna*. *Kopjna* ist ein Landmass (*Sresnewski ad v.*). 2) Gr. . . . *καὶ ταλαντιαῖοι λίθοι μέγεθος ἐκ τῶν πετροβόλων* (Sl. *poročami*) *ἐβάλλοντο* 3) Gr. (vor Anm. 2) *ὁμοῦ δὲ οἱ τε καταπέλται τὰς λόγχας ἀνεροοῖζον* 4) Vgl. wiederum die *Ipatiewsche Chronik ad a. 6748, l. c. p. 522 (s. o. S. 372 Anm. 14)*: „Die Pfeile verdunkelten das Licht den Besiegten.“ Gr. prosaischer: *πῶρ τε καὶ πλῆθος ἀθρόων οἰστών.*

5) Gr. *ἄπερ οὐ μόνον* (V: *ἀπαιρούμενον* R: *ἀπαιωρούμενον* C: *ἀπαιωρουμένων*) *τὸ τεῖχος ἀνέπιβαν τῆς Ἰουδαίας ἐποίησεν*, add. *ἀλλὰ καὶ* — (168) *ἐβαλλον.*

6) Sl. *mjsti eig. Rache, Strafe. ἄμυνα* kann auch „Rache“ heissen. Der sl. Übersetzer hat infolgedessen einen ganz andern Sinn hineingelegt („von der Strafe von oben“). 7) Gr. *οὐ μὴν εἰργόμενοι τῆς καθύπερθεν ἀμύνης ἡρέμουν*

8) Gr. *ἐκτρέχοντες γὰρ ληστρικώτερον κατὰ λόχους* 9) Gr. *περιέσπων τε τῶν ἐργαζομένων τὰς σκέπας καὶ τοὺς γυμνουμένους ἔπαιον*, add. *καὶ καθ' ὃ* — (170) *Ὀυεσπασιανὸς — παρεῖχεν τύπον,*

10) Gr. *ἐνοὶ τὰ σκεπάσματα*, add. *καὶ συναρθείσης — παραδύσεις.* 11) Gr. *Ἐγειρομένου δὲ τοῦ χώματος ἤδη καὶ ταῖς ἐπάλξεσιν ὕσον οὐπὼ πλησιάζοντος* 12) Sl. *widě*, Aor. 3. sing. Vielleicht hat man zu lesen *widěw'*, Partic. praeter.: nachdem er gesehen. 13) Gr. *δεινὸν δ' Ἰώσηπος νομίσας, εἰ μὴδὲν ἀντιμηχανήσαιτο τῇ πόλει σωτήριον, συναθροῖζει τέκτονας καὶ τὸ τεῖχος ἐκέλευσεν ὑψοῦν.* 14) Gr. *τῶν δ' ἀδύνατον εἶναι φαμένων οἰκοδομεῖν τοσούτοις βέλεσι βαλλομένων,* 15) Gr. *σκέπην αὐτοῖς ἐπινοεῖ τοιάνδε* add. *δρυφάκτους πῆξασθαι καλεῦσας* 16) Gr. *ἐμπετάσαι τε βύρσας νεοδόρους βοῶν*, (VRC: *βύρσας νεοδόρους* was bei dem Verbum *ἐμπετάσαι* nicht gut möglich ist; augenscheinlich ist Einfluss der Vorlage des Sl. zu konstatieren) add. *ὡς ἀναδέχονται — τῶν τεκτόνων.* 17) Gr. *ἔφ' οἷς ἀσφαλῶς ἐργαζόμενοι δι' ἡμέρας τε καὶ νυκτός* 18) Gr. *τὸ τεῖχος ἤγειραν εἰς εἴκοσι πῆχεις τὸ ὕψος*, (Sl. *desjatu lokot [desjatu eig. Gen. od. Loc. dual.]*) add. *καὶ σγρόνους — ἐφηρμόσαντο.*

dem Vespasian¹⁾, weil er nicht erkannte (?)²⁾, was er gegen diese Höhe ausdenken sollte³⁾. (177 fehlt, 178) Und er berief die Truppen ab⁴⁾ (und) verblieb neben der Stadt, denkend, sie durch Hunger einzunehmen⁵⁾. (179, 180 fehlen, 181) Bei jenen aber war Überfluss an jeglicher Nahrung⁶⁾. Mangel aber war bei ihnen eingetreten an Salz und Wasser⁷⁾, weil nicht Quelle und Brunnen im Innern der Stadt ist⁸⁾.

(182—185 fehlen, 186) Vespasian aber (hoffte)⁹⁾, dass sie infolge des Durstes sich ihm überliefern würden¹⁰⁾. (187) Joseph jedoch, der seine Hoffnung zerbrechen wollte¹¹⁾, befahl, viele Gewänder nasszumachen und auf den Mauern aufzuhängen¹²⁾, damit es von ihnen herabtropfe¹³⁾. (188) Deswegen erfasste Entsetzen und Kummer die Römer¹⁴⁾. Und der Feldherr, verzweifelt an der Einnahme durch Hunger, wandte sich wiederum zurück zu den Waffen und zur Gewalt¹⁵⁾. (189) Darnach verlangten die Juden¹⁶⁾; verzweifelt nämlich an sich und der Stadt hatten sie es vorgezogen, im Kampf zu sterben, als durch Hunger und Durst¹⁷⁾.

- 1) Gr. τοῦτο τοῖς Ῥωμαίοις ἤδη τῆς πόλεως ἐντὸς οἰομένοις εἶναι πολλὴν ἐποίησεν ἀθυρίαν, 2) Sl. pomysli eig. bedachte, 3) Gr. καὶ πρὸς τὴν ἐπίνοιαν τοῦ Ἰωσήφου καὶ τὸ παράστημα τῶν ἐπὶ τῆς πόλεως κατεπλάγησαν. (176) Οὐδεσπασιανὸς δὲ καὶ πρὸς τὸ πανούργον τοῦ στρατηγῆματος καὶ πρὸς τὰς τόλμας παρωξύνετο τῶν Ἰωταπατηνῶν add. (177) πάλιν γὰρ ἀναθαρσύναντες — περπολήσεις, 4) Sl. otzwa 3. sing. Aor. viell. ist zu lesen: ot'zwaw' Partic. praeter. (nachdem er abberufen). Gr. ὥς Οὐδεσπασιανὸς ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν μάχης 5) Gr. διέγνω προσκαθεζόμενος σπάνει τῶν ἐπιτηδείων αἰρεῖν τὴν πόλιν (Sl. ja = sie, 3. Pers. plur. statt ji 3. Pers. sing. masc.) add. (179) ἢ γὰρ ἀνγκασζόμενους — διαφθορήσεσθαι λιμῶ. (Sl. durch Hunger). (180) πολὺ τε ῥέουσιν — τὰς ἐξόδους. 6) Gr. Τοῖς δὲ σίτον μὲν πληθὺς ἦν ἔνδον (VRCExc: ἦν πληθὺς, nicht wie Sl. obilia Plur. statt obilije = Überfluss, Sing.) add. καὶ τῶν ἄλλων 7) Gr. πλὴν ἁλὸς ἀπάντων, ἔνδεια δὲ ὕδατος 8) Gr. ὥς ἂν πηγῆς μὲν οὐκ οὔσης κατὰ τὴν πόλιν, add. τῷ δ' ὁμυρίῳ διαρκουμένων τῶν ἐν αὐτῇ — (185) πολλοὺς ἀνέχον. 9) Sl. up'waase (er hoffte) oder etwas Ähnliches ist ausgefallen. 10) Gr. Καὶ Οὐδεσπασιανὸς μὲν (PAL: δὲ) οἷα εἰς μακρὸν τῶν ἐκδοχείων κενωθέντων ἡλιζεν ὑπὸ τῆς ἀνάγκης αὐτῷ παραδοθήσεσθαι τὴν πόλιν 11) Gr. ὁ δὲ Ἰώσηπος κλάσαι τὴν ἐλπίδα ταύτην αὐτῷ προαυρούμενος 12) Gr. ἐμβρέξαι κελεῖν πλείστον τὰ ἱμάτια καὶ κατακρεμάσαι περὶ τὰς ἐπάλξεις, 13) Gr. ὥστε περιρρεῖσθαι πᾶν ἐξαπίνης τὸ τεῖχος. 14) Gr. πρὸς τοῦτ' ἀθυρία τῶν Ῥωμαίων καὶ κατάπληξις ἦν add. θεασαμένων — ἐπελάμβανον, 15) Gr. ὥστε καὶ τὸν στρατηγὸν ἀπογνόντα τὴν δι' ἐνδείας ἄλωσιν τρέπεσθαι πάλιν πρὸς ὅπλα καὶ βίαν. 16) Gr. δὲ οἱ τοῖς Ἰουδαίοις δι' ἐπιθυμίας ἦν 17) Gr. ἀπεγνωσότες γὰρ ἑαυτοὺς καὶ τὴν πόλιν πρὸ λιμοῦ καὶ δίψης τὸν ἐν πολέμῳ θάνατον ἡρῶντο. add. (190) Ὁ μὲντοι γε — (192) τὴν χαράδραν.

(190—192 fehlen, 193) Und indem sich alle Juden alle Tage schlugen, wurden sie besiegt, und wenig von ihnen blieb übrig¹⁾. Und kaum hatte Joseph erkannt, dass keine Rettung mehr sei²⁾, so gedachte er, aus der Stadt zu fliehen³⁾; und da die Volksmassen (es) bemerkt hatten⁴⁾, umringten sie (ihn)⁵⁾ und baten ihn, dass er sie nicht in dieser Not verschmähen möge⁶⁾, indem sie ihre Hoffnung auf ihn als den einzigen setzten⁷⁾. (194) „Denn wenn auch noch du mit uns bleiben wirst, so werden wir alle im Kampfe mutig sein um deinetwillen⁸⁾. Wenn du weggehen wirst, so werden wir gefangen genommen werden⁹⁾.“

(195, 196 fehlen, 197) Jener aber, um seinen Kopf sorgend¹⁰⁾, sprach zu ihnen¹¹⁾: „Euretwegen gehe ich hinaus¹²⁾, (198 fehlt, 199) um Truppen zu sammeln¹³⁾ und plötzlich die Feinde zu überfallen¹⁴⁾. (200) Diese nämlich, wenn sie hören werden, dass ich von euch hinausgegangen bin, so werden sie die Stadt lassen und hinter mir her jagen¹⁵⁾.“

(201) Obgleich er solches gesagt hatte, hörte das Volk (doch) nicht darauf¹⁶⁾, sondern sowohl Kinder, als auch Alte, als auch Frauen mit Brustkindern¹⁷⁾, noch mehr in Liebe zu ihm ent-

- 1) Gr. > Und indem — blieb übrig. 2) Gr. *Καὶ τότε ὁ Ἰωσήφ μὲν τὴν πόλιν οὐκ εἰς μακρὰν ὁρῶν ἀντήξειν, ἐν ἀπόρῳ δὲ τὴν ἑαυτῶν* (MLVRC: ἑαυτοῦ gegen Sl.) *σωτηρίαν εἰ μένοι*, (gegen Sl.) VRC: (statt *εἰ μένοι*), *αἰσθόμενος*, wieder Sl. näher. Sl. *malo rasmotriw'* (= kaum hatte J. erkannt. Das malo ist vielleicht Wiedergabe von *οὐκ εἰς μακρὰν*). 3) Gr. *δρασάμεν ἅμα τοῖς δυνατοῖς ἐβουλεύετο*. 4) Gr. *συναισθόμενοι δὲ τὸ πλῆθος* MLC: *συναισθόμενον* V: *συναισθόμενον*, *ν* finale corr. ex σ, *ι* supra manu 2. 5) Gr. *καὶ περιχρῆν αὐτῷ*. 6) Gr. *κατηντιβόλουν μὴ σφᾶς περιδεῖν* > in dieser Not. 7) Gr. *ἐπ' αὐτῷ μόνῳ κειμένους*. 8) Gr. *εἶναι γὰρ τῇ πόλει καὶ σωτηρίας μὲν ἐλπίς παραμένων, παντός ἀγωνισομένου δι' αὐτὸν προθύμως*, V1: *προθύμως δι' αὐτὸν*, (dem Sl. ähnlich) Lat: *velut omnes — essent — certaturi*, — Im Sl. Übergang in die direkte Rede, sonst aber vielleicht Kürzung. 9) Gr. *κἄν ἀλώσιν δέ, παραμυθίαν*. (MVRC: *παραμυθία*.) add. *πρέπειν δ' αὐτῷ* — (196) *δι' ὃν ἂν θαρσοῖεν οἰχομένον*. 10) Gr. *Ὁ δὲ Ἰωσήφος τὸ κατ' αὐτὸν* (VRC: *καθ' αὐτὸν* resp. (V:) *αὐτόν*) *ἀσφαλὲς ὑποστελλόμενος*. 11) Gr. . . . *ἔφασκεν* . . . Wieder indirekte Rede. 12) Gr. *ἐπερ αὐτῶν . . . ποιῆσθαι τὴν ἔξοδον* add. *μένων μὲν — μέγιστα*. 13) Gr. *τοῖς τε γὰρ ἐκ τῆς χώρας Γαλιλαίους συναθροίσαι*. 14) Gr. *ἡ τάχος καὶ Ῥωμαίους ἐτέρῳ πολέμῳ τῆς πόλεως αὐτῶν ἀντιπερισπάσειν*. add. (200) *οὐχ ὁρᾶν δέ, — λαβεῖν αὐτόν* Im Sl. scheint etwas Entsprechendes ausgelassen zu sein. 15) Gr. *εἰ δ' ἐκδράντα πύθονται, πολὺ τῆς ἐπὶ τὴν πόλιν ὁρμῆς ἀνήσειν*. 16) Gr. *οὐκ ἐπειθεῖν δὲ* (VRC: *τε*) *τούτοις*, (PAM: *τούτους*, VRC: *αὐτούς*) 17) Gr. . . . *παιδία* (VRC: *παιδες*) *γούν καὶ γέροντες καὶ γύναια μετὰ νηπίων*

brannt¹⁾, fielen zu seinen Füßen nieder²⁾, (202) bittend, dass er nicht von ihnen weichen möge³⁾. (203) Und dieser, da er ihr Geschrei und Weinen sah⁴⁾, (204) fügte sich⁵⁾, sagend: „Jetzt ist es Zeit⁶⁾, o Freunde, unendlichen Ruhm zu erwerben⁷⁾ und etwas Mannhaftes zu vollführen, zum Gedächtnis den Spätesten⁸⁾.“ (205) Und nachdem er die Angesehensten versammelt, so ging er gegen die Wachen (vor) und trieb sie auseinander⁹⁾. Und er hieb sich bis zur Verschanzung durch¹⁰⁾ und zerstörte das Geflecht und ihr Schutzdach und legte den Wall nieder¹¹⁾ und verbrannte ihre (Belagerungs-)Werke¹²⁾. (206) Und drei Tage lang und drei Nächte lang hörte er nicht auf, dieses zu tun¹³⁾.

(207) Vespasian aber, als er sah, wie seine Truppen gegenüber dem Anlaufen der Juden im Nachteil waren¹⁴⁾, (208) befahl, sich nicht in Kampf einzulassen mit Menschen, die nach dem Tode dürsten¹⁵⁾. (209) Denn es ist nichts standhafter als die Verzweifelten¹⁶⁾ (210) und die, welche sich unter dem Zwange schlagen¹⁷⁾. (211) Und er befahl den arabischen Schützen und den syrischen Schleuderern, dass sie mit den Juden kämpfen sollten¹⁸⁾. (212) Diese aber, anrückend und den Leib nicht

1) Gr. (vor Anm. 17 auf der vor. S.) ἀλλὰ μᾶλλον ἐξέκανσεν τὸ πλῆθος αὐτοῦ (VR: αὐτῷ) περιέχεσθαι 2) Gr. ὀδυρόμενα προσέπιπτον αὐτῷ καὶ τοῖς ποσὶν ἐμπλεκόμενοι πάντες εἶχοντο, 3) Gr. καὶ μετὰ κοινῶν κοινωνῶν σφίσι τῆς τύχης μένιν ἰκέτεον, add. οὐ φθόνῳ — μένοντος. (203) Ὁ δὲ πειθεμένῳ — φρουρῶν, 4) Gr. πολὺ δ' αὐτοῦ τῆς (VR: τὴν) εἰς τὴν ἀπόλειψιν ὁρμῆς (VR: ὁρμῶν) καὶ ὁ τῶν ὀδυρομένων ἐκλασεν οἶκτος, 5) Gr. μένιν τε ἔγνω, add. καὶ τὴν κοινὴν τῆς πόλεως ἀπογνώσιν ὀλισιόμενος, 6) Gr. „νῦν καιρὸς, ἐλπὼν, add. ἄρχεσθαι μάχης, ὅτι ἐλπίς οὐκ ἔστι σωτηρίας“ Auch im Gr. direkte Rede. 7) Gr. καλὸν εὐκλείαν ἀντικαταλλαξάμενον (VRC: ἀνταλλαξάμενον) τοῦ βίου 8) Gr. καὶ δρᾶσαντιὰ τι γενναῖον εἰς μνήμην ὀψιγενῶν πεσεῖν“, VRC: παίδων Sl. s'twori, Aor. 3. sing. statt s'tworiti, Infin. (vollführen). Gr. add. ἐπ' ἔργα τρέπεται. 9) Gr. καὶ προσελθὼν (VR: προσελθὼν) μετὰ τῶν μαχιμωτάτων διεσκίδα τε τοὺς φρουροὺς 10) Gr. καὶ μέχρι τοῦ στρατοπέδου τῶν Ῥωμαίων κατέτρεχεν, 11) Gr. καὶ τὰς μὲν ἐπὶ τῶν χωμάτων δόρυς, αἷς ὑπεσχέρον, διέσπα, 12) Gr. τοῖς δὲ ἔργοις ἐνέβαλλεν πῦρ. 13) Gr. τῇ τε ἐξῆς ὁμοίως καὶ τῇ τρίτῃ καὶ ἐπὶ συχνὰς ἡμέρας καὶ νύκτας πολεμῶν οὐκ ἔκαμνεν. (Sl. ne počiwa) 14) Gr. Οὐδεσπασιανὸς δὲ τῶν [τε] Ῥωμαίων καζονμένων ταῖς ἐκδρομαῖς, Lat: male affectos aspiciens, Gr. add. τρέπεσθαι τε γὰρ ὑπὸ Ἰουδαίων ἡδοῦντο — εἰς τὴν πόλιν, 15) Gr. τοῖς μὲν ὀπλίταις τὰς ὁρμὰς αὐτῶν ἐκκλίνειν ἐκέλευσεν καὶ μὴ συμπλέεσθαι θανατῶσιν ἀνθρώποις 16) Gr οὐδὲν γὰρ ἀλκιμώτερον εἶναι τῆς ἀπογνώσεως, add. περιβέννυσθαι — τὸ πῦρ 17) Gr. (προσέχειν γε μὴν καὶ Ῥωμαίοις μετὰ ἀσφαλείας καὶ τὸ νικᾶν), ὡς ἂν οὕτως (VR om.) ἐξ ἀνάγκης πολεμοῦσιν, (ἀλλὰ προσκτωμένοις.) 18) Gr. τοῖς δὲ

schonend, überfielen wild die Römer ¹⁾, die Schützen vermeidend ²⁾.

(213) Und wiederum stellte Vespasian die Truppen in Schlachtordnung, wie auch vorher, und er stellte Schützen auf ³⁾. Und sie bauten den Wall fertig ⁴⁾ und stellten einen Widder auf ⁵⁾, (214) welches ein sehr grosser und dicker Balken ist, ähnlich einer . . . (?) ⁶⁾, und an seinem Ende ist ein grosses gehörntes Eisen eingesetzt, weswegen auch (die Maschine) Widder genannt wird ⁷⁾. (215) Und nachdem man zwei Balken wie Pfeiler (?) ⁸⁾ eingegraben und zwischen ihnen (jenen) gelegt und an Ketten aufgehängt (?) ⁹⁾, (216) zog (ihn) eine Menge Volks ¹⁰⁾ und stiess ihn (vorwärts) ¹¹⁾.

(217, 218 fehlen, 219) Und als die Schützen schossen, und die Katapulte mit Wurfspereen bombardierten und die Wurfmaschinen Steine schleuderten ¹²⁾, (220) so wagten die Juden nicht, auf den Zinnen zu stehen ¹³⁾.

Darnach aber stiessen sie ohne Scheu mit dem Widder (an) die Mauern, und da eine Menge an einer Stelle stiess ¹⁴⁾, (221) so

τῶν Ἀράβων τοξόταις καὶ τοῖς ἀπὸ τῆς Συρίας σφενδονήταις καὶ λιθοβόλοις τὰ πολλὰ τοὺς Ἰουδαίους ἀνέστειλλεν· add. ἡρῶμαι — πληθος.

1) Gr. οἱ δὲ . . . προσέκειντο τοῖς Ῥωμαίοις χαλεποὶ καὶ ψυχῆς καὶ σώματος ἀφειδοῦντες ἐμάχοντο, add. ἐκ διαδοχῆς ἐκάτεροι τὸ κεκμηκὸς ἑαυτῶν ἀναλαμβάνοντες. 2) Gr. (οἱ δὲ) τοῦτοις μὲν εἶκον κακούμενοι, τῶν δὲ πόρρω

βαλλομένων ἐνδοτέρῳ γινόμενοι 3) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ ἡγούμενος τῷ μῆκει τοῦ χρόνου καὶ ταῖς ἐκδρομαῖς ἀντιπολιορκεῖσθαι, (Sl. ispolčī woja) 4) Gr.

τῶν χωμάτων ἤδη τοῖς τεῖχεσι πελαζόντων 5) Gr. προσάγειν ἔγνω τὸν κριόν.

6) Gr. ὁ δ' ἐστὶν ὑπερμεγέθους δοκὸς ἰσιῶ (Sl. šeglě?) νηὸς παραπλήσιος.

7) Gr. ἐστόμωται δὲ παχεὶ σιδήρῳ κατ' ἄκρον εἰς κριοῦ προτομήν, ἀφ' οὗ καὶ (om. PAML) καλεῖται, τετενωμένῳ. 8) [Sl. rososě = Gabeln]. 9) Gr.

καταιωρεῖται (Sl. ob'rsawše, was keinen Sinn ergibt; vielleicht: ob'wěšaw'se = nachdem man aufgehängt) δὲ κάλοις μέσος ὥσπερ ἀπὸ πλάστιγγος ἐτέρως δοκοῦ, σταυροῖς ἐκατέρωθεν ἐδραίοις ὑπεστηροισμένης. 10) Gr. ἀνωθούμενος δὲ ὑπὸ πλήθους ἀνδρῶν εἰς τὸ κατόπιν, add. τῶν αὐτῶν ἀθρόως πάλιν

εἰς τοῦμπροσθεν ἐπιβουσάντων 11) Gr. τύπτει τὰ τεῖχη τῷ προανέχοντι σιδήρῳ, add. (217) καὶ οὐδεὶς οὕτως — (218) οὐκ ἡρεμούντων. 12) Gr.

οἱ μὲν οὖν τοὺς τε καταπέλτας καὶ τὰ λοιπὰ τῶν ἀφειτηρίων, (add. ὡς ἐξικνοῖτο τῶν ἐπὶ τοῦ τεύχους κωλύειν περρωμένων,) ἔγγιον προσαγαγόντες ἐβαλλον ὁμοίως δὲ συνήγγιζον οἱ τοξόται καὶ σφενδονῆται. 13) Gr. διὰ δὲ ταῦτα μηδενὸς τῶν περιβόλων ἐπιβῆναι τολμῶντος 14) Gr. προσήγον ἕτεροι (Lat: ipsi) τὸν κριόν (add. γέροισι τε διηνεκέσι — ἀσφάλειαν. V i. marg. suppl.: πρὸς — ἀσφάλειαν.) καὶ κατὰ τὴν πρώτην πληγὴν . . . (222) Πολλάκις δὲ εἰς τὸν αὐτὸν παίοντας τόπον . . .

gerieten die Mauern (allmählich) ins Wanken¹⁾. (222) Joseph aber²⁾, (223) der Säcke mit Spreu gefüllt hatte, hängte sie von den Zinnen herab³⁾; (224) zogen (jene) aber den Widder an eine andere Stelle, so zogen diese die Säcke an diese (selbe) Stelle⁴⁾. Und es entstanden keine Schädigungen für die Mauern, indem die Säcke dem Widder hinderlich waren⁵⁾. (225) Die Römer aber, Sicheln an die Lanzen bindend, schnitten die Säcke (mehrfach) ab⁶⁾. (226 fehlt, 227) Die Juden aber ergriffen in der Verzweiflung Fackeln und Rohr und trocknes Reisig und Teer und Schwefel und brachen an drei Stellen hervor⁷⁾. Sie zündeten den Wall und die (Belagerungs-)Werke und die Wurfmaschinen und den Widder an⁸⁾. (228) Und die Römer gerieten in Entsetzen; vor ihrer Tollkühnheit liefen sie auseinander⁹⁾. Und da die Flamme sie umringt hatte, und da sie nicht entlaufen konnten¹⁰⁾, begannen sie selbst sich umzubringen¹¹⁾.

(229)¹²⁾ Damals auch vollbrachte ein jüdischer Mann ein Werk, würdig des Gedächtnisses¹³⁾, Eleazar. Dieser war ein Sohn des Solomaeus (?)¹⁴⁾. Seine Heimat aber (war) ein galilaeisches Dorf¹⁵⁾. (230) Dieser erhob einen sehr grossen Stein¹⁶⁾ und

1) Gr. (in der Lücke in Anm. 14 auf d. vor. S.) *δτεσείσθη μὲν τὸ τεῖχος*, add. *κρανγὴ — ἤδη*. 2) Gr. (nach Anm. 14 auf d. vor. S.) *ὁ Ἰώσηπος* add. *ὁρῶν — μηχανήματος*.

3) Gr. *σάκκους ἀχέρων πληρώσαντας ἐξέλευσεν καθιμᾶν*. 4) Gr. *καθ' ὃ φερόμενον ἀεὶ τὸν χοῖον ὁρῶν*, (add. *ὡς πλάσιτό — τοῖς Ῥωμαίοις*) *καθ' ὃ μὲν τρίποιον τὴν μηχανὴν ἀντι-*

παράγοντων τοὺς σάκκους τῶν ὑπερθεν, 5) Gr. *ὑποβαλλόντων δὲ ταῖς ἐμβολαῖς, ὡς μηδὲν κατ' ἀντιτεχνίαν βλέπτεσθαι τὸ τεῖχος*.

6) Gr. *ὥς ἀντεπινοήσαντες κοντοὺς οἱ Ῥωμαῖοι μακροὺς καὶ δορῆα δήσαντες ἐπ' ἄκρων τοὺς σάκκους ἀπέτεμον*. (MVR: *ἀπέτεμον*. gegen Sl.) add. *ἐνεργοῦς — τὸ λοιπὸν ἐπὶ τὴν ἐκ πυρὸς ἄμυναν οἱ περὶ τὸν Ἰώσηπον ὥρμησαν*.

7) Gr. *ὑψάμενοι δὲ ὅσον αὐτῆς εἶχον ὕλης τριχόθεν ἐπεκθέουσιν* (228) *ξηρᾶς γὰρ ὕλης, πρὸς δὲ ἀσφάλτον τε καὶ πίσης, ἔτι δὲ θείου*.

8) Gr. (in der Lücke von Anm. 7) *καὶ τὰ τε μηχανήματα καὶ τὰ γέγρα καὶ τὰ χῶματα τῶν Ῥωμαίων ὑπεπίμψαν*.

9) Gr. *οἱ δὲ κακῶς ἐπεβοήθουν πρὸς τε τὴν τόλμαν αὐτῶν καταπεληγότες* C: *καταπλαγέντες* 10) Gr. *καὶ ἐπὶ τῆς φλογὸς τὰς ἀμύνας φθανόμενοι* (ξηρᾶς etc. s. o. Anm. 7) *δίπτυτο τὸ πῦρ ἐπινοίας τάχιστα*, add. *καὶ τὰ πολλὰ — ἐνέμετο*.

11) Gr. *>* begannen — umzubringen. 12) Am Rande in Cod. Acad. drei tachygraphische Zeichen.

13) Gr. *Ἐνθα καὶ ἀνὴρ τις ἐξεφάνη Ἰουδαίων* (MVR: *Ἰουδαίος*) *λόγον καὶ μνήμης ἄξιος*.

14) Sl. Solomēin' syn'. Gr. *Σαμίον* (MVR: *Σαμαίον*) *μὲν παῖς ἦν, Ἐλεάζαρος δὲ ἐκαλεῖτο*, 15) Gr. *Σαβὰ δὲ πατρίς αὐτῷ τῆς Γαλιλαίας*.

16) Gr. *ὑπερμεγέθη δὲ πέτρᾳ ἀρόμενος* M: *οὗτος ὑπερμεγέθη* Lat: *is enim (saxum) ingens*

warf ihn gegen den Widder und schlug seinen Kopf ab¹⁾. Und er sprang von den Zinnen hinunter und ergriff seinen Kopf inmitten der Römer²⁾. Und nachdem er zurückgekehrt war, stellte er sich über der Mauer auf³⁾, (231) damit allen bekannt und ruhmvoll werde das Halten des Widderkopfes⁴⁾. (232) Und als 5 Pfeile von den hinteren Schützen her herbeiflogen, so trafen sie ihn⁵⁾. Und verwundet stürzte er von der Mauer hinab und zwar mit dem Widder⁶⁾. (233) Und nach diesem erschienen zwei Tapfere⁷⁾: Netiras⁸⁾ und Philippus aus der Stadt Rum⁹⁾. Sie warfen sich nämlich auf die 10-te Legion mit solchem Lärm und mit solcher Kraft und Schnelligkeit¹⁰⁾, dass sie die ganze Legion vernichteten und auseinanderjagten und besiegten¹¹⁾, indem diejenigen ihren Heldenmut nicht ertrugen, gegen welche sie anstürmten¹²⁾.

(234) Joseph aber kam mit dem Volk heraus und trieb die fünfte Legion auseinander. Und alles Zurückgebliebene verbrannte er¹³⁾, aber die Grundlagen des Walles zerstörte er¹⁴⁾. (235) Da es aber Morgen geworden war¹⁵⁾, versammelte Vespasian die Auseinandergelaufenen und machte ihnen Vorwürfe, weil sie nicht vor Kriegern gelaufen seien, sondern vor Räubern, sich weder vor dem Kriegsgesetz noch vor dem väterlichen Ruhme schämend¹⁶⁾. Und alle einmütig arbeitend führten einen dritten

- 1) Gr. ἀφίησιν ἀπὸ τοῦ τείχους ἐπὶ τὴν ἐλέπολιν μετὰ τῆς τοσαύτης βίας, ὥστε ἀποροῦναι τὴν κεφαλὴν τοῦ μηχανήματος, 2) Gr. ἦν καὶ καταπνέσας ἐκ μέσων αἵρεται τῶν πολεμίων 3) Gr. καὶ μετὰ πολλῆς ἀδείας ἐπὶ τὸ τεῖχος ἔφεγεν M: ἀνέφερε. Sl. w'zwraščjesja Nom. plur. statt sing. . . . ščjsja [stanad gradom,] 4) Gr. σκοπὸς δὲ πᾶσιν τοῖς ἐχθροῖς γενόμενος καὶ γυνῶ τῷ σώματι τὰς πληγὰς δεξιόμενος . . . ὅτε τὸ τεῖχος ἀνέβη καὶ περίοπτος πᾶσιν τῆς ἐντολμίας ἔστη, Sl. dr'žani(je) = das Halten [es folgt der Acc.: owoju glawu]. 5) Gr. (in der Lücke von Anm. 4) πέντε μὲν διαπίρεται βέλεσιν, add. πρὸς οὐδὲν δὲ τούτων ἐπιστραφεῖς, 6) Gr. (ἔστη,) τότε ἰλυσπόμενος ὑπὸ τῶν τραυμάτων μετὰ τοῦ κριοῦ κατέπεσεν. 7) Gr. ἄριστοι μετ' αὐτὸν (VRC: μετὰ τοῦτον ἐγάνησαν ἀδελφοὶ δύο. 8) Sl. Netir' Gr. Νετίρας MVR: Νετίρας L: Νετήρας C: Νετήρας Lat: Netiras 9) Gr. καὶ Φίλιππος, ἀπὸ 'Ρούμας (Sl. ruma von rum') κώμης, add. Γαλιλαῖοι καὶ αὐτοί, 10) Gr. οἱ (om. PALVRC) προσηδῶσι μὲν εἰς τοὺς ἀπὸ τοῦ δεκάτου τάγματος, τοσοῦτ' ὃν ῥοῖζω καὶ βία τοῖς Ῥωμαίοις συνέπεσον, 11) Gr. ὡς διαροῦσαι τε τὰς τάξεις 12) Gr. καὶ τρέψασθαι καθ' οὗς (MVRC: οὗς ἂν) ἐφορμήσειαν ἅπαντας. 13) Gr. Μετὰ τοὺτους ὁ τε Ἰώσηπος καὶ τὸ λοιπὸν πλῆθος ἀράμενοι πῶρ ἄλλιν τὰ μηχανήματα καὶ τὰς ὑποδύσεις ἅμα τοῖς ἔργοις ἔφησαν τοῦ τε πέμπτου καὶ τοῦ δεκάτου τραπέντος τάγματος, 14) Gr. οἱ λοιποὶ δὲ (om. MVRC) φθάσαντες καὶ τὰ ὄργανα καὶ πᾶσαν ἔλιν κατέχουσιν. 15) Gr. περὶ δὲ δέλιν 16) Gr. > versammelte

Wall auf. Und den Widder vollendeten sie. Und sie begannen (dort) zu schlagen, wo sie vorher durchgeschlagen hatten ¹⁾. (236) Und damals traf jemand aus der Stadt den Vespasian in das Blatt des Fusses ²⁾, aber oberflächlich ³⁾. Denn die Entfernung des Ortes benahm die Kraft des Pfeiles ⁴⁾. Und grosse Unruhe entstand bei den Römern ⁵⁾. Und jene, da sie es gesehen, wurden froh ⁶⁾. (237, 238 fehlen ⁷⁾, 239) Und sie (die Römer) feuerten einer den andern an, gegen die Mauern anstürmend ⁸⁾, für ihren Feldherrn Rache zu nehmen ⁹⁾.

(240) Und es war zu sehen, wie die Juden von den Zinnen fielen ¹⁰⁾ gleich Garben ¹¹⁾. Dennoch stiegen sie nicht von den Mauern hinab ¹²⁾, sondern den Tod vor den Augen sehend frohlockten sie ¹³⁾. Und Feuer und Eisen und Steine entsandten sie gegen die unten Stehenden ¹⁴⁾, (241) aber sie hatten gar keinen Erfolg ¹⁵⁾, (242) sondern, obgleich auch die Nacht angebrochen war, die Römer ruhten nicht ¹⁶⁾. (243) Die Pfeile aber

Vespasian — Ruhme schämend. Sl. (ne) stydjašesja 3 sing. Imperf. statt stydjašesja Partic. praes. Nom. pl.

- 1) Gr. *πάλιν* (VRC om.) *ἀναστήσαντες προσήγον τὸν κοῖον ἢ προπεπονήκει τυπόμενον τὸ τεῖχος*. VRC: *τὸν κοῖον πάλιν* P: *ἢ πρότερον* 2) Gr. *ἐνθα* (Sl. tu) *τις τῶν ἀμνησμένων ἀπ' αὐτοῦ βάλλει τὸν Οὐεσπασσιανὸν βέλει κατὰ τὸν ταρσὸν τοῦ ποδὸς* 3) Gr. *καὶ τιρώσκει μὲν ἐπιπολαίως* [aber om. S. 991] 4) Gr. *προεκλύσαντος τὸ βληθὲν τοῦ διαστήματος*, 5) Gr. *μέγιστον δὲ θόρον* *ἐνεποίησεν τοῖς Ῥωμαίοις* 6) Entweder ist der Text im Sl. hier entstellt, oder es fehlt etwas, sei es, dass als der Grund der Freude die Geringfügigkeit der Wunde in der Vorlage bezeichnet war, oder dass es deutlicher hervortrat, hier sei von den Juden die Rede und dann erst von den Römern. Gr. add. (237) *πρὸς γὰρ τὸ αἷμα* — (239) *ἐπήρην τὸν πόλεμον* 7) [Nur S. 182 S. 991, die hier I. III beginnen (vgl. oben S. 328, Anm. 8), bieten daraus Folgendes: „Und nachdem sie von der Einnahme der Stadt abgelassen, liefen sie schnell zum Feldherrn (S. 991). Denn vor allen lief, sich fürchtend, Titus; sie liessen aber bald von der Unruhe ab.“] 8) Gr. . . . *καὶ βοῇ παρακροτοῦντες ἀλλήλους* (Sl. druga statt drug' druga = einander) *ἐπὶ τὸ τεῖχος ὤρμον*. 9) Gr. (vor Anm. 8) *ἕκαστος γὰρ ὡς τιμωρὸς τοῦ στρατηγοῦ προκινδυνεύειν ἤθελεν*, 10) Gr. *Οἱ δὲ περὶ τὸν Ἰώσηπον καίπερ ἐπ' ἀλλήλοις πίπτοντες ἐπὶ τῶν καταπειλιτῶν καὶ τῶν πετροβόλων*, 11) Gr. > gleich Garben. 12) Gr. *ὅμως οὐκ ἀπετρέποντο τοῦ τεύχους* 13) Gr. > sondern den Tod — frohlockten sie. 14) Gr. *ἀλλὰ πύρι καὶ σιδήρῳ καὶ πέτραις τοὺς ἐπὶ τὰ γέγραα τὸν κοῖον ἐπιβρίθοντας ἔβαλλον*. 15) Gr. *καὶ ἦννον μὲν οὐδὲν ἢ μικρόν*, 16) Gr. *αὐτοὶ δὲ ἀδιαλείπτως ἐπιπτον ἐπὶ μὴ βλεπομένων καθορώμενοι αὐτοῖ τε — σκοπὸς — ἐνσύνοπτος ὥσπερ ἐν ἡμέρᾳ*, add. *καὶ τῶν ὀργάνων — βαλλόμενον*. Dass die Nacht angebrochen war, ist nicht ausdrücklich gesagt, s. auch u. S. 382 Anm. 3.

und die Speere, die entsandt wurden, töteten eine Menge¹⁾, mehr aber als alle die Gewalt der Mauerbrecher, welche auch die Zinnen herunterschlugen²⁾ und die Ecken abrassen³⁾. (244 fehlt, 245) Einem Manne aber schlug er (? schlugen sie ?) den Kopf ab⁴⁾ und es sprang der Kopf bis zu drei Stadien (weit)⁵⁾. (246) Und ein schwangeres Weib, das aus dem Hause getreten war, als es ihren Leib traf⁶⁾, so schlug es das Kind bis auf ein Stadion weit hinaus⁷⁾.

(247 fehlt, 248) Wildes Geschrei aber erhob sich von seiten der Frauen drinnen⁸⁾, Weinen aber auch der auswärts befindlichen. Und das Stöhnen drang bis zu den Himmeln⁹⁾. (249) Und das Blut floss von den Zinnen wie Ströme¹⁰⁾ und es hätte jemand auf den Leichnamen in die Stadt hinaufsteigen können (?)¹¹⁾, gleichwie auf Stufen¹²⁾. (250 fehlt, 251) Viele aber auch von den Jotapatenern fielen damals, nachdem sie sehr sich gemüht hatten¹³⁾, viele aber waren auch verwundet worden¹⁴⁾. Die Mauer aber, welche die ganze Nacht hindurch mittels des Widders gestossen wurde, ward zerbrochen und fiel¹⁵⁾. (252) Die Juden aber, nachdem sie sich in Rüstungen gehüllt¹⁶⁾, befestigten die eingestürzten Stellen¹⁷⁾.

1) Gr. ἡ τε οὖν τῶν ὀξευβέλων καὶ καταπελτῶν βία πολλοὺς ἅμα διήλυνεν, Lat: ergo propterea non tam balistarum quam iaculatorum vi 2) Gr. καὶ τῶν ὑπὸ τῆς μηχανῆς ἀφιεμένων πετρῶν ὁ ῥοῖζος ἐπάλλεις τε ἀπέσπεν 3) Gr. καὶ γωνίας ἀπέθρουπε πύργων. add. ἀνδρῶν μὲν — (245) ἐκ τῶν ἐπὶ τῇσδε τῆς νυκτὸς γενομένων 4) Gr. πληγείς γάρ τις ἀπ' αὐτοῦ τῶν περὶ τὸν Ἰωσήπον ἐστώτων ἀνὰ τὸ τεῖχος ἀπαράσσεται τὴν κεφαλὴν ὑπὸ τῆς πέτρας, 5) Gr. καὶ τὸ κρανίον ἀπὸ τριῶν ἐσφενδονήθη σταδίων. 6) Gr. γυναικὸς τε μεθ' ἡμέραν ἐγκύμονος πληγείσης τὴν γαστέρα, προῖχει δὲ νέον ἐξ οἰκίας, PAM: προϊούσης νέον i. marg.: προῖχει δὲ νέον 7) Gr. ἐξέσεισεν ἐφ' ἡμιστάδιον τὸ βρέφος add. τοσαύτη — (247) ὁ ψόφος. 8) Gr. ἐπάλληλοι δὲ ἐκτέπουν οἱ νεκροὶ κατὰ τοῦ τεύχους ῥιπτόμενοι, καὶ δεινὴ μὲν ἔνδοθεν κραυγὴ γυναικῶν ἠγείρετο, 9) Gr. συνήχουν δ' ἔξωθεν οἰμωγαὶ φονευομένων. 10) Gr. αἵματι δ' ἔρρετο πᾶς ὁ πρὸ τῆς μάχης περίβολος, 11) Sl. i mnog by was keinen Sinn gibt. Man darf wohl lesen: i mogl' by (und es hätte jemand — können) 12) Gr. καὶ προσβατὸν ὑπὸ πτωμάτων τὸ τεῖχος ἐρίνετο. add. (250) φοβερωτέραν — ἀπελείπετο. 13) Gr. πλείστοι μὲν γε τῶν ἐπὶ τῆς Ἰωταπάτης ἀγωνιζόμενοι γενναίως ἔπeson, 14) Gr. πλείστοι δ' ἐγένοντο τραυματαῖα, 15) Gr. καὶ μόλις περὶ τὴν ἐσθινὴν φυλακὴν ἐνδίδωσι τοῖς μηχανήμασι τὸ τεῖχος ἀδιαλείπτως τυπτόμενον Sl. s'skrušisja = ward zerbrochen. 16) Gr. οἱ δὲ φραζάμενοι τοῖς σώμασι καὶ τοῖς ὅπλοις Hudson ex cod. Rostoch. et Bodl.: τὰ σώματα τοῖς ὅπλοις 17) Gr. τὸ καταρριφθέν ἀντωρῶσαν add. πρὶν βληθῆναι — μηχανάς.

(253) Und da es Morgen geworden war, brachte Vespasian die Truppen ein wenig zur Ruhe von der nächtlichen Arbeit¹⁾. Und darnach ging er an die Einnahme der Stadt²⁾ (254) und befahl den tapferen Reitern, dass sie von den Pferden abgesehen zu den eingestürzten Stellen gehen möchten und³⁾ hinter diesen her den mutigeren Fusssoldaten⁴⁾. (255) Aber den Rest der Reiter stellte er längs dem Abhang auf⁵⁾, damit niemand von den Bürgern entkomme⁶⁾. (256) Die Schützen aber und die Schleuderer stellte er hinten auf⁷⁾, damit sie den Bürgern nicht erlauben möchten, hinter den Zinnen hervorzukommen⁸⁾, (257) und (andere)⁹⁾ an die andern Stellen, woselbst die Mauern unverseht waren, nachdem sie dorthin Leitern gebracht hätten¹⁰⁾, damit diese, während die Bürger die eingestürzten Stellen bewachen würden, ohne Furcht hineinsteigen möchten¹¹⁾.

(258—270 fehlen, 271) Als aber Joseph (das) erkannt hatte¹²⁾, befahl er siedendes Blei auf sie zu giessen¹³⁾. (272 fehlt, 273) Dadurch verbrannt strömten sie zusammen¹⁴⁾. (274—282) Und viele wurden verbrannt¹⁵⁾. (283 fehlt, 284) Und wiederum be-

1) Gr. Ὑπὸ δὲ τὴν ἑω Ὀδεσπασιανός . . . (τὴν στρατιὰν) ὀλίγον ἀπὸ τοῦ νυκτερινοῦ πόνου διαναπαύσας. 2) Gr. (in der Lücke von Anm. 1) ἐπὶ τὴν κατάληψιν τῆς πόλεως συνήγεν τὴν στρατιὰν . . . add. (254) βουλόμενος δ' ἀπὸ τῶν καταρριφθέντων περισπάσαι τοὺς εἰργοντάς. 3) Gr. τοὺς μὲν γεννασιότατος τῶν ἑπείων ἀπορήσας [τῶν ἑπείων] τριχῇ διέταξεν κατὰ τὰ πεπτωκότα τοῦ τείχους, add. πάντοθεν — εἰσόδου. 4) Gr. κατόπιν δὲ αὐτῶν ἔταξεν τοῦ πεσοῦ τὸ ἀκραιώτατον, 5) Gr. τὸ δὲ λοιπὸν ἑπικύον ἀντιπαρεξέτεινεν (Sl. postawo statt postawi) τῷ τείχει κατὰ πᾶσαν τὴν ὀρεινὴν 6) Gr. πρὸς τὸ μηδένα τῶν ἀναφερνόντων ἐκ τῆς ἀλώσεως διαλαθεῖν. 7) Gr. κατόπιν δὲ τούτων περιέστησεν (V: παρέστησε) τοὺς τοξότας ἔχειν κελεύσας ἔτοιμα τὰ βέλη πρὸς ἄφεςιν, ὁμοίως δὲ καὶ σφενδονήτας καὶ τοὺς ἐπὶ τῶν μηχανημάτων, 8) Gr. > damit sie — hervorzukommen, (Sl. i zabral' statt iz' zabral'). Destinin glaubt hierher die Worte τὸ δὲ λοιπὸν (Anm. 5) — διαλαθεῖν. (Anm. 6) setzen zu dürfen. 9) „andere“ = iněch' scheint im Sl. in Folge Versehens hier ausgefallen zu sein. 10) Gr. ἐτέρονς δὲ κλίμακας ἀραμένους προσφέρειν ἐπάνω τοῖς ἀπεραιώσις τείχεσιν, 11) Gr. bietet gerade das Entgegengesetzte: ἵν' οἱ μὲν τούτους πωλύειν πειρώμενοι καταλίποιεν τὴν ἐπὶ τοῖς καταρριφθεῖσιν φυλακὴν, (Sl. bljudom' statt bljuduščem' = während . . . bewachen würden), οἱ λοιποὶ δὲ ὑπ' ἀφρώων βιαζόμενοι τῶν βελῶν εἴξωσιν τῆς εἰσόδου. 12) Im Sl. vielleicht, oder schon in der Vorlage, bewusste Verkürzung. Gr. (258) Ἰώσηπος δὲ συνιείς MVRG: συνιείς (271) Ὁ δὲ Ἰώσηπος ἐν ταῖς ἀμνηστίας σύμβουλον λαβὼν τὴν ἀνάγκην, add. ἡ δὲ ἐστὶν δεινὴ πρὸς ἐπίνοιαν, ὅταν αὐτὴν ἀπόγνωσις ἐρεθίζῃ, 13) Gr. ζέον ἔλαιον ἐκέλευσεν καταχεῖν τῶν σινησιπυλίων. add. (272) οἱ δ' ὥς — τῇ θέρμῃ. 14) Gr. τοῦτο (VR: τούτω) καίοντων τῶν Ῥωμαίων διεσκέδασεν τὴν τάξιν, Sl. sliwachutjsja, viell. = verwirrten sie sich, 15) Vielleicht nur Zusammenziehung des weiterhin Geschilderten von (273):

fahl Vespasian, drei Türme auf dem Walle aufzuführen, fünfzig Ellen hoch¹⁾. Und sie beschlugen sie mit Eisen²⁾, damit das Feuer sie nicht berühren könne und sie fest würden durch die Schwere³⁾. (285) Und er führte auf sie hinauf die besten Schützen und Speerwerfer und leichte Mauerbrecher⁴⁾. (286) Und sie schlugen sie gleichwie aus dem Himmel⁵⁾. (287) Die Bürger aber drunten, die nicht sich zu schlagen vermochten mit den höher befindlichen, und (sie), die Sichtbaren mit den Unsichtbaren⁶⁾, wichen zurück⁷⁾, (288) aber sie wehrten sich, bis sie kraftlos wurden⁸⁾.

(289—315 s. u.; 316 fehlt, 317)⁹⁾ Und darnach lief einer aus der Stadt heraus und hinterbrachte dem Vespasian¹⁰⁾, (318) dass die Bürger bereits entkräftet seien durch das unaufhörliche Wachen und Sichabmühen¹¹⁾. (319) „Aber du kannst zur Zeit der Morgenwache die Stadt einnehmen¹²⁾, wenn du heimlich herangekommen sein wirst¹³⁾. Denn wenn sie sich Tag und

καὶ μετὰ δεινῶν bis (275) εὐχέωται τοῖς κατόπιν τιτρώσκουσιν ἦσαν. und (281) ἔπεσον δὲ τούτων μὲν οὐκ ὀλίγοι καὶ πλείους ἐτρώθησαν, — Das Dazwischenliegende fehlt ganz beim Sl. (276—280), ebenso der Schluss von 281 und 282 (— ἡ παράταξις ἦν.).

1) Gr. Οὐδεσπασιανὸς δὲ (add. ἐπὶ τοῖς συμβεβηκόσι — δεομένοις,) προσ-
νῆσαι μὲν τὰ χώματα, πύργους δὲ τρεῖς πεντήκοντα ποδῶν τὸ ὕψος ἕκαστον
(VRC: ἕκαστον τὸ ὕψος die Stellung dem Sl. näher) κατασκευάσαι κελεύσας . . .
τῶν χωμάτων ἐπέστησεν, 2) Gr. (in der Lücke von Anm. 1) πάντοθεν
σιδήρῳ γεκαλυμμένους, 3) Gr. ὡς ἐδραῖοι τε εἶεν ὑπὸ βροίθους καὶ δυσίλωτοι
πυρί, 4) Gr. (nach Anm. 1) (LVRC: ἐπιβήσας) συνεπιβήσας αὐτοῖς ἀκοντισ-
τάς τε καὶ τοξότας καὶ τῶν ἀφειρητῶν ὀργάνων τὰ κορυφώτερα, πρὸς δὲ τοὺς
ῥωμαλεωτάτους σφενδονήτας, 5) Gr. οἱ μὴ καθορώμενοι διὰ τὸ ὕψος καὶ τὰ
θωρόκια τῶν πύργων εἰς καθορώμενους τοὺς ἐπὶ τοῦ τεύχους ἔβαλλον. 6) Gr.
οἱ δὲ μήτε κατὰ χόρης φερομένων τῶν βελῶν ἐκκλίνειν ὁρῶντες δυνάμενοι μήτε
τοὺς ἀφανεῖς ἀμύνεσθαι, καὶ τὸ μὲν ὕψος τῶν πύργων δυσέφικτον ὁρῶντες ἐκ
χειρὸς βέλει, add. πυρί δὲ τὸν περὶ αὐτοῖς σίδηρον ἀνάλωτον, 7) Gr. ἔφεν-
γον ἀπὸ τοῦ τεύχους add. καὶ προσβάλλειν πειρωμένους ἐπεξέθειον. 8) Gr.
καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τῆς Ἰωταπάτης ἀντιέχον οὕτως, ἀναιρούμενοί τε καθ' ἡμέραν
πολλοὶ καὶ μηδὲν ἀντιζακοῦν τοὺς πολεμίους, ὅτι μὴ μετὰ κινδύνων ἀνείργειν
ἔχοντες. 9) Gr. add. (316) Τῶν δ' ἡνὶ — ἐπεφύρηθη τὸ τεῖχος, 10) Gr.
αὐτομολεῖ δὲ τις πρὸς τὸν Οὐδεσπασιανὸν τῆς αὐτῆς ἡμέρας τὴν τε ὀλιγότητα τῶν
ἐπὶ τῆς πόλεως ἐξαγγέλλων καὶ τὴν ἀσθένειαν, 11) Gr. καὶ ὡς ἄγρυπνίᾳ
διηνεκεῖ καὶ μάχαις ἐπαλλήλοις δεδαπανημένοι add. δυνατοὶ μὲν εἶεν οὐδὲ βιάζομενους
εἴτι φέρειν, καὶ δόλῳ δ' ἂν ἀλοῖεν, εἴ τις ἐπιθοῖτο. Im Sl. von hier an wieder
direkte Rede. 12) Gr. περὶ γὰρ (VRC om.) τὴν ἐσχάτην φυλακὴν, . . . συνε-
βούλευέν τε κατὰ ταύτην τὴν ὥραν ἐπελθεῖν. 13) Gr. s. o. Anm. 11: καὶ
δόλῳ δ' ἂν ἀλοῖεν, εἴ τις ἐπιθοῖτο.

Nacht mühen, so wird sie zur Zeit der Morgenröte der Schlaf überwältigen¹⁾, also dass zu dieser Stunde, am Kampfe zweifelnd, auch alle Wachenden schlafen²⁾." (320) Jener aber schenkte keinen Glauben dem Hinterbringenden³⁾, da er die Standhaftigkeit der Juden erkannte und ihre Verpflichtungen gegeneinander⁴⁾. (321) Auch vordem hatte er einen Jotapatener ergriffen⁵⁾ und hatte ihn mit allen Foltern gepeinigt, sowohl mit Feuer als auch mit Eisen, damit er etwas von den (Dingen) im Innern erzähle. Und da er nichts sagte⁶⁾, hatte er ihn gekreuzigt. Und er war lachend gestorben⁷⁾. (322) In betreff dieses aber erkannte er, dass nicht sehr weit von der Wahrheit seine Reden seien⁸⁾. Und er übergab ihn zur Bewachung⁹⁾.

(323) Er selbst aber kam zur angegebenen Stunde mit den Truppen zur Stadt mit Schweigen¹⁰⁾. (324) Und zuerst stieg hinauf auf die Mauern Titus mit Sanus¹¹⁾, dem Tribunen¹²⁾. (325) Und hinter ihnen beiden her Sekostus und Plakidas mit ihren Kriegern¹³⁾. Und sie machten die Wächter nieder und gingen in die Stadt schweigend hinein¹⁴⁾. (326) Und während sie inmitten der Stadt umhergingen, bemerkten die Eroberten (es) nicht¹⁵⁾. (327) Denn es hatte Arbeit und Schlaf ihre Kraft zunichte gemacht¹⁶⁾. Wenn aber auch jemand aufstand, so

1) Gr. καθ' ἣν ἄνεσιν τε τῶν δεινῶν ἐδόκουν ἔχειν καὶ καθάπτεται μάλιστα κεκοπωμένων ἐωθινὸς ὕπνος, 2) Gr. καταδαρθάνειν ἔφασκεν τοὺς φύλακας

3) Gr. τῷ δ' ἦν μὲν δι' ἐπονοίας ὁ αὐτόματος 4) Gr. τό τε πρὸς ἀλλήλους πιστὸν (Sl. uwērenia) εἰδότες τῶν Ἰουδαίων καὶ τὴν πρὸς τὰς κολάσεις ὑπερουσίαν,

5) Gr. ἐπειδὴ καὶ πρότερον ληφθεὶς τις τῶν ἀπὸ τῆς Ἰωταπάτης 6) Gr. πρὸς πᾶσαν αἰκίαν βασάνων ἀντέσχεν καὶ μηδὲν διὰ πυρὸς ἐξερευνῶσι τοῖς πολέμοις περὶ τῶν ἐνδον εἰπὼν 7) Gr. ἀνεστανώθη τοῦ θανάτου καταμειδιῶν

8) Gr. τά γε μὴν εἰκότα πιστὸν ἐποίει τὸν προδότην, καὶ τάχα μὲν ἀληθεύειν ἐκείνον, add. μηδὲν δ' αὐτὸς ἐξ ἐνέδρας πείσεσθαι μέγα προσδοκῶν, 9) Gr.

τὸν μὲν φυλάσσειν ἐκέλευσεν, add. ἐπὶ δὲ τὴν κατάληψιν τῆς πόλεως παρεσκευάσσε τὴν στρατιάν. 10) Gr. Κατὰ δὲ τὴν μηνυθεῖσαν ὥραν ἤσαν ἡσυχίᾳ πρὸς τὸ τεῖχος.

11) Gr. Sanom' wohl nur Abschreiberfehler für Sawinom' = mit Sabinus 12) Gr. καὶ πρῶτος ἐπιβαίνει Τίτος σὺν ἐνὶ τῶν χιλιάρχων Δομετίῳ Σαβίνῳ add. τῶν ἀπὸ τοῦ πέμπτου καὶ δεκάτου τάγματος ὀλίγους ἄγων Cod.

Acad. unter dem Text: Zerstörung von Jotapata der Stadt. 13) Gr. . . . μεθ' οὓς Σέκστος τις Καλονάριος χιλιάρχος καὶ Πλάκιδος τοὺς ἐπὶ σφίσι τεταγμένους εἰσήγον.

14) Gr. (vor Anm. 13) ἀποσφάξαντες δὲ τοὺς φύλακας εἰσάσιν εἰς τὴν πόλιν, MVRC add. ἡσυχῇ, 15) Gr. κατειλημμένης δὲ τῆς ἄκρας καὶ τῶν πολέμων ἐν μέσῳ (AMLVRC Lat: ἐν μέσῳ τῇ πόλει) στρεφομένων, . . . ὅμως οὕτω τῆς ἀλώσεως τοῖς κρατουμένοις αἰσθηαῖς ἦν 16) Gr. καμάτω τε γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ ὕπνῳ διαλέλυντο, L: διελέλυντο, VRC: λέλυντο,

konnten sie durch Nebel nicht sehen, infolgedessen, dass damals jener (Nebel) über der Stadt eingetreten war¹⁾, bis es hell ward²⁾ (328) und alle Truppen hineinkamen³⁾. (329) Und an das Böse gedenkend, was sie von ihnen empfangen hatten⁴⁾, schonten sie nicht vom Greis an bis zum Säugling⁵⁾. (330 fehlt, 331) Und andere sahen das Ende, töteten sich selbst⁶⁾.

(332 fehlt, 333, 334) Aber andere hatten sich in die Höhlen geflüchtet⁷⁾⁸⁾ Antonius, den Centurio, dass er ihm die Hand (darauf) gebe, ihn nicht zu töten⁹⁾. (335) Als jener aber ohne Arg die Hand ausgestreckt hatte und ohne Vorsicht¹⁰⁾, so durchbohrte der seine Seite mit der Lanze. Und er tötete ihn, ihm zuvorkommend¹¹⁾. (336) Und an jenem Tage wurden alle, die sichtbar wurden, auch getötet¹²⁾, (337) an Zahl 60 Tausend¹³⁾, an Gefangenen aber (waren es) 5000¹⁴⁾. (338) Und sie zerstörten die Stadt und die Türme brannten sie aus¹⁵⁾. (339) Jotapata¹⁶⁾ aber wurde also genommen¹⁷⁾ im Monat Panemus¹⁸⁾,

- 1) Gr. καὶ τῶν διανισταμένων οὐμίχλη τὰς ὄψεις ἀπήμβλυνεν πολλὴ κατὰ τὴν τότε τῇ πόλει περιχυθεῖσα, 2) Gr. (in der Lücke von Anm. 15 d. vor. S.) ἤδη δὲ καὶ ἡμέρας οὐσης, 3) Gr. μέχρι πάσης τῆς στρατιᾶς εισπεσοῦσης add. πρὸς μόνην — ἀναιρούμενοι. 4) Gr. Ῥωμαίους δὲ κατὰ μνήμην ὧν ἐκ τῆς πολιορκίας ἔπαθον 5) [Sl. eig. den Greis und bis zum Säugling.] Gr. οὔτε φεῖδω εἰσῆμι τινὸς οὐτ' ἕλεος, add. ἀλλ' εἰς τὸ κάταντες — (330) ἐκαλύπτοντο τῷ πολέμῳ. 6) Gr. τοῦτο πολλοὺς καὶ τῶν περὶ τὸν Ἰώσηπον ἐπιλέκτων ἐπ' αὐτοχειρίαν παρώξυνεν κατιδόντες γάρ, (add. ὡς οὐδένα — προέλαβον) καὶ συναθροισθέντες ἐπὶ τὰ καταλήγοντα τῆς πόλεως σφᾶς αὐτοὺς ἀνείλον. 7) Gr. . . . (334) τῶν γὰρ εἰς τὰ σπήλαια τις συμπεφευγόντων, πολλοὶ δ' οὗτοι πληθὸς ἦσαν, 8) Im Sl. (Acad.) eine Lücke, der etwa entsprechen mag (333) ἀναιμακτον δ' ἂν ἦν ἀγγῆσαι Ῥωμαίοις τὸ τέλος τῆς πολιορκίας, εἰ μὴ κατὰ τὴν ἔλῳσιν εἰς ἔπεσέν τις ἑκατοντάρχης ἦν Ἀντώνιος, θνήσκει δ' ἐξ ἐνέδρας (s. Anm. 7), ἰκετεύει 9) Gr. τὸν Ἀντώνιον ὀρέξαι δεξιὰν αὐτῷ πίστιν τε σωτηρίας καὶ βοήθειαν πρὸς ἄνοδον 10) Gr. ὁ δ' ἀφνυλάτως ὥρεγε τὴν χεῖρα, 11) Gr. καὶ φθάσας αὐτὸν ἐκείνος νύττει κάτωθεν ὑπὸ τὸν βουβῶνα δόρατι καὶ παραγῆμα διεργάζεται. Sl. i rebra jęgo (eig. auch seine Rippen) 12) Gr. Κατ' ἐκείνην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν τὸ φανερόν πληθὸς ἀνείλον οἱ Ῥωμαῖοι, add. ταῖς δ' ἐπιούσαις — γυναικῶν. Etwas Ähnliches muss auch als Gegensatz zu denen, „die sichtbar wurden“, in der Vorlage vom Sl. gestanden haben. 13) Gr. . . . νεκροὶ δὲ κατὰ τὴν ἔλῳσιν καὶ τὰς πρότερον μάχας συνηριθμήθησαν τετρακισμύριοι. cod. Vat. et Berol. Lat: quadringenta milia. 14) Gr. (vor Anm. 13) καὶ τὰ μὲν αἰχμάλωτα χίλια πρὸς τοῖς διακοσίοις συνήχθη, 15) Gr. Οὐδεσπασιανὸς δὲ τὴν τε πόλιν κατασκάψαι κελεύει καὶ τὰ φρούρια πάντα προσεμπίρησιν αὐτῆς. 16) Sl. jotapat' = Ἰωτάπατος. 17) Gr. Ἰωτάπατα μὲν οὐτως ἔλῳ 18) Gr. . . . Πανέμον νομηνίᾳ. Letzteres wird auch in der gr. Vorlage gestanden haben, vom Sl. aber missverstanden sein.

welcher der Juli ist¹⁾, im dreizehnten Jahr der Herrschaft des Nero²⁾.

Cap. VIII.

(340) Die Römer aber suchten den Joseph, und zwar weil sie gegen ihn zürnten³⁾. Und da sie ihrem Feldherrn zu Gefallen sein wollten⁴⁾, so suchten sie sowohl unter den Leichnamen als auch an den geheimen Orten der Stadt⁵⁾. (341) Jener aber hatte, als sie die Stadt einnahmen⁶⁾, indem Gott ihm half⁷⁾, sich aus der Mitte der Truppen hinweggestohlen⁸⁾ und war in eine tiefe Grube hineingesprungen⁹⁾, aus welcher ein unsichtbarer Weg zu einer Höhle führte¹⁰⁾. (342) Und hier fand er 40 der angesehensten Männer, die sich verborgen hielten¹¹⁾. Und jegliches Zubehör war da, das da zum Bedarf für den Leib ist¹²⁾. (343) Wächter nämlich sassen rings um die Stadt und es war nicht möglich zu entfliehen¹³⁾. (344) Und während 2 Tagen hielt er sich verborgen¹⁴⁾; am dritten Tage aber ergriffen die Wächter ein Weib und peinigten sie. Und diese, gepeinigt, bekannte gegen jenen und (gegen) die mit ihm¹⁵⁾. Und alsbald sandte Vespasian zwei Tribunen mit Eile, Paulinus und Gallicanus¹⁶⁾, den Joseph hervorzulocken und ihm Bürgschaft zu geben¹⁷⁾.

1) Gr. > welcher der Juli ist, 2) Gr. (vor Anm. 17 d. vor. S.) *τρεισκαιδεκάτῃ τῆς Νέρωνος ἡγεμονίας* ἔτει 3) Gr. *Ῥωμαῖοι δὲ τὸν Ἰωσήφον ἀναζητοῦντες κατὰ τε ὁργὴν σφετέραν* 4) Gr. *καὶ σφόδρα τοῦ στρατηγοῦ φιλοτιμουμένον*, add. *μεγίστη γὰρ ἦν μοῖρα τοῦ πολέμου ληφθεῖς*, 5) Gr. *τούς τε νεκροὺς διηρῶντων καὶ τοὺς ἀποκρύφους*, MVRC: *ἀποκρύφους τῆς πόλεως μυχούς*. 6) Gr. *ὁ δὲ* (MVRC add. *... ἄρτι*) *τῆς πόλεως ἀλισκομένης* 7) Gr. *δαιμονίῳ τινὶ συνεργίᾳ χρησάμενος* 8) Gr. *μέσον μὲν ἑαυτὸν ἐκκλέπτει* (PAL: *ἐκλεπτεν*) *τῶν πολεμίων*, 9) Gr. *καθάλλεται δὲ εἰς τινὰ βαθὺν λάκκον*, 10) Gr. *ᾧ πλατὺ σπήλαιον διέζευκτο κατὰ πλευρὰν τοῖς ἄνωθεν ἀόρατον*. 11) Gr. *ἐνθα τεσσαράκοντα μὲν τῶν ἐπισήμων ἄνδρας καταλαμβάνει λανθάνοντας*, 12) Gr. *παρασκευὴν δ' (V: τε) ἐπιτηδείων οὐκ ὀλίγαις ἡμέραις διαρκεῖν δυναμένην*. add. *μεθ' ἡμέραν — κατεσκέπτετο*. Etwas Ähnliches muss auch in der Vorlage des Sl. oder in diesem selbst gestanden haben, da der folgende Satz im Sl. nicht ganz an den vorhergehenden anschliesst. 13) Gr. *φρουρουμένων δὲ πανταχόθεν πάντων* (M: *πάντων τῶν πόργων* VRC: *τῶν πόργων*) *δι' αὐτὸν ὡς λαθεῖν* (V: *λαθεῖν δ'*) *οὐκ ἦν*, add. *αὐθις εἰς τὸ σπήλαιον κατέχει*. (vielleicht auch ursprünglich im Sl. oder seiner Vorlage vorhanden). 14) Gr. *δύο μὲν οὖν ἡμέραις διαλανθάνει*, 15) Gr. viel kürzer: *τῇ δὲ τρίτῃ γυναικὸς ἀλούσης τῶν* (VRC om.) *ἅμα αὐτοῖς μηνύεται*, 16) Gr. *καὶ Οὐεσπασιανὸς αὐτίκα μετὰ σπονδῆς πέμπει δύο χιλιάρχους Παυλῖνον καὶ Γαλλικανὸν*, 17) [Sl. eig. die Hand] Gr. *δεξιὰς τε τῷ Ἰωσήφῳ δοῦναι κελεύσας καὶ προτρεψομένους ἀνελεθεῖν*.

(345) Und diese beiden kamen und baten ihn¹⁾ und gaben die Rechte für die Rettung²⁾. Aber dieser hörte auch nicht darauf³⁾, (346) da er Peinigungen befürchtete, weil er viel Böses ihnen während des Kampfes getan hatte⁴⁾.

Der Feldherr aber sandte auch den dritten Tribun zu ihm, der ihm bekannt war und ein Freund, Namens Nikanor⁵⁾. (347) Und dieser, als er gekommen war, hielt ihm die römische Milde vor und die Barmherzigkeit gegen Gefangene⁶⁾. Und er fügte hinsichtlich seiner hinzu⁷⁾, dass wegen seiner Tapferkeit und Klugheit man ihn nicht hassten, sondern vielmehr sich wundern werde⁸⁾. (348) „Der Feldherr aber ist bestrebt, dich zu sich nicht zur Strafe herauszubringen⁹⁾, sondern weil er dich bewahren will¹⁰⁾. (349) Denn wenn er dich zum Bösen hätte auffordern wollen, so hätte er nicht mich geschickt, deinen Freund¹¹⁾, auch hätte ich ihm nicht dir zur Überlistung gehorcht¹²⁾“.

(350) Da aber Joseph geteilten Sinnes war¹³⁾, wollten¹⁴⁾ die Krieger im Zorn die Höhle ausräuchern¹⁵⁾. (351) Und dieser, nachdem er ihre Drohung erfahren¹⁶⁾, gedachte der nächtlichen Träume¹⁷⁾, wodurch Gott ihm die den Juden bevorstehenden

1) Gr. Ἀφικόμενοι γοῦν (PAL: οὖν VRC: δε) παρακάλουν οὗτοι τὸν ἄνδρα

2) Gr. καὶ πίστις περὶ σωτηρίας ἐδίδοσαν, 3) Gr. οὐ μὴν ἐπειθον 4) Gr.

ἐκ γὰρ ὧν εἰκὸς ἦν (VRC add. τὸν) τοσαῦτα δράσαντα παθεῖν, οὐκ ἐκ τοῦ φύσει τῶν παρακαλούντων ἡμέρον τὰς ὑποψίας συνέλεγεν ἐδεδίει τε ὡς ἐπὶ τιμωρίαν προκαλουμένους, 5) Gr. ἕως Οὐδеспасиανὸς τρίτον ἐπιτέμπει χιλαρχον Νικάνορα γνῶριμον τῷ Ἰωσήφω καὶ συνήθη πάλοι.

6) Gr. παρελθὼν δ' οὗτος τό τε φύσει Ῥωμαίων χρηστὸν πρὸς οὓς ἂν ἄναξ ἔλῃσι διεξήκει, 7) Sl. priloži jega, eig. er fügte ihn hinzu, 8) Gr. καὶ ὡς δι' ἀρετὴν αὐτὸς θαναμάζοιτο μᾶλλον ἢ μισοῖτο πρὸς τῶν ἡγεμόνων, 9) Gr. bleibt in der indirekten Redeform: σπονδάζειν τε τὸν στρατηγόν (Sl. igemon) οὐκ ἐπὶ τιμωρίαν ἀναγαγεῖν αὐτόν, add. εἶναι γὰρ ταύτην καὶ παρὰ μὴ προϊόντος λαβεῖν, 10) Gr. ἀλλὰ σῶσαι (Sl. chriniti) προαιρούμενον ἄνδρα γενναῖον.

11) Gr. προσετίθει δ' (vgl. Sl. bei Anm. 7) ὡς οὗτ' ἂν Οὐδеспасиανὸς ἐνεδρεῦων φίλον ἔπεμπε, add. ἵνα τοῦ κακίστου πράγματος προστήσῃται τὸ κάλλιστον, ἀπιστίας φιλίαν, offenbare Ausschmückung. 12) Gr. οὐδ' (LVRC: οὗτ') ἂν αὐτὸς ἀπατήσων ἄνδρα φίλον ἐπὶ κλονεῖν ἐλθεῖν. 13) Gr. Ἐνδοιάζοντος δὲ τοῦ Ἰωσήφου add. καὶ πρὸς τὸν Νικάνορα 14) Sl. chotja (Partic. sing.) statt chotjašce (plur.), vielleicht auch statt chotjachu d. h. chotěachu, Imperf. 3. plur. 15) Gr. τὸ μὲν στρατιωτικὸν ὑπ' ὀργῆς ἑκαίειν τὸ σπῆλαιον ὥρμητο, add. κατεῖχεν δ' αὐτοὺς ὁ πολέμαρχος ζωγρῆσαι τὸν ἄνδρα φιλοτιμούμενος. 16) Gr. ὡς δ' (add. ὅ τε Νικάνωρ προσέκειτο λιπαρῶν καὶ) τὰς ἀπειλὰς τοῦ πολεμίου πλήθους ὁ Ἰωσήφος ἔμαθεν, VRC: τοῦ πολέμου πληθούσας Diesen offenbaren Fehler hat Sl. nicht. 17) Gr. ἀνάμνησις αὐτόν (VRC et ex corr. P: αὐτῶ) τῶν διὰ νυκτὸς ὀνείρων εἰσέρχεται,

Nöte gezeigt hatte¹⁾. (352) Er war aber kunstfertig, Träume zu deuten, und fähig, zu verstehen, was Gott unter einer Decke zeigt²⁾, und von den heiligen prophetischen Büchern war nicht(s)³⁾ vor ihm verborgen geblieben⁴⁾, weil er Priester und aus priesterlichem Geschlecht geboren war⁵⁾. (353) Und zu der Stunde ward er erfüllt vom Geist⁶⁾ und verstand die schrecklichen Traumgesichte⁷⁾, und er brachte vor Gott heimliches Gebet⁸⁾, (354) sagend⁹⁾: „Weil das jüdische Volk, o Schöpfer, dir (?) geschwächt erscheint¹⁰⁾, vor deinen alles sehenden Augen¹¹⁾, und du alles Glück auf die Römer übertragen hast¹²⁾ und (ihnen) deine Kraft anvertraut¹³⁾ und meine Seele erwählt hast, vom Künftigen zu weissagen¹⁴⁾, siehe, so gebe ich kraft deines heiligen Befehles den Römern freiwillig die Hände¹⁵⁾. Ich schwöre aber bei deinem heiligen Namen, dass ich nicht um des Lebens willen hinausgehe, noch das Vaterland verraten wollend¹⁶⁾, sondern um deinem Ruhm und deiner Macht zu dienen¹⁷⁾ und zu offenbaren, was du mir gezeigt hast¹⁸⁾.“

(355) Und nachdem er also gesprochen, streckte er die Hand zu Nikanor aus¹⁹⁾. Die Juden aber²⁰⁾ mit ihm²¹⁾, da sie

1) Gr. δι' ὃν ὁ Θεὸς τὰς τε (om. VR) μελλούσας αὐτῷ συμφορὰς (VR: συμφορὰς αὐτῷ nicht wie SL.) προσεσήμαινεν (PAML²V: προσεσήμανεν, auch SL. Aor.) Ἰουδαίων add. καὶ τὰ περὶ τοὺς Ῥωμαίων βασιλεῖς ἐσόμενα. 2) Gr. ἦν δὲ καὶ περὶ κρίσεις ὀνείρων ἱκανὸς συμβαλεῖν (VRC: συμβάλλειν) τὰ ἀμφιβόλως ἐπὶ τοῦ Θεοῦ λεγόμενα, Cod. Acad. i. marg. rot: die drei tachygraphischen Zeichen (vgl. S. 379, Anm. 12). 3) Es fehlt im SL. ničjto (= nichts) oder etwas Ähnliches

4) Gr. τῶν γε μὴν ἱερῶν βιβλίων οὐκ ἠγνόει τὰς προφητείας 5) Gr. ὡς ἂν αὐτὸς τε ὢν ἱερεὺς καὶ ἱερῶν ἔγγονος· MVRG: ἔκγονος· 6) Gr. ὢν (MVC: ὅς R om.) ἐπὶ τῆς τότε ὥρας ἐνθους γενόμενος 7) Gr. καὶ τὰ φορικώδη τῶν προσφάτων ὀνείρων σπᾶσας φαντάσματα 8) Gr. προσφέρει τῷ Θεῷ λεληθυῖαν εὐχὴν, 9) Gr.

... ἔφη ... 10) SL. oslableno mi mnit', was keinen Sinn gibt. Es wird zu lesen sein: oslablen' ti sja mnit' = „dir geschwächt erscheint.“ Gr. καπειδὴ τὸ Ἰουδαίων ... φύλον ὀκλάσαι δοκεῖ σοι τῷ κτίσαντι, PAML: κολάσαι Niese: fort. recte Lat: labefactari Vom SL. missverstanden 11) Gr. > vor deinen alles sehenden Augen,

12) Gr. μετέβη δὲ πρὸς Ῥωμαίους ἡ τύχη πᾶσα, 13) Gr. > und (ihnen) deine Kraft anvertraut hast 14) Gr.

καὶ τὴν ἐμὴν ψυχὴν ἐπελίξω τὰ μέλλοντα εἰπεῖν, 15) Gr. δίδωμι μὲν Ῥωμαίοις τὰς χεῖρας ἐκὼν > kraft deines heiligen Befehles 16) Gr. καὶ ζῶ, μαρτύρομαι δὲ ὡς οὐ προδότης ... εἴμι PAL: ζῶν Nur aus dem SL. ist der Sinn von καὶ ζῶ recht verständlich (s. oben im Text). 17) Gr. ἀλλὰ σὸς (εἴμι) διάκονος.“ VRC: ἄπειμι, PA in marg. γὰρ ἀλλὰ σὸς ἄπειμι διάκονος Lat: ad eos ibo.

18) Gr. > und zu offenbaren, was du mir gezeigt hast. 19) Gr. Ταῦτ' εἰπὼν ἐνεδίδον τῷ Νικάνори. 20) Gr. καὶ Lat: verum

21) Gr. τῶν Ἰουδαίων οἱ συγκαταφυγόντες

erkannt hatten, dass er hinausgehen wolle¹⁾, so traten sie um ihn und riefen²⁾: (356) „Gar sehr wird das väterliche Gesetz stöhnen³⁾, und traurig wird Gott sein⁴⁾, der den Juden Seelen geschaffen hat, die den Tod verachten⁵⁾ und sich nicht unterwerfen⁶⁾. (357) Liebst du etwa das Leben, Joseph⁷⁾? Erträgst du es etwa, das Licht der Sklaverei zu sehen⁸⁾? Und gar sehr hast du dich beeilt, zu vergessen⁹⁾, welche (Leute) du gelehrt hast, für die Freiheit zu sterben¹⁰⁾. (358) O, falschen Ruhm hast du wegen Mannhaftigkeit erworben¹¹⁾. Und vergeblich bist du weise gewesen¹²⁾, wenn du vertraust, dich vor ihnen zu retten¹³⁾, deren Herzen du verwundet hast¹⁴⁾. (359) Aber wenn auch du deinen Verstand vergessen hast¹⁵⁾, so ziemt es (doch) uns, um das väterliche Gesetz zu sorgen¹⁶⁾. Siehe, da ist für dich ein Schwert¹⁷⁾: wenn du es freiwillig in deinen Leib tauchen wirst¹⁸⁾, so wirst du ewiger Feldherr der Juden sein¹⁹⁾. Wenn du (es) nicht willst, so wirst du von unseren Händen als Verräter sterben²⁰⁾.“ (360) Und indem sie also sprachen, entblössten sie das Schwert gegen ihn²¹⁾, (für) den Fall, wenn er sich den Römern ergeben würde²²⁾.

(361) Joseph aber geriet in Furcht vor ihrer Gewalttätigkeit²³⁾ und, es für eine Beleidigung Gottes haltend, wenn er

1) Gr. ὡς τὸν Ἰώσηπον συνίεσαν εἰκοντα τοῖς παρακαλοῦσιν, Sl. chotjasše Nom. plur. statt -a, Gen. (= Accus.) sing. 2) Gr. ἀθρόοι περιστάντες, . . . ἐβόων, PA: καὶ ἀθρόοι (genau genommen auch Sl.) A: καὶ expunctum 3) Gr. „ἡ μεγάλη γ' ἂν (PAL: ἄγαν) στενάξειαν, . . ., οἱ πατέριοι νόμοι, 4) Gr. οὐς (ML¹VRC: καὶ) κατέφησεν (MVRC: κατηφήσαι) θεὸς (Ἰουδαίους). 5) Gr. Ἰουδαίους ὁ πτίσας ψυχὰς θανάτου καταφρονόσας. 6) Gr. > und sich nicht unterwerfen. (Sl. nepokoriwi statt -wy). 7) Gr. φιλοζωεῖς, ὦ (AMLVRCLat om.) Ἰώσηπε, 8) Gr. καὶ φῶς ὑπομένεις ὄραν δοῦλον; 9) Gr. ὡς ταχέως ἐπελάθον (Sl. na zabytj) σαντοῦ. 10) Gr. πόσους ὑπὲρ ἐλευθερίας ἀποθνήσκουν ἐπεισας. 11) Gr. ψευδῇ μὲν ἄρα δόξαν ἀνδρείας, . . . εἶχες, 12) Gr. ψευδῇ δὲ καὶ συνέσεως (εἶχες,) 13) Gr. εἴ γε σωτηρίαν μὲν ἔχειν ἐλπίζεις 14) Sl. . . raskrowawi. Gr. παρ' οἷς οὕτως ἐπολέμησας, add. σώζεσθαι δὲ ὑπ' ἐκείνων, κἂν ἢ βέβαιον, θέλεις. 15) Gr. ἀλλ' εἰ καὶ σοὶ λήθην σεαντοῦ κατέχευεν ἡ Ῥωμαίων τύχη, 16) Gr. προνοητέον ἡμῖν τοῦ πατρίου κλέους. VRC: νόμον. 17) Gr. χοῖσμέν σοι δεξιὰν καὶ ξίφος. 18) Gr. σὺ δ' ἂν μὲν ἐκὼν θνήσκῃς, 19) Gr. Ἰουδαίων στρατηγός, . . ., τεθνήξῃ. 20) Gr. ἂν δ' ἄκων, προδότης (τεθνήξῃ). 21) Gr. ταῦθ' ἅμα λέγοντες ἐπαρετείναντο τὰ ξίφη add. καὶ διηπείλουν ἀναιρῆσαι αὐτόν, 22) Gr. εἰ τοῖς Ῥωμαίοις ἐνδοίῃ. In Cod. Acad. am Rande rot: sd̄ wni^m = hier nachdem er aufmerksam geworden war (?) [od. vernommen hatte ?]. 23) Gr. λείσας δὲ τὴν ἔφοδον ὁ Ἰώσηπος

vor dem Befehl Gottes sterben würde¹⁾, (362) begann er ihnen gegenüber mit Weisheit zu erörtern²⁾, was (ihn) gezwungen habe (?)³⁾.

Und er sprach: „Warum suchen wir den Tod für uns selbst⁴⁾? Warum trennen wir das, was sich liebt, Seele und Leib⁵⁾? (363) Meint ihr etwa, dass ich mich verändert habe⁶⁾? Und habe ich mich jetzt verändert⁷⁾? Es ist geziemend, während des Kampfes von feindlichen Händen getötet zu werden⁸⁾. (364) Denn wenn ich mich vor dem römischen Schwert verberge, so bin ich wert in Wahrheit, durch eigene Hand und eigenes Schwert zu sterben⁹⁾. Wenn jedoch jene uns Gefangene verschonen¹⁰⁾, wie ziemt es da uns nicht, uns unsrer selbst zu erbarmen¹¹⁾?

(365) Ist es gut um der Freiheit willen zu sterben¹²⁾, so ist es auch mir lieb¹³⁾, aber vor dem Heer¹⁴⁾. Jetzt aber, wo ist das Heer? Wer schlägt sich mit uns¹⁵⁾? Feige aber ist es in gleicher Weise¹⁶⁾: wer nicht stirbt, wenn es sich geziemt¹⁷⁾, ebenso¹⁸⁾ — wer stirbt, wenn es sich nicht geziemt¹⁹⁾.

(366) Was aber befürchtend sollen wir nicht zu den Römern hinausgehen²⁰⁾? Den Tod²¹⁾? (367) Warum dann (sollen wir), den wir fürchten, von seiten der Feinde erwarten, selbst uns

1) Gr. *καὶ προδοσίαν ἡγούμενος εἶναι τῶν τοῦ θεοῦ προσταγμάτων, εἰ προαποθάνοι τῆς διαγγελίας*, vom Sl. missverstanden.

2) Gr. *ῥοχετο πρὸς*

αὐτοὺς φιλοσοφεῖν [auch im Sl. ein Wort: mudriti]

3) Sl. *jaže prinuži*.

Gr. *ἐπὶ τῆς ἀνάγκης*

4) Gr. *„τί γὰρ τοσοῦτον, ἔφη, σφῶν αὐτῶν, ἐταῖροι,*

φρονῶμεν;

5) Gr. *ἢ τί τὰ φίλτατα διαστασιάζομεν, σῶμα καὶ ψυχὴν;*

6) Gr. *ἡλλάχθαι τις ἐμέ φησιν*. Hudson: *φήσει*.

7) Vielleicht auch: auch

habe ich mich jetzt verändert. Gr. *ἀλλ' οἶδασιν Ῥωμαῖοι τοῦτό γε*.

8) Gr.

καλὸν ἐν πολέμῳ θνήσκειν, ἀλλὰ πολέμου νόμῳ, τοντέστιν ὑπὸ τῶν κρατούντων.

9) Gr. *εἰ μὲν οὖν τὸν Ῥωμαίων ἀποστρέφομαι σίδηρον, ἄξιός ἀληθῶς εἰμι* (VR: *εἰμι ἀληθῶς* wie Sl.)

τοῦμοῦ ξίφους καὶ χειρὸς τῆς ἐμῆς

10) Gr. *εἰ δ' ἐκεί-*

νους εἰσέρχεται φειδῶ πολεμίου, VRC: πολέμου,

11) Gr. *πόσω δικαιότερον*

ἂν ἡμᾶς ἡμῶν αὐτῶν εἰσελθοί; add. *καὶ γὰρ ἡλίθιον — δυστάμεθα*.

12) Gr.

καλὸν γὰρ (MVRC om.) *ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας ἀποθνήσκειν*

13) Gr. *φημι ἀγῶ,*

14) Gr. *μαχομένους μέντοι*, add. *καὶ ὑπὸ τῶν ἀφαιρουμένων αὐτῆν*.

15) Gr.

νῦν δ' οὐτ' εἰς μάχην ἀντιάζουσιν ἡμῖν οὐτ' ἀναιροῦσιν ἡμᾶς

16) Sl.

wkupě eig. zugleich Gr. *δειλὸς δὲ ὁμοίως*

17) Gr. *ὅ τε μὴ βονλόμενος*

θνήσκειν, ὅταν δέη

18) Sl. *nīže eig. auch nicht*

19) Gr. *καὶ ὁ βον-*

λόμενος, ὅταν μὴ δέη.

20) Gr. *τί δὲ καὶ δεδοικότες πρὸς Ῥωμαίους οὐκ*

ἐνιμεν; 21) Gr. *ἂρ' οὐχ θάνατον;*

mit Gewalt zuziehen¹⁾? Trägt jemand²⁾ etwa Knechtschaft³⁾? Jetzt aber sind wir wohl sehr frei⁴⁾? (368) Erscheint es euch etwa tapfer, wenn ihr euch selbst tötet⁵⁾? Nein, sondern kleinstmütiger als alle Menschen⁶⁾, gleich wie auch ein Steuermann⁷⁾, der, in Furcht vor den Wellen vor dem Sturm das Schiff versenkt hat⁸⁾. (369) Der Selbstmord aber ist gegen die Natur. Und er ist keinem Tier verstattet⁹⁾, (370) noch könnt ihr auch (nur) irgendeines finden, das durch sich selbst stirbt¹⁰⁾. Denn das natürliche Gesetz ist fest bei allen, das Leben zu wollen¹¹⁾. Deswegen auch halten wir diejenigen, die uns das Leben wegnehmen, für Feinde¹²⁾. (371) Und Gott erzürnt der Mensch, wenn er seine Gabe verspottet¹³⁾, und er frevelt vor seinen Augen¹⁴⁾.

(372) Jedes Fleisch aber ist sterblich und aus vergänglicher Natur geschaffen¹⁵⁾. Die Seele ist aber immer unsterblich¹⁶⁾ und als göttliches Abbild weilt sie im Körper¹⁷⁾. Wenn aber jemand den fremden Schatz verliert, das ihm zur Bewahrung Übergebene¹⁸⁾, so wird er böse und nicht treu bei allen genannt werden¹⁹⁾ und ein Unnützer(?)²⁰⁾. Wenn aber jemand

- 1) Gr. εἴθ' ὃν δεδοίκαμεν ἐκ τῶν ἐχθρῶν ὑποπτευόμενον ἑαυτοῖς βέβαιον (VRC: βίαιον) ἐπιστήσομεν; VC: ἐπιτιμήσομεν; L: ἐπιτιμήσωμεν; R: ὑποτιμήσομεν; PA γρ i. marg: βέβαιον ἐπιτιμήσομεν; V γρ in marg. (ut vid. m. 2) βιβλίον ὑποτιμήσομεν; Lat: irrogabimus Heg: ipsi nobis volumus inferre . . . ipsi nobis irrogamus? 2) Sl. kto nosit wohl nur aus Missverständnis vom Übersetzer eingesetzt. 3) Gr. ἀλλὰ δουλείαν, ἐρεῖ τις. 4) Gr. πάνν γοῦν νῦν ἐσμέν ἐλευθεροί. 5) Gr. γενναῖον γὰρ ἀνελεῖν ἑαυτόν, φήσει τις. 6) Gr. οὐ μὲν οὖν, ἀλλ' ἀγενέστατον, LRC: ἀγεννέστατον. 7) Gr. ὥς ἔγωγε καὶ κυβερνήτην ἡγοῦμαι δειλότατον. 8) Gr. ὅστις χειμῶνα δεδοικῶς πρὸ τῆς θυέλλης ἐβάπτισεν ἐκὼν τὸ σκάφος. 9) Gr. ἀλλὰ μὴν ἡ ἀντοχειρία καὶ τῆς κοινῆς ἀπάντων ζῶων φύσεως ἀλλότριον add. καὶ πρὸς τὸν κτίσαντα θεὸν ἡμᾶς ἀσέβεια. 10) Gr. τῶν μὲν γε ζῶων οὐδὲν ἐστὶν ὃ θνήσκει μετὰ προνοίας ἢ δι' αὐτοῦ. M et ex corr. L: αὐτοῦ. 11) Gr. φύσεως γὰρ νόμος ἰσχυρὸς ἐν ἅπασιν τὸ ζῆν ἐθέλειν. 12) Gr. διὰ τοῦτο καὶ τοὺς φανερώς ἀφαιρουμένους ἡμᾶς τοῖτον πολεμίους ἡγοῦμεθα add. καὶ τοὺς ἐξ ἐνέδρας τιμωροῦμεθα. 13) Sl. eig. wenn sie . . . verspotteten Gr. τὸν δὲ θεὸν οὐκ οἶσθε ἀγανακτεῖν, ὅταν ἄνθρωπος αὐτοῦ τὸ δῶρον (C: τὸ δῶρον αὐτοῦ) ὑβρίζῃ; 14) Gr. > und er frevelt vor seinen Augen. Gr. add. καὶ γὰρ εἰλήφαμεν παρ' ἐκείνου τὸ εἶναι καὶ τὸ μηκέτι εἶναι πάλιν ἐκείνῳ δίδομεν. 15) Gr. τὰ μὲν γε σώματα θνητὰ πᾶσιν καὶ ἐκ φθορῆς ὕλης δεδημιουργηται, V: δημιουργούμενα, V i. marg. et C: δημιουργεῖται, (R: δημιουργεῖται,) 16) Gr. ψυχὴ δὲ ἀθάνατος αἰεὶ 17) Gr. καὶ θεοῦ μοῖρα τοῖς σώμασιν ἐνοικίῃται 18) Gr. εἴτ' ἐὰν μὲν ἀφανίσῃ τις ἀνθρώπον παρακαταθήκην add. ἢ διαθῇται κακῶς, 19) Gr. πορηρὸς εἶναι δοκεῖ καὶ ἄπιστος, 20) Sl. i ne potrebnò (viell. statt nepotrěbn').

den göttlichen Schatz von seinem Leibe loslöst¹⁾, wie kann er sich vor dem Beleidigten verbergen²⁾? (373) Und wenn ein Knecht dem Herrn entläuft, wenn (dieser) auch böse ist, so ist er doch der Strafe würdig³⁾. Wir selbst aber, die wir vor einem herrlichen Herrn und dem allgütigen Gott fliehen⁴⁾, werden wir nicht gottlos sein⁵⁾?

(374) Wisst ihr nicht, dass, die aus diesem Leben nach dem natürlichen Gesetz hinausgehen⁶⁾, und, nachdem sie die von Gott genommene Schuld bezahlt, wann der, der gegeben, sie nehmen will⁷⁾, dass denen ewiger Ruhm und feste Häuser und denkwürdige Geschlechter (zuteil werden)⁸⁾, aber dass ihre Seelen rein und untadelig⁹⁾ an dem heiligen und himmlischen Ort verbleiben¹⁰⁾ und von dorthier erwarten, dass sie wieder Wohnung nehmen möchten in ihren Leibern, wenn die Zeiten wiederkehren¹¹⁾; (375) und wiederum die an sich die Hände gelegt haben¹²⁾, dass ihre Seelen die dunkle Hölle aufnimmt¹³⁾, der Vater aber, Gott, auch bis zu den Urenkeln sie straft¹⁴⁾. (376) Daher ist dieses verhasst vor Gott¹⁵⁾ und unser Gesetzgeber hat befohlen¹⁶⁾, (377) dass bis zum Untergang der Sonne ohne Begräbnis die Leiber der Selbstmörder liegen mögen¹⁷⁾. (378) In andern Ländern aber schneidet man sogar die rechten Hände der Toten ab¹⁸⁾.

1) Gr. εἰ δέ τις τοῦ σφετέρου σώματος ἐκβάλλει τὴν παρακαθήκην τοῦ θεοῦ, 2) Gr. λεληθῆναι δοκεῖ τὸν ἀδικούμενον; (Sl. ot' obidimago) 3) Gr. καὶ κολάζειν μὲν τοὺς ἀποδράντας οἰκείας δίκαιον νερόμισται κἂν πονηροὺς καταλείπωσι δεσπότας, 4) Gr. αὐτοὶ δὲ κάλλιστον (Sl. prekrasnago) δεσπότην ἀποδιδράσκοντες 5) Gr. τὸν θεὸν οὐ δοκοῦμεν ἄσεβεῖν: 6) Gr. ἂρ' (V: ἄρα) οὐκ ἔστε ὅτι τῶν μὲν ἐξιόντων τοῦ βίου κατὰ τὸν τῆς φύσεως νόμον 7) Gr. καὶ τὸ ληθὲν παρὰ τοῦ θεοῦ χρέος ἐκτινύντων (VR: ἐκτεινόντων), ὅταν ὁ δοὺς κομίσασθαι θέλῃ, 8) Gr. κλέος μὲν αἰώνιον, οἴκοι δὲ καὶ γενεαὶ βέβαιοι, 9) Gr. καθαροὶ δὲ καὶ ἐπήκοοι μένουσιν αἱ ψυχαί, 10) Gr. ζωὴν οὐράνιον λαροῦσαι τὸν ἀγιώτατον, 11) Gr. ἐνθεν ἐκ περιτροπῆς αἰώνων ἀγνοεῖς πάλιν ἀντενοικίζονται σώμασιν 12) Gr. ὅσοις (Sl. jich' Acc. plur. statt jize = die) δὲ καθ' ἑαυτῶν ἐμάνησαν αἱ χεῖρες, 13) Gr. τούτων ὥδης μὲν δέχεται (Sl. vor „aufnimmt“ ein i = auch) τὰς ψυχὰς σκοτεινότερος, 14) Gr. ὁ δὲ τούτων πατὴρ θεὸς εἰς ἐγγόνους (MVRC: ἐγγόνους) τιμωρεῖται τοὺς τῶν πατέρων ὑβριστάς. 15) Gr. διὰ τοῦτο μεμίσσηται παρὰ θεῷ τοῦτο 16) Gr. καὶ παρὰ τῷ σοφωτάτῳ κολάζεται νομοθέτῃ· Destinon: τῶν σοφωτάτων — νομοθετῶν 17) Gr. τοὺς γοῦν ἀναιροῦντας ἑαυτοὺς παρὰ μὲν ἡμῖν μέχρις ἡλίου δύσεως ἀτάφους ἐκρίπτειν (VRC: κρύπτειν) ἐκρίναν add. καίτοι καὶ πολεμίους θάπτειν θεμιτὸν ἡγουμένοι, 18) Gr. παρ' ἑτέροις δὲ καὶ τὰς δεξιὰς τῶν τοιούτων (VRC: τούτων τῶν) νεκρῶν ἀποκόπτειν ἐκέλευσαν, add. αἷς ἐστρατεύσαντο — χεῖρα τοῦ σώματος.

(379) Wir sind, o Freunde, berufen (?)¹⁾, mit Gerechtigkeit zu wandeln²⁾ und nicht zu den menschlichen Nöten den Zorn des Schöpfers zu fügen³⁾. Das ist das Ende meiner Rede⁴⁾! (380 fehlt, 381) Ich kann nicht mir selbst ein Verräter sein⁵⁾. Die Andersstämmigen rufen zur Rettung. Soll ich ins Schwert mich stürzen? Nicht geschehe mir dieses⁶⁾! Wenn er aber auch nach (382) dem Handschlag mich tötet⁷⁾, so werde ich wie mit dem Siegeskranz gekrönt davongehen⁸⁾, ihre Treulosigkeit für besser haltend als die Königsherrschaft⁹⁾.“

(383) Derartiges redete Joseph viel zu ihnen, sie am Selbstmord hindernd¹⁰⁾. (384) Jene aber, die Ohren durch Verzweiflung verschliessend¹¹⁾, umringten ihn¹²⁾ und schmähten die Schwäche¹³⁾. (385) Jener aber, den einen bei Namen nennend¹⁴⁾, auf den andern mit Drohung blickend¹⁵⁾, einen andern aber an der Hand ergreifend¹⁶⁾, hielt (sie) durch verschiedene Reden von sich fern¹⁷⁾. (386) Und da diese ihn noch als ihren Feldherrn achteten, wie zur Zeit des Kampfes, und sich schämten¹⁸⁾, legte niemand die Hände an ihn¹⁹⁾. (387 fehlt, 388) Und dieser, seine

1) Sl. dostoini [eig. wir sind geziemend statt: es geziemt uns] 2) Gr. καλὸν οὖν, ἐταῖροι, δίκαια φρονεῖν 3) Gr. καὶ μὴ ταῖς ἀνθρωπίναις συμφοραῖς προσθεῖναι τὴν εἰς τὸν κτίσαντα ἡμᾶς δυσσέβειαν. 4) Gr. dafür add. (380) εἰ σώζεσθαι δοκεῖ, — τῶν ἐλόντων. 5) Gr. οὐ μεταβήσομαι δ' ἐγὼ εἰς τὴν τῶν πολεμίων τάξιν, ἵν' ἔμαντοῦ προδότης γένομαι. 6) Gr. καὶ γὰρ ἂν εἴην πολὺ τῶν αὐτομολούντων πρὸς τοὺς πολεμίους ἡλιθιώτερος, εἰ γ' ἐκένοι μὲν ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦτο πράττουσιν, ἐγὼ δὲ ἐπὶ ἀπωλείᾳ, καὶ γὰρ τῇ ἔμαντοῦ. add. τὴν μέντοι Ῥωμαίων ἐνέδραν εὐχόμεναι. 7) Gr. μετὰ γὰρ δεξιὰν ἀναιρούμενος ὑπ' αὐτῶν der Sing. im Sl. geht wohl auf Nikanor oder Vespasian. 8) Gr. εὐθυμὸς τεθνήξομαι, 9) Gr. τὴν τῶν ψευσαμένων ἀπιστίαν νίκης μεῖζονα ἀποφέρων παραμυθίαν. — Dieser ganze Schluss der Rede scheint im Sl. etwas fragmentarisch zu sein. 10) Gr. Ὁ μὲν οὖν (om. ALVRC) Ἰώσηπος πολλὰ τοιαῦτα πρὸς ἀποτροπὴν τῆς αὐτοχειρίας ἔλεγεν. 11) Gr. οἱ δὲ πεφραγμένους ἀπογνώσει τὰς ἀκοὰς ἔχοντες 12) Gr. ὥς ἂν πάλοι καθοσιώσαντες ἐναντοὺς τῷ θανάτῳ παρωξύνοντο πρὸς αὐτόν, καὶ προστρέχων ἄλλος ἄλλοθεν ξιφῆρεις 13) Gr. ἐκάκιζόν τε εἰς ἀνανόριαν add. καὶ ὥς ἕκαστος αὐτίκα πλῆξων δῆλος ἦν. 14) Gr. ὁ δὲ τὸν μὲν ὀνομαστὶ (PA: ὀνόματι) καλῶν, 15) Gr. τῷ (ex τῶν corr. V) δὲ στρατηγικώτερον ἐμβλέπων, 16) Gr. τοῦ δὲ δρασσόμενος τῆς δεξιᾶς, add. ὅν δὲ δεήσει δυσωπῶν, 17) Gr. καὶ ποικίλοις διαιρούμενος πάθεισιν ἐπὶ τῆς ἀνάγκης εἰργεν ἀπὸ τῆς σφαγῆς πάντων τὸν σίδηρον, add. ὥσπερ τὰ κνκλωθέντα τῶν θηρίων ἀεὶ πρὸς τὸν καθαπτόμενον ἀντιστρεφόμενος. 18) Gr. τῶν δὲ καὶ παρὰ τὰς ἐσχάτας συμφορὰς ἔτι τὸν στρατηγὸν αἰδουμένων 19) Gr. παρελόντο μὲν αἱ δεξιάι, add. περιωλίσθαιεν — παρῆσαν. (387) Ὁ δ' ἐν ταῖς — ἐπινοίας,

Rettung Gott dem Versorger anempfehlend¹⁾, sprach: „Weil es Gott wohlgefallen hat, dass wir sterben sollen²⁾, so mögen wir der Reihe nach³⁾ getötet werden⁴⁾. (389) Auf welchen das Ende der Reihe fallen wird, der möge vom zweiten getötet werden⁵⁾.“

(390) Und nachdem er also gesprochen, zählte er die Zahlen mit Klugheit⁶⁾. Und dadurch führte er alle in die Irre⁷⁾. Und getötet wurden alle einer vom andern⁸⁾, (391) ausser einem⁹⁾. Und strebend, dass er nicht die Rechte durch Verwandtenblut beflecke¹⁰⁾, bat er diesen¹¹⁾. Und beide gingen lebendig hinaus¹²⁾. (392) Und sie führten sie zu Vespasian¹³⁾. (393) Aber die Römer liefen alle zum Schauspiel herbei¹⁴⁾. Und es ward ein verschiedenartiges Geschrei¹⁵⁾, indem die einen sich über des Joseph Gefangennehmung freuten¹⁶⁾, die andern aber drohten¹⁷⁾, (394) andere hingegen verlangten, dass man ihn peinige und den Feind töte¹⁸⁾, andere sich wunderten über die Veränderung des Lebens¹⁹⁾. (395—397 fehlen, 398) Vespasian aber befahl, ihn zu verwahren, damit er ihn zu Nero sende²⁰⁾.

1) Gr. ἀλλὰ πιστεύων τῷ κηδεμόνι θεῷ τὴν σωτηρίαν παραβάλλεται, 2) Gr. καὶπερ δέδοκται τὸ θνήσκειν, ἔφη, 3) Sl. čislo. 4) Gr. φέρε κλήρω τὰς ἀλλήλων σφαγὰς ἐπιτρέψωμεν, 5) Gr. ὁ λαγὼν δ' ἐπὶ τοῦ μετ' αὐτὸν πιπτέτω, καὶ διοδεύσει πάντων οὕτως ἢ τύχῃ, add. μηδ' ἐπὶ τῆς ἰδίας κείσθω δεξιᾷς ἕκαστος ἄδικον — σωθῆναι. Destimon ejleit: ἄδικον — σωθῆναι. 6) [Sl. počte čisla s' mudrostij]. Die Darstellung beim Gr. ist wesentlich anders, insbesondere wird das Moment der Täuschung hier verwischt. [Vergl. dazu oben S. 27 Anm. (VII 340 ist in VIII 390 zu korrigieren.)] Gr. πιστὸς ἔδοξεν ταῦτα εἰπὼν καὶ συνεκλήροῦτο πείσας. 7) Gr. > Und dadurch — in die Irre. Sl. i tēm' pribljade wsja. 8) Gr. ἐτοίμην δ' ὁ λαγὼν τῷ μετ' αὐτὸν παρείχεν τὴν σφαγὴν add. ὡς αὐτίκα — θάνατον ἡγοῦντο. 9) Gr. καταλείπεται δ' οὗτος εἴτε ἐπὶ τύχῃς χορὴ λέγειν, εἴτε ἐπὶ θεοῦ προνοίας σὺν ἑτέρῳ, im Sl. scheint etwas zu fehlen. 10) Gr. καὶ σπουδάζων μήθ' ἐπὶ τοῦ κλήρον καταδικασθῆναι μήτε, εἰ τελευταῖος λείποιτο, μιᾶναι τὴν δεξιὰν ὁμοφύλῳ φόνῳ 11) Gr. πείθει κακείνων C: κακείνων 12) Gr. ἐπὶ πίστει ζῆν. add. (392) Ὁ μὲν οὗτος τὸν τε Ῥωμαίων καὶ τὸν οἰκείων διαφρυγὼν πόλεμον 13) Gr. ἐπὶ Οὐεσπασιανὸν ἦγετο add. ἐπὶ [τοῦ] Νικάνορος. 14) Gr. οἱ δὲ Ῥωμαῖοι πάντες ἐπὶ θέαν αὐτοῦ (om. VR) συνέτρεχον, add. καὶ τοὺς πληθύνους συνθλιβομένους περὶ τῷ στρατηγῷ 15) Gr. θόρυβος ἦν ποικίλος, 16) Gr. τῶν μὲν γεγηθότων ἐπὶ τῷ ληφθέντι, 17) Gr. τῶν δ' ἀπειλούντων, add. τῶν δ' ἐγγύθεν ἰδεῖν βιαζομένων. 18) Gr. καὶ οἱ μὲν πόρρωθεν κολάζειν ἐβόων τὸν πολέμιον, 19) Gr. τῶν δὲ πλησίον ἀνάμνησις αὐτοῦ τῶν ἔργων εἰσχεῖ καὶ πρὸς τὴν μεταβολὴν θάμβος, add. (395) τῶν τε ἡγεμόνων — (397) μοῖρα σωτηρίας ἐγένετο. 20) Gr. ὁ μέντοι Οὐεσπασιανὸς φρουρεῖν αὐτὸν μετὰ πάσης ἀσφαλείας προσέταττεν (V¹: προσέτασεν V²R: προσέτασεν) ὡς ἀναπέμψων αὐτίκα (om. Lat.) Νέρωνι.

(399) Da Joseph (es) gehört hatte, sprach er: „Ich habe ein Wort dir allein zu sagen¹⁾.“ Und als alle weggetreten waren, blieb er zurück (und zwar) mit dem Sohne Titus und mit zwei Freunden²⁾. (400) Und es sprach Joseph zu ihm: „Vespasian, du meinst, dass du mich als Gefangenen (genommen) hast³⁾? Ich aber bin zu dir freiwillig gekommen als einer, der über eine grosse Sache weissagt⁴⁾. Habe ich etwa nicht das jüdische Gesetz gekannt⁵⁾, und wie es Feldherrn geziemt zu sterben⁶⁾? Aber Gott hat mich zu dir gesandt⁷⁾. (401) Und du sendest mich zu Nero⁸⁾! Du bist der Caesar und Selbstherrscher⁹⁾; und dieser dein Sohn¹⁰⁾. (402) Binde mich aber jetzt und verwahre mich für dich¹¹⁾! Denn du bist nicht nur mein Herr, sondern auch für die ganze Erde und das Meer und das ganze Menschengeschlecht¹²⁾. Wenn ich aber als Lügner erfunden werde, so ersinne gegen mich nicht gesehene Martern¹³⁾!“

(403) Vespasian aber schenkte ihm keinen Glauben¹⁴⁾, und er meinte, dass er, für seine Rettung sorgend, jene Reden zu-recht mache¹⁵⁾. (404) Später aber fing er an gleichsam ihm zu glauben¹⁶⁾, als Gott ihn in das Kaisertum einzusetzen und das Szepter der Herrschaft ihm anzuvertrauen im Begriff war¹⁷⁾.

1) Gr. Τοῦτο ἀκούσας ὁ Ἰώσηπος μόνῳ τι διαλεχθῆναι θέλειν ἔλεγεν αὐτῷ.

2) Gr. μετασησασμένον δ' ἐκείνου πλὴν τοῦ παιδὸς Τίτου καὶ δυοῖν φίλων τοὺς ἄλλους ἅπαντας. Sl. ostai (blieb er zurück: das i entweder = und zwar, oder = 3 Pers. sing. Pronom. person.) 3) Sl. vor jesi (bist) ist wohl w'zjal'

(= genommen hast) oder etwas Ähnliches ausgefallen. (Cod. Acad. f. 90 b unten am Rande rot: Weissagung des Joseph an den Caesar) Gr. „σὺ μὲν, ἔφη, Ὀδεσπασιανέ, νομίζεις αἰχμάλωτον αὐτὸ μόνον (PAL: αὐτόμολον, vgl. Sl. zu Anm. 4: freiwillig) εἰληφέναι Ἰώσηπον, 4) Gr. ἐγὼ δὲ ἄγγελος ἦκω σοι μετιζόντων. Suidas: μεγάλων. 5) Gr. μὴ γὰρ . . . ᾗδεν τὸν Ἰουδαίων νόμον,

6) Gr. καὶ πῶς στρατηγοῖς ἀποθνήσκειν πρέπει. 7) Gr. (in der Lücke von Anm. 5) ὑπὸ θεοῦ προπεμπόμενος MVRC: πεμπόμενος Die Stellung beim Sl. ist entschieden die richtigere. 8) Gr. Νέρωνί με πέμπεις add. τί γάρ; οἱ μετὰ Νέρωνα μέχρι σοῦ διάδοχοι μενοῦσιν. Ob dieser rätselhafte Satz beim Sl. in-folge Versehens ausgefallen ist oder nicht, lässt sich nicht bestimmen. Doch ist im Sl. keine Lücke bemerkbar. 9) Gr. σὺ Καῖσαρ, Ὀδεσπασιανέ, καὶ αὐτοκράτωρ, 10) Gr. σὺ καὶ παῖς ὁ σὸς οὗτος. Suid.: καὶ σὸς παῖς οὗτος. Genau wie Sl. 11) Gr. δέσμευ δέ με νῦν (om. Suid.) ἀσφαλέστερον, καὶ τήρει σεαντῷ 12) Gr. δεσπότης μὲν γὰρ οὐ μόνον ἐμοῦ σὺ Καῖσαρ, ἀλλὰ καὶ γῆς καὶ θαλάττης καὶ παντὸς ἀνθρώπων γένους, 13) Gr. ἐγὼ δὲ ἐπὶ τιμωρίαν δέομαι φρονεῖς μελίζοντος, εἰ κατασχεδιῶ καὶ θεοῦ.“ 14) Gr. ταῦτ' εἰπόντος παραχοῖμα μὲν Ὀδεσπασιανὸς ἀπιστεῖν ἔδοκει 15) Gr. καὶ τὸν Ἰώσηπον ὑπελάμβανεν ταῦτα περὶ σωτηρίας πανουργεῖν, (Sl. řeči ty s'zidajetj,) 16) Gr. κατὰ μακρὸν δὲ εἰς πίστιν ὑπήγετο 17) Gr. τοῦ θεοῦ διεγείροντος (LVRC: διεγεί-

(405) Die beiden Freunde aber — es standen auch sie beide mit Titus da¹⁾ — sprachen²⁾: „Wunderbar prophezeist du³⁾! Von Jotapata und von deiner Gefangennahme, wie hast du (da) nicht prophezeit⁴⁾? Aber das alles schwatzest du, indem du der Strafe und dem Zorn entlaufen willst⁵⁾.“ (406) Jener aber sprach: „In bezug auf die Jotapatener habe ich prophezeit: nach 40 und 7 Tagen werdet ihr unterworfen werden⁶⁾. Und in bezug auf mich selbst habe ich vorausgesagt, dass ihr mich lebendig ergreifen werdet⁷⁾.“ (407) Nachher aber hat Vespasian bei Gefangenen wegen jener Rede nachgeforscht⁸⁾ und er fand alles richtig. Und er fing an, ihm Glauben zu schenken⁹⁾. (408) Und er befahl, ihn zu bewachen und legte ihn in Fesseln¹⁰⁾. Gewänder aber gab er ihm ehrenvolle und Geräte¹¹⁾ und feldherrenmässige Speise¹²⁾. Und Titus half ihm in allem¹³⁾.

Cap. VII, 31—32.

(289) Und darnach¹⁴⁾ sandte Vespasian gegen Nepha (?)¹⁵⁾ den Trojan mit der neunten Legion¹⁶⁾. (290) Und nachdem die Bürger herausgekommen waren, widersetzten sie sich eine kurze

ραντος Sl. Imperf.) αὐτὸν εἰς τὴν ἡγεμονίαν ἤδη καὶ τὰ σκήπτρα δι' ἐτέρων σημείων προδεικνύοντος. (ML: προδεικνύοντος. Sl. Imperf.) add. (305) ἀτρεκέη δὲ τὸν Ἰώσηπον καὶ ἐν ἄλλοις κατελάμβανεν

1) Gr. τῶν γὰρ τοῖς ἀπορρήτοις παρὰ τυχόντων φίλων 2) Gr. ὁ ἕτερος ... ἔφη. 3) Sl. add. jim' = ihnen; doch wohl überflüssig [?]. Gr. θαναμάζειν (ἔφη)

4) Gr. πῶς οὐτε τοῖς ἐπὶ (Sl. om. o = von) τῶν Ἰωταπάτων περὶ ἀλώσεως, οὐθ' ἑαυτῷ (VR: οὐτε αὐτῷ) προμαντεύσαιο αἰχμαλωσίαν, C: προμαντεύσατο MVRC et fort. Lat: περὶ αἰχμαλωσίας, Im Gr. wieder indirekte Rede, wie auch gleich weiter.

5) Gr. εἰ μὴ ταῦτα λήρος εἴη (Destinon: ληρήσειε) διακρονομένου τὰς ἐπ' αὐτὸν ὀργάς. PAL²: διακρονούμενος, „quod mavult Destinon“ (Niese).

6) Gr. ὁ δὲ Ἰώσηπος καὶ (Sl. lässt wieder o aus = in bezug auf) τοῖς Ἰωταπατηνοῖς ὅτι μετὰ τεσσαρακοστὴν ἑβδόμην ἡμέραν ἀλώσονται προεπεῖν ἔφη, (In Cod. Acad. Sl. links am Rande: die drei tachygraphischen Zeichen)

7) Gr. καὶ ὅτι πρὸς Ῥωμαίων αὐτὸς ζωγραφηθήσεται. 8) Gr. ταῦτα παρὰ τῶν αἰχμαλώτων κατ' ἰδίαν (om. C.) ὁ Οὐεσπασιανὸς ἐκπνυθόμενος

9) Gr. ὡς (om. LVRC) εὐρίσκειν ἀληθῆ, οὕτω (LVRC: καὶ) πιστεύειν περὶ τῶν κατ' αὐτὸν ἤρχτο.

10) Gr. φρονεῖς μὲν οὐκ καὶ δεσμῶν οὐκ ἀνεί (L et ex corr. V: ἀνεί) τὸν Ἰώσηπον, 11) Gr. ἐδωρεῖτο δ' ἐσθῆτι καὶ τοῖς ἄλλοις χειμαλίοις

12) Gr. φιλοφρονούμενός τε καὶ περιέπων διέτελει τὰ πολλὰ 13) Gr. Τίτον τῇ τιμῇ συνεροῦντος.

14) Gr. Κατὰ δὲ τὰς αὐτὰς ἡμέρας. 15) Gr. Οὐεσπασιανὸς ἐπὶ τινι τῶν τῆς Ἰωταπάτης ἀστυγεϊόνων πόλιν, Ἰαφα καλεῖται, (add. νεωτερίζουσαν καὶ τῶν Ἰωταπατηρῶν παρὰ δόξαν ἀντεχόντων ἐπαιρουμένην,) Sl. viell. iefa; unten am Rande in Cod. Acad. infolge Missverständnisses des Namens Trojan: von der Stadt Jephatroa.

16) Gr. Τραϊανὸν ὄντα τοῦ δε-

Stunde. Und darnach flohen sie¹⁾. Es war aber diese Stadt mit zwei Mauern ummauert²⁾. (291) Sie liefen (?) aber in die ersten Mauern, und die Römer hinter ihnen her³⁾. (292) Und da die Inwendigen es gesehen, verschlossen sie sich vor ihnen⁴⁾. (293, 294) Und es blieben die Juden zwischen den Mauern. Aber die Römer hieben drein, da sie nicht zum Entkommen Platz hatten⁵⁾. (295) Denn die inneren Tore hatten die Eigenen verschlossen, aber die äusseren die Feinde⁶⁾. (296, 297 fehlen, 298) Und es sandte Trojan zu Vespasian, ihm verkündigend, dass er den Titus senden möge, den Sieg zu vollenden⁷⁾. (299 fehlt, 300—302) Und dieser kam⁸⁾ und nahm die Stadt⁹⁾. (303, 304 fehlen, 305) Es wurden aber in ihr 15 Tausend erschlagen, doch 3000 gefangen genommen¹⁰⁾. (306 fehlt).

(307) Die Samaritaner aber, die sich auf dem Garizim versammelt hatten¹¹⁾, welches für sie der heilige Berg ist¹²⁾, dürsteten darnach, (308) sich mit den Römern zu schlagen¹³⁾. (309) Und

κάτον τάγματος (Heg: quinto decimo) ἡγεμόνα ἐκπέμπει add. παραδοὺς — δίσχι-
λίους. (290) ὁ δὲ τὴν — τυγχάνειν οὖσα

1) Gr. . . . προαπηνηκότας δὲ τοὺς ἐξ αὐτῆς ἐτοιμοὺς εἰς μάχην ἰδὼν
(om. VRC) συμβάλλει καὶ πρὸς ὀλίγον ἀντισχόντας ἐδίωκεν. 2) Gr. (vor

Anm. 1) καὶ διπλῶ περιβόλῳ τετείχιστο, 3) Gr. συμφυγόντων (Sl. běša =
waren statt běžašja = liefen) δὲ εἰς τὸ πρῶτον (V: πρότερον, in marg. γρ
πρῶτον ut vid. m. 2) τείχος οἱ Ῥωμαῖοι κατὰ πόδας προσκείμενοι συνεισέπεσον.

4) Gr. ὀρμησάντας δὲ πάλιν εἰς τὸ δεῦτερον τεῖχος ἀποκλείουσιν τῆς πόλεως οἱ
σφέτεροι add. δεισαντες μὴ συνεισβάλλωσιν οἱ πολέμιοι. 5) Gr. ausführllicher:

Θεὸς δ' — ἦν χερσὶν οὐκείαις ἐκκλεισθέντα — ἐν μέσσις ἀπεσφάττοντο ταῖς ἰκεσίαις.
(Sl. utečiju statt utečeniju = zum Entkommen) 6) Gr. καὶ τὸ μὲν πρῶτον

αὐτοῖς τεῖχος οἱ πολέμιοι, τὸ δεῦτερον δ' ἔκλεισαν οἱ σφέτεροι, add. μέσοι δὲ
τοῖν — (298) τὸν ἀριθμὸν ὄντες. 7) Gr. (add. κερὴν δὲ μαχίμων λογιζόμενος

εἶναι τὴν πόλιν) ὁ Τρωαῖανός, (add., εἰ δὲ — τὴν ἄλωσιν,) καὶ στείλας ἀγγέλους
πρὸς Οὐεσπασιανὸν ᾗτετο πέμψαι τὸν υἱὸν αὐτοῦ (VR: ἐαυτοῦ C: αὐτοῦ LatHeg:
suum) Τίτον ἐπιθήσοντα τῇ νίκῃ τέλος. add. (299) ὁ δὲ συμβαλὼν — πεζῶν.

8) Gr. ὁ δὲ πρὸς τὴν πόλιν ἐλθὼν add. διὰ τάχους — (301) περίβολον, 9) Gr.
ἐπιπηδῆσαντες δὲ οἱ περὶ τὸν Τίτον τῆς μὲν πόλεως ἐκράτησαν ταχέως, add. πρὸς

δὲ τοὺς — (304) ἐξηνδραποδίσαντο. 10) Gr. τῶν μὲν οὖν ἀναιρεθέντων (add.

ἀνά τε τὴν πόλιν καὶ τῆς προτέρας παρατάξεως) ἀριθμὸς μύριοι πρὸς τοῖς πεν-
τακισχιλίους ἦν, τὰ δ' αἰχμάλωτα δισχίλια ἑκατὸν καὶ τριάκοντα. add. (306) τοῦτο
συνέβη τὸ πάθος Γαλιλαίοις πέμπτῃ καὶ εἰκάδι Δαισίου μηνός. 11) Gr.

Ἐμειναν δὲ οὐδὲ Σαμαρεῖς ἀπείρατοι συμφορῶν ἀθροισθέντες γὰρ ἐπὶ τὸ Γαρι-
ζεῖν καλούμενον ὄρος, Sl. w garizii 12) Gr. ὕπερ αὐτοῖς ἐστὶν ἄγιον, add.

κατὰ χώραν μὲν ἔμενον, 13) Gr. πολέμου δ' εἶχεν ἀπειλὴν ἢ τε σύνοδος

αὐτῶν καὶ τὰ φρονήματα. (add. καὶ οὐδὲ τοῖς γειτνῶσι κακοῖς ἐσωφρονίζοντο,) πρὸς δὲ τὰς Ῥωμαίων ἐνπραγίας (add. ἐν ἀλόγιστῃ τὴν κατὰ σφᾶς ἀσθένειαν
ῥόδον καὶ) μετέωροι πρὸς ταραχὴν ὑπῆρχον.

als Vespasian (es) gehört hatte¹⁾, (310) sandte er gegen sie Cerealius mit sechshundert Reitern und 3000 Fusssoldaten²⁾. (311) fehlt, 312) Es ereignete sich aber, dass die Samaritaner ohne Wasser waren³⁾. Und es dörnte sie eine unerträgliche Hitze aus⁴⁾. (313) Und einige von ihnen, die den Durst nicht ertrugen, überlieferten sich in Knechtschaft⁵⁾. (314) Und als Cerealius (?)⁶⁾ erkannt hatte, dass alle durch die Hitze erschöpft seien⁷⁾, so umringte er sie⁸⁾ (315) und erschlug 20 000⁹⁾.

Cap. IX.

(409) Am 4-ten Tage des Monats Panemus, welcher der Juli ist, kehrte Vespasian nach Ptolemais zurück¹⁰⁾. Und zog von dort nach Caesarea¹¹⁾, woselbst der grössere Teil aus Hellenen bestand¹²⁾. (410) Und sie ehrten den Feldherrn mit grossen Geschenken¹³⁾. Und gegen Joseph schrien sie, dass man ihn peinigen möge¹⁴⁾. (411) Jener aber hörte nicht auf sie¹⁵⁾. (412) Zwei Legionen aber stellte er bei Caesarea auf, zur Ernährung¹⁶⁾, und zwei bei Skythopolis¹⁷⁾. (413 fehlt, 414) Und damals hatten

1) Gr. ἐδόκει δὲ Οὐεσπασιανῶ φθάσαι τὸ κίνημα καὶ τὰς ὁρμὰς αὐτῶν ὑποτέμνεσθαι add. καὶ γὰρ φρουραῖς — φοβερά. 2) Gr. Κερεάλιον οὖν (add. ἐπαρχον ὄντα τοῦ πέμπτου τάγματος) μετὰ ἑξακοσίων ἱππέων καὶ πεζῶν τρισχιλίων πέμπει. add. (311) τοῦτω προσβαίνειν — τῆς ἡμέρας. 3) Gr. συνέβη δὲ ὕδατος ἀπορουμένων τῶν Σαμαρείων 4) Gr. ἐκφλεγῆναι τότε καὶ καῦμα δεινόν, add. ὧρα δ' ἦν θέρους καὶ τῶν ἐπιτηδείων τὸ πλῆθος ἀπαράσκευον, 5) Gr. ὡς τοὺς (AMLVRC: τινὰς) μὲν ἀνθημερὸν ἐπὶ τοῦ δίψους ἀποθανεῖν, πολλοὺς δὲ τῆς τοιαύτης ἀπωλείας τὸ δουλεύειν προαιρουμένους Ῥωμαίοις προσφύγειν. 6) Sl. kelearia 7) Gr. ἐξ ὧν συνεῖς ὁ Κερεάλιος καὶ τοὺς ἔτι συμμέροντας ἐπὶ τῶν δεινῶν κατεαγόταξ 8) Gr. (add. ἐπαναβαίνει τῷ ὄρει,) καὶ τὴν δύναμιν ἐν κύκλῳ περιστήσας τοῖς πολέμοις add. τὸ μὲν πρῶτον — (315) προσπεσὼν 9) Gr. ἀπέκτεινεν πάντας, χιλίους ἑξακοσίους ἐπὶ μυρίοις ὄντας add. ἐβδόμῃ καὶ εἰκάδι — ἐχρήσαντο. 10) Gr. Τετάρτῃ δὲ Πανέμῳ μηνὸς ἀναξεύξας εἰς Πτολεμαῖδα > welcher der Juli ist, 11) Gr. κάκειθεν εἰς τὴν παράλιον ἀφικνεῖται Καισάρειαν, add. μεγίστην τῆς τε Ἰουδαίας πόλιν 12) Gr. καὶ τὸ πλεον ὑφ' Ἑλλήνων οἰκουμένην. 13) Gr. ἐδέχοντο δὲ καὶ τὴν στρατιάν καὶ τὸν στρατηγὸν μετὰ πάσης εὐφημίας (VRC: φιλοτιμίας) καὶ φιλοφροσύνης οἱ ἐπιχώριοι, add. καὶ κατ' εὐνοίαν — κατεστραμμένων διὸ 14) Gr. καὶ τὸν Ἰώσηπον ἀθροὶ καταβῶντες ἡξίουσαν κολάζειν. 15) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ τὴν περὶ τούτου δέξιν (add. ὡς ἐπ' ἀκρίτου γινομένην πλῆθους) ἐξέλυσεν ἡσυχίᾳ 16) Gr. τῶν δὲ ταγμάτων τὰ μὲν δύο χειμερίσοντα ἐκάθισεν ἐπὶ τῆς Καισαρείας (Sl. u kesaria) add. ἐπιτήδειον ὄρων τὴν πόλιν, 17) Gr. τὸ δέκατον δὲ καὶ πέμπτον εἰς Σκυθόπολιν, add. ὡς μὴ — Καισάρειαν. (413) ἀλεινῇ — παράλιος.

sich alle Flüchtigen versammelt¹⁾ und erbauten Joppe aufs neue²⁾, damit es ihnen eine Festung werde³⁾. (415 fehlt, 416) Und nachdem sie Schiffe (?)⁴⁾ erbaut hatten, so segelten sie bis Phoenicien und bis Syrien und allenthalben verheerten sie⁵⁾. (417) Und da dem Feldherrn Kunde geworden war, sandte er gegen Joppe Fussvolk und Reiter⁶⁾. Und sie nahmen es in der Nacht ein⁷⁾.

(419—421 fehlen⁸⁾, 422) Und da sehr heftiger Wind vom Meere her blies⁹⁾, (423—426) warf er alle Schiffe den Römern in die Hände¹⁰⁾. Und sie erschlugen alle¹¹⁾, indem keiner entkam¹²⁾. (427) Es waren aber ihrer 50000 (?)¹³⁾. (428) Joppe aber (war) in kurzer Zeit jetzt zum zweiten Male unter den Römern¹⁴⁾.

(429—431 fehlen).

(432) Da aber Kunde geworden war in Jerusalem von Jotapatas Unglück¹⁵⁾ und von der Eroberung¹⁶⁾, schenkten sie keinen Glauben¹⁷⁾ wegen der Grösse der Sache¹⁸⁾, weil¹⁹⁾ es keinen

1) Gr. *Ἐν δὲ τούτῳ συναθροισθέντες οἱ τε κατὰ στάσιν ἐκπίπτοντες τῶν πόλεων καὶ οἱ διαφυγόντες ἐκ τῶν κατεστραμμένων, πλῆθος οὐκ ὀλίγον,* 2) Gr. *ἀνακτιζουσιν Ἰόππην* 3) Gr. *ὁρμητήριον σφίσιν, add. ἐρημωθεῖσαν* — (415) *θάλασσαν.* 4) Sl. eig. *ljudije* (= Volk; Leute); es wird zu lesen sein: *ladija* = Schiffe. Gr. *πηξάμενοι τε πειρωτικά σκάφη πλεῖστα* 5) Gr. *τὸν τε Συρίας καὶ Φοινίκης (VRC: Φοινίκης καὶ Συρίας wie Sl.) καὶ τὸν ἐπ' Αἰγύπτου πόρον ἐλῆστενον, add. ἄπλωτά τε πᾶσιν ἐποιοῦν τὰ τῇδε πελάγη.* 6) Gr. *Οὐεσπασιανὸς δὲ ὡς ἔγνω τὴν σύνταξιν αὐτῶν, πέμπει πεζοὺς τε καὶ ἱππεῖς ἐπὶ τὴν Ἰόππην,* 7) Gr. *οἱ νύκτωρ ὡς (om. PAML) ἀφύλακτον εἰσέρχονται τὴν πόλιν, add. (418) οἱ δ' ἐν αὐτῇ — διενυκτίρουνσαν.* Etwas diesem Satz Entsprechendes ist vielleicht nur infolge Versehens ausgefallen oder durch nachlässige Verkürzung. 8) Gr. add. (419) *Ἀλιμένου δ' οὐσης* — (421) *ἀπεργάζεται* 9) Gr. *κατὰ τοῦτον σαλευθουσιν τοῖς ἀπὸ τῆς Ἰόππης ἐπὶ τὴν ἔω πνεῦμα βίαιον ἐπιπίπτει add. μελαμβόριον ὑπὸ τῶν ταύτῃ πλοῖζομένων καλεῖται* 10) Gr. *καὶ τὰς μὲν ἀλλήλαις — ἐβάπτιζεν. (ἦν δ' οὔτε φυγῆς τόπος) οὔτε μένουσιν σωτηρία, βία μὲν ἀνέμου τῆς θαλάσσης ἐξωθουμένοις, Ῥωμαίων δὲ τῆς πόλεως.* — (426) *καὶ γὰρ τοὺς ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν ἐκφερομένους* 11) Gr. *ἐφεστῶτες οἱ Ῥωμαῖοι διέφθειρον.* 12) Gr. (424) *ἦν δ' οὔτε φυγῆς τόπος* VRCLat et fort. Heg: *ποῦ τόπος* 13) Gr. (427) *ἀριθμὸς δὲ τῶν ἐκβρασθέντων σωμάτων τετρακισχίλιοι πρὸς τοῖς διακοσίοις ἦν.* Im Sl. wohl nur ein Versehen des Übersetzers in der Zahlenangabe (*ñ* viell. statt *η* = 8000). Gr. add. *Ῥωμαῖοι δὲ λαβόντες ἀμαχητὶ τὴν πόλιν κατασκάπτουσιν.* 14) Gr. *Ἰόππῃ μὲν οὖν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ δευτέρον ἐπὶ Ῥωμαίοις ἐάλω, add. (429) Οὐεσπασιανὸς δὲ ὡς μὴ πάλιν — (431) τε καὶ ἠρόημον ἔπασαν.* 15) Gr. *Ὡς δὲ εἰς τὰ Ἱεροσόλυμα τὸ κατὰ τὴν Ἰουδαϊατὴν πόλιν* (Sl. *strasti*) *ἡγγέλη, Sl. lässt vor „jotapatjstěi“ (= Jotapatas) ein „o“ (= von) aus* 16) Gr. *>* und von der Eroberung, 17) Gr. *τὸ μὲν πρῶτον ἠπίστανται add. οἱ πολλοὶ* 18) Gr. *καὶ (A om.) διὰ τὸ μέγεθος τῆς συμφορᾶς* 19) Sl. im Text (Cod. Acad.) bloss: *za*, unten nachgetragen (rot): *ne*; = *zane* (= weil).

Menschen gab, der es mit seinen Augen gesehen hätte¹⁾. Denn es war auch nicht ein Bote entronnen²⁾, (433) sondern das Gerücht selbst verkündigte (es)³⁾. (434) Es ward aber hinzugefügt, dass Joseph getötet sei⁴⁾. (435) Deswegen war grosses Geschrei in Jerusalem⁵⁾. (436) Jeder aber von ihnen weinte über seinen Angehörigen, über Joseph aber klagten alle⁶⁾ (437) bis zum 30. Tage⁷⁾. (438) Später aber, nachdem sie gehört hatten, dass Joseph bei Vespasian am Leben sei⁸⁾ und in Ehren wandle⁹⁾, erzürnten sie sich also gegen ihn¹⁰⁾, dass sie die Zähne (fletschten?)¹¹⁾ und ihn fortwährend¹²⁾ gar sehr als einen Verräter schmähten¹³⁾. (440 fehlt, 441) Und sie bereiteten sich gegen die Römer, damit sie Joseph dort ergreifen möchten¹⁴⁾.

(442 fehlt, 443) Agrippa aber lud den Vespasian in sein Gebiet¹⁵⁾ zur Ehrung und zur Verherrlichung¹⁶⁾. (444 fehlt, 445) Und damals fielen zwei Städte des Agrippa von ihm ab¹⁷⁾. Der Feldherr aber, der den König ehren wollte¹⁸⁾, (446) sandte Titus

1) Gr. καὶ διὰ τὸ μηδένα τῶν λεγομένων (V: γενομένων et i. marg. m. 2 λεγομένων) αὐτόπτην παρῆναι. 2) Gr. διεσώθη γὰρ οὐδὲ ἄγγελος, 3) Gr. ἀλλ' αὐτοματὶ (MLVRC: αὐτομάτῃ Lat: ipsa per se) διεκήρυσσεν φῆμιν τὴν ἄλωσιν add. οἰκεία φύσει τῶν σκευθωποτέρων. (434) κατ' ὀλίγον — τὰ μὴ γενόμενα. 4) Gr. τεθνεώς γὰρ ἐπὶ τῆς ἀλώσεως καὶ ὁ Ἰώσηπος ἠγγέλλετο. 5) Gr. τοῦτο μέγιστον τὰ Ἱεροσόλυμα πένθους ἐπλήρωσεν add. κατὰ μὲν γε οἴκους — ἐθρηνεῖτο, τὸ δ' ἐπὶ τῷ στρατηγῷ πένθος ἐδημεύθη. 6) Gr. καὶ οἱ μὲν ξένους, οἱ δὲ συγγενεῖς, οἱ δὲ φίλους (MLVRC Lat add. οἱ δὲ ἀδελφοὺς) ἐθρήνουν, τὸν Ἰώσηπον δὲ πάντες, 7) Gr. ὥς ἐπὶ τριακοστὴν μὲν ἡμέραν μὴ διαλιπεῖν τὰς ὁλοφύρουσι ἐν τῇ πόλει, add. πλείστοις — ἐξήρχον. (438) Ὡς δὲ τάλῃθι — τὸ κατὰ τὸν Ἰώσηπον πάθος εὐρίσκετο, 8) Gr. (Ὡς δὲ) ζῆν δ' αὐτὸν ἔγνωσαν καὶ παρὰ Ῥωμαίοις ὄντα 9) Gr. καὶ (om. VRC) πρὸς τῶν ἡγεμόνων πλέον (om. VRC) ἢ κατ' αἰχμαλώτου τύχην περιέπεσθαι, 10) Gr. τοσοῦτον ὀργῆς ἐπὶ ζῶντος ὕσον εὐνοίας ἐπὶ τεθνάναι δοκοῦντος πρότερον ἀνελάμβανον. 11) Ein Wort wie: fletschten, zusammenbissen — ist im Sl. ausgefallen. 12) [Sl. wörtlich: ihn schmähend waren.] 13) Gr. καὶ παρ' οἷς μὲν εἰς ἀνανδρίαν, παρ' οἷς δὲ εἰς προδοσίαν ἐκκλίζετο, add. πλήρης τε — (440) αὖθις ἀρχή. 14) Gr. μᾶλλον γοῦν ὤριμων ἐπὶ τοὺς Ῥωμαίους ὥς καὶ Ἰώσηπον ἐν αὐτοῖς ἀμννούμενοι, add. (442) τοὺς μὲν — κατεῖχον. 15) Gr. Οὐδεσπασιανὸς δὲ καθ' ἱστορίαν τῆς Ἀγρίππα βασιλείας, ἐνήγεν γὰρ βασιλεὺς αὐτόν, 16) Gr. ἕνα καὶ δεξιώσασθαι τὸν ἡγεμόνα σὺν τῇ στρατιᾷ τῇ κατὰ τὸν οἶκον ὄλβῳ προαιρούμενος add. καὶ καταστεῖλαι — (444) κατορθωμένων. Da Vespasian nachher den Titus nach Caesarea sendet, muss hier auch beim Sl. oder in seiner Vorlage erwähnt worden sein, dass er Caesarea verlassen. 17) Gr. ὥς δ' αὐτῷ Τιβερίου μὲν νεωτερίζειν, ἀφεστάναι δὲ ἠγγέλλοντο Ταρχίται, μοῖρα δὲ τῆς Ἀγρίππα βασιλείας ἦσαν ἀμρότητα, — Die Namen der Städte mögen durch Abschreiberversehen im Sl. ausgefallen sein. add. πανταχόθεν — καὶ δι' Ἀγρίππαν, 18) Gr. ὥς εἰς ξενίας ἀμοιβὴν σωφρονίσων αὐτῷ τὰς πόλεις.

nach Caesarea¹⁾, damit er die Truppen gegen Tiberias führe²⁾. (447) Und er verschanzte sich auf dem Berge Senabris, welcher von Tiberias 30. Stadien entfernt ist³⁾. (448) Und er sandte den Centurio Valerian und 50 Reiter⁴⁾, damit er mit den Bürgern über den Frieden verhandle⁵⁾. Denn er hatte gehört, dass das Volk nach Frieden verlange⁶⁾, aber die Aufrührer übermütig seien⁷⁾.

(449) Als aber Valerian in die Nähe der Mauern herangeeilt war⁸⁾, stieg er selbst vom Pferde ab und die mit ihm waren⁹⁾, damit die Bürger nicht sagen könnten, dass sie gekommen seien, sich zu schlagen¹⁰⁾. (450) Und bevor sie noch ein Wort ausgesprochen hatten¹¹⁾, so liefen die Aufrührer gegen ihn aus der Stadt mit Waffen heraus¹²⁾, welchen auch oberster Anführer war Jesus, Sohn des Topha¹³⁾. (451) Valerian aber wagte nicht gegen des Feldherren Gebot sich mit ihnen zu schlagen¹⁴⁾. Er fürchtete sich vor dem römischen Gesetz, welches die sich ohne Befehl Schlagenden zum Tode verurteilt¹⁵⁾, wenn sie auch überwinden¹⁶⁾. (452) Und entsetzt über den plötzlichen jüdischen Ausfall¹⁷⁾, lief er zu Fusse davon¹⁸⁾, ebenso auch 5 seiner Krieger, die Pferde im Stiche lassend¹⁹⁾. Die um Jesus waren, ergriffen die 5 Pferde

1) Gr. πέμπει δὴ τὸν υἱὸν Τίτον εἰς Καισάρειαν 2) Gr. μετάζοντα τὴν ἐκείθεν στρατιὰν εἰς Σκυθόπολιν. Im Gr. ist hier nicht bedacht, dass nach 412 in Skythopolis Truppen bereits standen. add. ἡ δ' ἐστὶν μεγίστη — (447) προ-ελθὼν 3) Gr. στρατοπεδεύεται μὲν ἀπὸ τριάκοντα τῆς Τιβεριάδος σταδίων κατὰ τινὰ σταθμὸν ἐνὸντοπον τοῖς νεωτερίζουσιν. "Ενναβρις ὀνομάζεται. MR: Σενναβρις V: Σεναβρις G: Σενναβαρις IV, 455: Γινναβρίν u. ähnl. 4) Gr. πέμπει δὲ (R om. PAL: δὴ Lat: atque hinc) δεκαδάρχην Οὐαλεριανὸν σὺν ἱππεῦσιν πεντήκοντα 5) Gr. διαλεχθῆσόμενον εἰρηνικὰ τοῖς κατὰ τὴν πόλιν add. καὶ προτρεψόμενον ἐπὶ πίστεις 6) Gr. ἀκηκόει γὰρ, ὡς ἐπιθυμοῖη μὲν εἰρήνης ὁ δῆμος, 7) Gr. καταστασιάζοιτο δ' ἐπὶ τινων πολεμῆν βαζομένων. 8) Gr. προσελάσας (Sl. prignaw) δὲ Οὐαλεριανὸς ἐπεὶ πλησίον ἦν τοῦ τείχους, 9) Gr. αὐτὸς τε καταβαίνει καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ τῶν ἱππέων ἀπέβησεν, 10) Gr. ὡς μὴ δοκοῖεν ἀκροβολιζόμενοι παρεῖναι. 11) Gr. καὶ πρὶν εἰς λόγους ἔλθειν 12) Gr. ἐπεκθέουσιν αὐτῷ τῶν στασιαστῶν οἱ δυνατώτατοι μεθ' ὅπλων. 13) Gr. ἐξηγεῖτο δ' αὐτῶν Ἰησοῦς τις ὄνομα παῖς Τοῦφα τοῦ ληστιικοῦ σίφους ὁ κορυφαϊότατος. (L: κορυφαῖος) MC: Σαφάτον τοῦ V: τοῦ, i. marg. γρ. Σαφάτον R: τῷ φαίς τοῦ Lat: Tofae Niese hält diesen Jesus für identisch mit dem Sohn des Sapphias oder Sapithas II, 599; vita 66, 134. II, 599 Lat: Taffan 566 Saffa 14) Gr. Οὐαλεριανὸς δὲ οὔτε παρὰ τὰς ἐντολάς τοῦ στρατηγοῦ συμβαλεῖν ἀσφαλὲς ἡγούμενος, 15) Gr. > Er fürchtete sich — verurteilt, (οὔτι . . . ἀσφαλὲς ἡγούμενος, L: ἀβλαβὲς) 16) Gr. εἰ καὶ τὸ νικᾶν εἴη βέβαιον, add. καὶ σφαλερὸν — ἐτοίμους, 17) Gr. καὶ ἄλλως ἐκπλαγείς τὴν ἀδόκητον τῶν Ἰουδαίων τολμᾶν, 18) Gr. φεύγει πεζός, 19) Gr. ἔτεροι τε ὁμοίως πέντε τοὺς ἵππους ἀπέλιπον,

und führten (sie) wie eine grosse Beute und Eroberung mit Lobliedern in die Stadt¹⁾.

(453) Die angesehenen Bürger aber liefen, nachdem sie diesen Frevel gesehen, zu Vespasian hinaus²⁾, (454) indem sie den König als Vermittler zu ihm führten³⁾, damit er nicht die ganze gute Volksmenge verderbe um der wenigen Bösen willen⁴⁾, (455) sondern die Friedlichen zu verschonen⁵⁾, aber die, die Krieg erregen, zu strafen⁶⁾. (456) Der Feldherr aber, nachdem er ihre Bitte gehört⁷⁾ und da er dem Vermittler Agrippa gefällig sein wollte⁸⁾, (457) gab ihnen die Hand⁹⁾. Und als jener Jesus (das) erfahren, floh er mit seinen ihn Umgebenden nach Tarichea¹⁰⁾. (458) Und Vespasian jagte hinter ihm her¹¹⁾. Und er sandte voraus (nach Tiberias zu) den Trojan¹²⁾, ob sie friedlich seien¹³⁾. (459) Und als er sie erkannt hatte, dass sie Frieden wollten¹⁴⁾, nahm er die ganze Kriegsmacht und zog zu ihnen¹⁵⁾. Und jene öffneten die Tore und begegneten ihm mit Lobpreis¹⁶⁾. (460 fehlt, 461) Und er befahl den Truppen, dass sie niemanden verderben möchten¹⁷⁾.

Cap. X.

(462) Und nachdem er von ihnen her herbeigekommen war¹⁸⁾, verschanzte er sich zwischen jenen beiden Städten¹⁹⁾.

- 1) Gr. οὗς οἱ περὶ τὸν Ἰησοῦν ἀπήγαγον εἰς τὴν πόλιν γεγηθότες ὡς μάρτυροι ληφθέντας οὐκ ἐνέδοσαν. 2) Gr. (Destinon add. διὰ vel πρὸς) Τοῦτο καταδείξαντες οἱ γηραιοὶ τοῦ δήμου καὶ προῦχεν δοκοῦντες φεύγουσι μὲν εἰς τὸ τῶν Ῥωμαίων στρατόπεδον, 3) Gr. ἐπαγόμενοι δὲ τὸν βασιλεῖα προσπίπτουσιν ἱκέται Οὐδеспasianῶ, add. μὴ σφᾶς περιδεῖν δεόμενοι, 4) Gr. μηδὲ τὴν ὀλίγων ἀπόνειαν ἡγήσασθαι τῆς πόλεως ὕλης 5) Im Sl. Anakoluth! Gr. φείσασθαι δὲ τοῦ δήμου Ῥωμαίους φίλα φρονούντος αἰεὶ, 6) Gr. καὶ τοὺς αἰτίους τιμωρήσασθαι τῆς ἀποστάσεως add. ὅφ' ὦν — πάλοι. 7) Gr. ταύταις ἐνεδίδον ταῖς ἱκεσίαις δὲ στρατηγός add. καίτοι — τὴν πόλιν 8) Gr. καὶ γὰρ ἀγωνιῶντα περὶ αὐτῆς τὸν Ἀγρίππαν ἑώρα. 9) Gr. λαβόντων δὲ τούτων τῷ δήμῳ δεξιὰς 10) Gr. οἱ περὶ τὸν Ἰησοῦν οὐκέτι ἀσφαλὲς ἡγούμενοι μένειν ἐπὶ τῆς Τιβεριάδος εἰς Ταριχίας ἀποδιδράσκουσιν. 11) Gr. > Und Vespasian jagte hinter ihm her. Vielleicht nur durch Missverständnis der auf die Aussendung des Trojan (s. folg. Anm.) gehenden Bemerkung entstanden. 12) Gr. καὶ μεθ' ἡμέραν Οὐδеспasianὸς σὺν ἱππεῦσιν προπέμπει πρὸς τὴν ἀκρόρειαν Τραιανὸν add. ἀποπειραθῆναι τοῦ πλήθους, 13) Gr. εἰ πάντες εἰρηνικὰ φρονοῖεν. 14) Gr. ὥς δ' ἔγνω τὸν δήμον ὁμοφρονούντα τοῖς ἱκέταις, 15) Gr. ἀναλαβὼν τὴν δύναμιν ἦεν πρὸς τὴν πόλιν. 16) Gr. οἱ δὲ τὰς τε πύλας ἀνοίγουσιν αὐτῷ καὶ μετ' ἐδφημιῶν ἐπήντων add. σωτήρα καὶ ἐνεργέτην ἀνακαλοῦντες. (460) τῆς δὲ στρατιᾶς — τὴν εἰσβολὴν αὐτοῖς. 17) Gr. ἀρπαγῆς μέντοι καὶ ὕβρεως ἀπέχεσθαι παρήγγειλεν add. τῷ βασιλεῖ χαριζόμενος, τῶν τε τειχῶν — ἀνελάμβανεν. 18) Gr. Ἐπειτα προσελθὼν 19) Gr. αὐτῆς τε μεταξὺ καὶ Ταριχεῶν στρατοπεδεύεται, τειχίζει τε τὴν παρεμβολὴν ὀχυρωτέραν

Denn er erkannte, dass die Taricheer, nachdem sie den Krieg begonnen, nicht sobald zur Ruhe kommen würden¹⁾, (463) da ja zu ihnen Jesus geflohen war und alle Aufrührer mit ihm²⁾, die Hoffnung auf die Festigkeit der Mauern und auf den See Gennezareth setzend³⁾, (464, 465 fehlen, 466) woselbst eine Menge von Booten erbaut war⁴⁾. (467 fehlt, 468) Und da sie die Römer erblickt hatten, wandten sie sich⁵⁾, sie (diese) warfen sich auf (sie) und trieben sie auseinander⁶⁾. Und als sie sich wieder gegen sie sammelten, eilten sie zu zu den Booten, (469) und nachdem sie weggerudert waren, blieben sie auf der Höhe stehen, auf die Römer schiessend⁷⁾. (470) Als Vespasian aber gehört hatte, dass viele von den Taricheaten sich vor der Stadt versammelt hatten⁸⁾, sandte er ihn (sic)⁹⁾ mit 600 auserlesener Reitern¹⁰⁾.

(471) Und dieser, als er erkannt hatte, dass sie zahllos seien¹¹⁾, sandte zum Vater nach Truppen¹²⁾. Als er aber auch seine Truppen ansah, dass die einen drängten, sich auch ohne Hilfe zu schlagen¹³⁾, die andern aber sich fürchteten auf die Menge der Juden blickend¹⁴⁾, so trat er mitten unter sie auf eine Anhöhe, also dass allen zu hören möglich war, und sprach¹⁵⁾:

- 1) Gr. ὑφορώμενος ἐκεῖ πολέμον τριβὴν αὐτῷ γενησομένην 2) Gr. συνέρρει γὰρ εἰς τὰς Ταριχέας πᾶν τὸ νεωτερίζον, 3) Gr. τῇ τε τῆς πόλεως δορυρότῃ καὶ τῇ λίμνῃ πεποιθότες, ἢ καλεῖται Γεννησάρ (Sl. genisar') πρὸς τῶν ἐπιχωρίων. add. (464) ἡ μὲν γὰρ πόλις — (465) τῆς φιλοτιμίας μετέλαβον. 4) Gr. σκάφη δ' ἦν αὐτοῖς ἐπὶ τῆς λίμνης παρεσκευασμένα πολλὰ add. πρὸς τε τὸ συμφέγγειν — ἐξηγοτυμένα. Nur infolge Versehens scheint das Folgende ausgefallen zu sein: (467) περιβαλλομένων — (468) σπαράξαντες, da das Folgende: Und da sie die Römer erblickt hatten, — auf etwas Ähnliches zurückzublicken scheint. 5) Gr. ὡς ἐώραν τοὺς ὀπλίτας ἀθροισζομένους, πρὶν τι παθεῖν εἰς τοὺς σφετέρους ἀνέφενγον M: ἀνέφρυγον 6) Gr. ἐπιδιώξαντες δὲ Ῥωμαῖοι συνελαύνουσιν αὐτοὺς εἰς τὰ σκάφη (s. folg. Anm.) 7) Gr. καὶ οἱ μὲν ἀναγκάεντες εἰς ὅσον ἐξικνεῖσθαι τῶν Ῥωμαίων βάλλοντες δύναιντο τὰς τε ἀγκύρας ἔβαλλον καὶ πυκνώσαντες ὥσπερ φάλαγγα τὰς ναῦς ἐπαλλήλους τοῖς ἐπὶ γῆς πολεμοῖς διενανμάχουν 8) Gr. Οὐδεσπασιανὸς δὲ τὸ πολὺ πληθὺς αὐτῶν ἠθροισμένον ἀκούων ἐν τῷ πρὸς τῆς πόλεως πεδίῳ 9) Sl. las vielleicht schon in seiner Vorlage fehlerhaftes αὐτὸν statt τὸν υἱόν. Auch konnte das Fehlen des Namens ihn verwirren. M: υἱὸν Τιτον 10) Gr. πέμπει τὸν υἱὸν σὺν ἱππεῦσιν ἑξακοσίους ἐπιλέκτους. 11) Gr. Ὁ δ' ἐπέρρογκον ἐδρὼν τὴν τῶν πολεμίων πληθύν 12) Gr. πρὸς μὲν τὸν πατέρα πέμπει πλείονος δυνάμεως αὐτῷ δεῖν λέγων, 13) Gr. αὐτὸς δὲ τοὺς μὲν πλείους τῶν ἱππέων ὠρμημένους ὁρῶν καὶ πρὶν ἀφικέσθαι βοήθειαν, 14) Gr. ἔστιν δ' οὗς (L: ἰδὼν ein Rest des „blickend usw.“ im Text) ἡσυχῇ πρὸς τὸ πληθὺς τῶν Ἰουδαίων καταπεπληγότας, 15) Gr. ἐν ἐπηκόῳ στάς ἔλεξεν ὧδε MLVRCLat om. ἔλεξεν ὧδε, letzteres wohl unter dem Einfluss der Vorlage des Sl.

(472) „Römische Männer¹⁾, es ist ja geziemend, euch im Anfang der Rede zu erinnern, aus welchem Stamme ihr seid und mit welcherlei (Leuten) ihr euch schlagt²⁾. (473) Denn unseren Händen ist nichts vom ganzen Erdkreis entronnen³⁾. Die Juden aber, obgleich bisher (immer) im Besiegtwerden, schämen sich nicht noch werden sie müde⁴⁾. O, (wie ist es) schlecht (?)⁵⁾, wenn jene in den Nöten stehend fest sind⁶⁾, wir aber, die wir mit Glück überwinden, nachlassen⁷⁾!

(474) Indem ich aber viele von euch sehe, dass ihr mutig seid, gegen die Feinde (zu ziehen) euch freuend⁸⁾, (und) wenn jemand von euch, auf die Menge der Gegner sehend, heimlich Entsetzen zu empfinden beginnt und sich fürchtet⁹⁾, (475) so fordere ich ihn auf, sich zu erinnern, welches sein Geschlecht ist, welches aber der Feind¹⁰⁾.

Denn wenn die Juden sehr übermütig sind und des Todes nicht gedenken¹¹⁾, so sind sie doch nicht im Kriege erfahren und kämpfen ohne Ordnung¹²⁾ und dürfen nicht Krieger genannt werden, sondern eine unbesonnene Volksmasse¹³⁾. Aber unsere Erfahrungen und Ordnungen kennen wir selbst¹⁴⁾. Denn deswegen mühen wir uns selbst zur Friedenszeit, und (zwar) mit Waffen, und trennen uns nicht von ihnen¹⁵⁾, damit wir zur Kriegszeit uns nicht selbst den Andersstämmigen zuzählen möchten¹⁶⁾. (476) Wenn wir aber, die Erprobten, mit den Un-

1) Gr. „ἄνδρες, ἔφη, Ῥωμαῖοι, 2) Gr. καὶ λὸν γὰρ ἐν ἀρχῇ τῶν λόγων (P: τοῦ λόγου Lat: sermonis) ὑπομνήσαι τοῦ γένους ἡμᾶς, ἵν' εἰδῆτε, τίνας ὄντες (καὶ add. codd. et fort. Lat) πρὸς τίνας μάχεσθαι μέλλομεν. 3) Gr. τὰς μὲν γε (C: γὰρ) ἡμετέρας χεῖρας οὐδὲν εἰς τοῦτο τῶν ἐπὶ τῆς οἰκουμένης διαπέφενγεν, 4) Gr. Ἰουδαῖοι δέ, (add. ἵν' εἴπωμεν καὶ ὑπὲρ αὐτῶν,) μέγχι νῦν οὐ κοιῶσιν ἡττώμενοι. 5) Sl. ože ljuto viell. ist das že unnötig (aus dem gleich folgenden ože herübergekommen): dann könnte man übersetzen, wie oben im Text. Gr. καὶ δεινὸν 6) Gr. anders: ἐκείνων ἐστώτων ἐν ταῖς κακοπραγίαις 7) Gr. ἡμᾶς τοῖς ἐντυγχήμασιν ἐγκάμνειν (Sl. os'klablajemsja statt osl-). 8) Gr. προθυμίας μὲν εἰς τὸ φανερόν ἡμᾶς εὖ ἔχοντας χαίρω βλέπων, 9) Gr. δέδοικα δὲ μὴ τινι τῶν πολεμίων τὸ πλῆθος κατάπληξιν λεληθυῖαν ἐνεργάσῃται. Die Satzkonstruktion ist im Sl. in Verwirrung geraten. VRC: τὸ πλῆθος τῶν πολεμίων die Ordnung der Worte wie beim Sl. 10) Gr. λογισάσθω δὴ πάλιν οἷος πρὸς οἷους παρατάσσεται, 11) Gr. καὶ διότι (V: ὅτι) Ἰουδαῖοι μὲν, εἰ καὶ σφόδρα τολμηταὶ καὶ θανάτῳ καταφρονοῦντες, 12) Gr. ἀλλ' ἀσύντακτοί τε καὶ πολέμων ἄπειροι 13) [Sl. eig. werden . . . nicht genannt,] Gr. καὶ ὄχλος ἂν ἄλλως, οὐ στρατιὰ λέγοντο 14) Gr. τὰ δὲ τῆς ἡμετέρας ἐμπερίας καὶ τάξεως τί δεῖ καὶ λέγειν; 15) Gr. ἐπὶ τοῦτο μέντοι γε μόνοι καὶ κατ' εἰρήνην ἀσχοῦμεθα τοῖς ὅπλοις, Gr. > und trennen uns nicht von ihnen, 16) Gr. anders: ἵν' ἐν πολέμῳ μὴ πρὸς τὸ ἀντίπαλον ἀριθμῶμεν ἑαυτούς.

ihr¹⁾. Jener hat (ja) grosse Siege errungen²⁾, und ich bin sein Sohn, ihr aber seid meine Krieger³⁾. Und dieweil es für jenen Gewohnheit ist, Siege zu erfechten⁴⁾, wie kann ich da zu ihm zurückkehren, ohne gesiegt zu haben⁵⁾?

(483) Wird es aber für euch nicht schmähsch sein⁶⁾, wenn ihr nicht hinter mir hergeht, hinter eurem Feldherrn⁷⁾? (484) Aber geht mir nach und, auf meine Kühnheit blickend, werdet ihr mir ähnlich sein, wissend, dass auch Gott uns hilft⁸⁾, wodurch wir besser als durch äussere Waffen den Kampf ausrichten werden⁹⁾."

(485) Nachdem Titus also gesprochen hatte, erfüllten sich alle Truppen mit kriegertischem Geist¹⁰⁾. Und als zu ihnen 300 Reiter gekommen waren zu Hilfe von Vespasian her¹¹⁾, wurden sie¹²⁾ sehr traurig, weil ihnen der Ruhm wegen ihres Hinzukommens geringer (war)¹³⁾. (486) Vespasian aber sandte den Antonius mit zweitausend Schützen¹⁴⁾, damit sie vor der Stadt Stellung nehmen¹⁵⁾ (und) kämpfen sollten, damit die Städter nicht den Ihren zu Hilfe herauskämen¹⁶⁾. (487) Titus aber trieb zuerst das Pferd an und kam gegen die Juden hervor¹⁷⁾, und hinter ihm her brachen alle Truppen mutig mit Geschrei los¹⁸⁾,

1) Gr. νομίζω δ' ἔγωγε ἐπὶ τῆσδε τῆς ὥρας καὶ τὸν πατέρα τὸν ἐμὸν κρινέσθαι καὶ ἐμᾶς, — Unten am Rande links in cod. Acad.: bī (= 12) — Sl. spiratisja = streiten: das in der Vorlage stehende κρινέσθαι ist vom Übersetzer missverstanden worden.

2) Gr. εἰ τῶν μὲν προκατωρθωμένων ἄξιός ἐκεῖνος, 3) Gr. ἐγὼ δ' ἐκείνου παῖς, στρατιῶται δ' ἡμεῖς ἐμοῦ.

4) Gr. καὶ γὰρ ἐκείνῳ τὸ νικᾶν ἔθος, 5) Gr. ἀγὼ πρὸς αὐτὸν ὑποστρέφειν οὐκ ἂν ὑπομείναιμι λειφθεῖς. L¹V¹: ληφθεῖς 6) Gr. ἡμεῖς δὲ πῶς οὐκ ἂν αἰσχύνεσθε (Dindorf ex cod. Voss.; PALVR: αἰσχύνεσθε MC: αἰσχύνησθε)

7) Gr. προκινδυνεύοντος ἡγεμόνος ἡττώμενοι; add. προκινδυνεύσω γάρ, εὖ ἴστε, καὶ πρῶτος εἰς τοὺς πολεμίους ἐμβαλῶ. 8) Gr. μὴ λείπεσθε δ' ἡμεῖς ἐμοῦ πεπεισμένοι τὴν ἐμὴν δρμὴν παρακροτεῖσθαι θεῶ συμμάχῳ, 9) Gr. καὶ προγινώσκετε σαφῶς, ὅτι τῆς ἔξω μάχης πλέον τι κατορθώσομεν" (Sl. isprawim').

10) Gr. Ταῦτα τοῦ Τίτου διεξιόντος προθυμία δαιμόνιος ἐμπίπτει τοῖς ἀνδράσιν, 11) Gr. καὶ προσγενομένων πρὶν συμβαλεῖν Τραϊανοῦ μετὰ τετρακοσίων ἱππέων Heg: trecentis 12) Sl. si eig. = diese 13) Gr. ἥσχαλλον ὡς μειομένης τῆς νίκης αὐτοῖς διὰ τὴν κοινωνίαν.

14) Gr. ἔπεμψεν δὲ Οὐεσπασιανὸς καὶ Ἀντώνιον Σίλωνα σὺν δισηλίοις τοξόταις PA: Ἀντώνιον καὶ Σίλωνα Lat: Silonem et Antonium 15) Gr. κελύσας καταλαβόντας (C: καταλαβεῖν) τὸ ἀντικρὺ τῆς πόλεως ὄρος 16) Gr. τοὺς ἐπὶ τοῦ τείχους ἀνείργειν. καὶ οἱ μὲν ὡς προσετέτακτο τοὺς ταύτῃ πειρωμένους ἐκβοηθεῖν περιέσχον, 17) Gr. ὁ δὲ Τίτος πρῶτος τὸν ἵππον ἤλαυνεν εἰς τοὺς πολεμίους Cod. Acad. unten am Rande rechts: gī (= 13).

18) Gr. καὶ σὺν κραυγῇ μετ' αὐτὸν οἱ λοιποὶ

indem sie sich im Gelände ausbreiteten¹⁾. Deshalb erschienen sie als viele²⁾.

(488) Die Juden aber, über ihr Vordringen und ihre Schlachtordnung entsetzt³⁾, widersetzten sich wenig⁴⁾, bis sie, als jene mit Lanzen herangekommen waren und stachen (?)⁵⁾ und traten, den Reitersturm nicht ertragend, davonliefen, indem sie einander traten und pressten⁶⁾. (489 fehlt, 490) Titus aber und seine Truppen hieben, auf dem Felde umherjagend, drein⁷⁾ (491) und brachten diejenigen, welche zur Stadt fliehen wollten, zum Umkehren, indem sie vorausjagten⁸⁾. Und wenig von ihnen entflohen⁹⁾. (492) Und es entstand drinnen ein wilder Aufruhr¹⁰⁾. Denn die Einheimischen hatten ursprünglich nicht Krieg beginnen wollen, weil sie Reichtum und viele Besitztümer in der Stadt besaßen¹¹⁾ und wussten, dass sie besiegt werden würden¹²⁾. (493) Die Ankömmlinge aber zwangen sie (noch) mehr zum Kriege¹³⁾.

Und da die Bürger untereinander zürnten und die Waffen einer gegen den andern ergriffen, (494) (so) hörte Titus das Geschrei¹⁴⁾ — denn nicht ferne von den Mauern stand er¹⁵⁾ — und, nachdem er ihren Streit bemerkt¹⁶⁾, sprach er zu den Seinen¹⁷⁾: „O römische Männer! Warum zögern wir, den Sieg in Empfang zu nehmen¹⁸⁾, während Gott uns die Juden ausliefert¹⁹⁾?

1) Gr. παρεκτείναντες ἑαυτοὺς εἰς ὕσον ἐπείχον οἱ πολέμιοι τὸ πεδίον
2) Gr. παρὰ καὶ πολλὰ πλείους ἔδοξαν. 3) Gr. οἱ δὲ Ἰουδαῖοι καίτοι τὴν τε
ὁρμὴν καὶ τὴν εὐταξίαν (Sl. ispolčenia Genet.) αὐτῶν καταπλάγνυντες 4) Gr.
πρὸς ὀλίγον μὲν ἀντέσχον ταῖς ἐμβολαῖς, 5) Sl. buduščem' (Partic. futur.
von byti, sein) fälschlich für buduščem' von bosti = stechen 6) Gr. νυ-
σόμενοι δὲ τοῖς κοντοῖς καὶ τῷ ῥοῖζῳ τῶν ἐκπέων ἀνατρεπόμενοι συνεπατοῦντο.
add. (489) πολλῶν δὲ — ἔφηνον. 7) Gr. τίτος δὲ τοὺς μὲν κατόπιν προσ-
κειμενος (PA¹LVRC: προσκειμένους) ἀνῆρει, τῶν (MVRC: τοὺς) δὲ διεκπαίων
ἀθρόων (MLVRC: ἀθρόους), οὓς δὲ φθάνων κατὰ στόμα διήλυνεν, πολλοὺς δὲ
συνηλοῖα περὶ ἀλλήλοις πεσόντας ἐμπεδῶν, 8) Gr. πᾶσιν δὲ τὰς πρὸς τὸ
τείχος φυγὰς ἐπετίμετο καὶ πρὸς τὸ πεδίον ἀπέστρεφεν, vgl. auch Anm. 7 οὓς
δὲ φθάνων etc. 9) Gr. ἕως τῷ πλήθει βιασάμενοι καὶ διεκπεσόντες εἰς τὴν
πόλιν συνέφηνον. RC: διέφηνον. 10) Gr. Ἐκδέχεται δὲ αὐτοὺς πάλιν
(RCLat om.) στάσις ἕσω χαλεπῇ 11) Gr. τοῖς μὲν γὰρ ἐπιχωρίοις διὰ τε τὰς
κτήσεις καὶ τὴν πόλιν οὐκ ἐδόκει πολεμεῖν ἀπ' ἀρχῆς 12) Gr. καὶ τότε διὰ
τὴν ἡτταν πλέον 13) Gr. ὁ δ' ἐπὶ πολὺς ὢν πλέον (Sl. pače) ἐβιάζετο,
14) Gr. καὶ διωρισμένων ἐπ' ἀλλήλοις κραυγὴ τε ἦν καὶ θόρυβος ὡς ὕσον οὖπω
φερομένων εἰς ὕπλα. κατακούσας δὲ τῆς ταραχῆς τίτος, Lat om. καὶ θόρυβος
15) Gr. οὐ γὰρ ἦν ἄπωθεν τοῦ τείχους, 16) Gr. s. Anm. 14 (κατακούσας δὲ
τῆς ταραχῆς) 17) Gr. . . . ἐκβοᾷ . . . LV¹: ἐβόα 18) Gr. „οὗτος ἦν ὁ
καιρός (ἐκβοᾷ) καὶ τί, συστρατιῶται, μέλλομεν . . . ; δέξασθε τὴν νίκην. 19) Gr.
(In der Lücke von Anm. 18) ἐκδιδόντος ἡμῖν Ἰουδαίους Θεοῦ;

(495) Hört ihr nicht das Geschrei¹⁾? Sie geraten in Aufruhr, die unsern Händen entgangen sind²⁾. Unser (ist) die Stadt, wenn wir (es) beschleunigen³⁾! Bemühen wir uns, strengen wir uns an⁴⁾! Denn nichts Herrliches wird vollführt ohne Mühe und ohne Anstrengung⁵⁾! (496) Rechtzeitig eingetreten ist der Kleinmut der Feinde⁶⁾, welchen (es) eine Notwendigkeit ist, bald unter sich Frieden zu schliessen⁷⁾, wenn wir auch noch zögern werden⁸⁾. Wenn für uns Hilfe hinzukommen wird⁹⁾, so wird unser Sieg geringer sein und der Ruhm sich vermindern¹⁰⁾. Wenn wir aber, gering (an Zahl), eine so grosse Menge besiegen und die Stadt einnehmen werden, wer wird herrlicher sein als wir¹¹⁾?“

(497) Und nachdem er also gesprochen, sprang er aufs Pferd¹²⁾ und ritt voraus¹³⁾. Und längs dem Rande des Sees kam er durch eine Furt¹⁴⁾ in die Stadt hinein¹⁵⁾ und nach ihm alle¹⁶⁾. (498) Und es fiel Schrecken auf alle, die auf den Zinnen standen¹⁷⁾. Und niemand wagte es mit ihnen zu kämpfen¹⁸⁾. Aber die um Jesus liefen hinaus¹⁹⁾. (499) Andere aber eilten zum See²⁰⁾, und die Feinde, nachdem sie mit ihnen zusammengetroffen waren, schlugen sie (?) ²¹⁾, die einen, als sie in die Boote steigen wollten²²⁾, die andern aber, als sie vor ihm (?) niederfielen (?) ²³⁾. (500) Und Bäche von Blut ergossen sich durch

1) Gr. οὐκ ἀκούετε βοῆς; 2) Gr. στασιάζουσιν οἱ τὰς χεῖρας ἡμῶν διεκφυγόντες. 3) Gr. ἔχομεν τὴν πόλιν, ἐὰν ταχύνωμεν 4) Gr. δεῖ δὲ πόνον πρὸς τῷ τάχει καὶ λήματος 5) Gr. οὐδὲν γὰρ τῶν μεγάλων φιλεῖ δίχα κινδύνον κατορθοῦσαι. (Sl. isprawljajetsja) 6) Gr. φθάνειν δ' οὐ μόνον χορὴ τὴν τῶν πολεμίων ὁμόνοιαν, 7) Gr. οὐς ἀνάγκη διαλλάξει (MLat; PCAL: διαλλάσσει V: διαλλάσει R: διαλλάσσει) ταχέως, 8) Gr. > wenn wir auch noch zögern werden. 9) Gr. ἀλλὰ καὶ τὴν τῶν ἡμετέρων βοήθειαν, 10) Gr. > so wird — vermindern. 11) Gr. ἵνα πρὸς τῷ νικῆσαι τοσοῦτον πλῆθος ὀλίγοι καὶ τὴν πόλιν ἔλωμεν μόνοι. 12) Gr. Ταῦθ' ἅμα λέγων ἐπὶ τὸν ἵππον ἀνέπηδα MLVRC: ἀναπηδᾷ 13) Gr. > und ritt voraus. 14) [Sl. prebrodiwsja] 15) Gr. καὶ καθηγείται (LV: κατέθει V m. 2. i. marg. γο καθηγείται Lat: decurrit) πρὸς τὴν λίμνην, δι' ἧς ἐλάσας πρῶτος εἰς τὴν πόλιν εἰσέρχεται 16) Gr. καὶ μετ' αὐτὸν οἱ λοιποί. 17) Gr. δέος δὲ πρὸς τὴν τόλμαν αὐτοῦ τοῖς ἐπὶ τῶν τειχῶν ἐνέπεσεν, 18) Gr. καὶ μάχεσθαι μὲν ἢ διακωλύειν οὐδεὶς ὑπέμεινεν, LVC: ὑπέμεινε, Sl. smě (Aorist) 19) Gr. λιπόντες δὲ τὴν φρουρὰν οἱ μὲν περὶ τὸν Ἰησοῦν διὰ τῆς χώρας ἔφενγον, RC: ἔφηνγον, 20) Gr. οἱ δ' ἐπὶ τὴν λίμνην καταθέντες 21) Gr. anders: ὑπαντιάζουσιν τοῖς πολεμίοις περιέπιπτον (Sl. biachusja [reflexivum] statt bijaaclu ja) 22) Gr. ἐκτείνοντο δ' οἱ μὲν ἐπιβαίνοντες τῶν σκαφῶν, 23) Sl. verderbt: owy ze pripodajuščich' k nemu. Gr. οἱ δὲ τοῖς ἀναχθεῖσιν

die Stadt¹⁾. Denn die Ankömmlinge widersetzten sich, die nicht hinausgelaufen waren²⁾. Die Einheimischen aber, die Hände darreichend — sie vertrauten nämlich auf Verzeihung, weil sie nicht ränkevoll noch feindlich gewesen seien, — wandten sich von den Waffen ab³⁾, (501) bis Titus die Schuldigen niederhieb⁴⁾, aber die Einheimischen verschonte und mit dem Niederhauen aufhörte⁵⁾. (502) Und diejenigen, welche zum See rechtzeitig geflohen waren⁶⁾, da sie die Stadt genommen sahen, fuhren weit weg⁷⁾.

(503) Titus aber sandte einen Reiter zum Vater, ihm die Freudenbotschaft des Sieges zu künden⁸⁾. (504) Jener aber, da er (es) hörte, ward sehr froh über des Sohnes Mannhaftigkeit und über die Heldentat⁹⁾. Denn ein grosser Teil des Feindes (?) war vernichtet¹⁰⁾. Und er befahl, dass sie die Stadt umringen¹¹⁾ und alle niederhauen möchten, damit niemand entrinne¹²⁾. (505) Und nachdem er zum See hinabgestiegen war, befahl er, Flösse zu erbauen und gegen die in den Booten zu fahren¹³⁾. Und bei dem Überfluss an Holz und der Menge der Arbeiter erbauten sie (sie) rasch¹⁴⁾. (522—531) Und nachdem sie sie erreicht, erschlugen sie alle, der Zahl nach 16 Tausend, und (zwar) mit den ersten zusammen¹⁵⁾.

προσπίπτειν περιώμενοι. L *προσμένειν* C om. Lat: natando assequi Destinon: προσνεῖν

1) Gr. πολὺς δὲ (Lat: que) τῶν κατὰ τὴν πόλιν ἦν φόρος, — Man beachte wieder die drastischere Redeweise im Sl. 2) Gr. τῶν μὲν ἐπηλύδων ὕσοι μὴ διαφνεῖν ἔφθασαν ἀντιτασσομένων, 3) Gr. ἀμαχητὶ δὲ τῶν ἐπιχωρίων κατὰ γὰρ ἐλπίδα δεξιᾶς καὶ τὸ συνειδὸς τοῦ μὴ βεβουλεῦσθαι πολεμεῖν μάχης ἀπετρέποντο, 4) Gr. μέχρι Τίτος τοὺς μὲν αἰτίους ἀνελών, 5) Gr. οἰκτεῖρας δὲ τοὺς ἐπιχωρίους ἀνεπαύσατο φόνον. (Hudson; Codd.: πόνον. Lat: internicione.) 6) Gr. καὶ οἱ μὲν εἰς τὴν λίμνην καταφνεύοντες 7) Gr. ἐπεὶ τὴν πόλιν εἶδον ἐαλωκυῖαν, ὡς πορρωτάτω τῶν πολεμίων ἀνήχθησαν 8) Gr. Τίτος δ' ἐκπέμψας τινὰ τῶν ἱππέων εὐαγγελίζεται τῷ πατρὶ τὸ ἔργον. 9) Gr. ὁ δ', ὡς εἰκός, ὑπερησθεὶς τῇ τε τοῦ παιδὸς ἀρετῇ καὶ τῷ κατορθώματι, (Sl. o doblesti) 10) Gr. μεγίστη γὰρ ἐδόκει καθηροῦσθαι (Sl. razdrušisja) μοῖρα τοῦ πολέμου (Sl. ratnaja, kann auch heissen: des Krieges). 11) Gr. τότε μὲν ἔλθων περισχόντας τὴν πόλιν φρουρεῖν ἐκέλευσεν, 12) Gr. ὡς μὴ διαλάθοι τις ἐξ αὐτῆς, καὶ κτείνειν προσέταξεν Destinon nimmt eine Lücke hinter προσέταξεν an (AMLVRC: ἐκέλευσεν), schwerlich mit Recht (vgl. 535). Ganz ebenso wie Sl. verstand den Satz Heg: eo quod universi poenae deberentur Lat: ne quis ex ea clam subterfugeret neque a caedibus temperaret (also auch ähnlich) 13) Gr. τῇ δ' ὕστεραίᾳ πρὸς τὴν λίμνην καταβάς σχεδίας ἐκέλευσεν πῆσσειν ἐπὶ τοὺς καταπεφνεγότας 14) Gr. αἱ δ' ἐγίνοντο ταχέως ἀφθονία τε ὕλης καὶ πλήθει τεχνιτῶν. 15) Gr. Dem entspricht im Gr. der genaue Bericht 522—531, der mit den Worten schliesst:

(506) Jener See aber wird Genisar nach den anliegenden Ländern genannt¹⁾. Er ist aber in der Breite 40 Stadien²⁾, aber nach seiner Länge 100 (Stadien)³⁾. Süß aber ist sein Wasser zu trinken⁴⁾ (507) und leicht⁵⁾ und rein. Er umspült aber schöne und sandige Ufer⁶⁾. (508) Wenn die Nacht klar ist, so ist das Wasser kalt wie Schnee⁷⁾. Die Arten aber der Fische in ihm sind verschieden⁸⁾ und abgesondert von allen andern Fischen, sowohl dem Aussehn als auch dem Geschmack nach⁹⁾.

(509) Durch jenen aber hindurch fließt der Jordan¹⁰⁾. Und viele meinen, dass aus jenem der Jordan entstanden sei. Aber nicht also ist es¹¹⁾. Er fließt nämlich unter der Erde verborgen heraus ausserhalb (des Sees)¹²⁾, nachdem er aus einem andern See entstanden ist, der Phiale genannt wird¹³⁾, (510) welcher denen, die nach Trachonitis ziehen, hundert und 20 Stadien von Caesarea, zur rechten Hand auf dem Wege ist¹⁴⁾. (511) Er wird aber Phiale genannt, weil er rund ist¹⁵⁾. Sein Wasser aber steht immer, indem es weder abnimmt, noch zunimmt, noch überfließt¹⁶⁾. (512) Da es aber unbekannt war, woher der Jordan

ἀπέθανον δὲ σὺν τοῖς ἐπὶ τῆς πόλεως πρότερον πεσοῦσιν ἑξακισχίλιοι ἑπτακόσιοι.
LVRCLat et in marg. M: πεντακόσιοι.

1) Gr. Ἡ δὲ λίμνη Γεννησὰρ μὲν ἀπὸ τῆς προσεχούσας χώρας καλεῖται, Sl. eig. von den anliegenden Lande (priležaščijich' zemli: es ist leichter anzunehmen, dass zemli aus zemlj entstanden ist, als priležaščijich' aus priležaščjaja).

2) Gr. σταδίων δ' (MRC om.) εὔρος οὕσα τεσσαράκοντα MLV: ἔχονσα 3) Gr. καὶ πρὸς τούτοις ἑτέρων ἑκατὸν τὸ μήκος wohl beim Sl. nicht verstanden.

4) Gr. γλυκεῖα τε ὕμῳ ἐστὶ καὶ ποτιμωτάτη 5) Gr. καὶ γὰρ τῆς ἐλώδους παχύτητος ἔχει τὸ νῆμα λεπτότερον 6) Gr. καθαρὰ τ' ἐστὶν πάντοθεν αἰγιαλοῖς ἐπιλήγουσα καὶ ψάμμῳ, add. πρὸς δὲ εὐκρατος ἀρύσασθαι, ποταμοῦ μὲν ἢ κοίτης προσηρεστέρα,

7) Gr. ψυχροτέρα δὲ ἢ κατὰ λίμνης διάχρσιν αἰε μένουσα. τὸ μὲν γὰρ ὕδωρ οὐκ ἀπάρδει χύονος ἐξαιθριασθῆν, ὅπερ θέρους νυκτὸς ποιεῖν ἔθος τοῖς ἐπιχωρίοις, — Augenscheinlich ist der sl. Übersetzer hier der Missverstehende, der sich seine Vorlage zurechtgelegt hat [für „ist“ beidemale eig.: wird sein]

8) [Im Sl. eig. sing.] Gr. γέννη δὲ ἰχθύων ἐν αὐτῇ διάφορα 9) Gr. πρὸς τοὺς ἀλλαχοῦ γεῖσιν τε καὶ ἰδεῖν. 10) Gr. μέση δ' ἐπὶ τοῦ Ἰορδάνου τέμνεται.

11) Statt des im Sl. Stehenden Gr. καὶ δοκεῖ μὲν Ἰορδάνου πηγὴ τὸ Πάνειον, PA om. τέμνεται — Ἰορδάνου Lat: medius autem fons est in fluvio Jordane Panium nomine. 12) Gr. φέρεται δ' ἐπὶ γῆν εἰς τοῦτο κρηπιδῶς

13) Gr. ἐκ τῆς καλουμένης Φιάλης 14) Gr. ἢ δ' ἐστὶν ἀνώντων εἰς τὴν Τραχωνίτιν ἀπὸ σταδίων ἑκατὸν εἰκοσι Καίσαρείας τῆς ὁδοῦ κατὰ τὸ δεξιὸν μέρος οὐκ ἄπωθεν. 15) Gr. ἐκ μὲν οὖν τῆς περιφερείας ἐνύμῳ Φιάλη καλεῖται τροχοειδὴς οὕσα λίμνη, 16) Gr. μένει δ' ἐπὶ χεῖλους αὐτῆς αἰε τὸ ὕδωρ μήθ' ὑπονοσοῦν μήθ' ἐπερχόμενον. In Cod. Acad. Sl. unten am Rande rot: vom Genisaretischen See und (vom) Jordan.

beginnt, entdeckte es der Vierfürst von Trachonitis Philippus¹⁾. (513) Nachdem dieser nämlich in den See Phiale Stroh gestreut hatte, so fand es sich, dass es an die Stelle geschwommen sei, woselbst die alten Leute (es) vermuteten²⁾. (514 fehlt, 515) Der Jordan aber, indem er seine Fluten von jenem See an offen zeigt³⁾, fließt durch den Semichonitischen See hindurch, durch Sümpfe und durch Wälder hindurch⁴⁾. Und nachdem er hundert und 20 Stadien von der Stadt Julias an vorwärts geflossen, so fließt er durch (den See) Genisar hindurch⁵⁾. Und darnach, nachdem er an vielen Wüsten vorbeigeflossen⁶⁾, fließt er in den See Asphaltitis⁷⁾ hinein.

(516) Im Umkreis aber jenes Sees Genisar ist das Land, das mit jenem Namen genannt wird, wunderbar von Natur und Schönheit⁸⁾. Denn jegliche Pflanzung gedeiht auf ihm wegen seiner Fettigkeit⁹⁾. Und das ganze (Land) haben die Einheimischen bepflanzt¹⁰⁾. Und es finden sich überall üppige Gärten¹¹⁾. Seine Luft aber ist wohlgemischt und jeder Pflanzung günstig¹²⁾. (517) Von Nüssen aber, welche auch den Winter lieben, wird in ihm eine unzählbare (Menge) erzeugt¹³⁾. Die Dattelpflanzen aber, welche durch die Glut wachsen¹⁴⁾, und die Feigenbäume und die Ölbäume¹⁵⁾ sind wie ein Wald¹⁶⁾.

1) Gr. ἀγροούμενος δὲ τέως δ' Ἰορδάνης ἐντεῦθεν ἄρχεσθαι διὰ τοῦ τετραρχήσαντος Τραχωνιτῶν ἡλέγγθη Φιλίππου. 2) Gr. anders: βαλὼν γὰρ οὗτος εἰς τὴν Φιάλην ἄγροα κατὰ τὸ Πάνειον, ἐνθεν ἐδόκουν οἱ παλαιοὶ γεννᾶσθαι τὸν ποταμόν, εὗρεν (Sl. obrētesja, 3 sing. statt obrētošasja 3 plur. scil. plewy) ἀνενεχθέντα. add. (514) τοῦ μὲν οὖν Πανείου — κεκοσμημένον. 3) Gr. ἀρχόμενος δὲ φανεροῦ θένματος δ' Ἰορδάνης ἀπὸ τοῦδε τοῦ ἄντρον. 4) Gr. κόπτει μὲν τὰ τῆς Σεμεχωνίτιδος λίμνης ἔλη καὶ τέλματα, — Die verschiedenen Lesarten für Σεμεχωνίτις s. bei Niese im Apparat z. St. Niemals findet sich Semichonitis, auch lib. IV, § 3 nicht. 5) Gr. διαμείψας (Sl. pominuw') δ' ἐτέρους ἑκατὸν εἴκοσι σταδίους μετὰ πόλιν Ἰουλιάδα διεκπαίει τὴν Γεννησὰρ μέσην, 6) Gr. ἔπειτα πολλὴν ἀναμετρούμενος ἐρημίαν. 7) Gr. εἰς τὴν Ἀσφαλιτὶν ἔξιαι λίμνην. 8) Gr. Παρατείνει δὲ τὴν Γεννησὰρ ὁμώνυμος χώρα θαυμαστὴ φύσιν τε καὶ κάλλος. 9) Gr. οὔτε γὰρ αὐτὴ τι φυτόν ἀρνεῖται (V: ἀρδεῖται) διὰ τὴν πύτητα, (Sl. priimajetsja = οὔτε ἀρνεῖται) 10) Gr. καὶ πᾶν (MVRCLat: πᾶσαν) πεφυτεῦκασιν οἱ νεμόμενοι, 11) Gr. > Und es finden sich überall reiche Gärten. 12) Gr. τοῦ δ' αἵρος τὸ εὖκρατον ἀρμόζει καὶ τοῖς διαφόροις. (Sl. ugodno = günstig, neutr., obwohl auf ajer' = Luft, masc., bezogen). 13) Gr. καρφαί μὲν γε φυτῶν τὸ χειμεριώτατον ἄπειροι τεθῆλασιν — Nach besčislenoje (unzählbare) ist bei Sl. wohl množstwo oder Ähnliches ausgefallen. 14) Gr. ἐνθα φοίνικες, οἱ καύματι τρέφονται, 15) Gr. σικαὶ δὲ καὶ ἐλαῖαι (Sl. masličije [Kollektivum]) 16) Gr. πλησίον τούτων, add. αἷς μαλθακώτερος ἀγρὸς ἀποδεδείχται.

(518) Da die Natur der Luft das gezwungen hat, sich zu vereinigen, was nicht vereinbar ist, was den Winter liebt und was die Hitze liebt¹⁾, (so) wachsen also in ihm nicht nur die Früchte²⁾, von denen wir sprachen³⁾, sondern erhalten sich auch⁴⁾. (519) Wein aber und Feigen entnehmen die Einheimischen bis zum zehnten Monat aus der Grube (?)⁵⁾. Die übrigen Früchte aber werden sogar von Jahr zu Jahr alt⁶⁾, teils am Baum hängend, teils aber unter dem Baum (?) liegend⁷⁾.

Es gibt aber in ihm⁸⁾ auch eine Quelle, genannt Kophan-raum (sic)⁹⁾, (520) welche andere Ader des Nil nennen¹⁰⁾. Es wird in ihr ein Fisch erzeugt ähnlich dem Rabenfisch, welcher¹¹⁾ im See von Alexandrien vorkommt¹²⁾. (521 fehlt).

(522—531 s. o. nach 505.)

(532) Vespasian aber setzte sich nach diesem Siege auf den Richterstuhl in Tarichea¹³⁾. Und er schied die Ankömm-linge von den Einheimischen¹⁴⁾. Und er besprach sich mit den Führern, ob es geziemend sei, auch die Ankömmlinge freizu-lassen¹⁵⁾. (533) Und jene sagten¹⁶⁾, dass ihre Freilassung zum Schaden gereichen werde¹⁷⁾. Denn nicht stille werden würden diese Männer¹⁸⁾, ohne Vaterland seiend¹⁹⁾ und ohne Vermögen²⁰⁾,

1) Gr. φιλοτιμίαν ἂν τις εἴποι τῆς φύσεως βιασαμένης εἰς ἓν συναγαγεῖν τὰ μάχμα add. καὶ τῶν ὥρων — τοῦ χωρίου· 2) Gr. καὶ γὰρ οὐ μόνον τρέφει

παρὰ δόξαν τὰς διαφορὰς ὁπώρας

3) Gr. > von denen wir sprachen,

4) Gr. ἀλλὰ καὶ διαφυλάσσει.

5) Sl. iz rowa Gr. gibt einen anderen

Sinn: τὰ μὲν γε βασιλικώτατα σταφυλήν τε καὶ σῦκον δέκα μηνὶν ἀδιαλείπτως χορηγεῖ,

6) Gr. τοὺς δὲ λοιποὺς καρποὺς δι' ἔτους ὅλον περιγηροῦσκοντας

ἑαντοῖς· 7) Gr. > teils am Baum hängend — unter dem Baum (Sl. pod

drovom statt pod' drěvomj) 8) sc. dem Lande 9) Gr. πρὸς γὰρ τῇ τῶν

ἀέρων ἐκχρασίᾳ καὶ πηχῇ διάρδεται γονιμωτάτῃ, Καφαρναοὺμ αὐτὴν οἱ ἐπιχωριοὶ

καλοῦσιν. 10) Gr. ταύτην φλέβα τινὲς τοῦ Νείλου ἔδοξαν, VRC: τοῦ Νείλου

τινὲς, nicht wie Sl. 11) Sl. ježe (= welches) viell. statt jaže, das auf korakina

(Sl. wie es scheint fem.) sich beziehen würde. 12) Gr. ἐπεὶ γεννᾷ τῷ κατὰ τὴν

Ἀλεξανδρέων λίμνῃ κοραζίνῳ παραπλήσιον. add. (521) μήκος δὲ τοῦ — φύσεως ἔχει.

13) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ μετὰ τὴν μάχην καθίζει μὲν ἐπὶ βήματος ἐν Ταριχέαις,

14) Gr. διακρίνων δ' ἀπὸ τῶν ἐπιχωρίων τὸν ἔπηλυν λεῶ, add. κατάρξαι γὰρ

οὗτος ἐδόξει πολέμου, 15) Gr. μετὰ τῶν ἡγεμόνων (Sl. s' wojewodami) εἰ

χορὴ καὶ τοῦτους σώζειν ἐσκέπτετο. 16) Gr. φαιμένον δὲ τούτων VRC:

πάντων — Es ist nicht zu ersehen, ob das Nachfolgende beim Sl. als

direkte oder indirekte Rede gemeint ist. 17) Gr. βλαβεράν ἔσεσθαι

τὴν ἄφρεσιν (Sl. plur.) αὐτῶν, 18) Gr. οὐ γὰρ ἡρεμήσειν ἀπολυθέντας

ἀνθρώπους 19) Gr. ἐστερημένους μὲν τῶν πατρίδων, 20) Gr. > und

ohne Vermögen,

und alle, die sich finden, zum Kriege erregend¹⁾. (534) Der Feldherr aber²⁾ kannte sie, dass sie unwürdig seien, Rettung zu erlangen³⁾. Und er wusste um ihren Charakter, dass sie nicht zum Guten auseinandergehen würden⁴⁾. (535) Und wiederum konnte er sie nicht in der Stadt töten⁵⁾, sich hütend, dass nicht die Bürger in Streit geraten möchten⁶⁾, weil er ihnen die Hand gegeben und mit ihnen einen Vertrag geschlossen hatte, da er sein Wort vergässe⁷⁾.

(536) Aber seine Befehlshaber übermochten ihn⁸⁾ (allmählich), indem sie sprachen: „Es ist nicht schädlich, noch frevelhaft, gegen die Juden einen Anschlag zu machen⁹⁾. Wenn aber auch das als Frevel erscheint, so ziemt es uns dennoch, das Nützliche zu suchen (mehr) als das Geziemende¹⁰⁾, wenn es nicht möglich ist, beides zu vereinigen¹¹⁾.“ (537) Vespasian aber, auf seine Befehlshaber hörend¹²⁾, gewährte ihnen einen einzigen Weg nach Tiberias, aber nicht anderswohin abzubiegen¹³⁾. (538) Jene aber, indem sie Glauben schenkten¹⁴⁾, gingen (dahin) mit ihrem Vermögen ohne Furcht¹⁵⁾. Und die Römer, die sich neben dem Weg aufgestellt hatten, liessen sie nicht abbiegen, bis sie sie bis zur Stadt Tiberias geleitet hatten¹⁶⁾.

(538) Und als sie hier eingeschlossen waren¹⁷⁾, (539) kam Vespasian und stellte sich mitten unter ihnen auf¹⁸⁾. Und sie sprachen zu ihm: „Friede sei dir, Feldherr!“ Jener aber

1) Gr. βιάζεσθαι δὲ καὶ πρὸς οὓς ἂν καταφύγῳσιν πολεμῆν δυναμένους,
 2) Gr. Οὐεσπασιανδὸς AVR: Οὐεσπασιανδὸς δὲ P: ὁ δ' Οὐεσπασιανδὸς 3) Gr.
 ὡς μὲν οὐτ' ἄξιον σωτηρίας εἶεν . . . ἐγίνωσκεν, (L add. δὲ) 4) Gr. (in
 der Lücke vor Anm. 7) καὶ διαφεύζονται κατὰ τῶν ἀφέντων M add. δπλίζεσθαι
 5) Gr. τὸν δὲ τρόπον αὐτῶν (PAL²: τὸν τρόπον Lat: sed de qualitate) τῆς
 ἀναιρέσεως διενεοῖτο. καὶ γὰρ αὐτόθι κτείνων 6) Gr. ἐκπολεμῶσειν
 (Sl. raskotorajutsja) ἐφωρᾶτο τοὺς ἐπιχωρίους, C: ἐκπολεμῶσιν. Gr. add. οὐ
 γὰρ ἀνέξεσθαι φονενομένων ἱκετῶν τοσοῦτων παρ' αὐτοῖς, 7) Gr. καὶ
 μετὰ πλείους ἐπιθέσθαι προσελθοῦσιν οὐχ ὑπέμενεν. 8) Gr. ἐξενίκων δ' οἱ
 φίλοι Sl. Imperf. odolēwachu 9) Gr. μηδὲν κατὰ Ἰουδαίων ἀσεβεῖς εἶναι
 λέγοντες — Wiederum indirekte Rede statt der direkten. 10) Gr. καὶ
 χρῆναι τὸ συμφέρον αἰρεῖσθαι πρὸ τοῦ πρόποντος, 11) Gr. ὅταν ᾗ μὴ δυνα-
 τὸν ἄμφο. 12) Gr. κατανεύσας οὖν αὐτοῖς ἄδειαν ἀμφίβολον 13) Gr.
 ἐπέτρεπεν ἐξίνα δια μόνης τῆς ἐπὶ Τιβεριάδα φερούσης ὁδοῦ. 14) Gr. τῶν
 δὲ ταχέως πιστευσάντων οἷς ἤθελον 15) Gr. καὶ μετὰ φανεῶν ἐν ἀσφαλει
 τῶν χρημάτων ἥπερ ἐπετροπή χωροῦντων, 16) Gr. διαλαμβάνουσιν μὲν οἱ
 Ῥωμαῖοι τὴν μέχρι Τιβεριάδος πᾶσαν, ὡς μὴ τις ἀποκλίνειν, 17) Gr.
 συγγλείουσι δ' αὐτοὺς εἰς τὴν πόλιν. 18) Gr. καὶ Οὐεσπασιανδὸς ἐπελθὼν
 ἴσῃσι πάντας ἐν τῷ σταδίῳ,

sprach: „Friede geht von mir nicht (?) aus, aber bei euch wird er keine Stätte haben ¹⁾.“ (540) Und er schied sie ²⁾, und nachdem er die Vornehmeren und Tauglicheren ausgewählt, 40000 und 6000, sandte er sie zu Nero in die Sklaverei ³⁾, aber tausend 200 Alte, Unbrauchbare brachte er um ⁴⁾. Eine Menge von ihnen verkaufte er ⁵⁾. Dem Agrippa übergab er 10 000, (541) welche aus seinem Reich (?) ⁶⁾ waren, damit er, wo es ihm beliebe, dorthin diese tue ⁷⁾. Und es verkaufte alle der König ⁸⁾. (542) Der Rest aber der Volksmassen ⁹⁾, die Trachoniter, Gaulaniter und Hippener und Gadarianer ¹⁰⁾, die den Frieden zu verletzen pflegten und Krieg erregt hatten ¹¹⁾, wurden gefangen genommen ¹²⁾, am 8-ten Tag des Monats Gorpaios ¹³⁾, der September ¹⁴⁾ genannt wird.

1) Gr. > Und sie sprachen — Stätte haben.“ Im Sl. ist nicht ganz klar, ob das „nicht“ im ersten Satz der Antwort fälschlich eingedrungen ist, oder ob statt „no“ (aber) im 2-ten Satz „i“ (und) zu setzen ist. Einen besseren Sinn scheint die erste Möglichkeit zu ergeben. 2) Gr. > Und er schied sie

3) Gr. ... τῶν δὲ νέων ἐπιλέξας τοὺς ἰσχυροτάτους (MVRC: ἰσχυροτέρους) ἑξακισχιλλοὺς ἔπεμψεν εἰς τὸν ἰσθμὸν Νέρωνι,

4) Gr. (vor Anm. 5) καὶ γηραιούς μὲν ἅμα τοῖς ἀχρόστοις διακοσίους ἐπὶ χίλλοις ὄντας ἀνελεῖν ἐκέλευσεν,

5) Gr. καὶ τὸ λοιπὸν πλῆθος εἰς τρισμυρίους καὶ τετρακοσίους ὄντας πιπράσκει

6) Sl. pr^orëjstwia = (aus seinem) Prophetentum, wohl Schreibfehler statt cřstwija Gr. χωρὶς τῶν Ἀγρίππαι χαρισθέντων τοὺς γὰρ ἐκ τῆς τούτου βασιλείας

7) Gr. ἐπέτρεψεν αὐτῷ ποιεῖν εἴ τι βούλοιο VRC: ὅ τι Niese: fort. recte.

8) Gr. πιπράσκει δὲ καὶ τούτους ὁ βασιλεύς.

9) Gr. ὁ μέντοι γε ἄλλος ὄχλος 10) Gr. Τραχωνῖται καὶ Γαυλανῖται καὶ Ἰππηνοὶ καὶ ἐκ τῆς Γαδαρίτιδος add. ὡς στασιασταὶ καὶ φυνγάδες

11) Gr. καὶ οἷς τὰ τῆς εἰρήνης ὄνειδον τὸν πόλεμον προνέει

12) Gr. ἐάλωσαν δὲ Niese nimmt davor eine Lücke an. MLVRCLat fort. recte (Niese) om. φέ. Sl. plëneni byša

13) Gr. Γορπαιῶν μηνὸς ὀγδόη.

14) Gr. > der September genannt wird. Im Sl. fehlt jede Unterschrift, die übr. auch nur in PR und Lat sich findet.

Viertes Buch.

„Das 4-te Buch des Joseph von der Eroberung Jerusalems“¹⁾.

Cap. I.

(1) Nach der Eroberung aber Jotapatas ergaben sich ihnen, soviel der Galilaeer den römischen Händen entronnen waren²⁾. Und alle Städte nahmen sie ein³⁾, ausgenommen Gischala und den Berg Itabyrion⁴⁾. (2) Mit ihnen vereinigte sich aber auch Gamala⁵⁾, die Taricheische Stadt⁶⁾, über dem See befindlich⁷⁾, woselbst das Ende des Reiches Agrippas war⁸⁾. Es grenzen aber an sie Soganij und Seleucia⁹⁾, (3) woselbst auch der Sochonitische See ist¹⁰⁾. Seine Breite beträgt 60 Stadien¹¹⁾. Er gelangt aber bis an das Dorf genannt Daphne¹²⁾, welches mit allem geschmückt ist¹³⁾. Und Quellen gibt es¹⁴⁾, aus welchen auch

1) Den Titel, wie ihn die verschiedenen gr. Handschriften bieten, vgl. bei Niese im Apparat. Am meisten dem Sl. entsprechend hat ihn VR: *Ἰωσήπου περὶ ἀλώσεως λόγος δ* (R: *τέταρτος*). 2) Gr. *Ὅσοι δὲ μετὰ τὴν Ἰωταπάτων ἄλωσιν Γαλιλαῖοι Ῥωμαίων ἀφεστήκεσαν, οὗτοι τῶν ἐν Ταριχεαῖς ἡττηθέντων προσεχώρουν*, [S. 770 schreibt statt „Eroberung“: Stadt. Nach der Stadt Jotapata aber etc.] 3) Gr. *καὶ παρέλαβον πάντα Ῥωμαῖοι τὰ φρούρια καὶ τὰς πόλεις* 4) Gr. *πλὴν Γισγάλων καὶ τῶν τὸ Ἰταβύριον ὄρος κατελιγμένων*.

5) Sl. *tamal*, wohl nur ein Versehen. 6) Gr. *συνέστη δὲ τούτοις καὶ Γάμαλα πόλις Ταριχεῶν ἀντικρὺς* — Letzteres Wort ist in der Vorlage des Sl. entweder ausgefallen oder vom Übersetzer übersehen worden. 7) Gr. *ἐπὲρ τὴν λίμνην κειμένην*. 8) Gr. *τῆς δ' Ἀγοίππα λήξεως αὕτη τε ἦν* 9) Gr. *καὶ Σωγάνη καὶ Σελεύχεια*, PAL: *Σώτανις* Lat: *Sotanim* aut *Sotanim* Heg: *Sotanis* Niese: *Σωγανεῖς* fort. *restituendum*. Gr. *add. καὶ αἱ μὲν — τοῦ κάτω δ' ἡ Γάμαλα*

10) Gr. *Σελεύχεια δὲ πρὸς τῇ Σεμεχωνιτῶν λίμνῃ*. R Suid.: *Ἑμεχωνιτῶν* Lat: *Semecolim* III, 515 hatte auch Sl. (fast) das Richtige, s. o. 11) Gr. *ταύτῃ τριάκοντα μὲν εὖρος, ἐξήκοντα δὲ μῆκος στάδιοι* 12) Gr. *διατείνει δ' αὐτῆς τὰ ἔλη μέχρι Λάφνης χωρίου* (Sl. *k selu*) 13) Gr. *τά τε ἄλλα τρυφεροῦ* Sl. *jiže* (welcher) statt *ježe* (welches), auf *selo* bezüglich. 14) Gr. *καὶ πηγὰς ἔχοντος*,